Die Eingeborenen-Heilpflanzen des Ulanga-Distriktes Tanganjikas (Ostafrika)

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde
der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Universität Basel

vorgelegt von

Fritz Haerdi
aus Basel

1963

1964

VERLAG FÜR RECHT UND GESELLSCHAFT AG, BASEL

UNIVERSITEITSBIBLIOTHEEK - LEIDEN -

Diese Arbeit wurde erst durch ein großzügiges, sich über zweieinhalb Jahre erstreckendes Stipendium der Firma J. R. GEIGY AG. in Basel möglich gemacht. Ich möchte den Herren Dr. A. KREBSER, Dr. W. G. STOLL und Dr. D. A. PRINS für das große Vertrauen und Verständnis vielmals danken, das sie mir während dieser ganzen Zeit entgegengebracht haben.

Von Anfang an verfolgte mein Lehrer, Herr Prof. Dr. K. LEUPIN, meine Pläne mit großem Wohlwollen und ließ es nicht an Aufmunterung fehlen. Das Verdienst, meinen Afrikaplänen die Zielrichtung auf den Ulanga-Distrikt in Tanganjika gegeben zu haben, kommt jedoch Herrn Prof. Dr. R. GEIGY, Vorsteher des Schweizerischen Tropeninstitutes in Basel, zu. Dafür, daß mir Prof. GEIGY die freie Benützung des Feldlabors des Tropeninstitutes in Ifakara ermöglichte, Kost und Logis bei der Schweizerischen Kapuzinermission im Ulanga-Distrikt arrangierte und mir auf verschiedene weitere Art und Weise hilfreich beistand, möchte ich ihm herzlich danken. Mein großer Dank gilt jedoch auch Seiner Exzellenz Erzbischof EDGAR MARANTA von Dar-es-Salaam für die herzliche Anteilnahme und Gastfreundschaft, die er mir während dieser Jahre immerfort angedeihen ließ. Den vielen schweizerischen und holländischen Kapuziner-Patres und -Fratres, sowie der großen Zahl Baldegger- und Laienschwestern aber, die mir im täglichen Leben stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind und mich unterstützt haben, kann ich leider den meisten nur einen Kollektivdank abstatten. Namentlich möchte ich aber doch P. HILMAR PFENNIGER in Olten, OFMCap., der mich in die Anfangsgründe der Kiswahili-Sprache einführte, P. HIERONYMUS SCHILDKNECHT, OFMCap., dem langjährigen Superior der Mission Ifakara, sowie den beiden zeitweilig in Ifakara stationierten Vikaren, P. MEINHARD INAUEN, OFMCap., und P. DONAT MÜLLER, OFMCap., meinen speziellen Dank ausdrücken. Vor allem werde ich aber auch Schwester ARNOLDA KURY, die mir alle ihre alten, Eingeborenen-Arzneipflanzen betreffenden Aufzeichnungen zur Verfügung stellte, in ehrendem Andenken bewahren. Daneben sind es ihrer noch viele, denen ich mich in Dankbarkeit erinnern darf. Ohne ihre tägliche Hilfe im großen und kleinen wäre diese Arbeit nie zustande gekommen.

Mein besonderer Dank gilt aber auch dem leitenden Botaniker am East African Herbarium in Nairobi, Herrn Dr. B.VERDCOURT, F.L.S., sowie seinen Assistenten. Durch die freundliche Vermittlung von Herrn PETER R. O. BALLY war es mir im Mai/Juni 1958 vergönnt, mich während mehr als einem Monat am East African Herbarium in die ostafrikanische Pflanzenwelt einarbeiten zu dürfen. Seither hat Dr. VERDCOURT mich stetig unterstützt und meine vielen Herbarsendungen zu bestimmen gesucht. Auf seine Veranlassung hin sind viele Herbardoubletten an die Royal Botanic Gardens, Kew (England), weitergeleitet worden, von wo ich im Laufe der Zeit eine große Zahl weiterer Bestimmungen oder Korrekturen entgegennehmen durfte. Auch dieser Stelle gilt deshalb mein aufrichtiger Dank.

Im weiteren habe ich den Herren Prof. Dr. M. GEIGER-HUBER und Prof. Dr. H. ZOLLER für das Entgegenkommen zu danken, daß sie sich bereit erklärt haben, meine Afrikasammlung ins Herbarium der Botanischen Anstalt der Universität Basel aufzunehmen.

Ich möchte mich aber auch der verschiedenen Mitarbeiter des Schweizerischen Tropeninstitutes dankbar erinnern, deren hilfreiche Mitarbeit mir über die Jahre zuteil geworden ist. Dabei erwähne ich namentlich Herrn PD Dr. TH. FREYVOGEL, der mich in den afrikanischen Buschalltag eingeführt hat. Für wertvolle, medizinische Belange betreffende Hilfe habe ich noch Herrn Dr. K. SCHÖPF vom missionseigenen St. Francis Hospital in Ifakara sowie Frau Dr. L. AALL meinen Dank abzustatten.

Und schließlich möchte ich meiner vielen afrikanischen Helfer dankbar gedenken, deren willige und freudige Mitarbeit ich stets erfahren durfte. Vor allem HERMES MLAGANILE, meinem ältesten «Boy», der leider seither einem tragischen Unfall zum Opfer gefallen ist, werde ich immerfort ein gutes Andenken bewahren.

Bei der Herausgabe der vorliegenden Arbeit stand mir der Verlag für Recht und Gesellschaft, Basel, hilfreich bei, wofür ich ebenfalls danken möchte.

F. HAERDI

INHALT

I. Allgemeiner Teil

Aufgabenstellung 3
Land und Klima 4
Stämme und Stammesdialekte 7
Feldarbeit 9
Laborarbeit 11
Kritische Beurteilung einiger Eingeborenen-Heilpflanzen und ihrer medizinischen Verwendungsarten 13
Fundorte des Herbarmaterials 21
Liste der Eingeborenennamen für verschiedene Krankheiten 21
Karte Ifakara und Umgebung 24
Karte Ulanga-Area, Eastern Region 25
Karte Tanganjika, Stammesgebiete, mit besonderer Berücksichtigung des Ulanga-Distriktes, heute Ulanga-Area 26

II. Systematischer Teil

Systematische Übersicht der Spezien Nr. 1–625 29
Abkürzungen und Symbole 31
Pteridophyta (Gefäßkryptogamen) 33
Phanerogamae (Samenpflanzen) 37
Dicotyledones 37
Monocotyledones 192
Zahlenschlüssel der Literaturangaben 213
Liste der chemischen Reaktionen 216
Index der medizinischen Indikationen 240
Index der Eingeborenennamen der Heilpflanzen 245
Species-Index 252

I. ALLGEMEINER TEIL

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41546021_0014

Aufgabenstellung

Der Vormarsch der europäischen Zivilisation mit all ihren Licht- und Schattenseiten hat im Schwarzen Kontinent seit Ende des Zweiten Weltkrieges eine Geschwindigkeit erreicht, die man noch vor wenigen Jahrzehnten nicht für möglich gehalten hätte. Alte Lebens- und Kulturformen wandeln sich oder gehen langsam unter und werden durch Neues ersetzt. Wenn diese neue, europäisierte Lebensart bis jetzt auch vielfach nur einen äußeren Firnis darstellt, so gehen bei diesem Vorgang die alten, überlieferten Stammestraditionen dieser Völker doch unrettbar zugrunde.

Ein Gebiet, auf welchem man diese bedauernswerte Entwicklung genau feststellen kann, stellt die Volksmedizin und Kräuterkunde der Afrikaner dar. Während sich vor dem Auftreten der europäischen Medizin in Afrika das Wissen über die Heilkraft von Pflanzen jedwelcher Art während Generationen vom Vater auf den Sohn weitervererbte, droht in unseren Tagen dieses medizinische Wissen in kurzer Zeit verloren zu gehen. Die heutige, junge Bantu-Generation ist an diesem zugegebenermaßen von Magie und Aberglauben stark durchsetzten Wissensschatz nicht mehr groß interessiert. Es würde aber einen gewaltigen Verlust darstellen, wenn dieses über Jahrhunderte empirisch angehäufte Wissen, das ohne Zweifel auch viel Wertvolles enthält, in unserer Zeit gänzlich der Vergessenheit anheimfallen sollte. Die vorliegende Arbeit möchte ein Beitrag dazu sein, dieser Entwicklung etwas zu steuern.

Das medizinische Wissensgut der Eingeborenen verteilt sich in dem hier bearbeiteten Ulanga-Distrikt Tanganjikas — und sicher gilt dies für den größeren Teil des schwarzen Afrikas südlich der Sahara — auf drei Ebenen. Erstens ist im gewöhnlichen Volke ein weitverbreitetes Wissen um die Heilkraft bestimmter Drogen vorhanden. Diese Kenntnisse sind mit unserer europäischen Volksmedizin vergleichbar, wenn sie auch bei den noch inniger mit der Natur verbundenen Afrikanern weiter verbreitet sein dürften. Zweitens gibt es in jedem Stamm eine größere Anzahl von sogenannten «waganga» (= Plural von «mganga»), was man am besten mit «Kräuterärzten» übersetzt. Diese Eingeborenenärzte verfügen über sehr unterschiedliche Heildrogenkenntnisse. Es gibt aber solche, die sogar auf gewisse Krankheiten spe-

zialisiert sind. Und drittens besitzen offenbar auch die «wambui» (= Plural von «mbui»), die Hüter der Geisterhaine und eigentlichen Wahrsager, über ausgedehnte «dawa»-Kenntnisse («dawa» = Medizin jeglicher, auch magischer Art). Die Arbeitsgebiete von «mganga» und «mbui» überschneiden sich teilweise, doch mußte ich in meinen Untersuchungen die Hüter der Geisterhaine, die «wambui», ausklammern. Mit ihnen in Kontakt zu kommen und ihr Vertrauen zu erlangen, ist ein äußerst schwieriges und langwieriges Unterfangen, dessen Ausgang sehr zweifelhaft erscheint. In den zweieinhalb Jahren, die mir zur Feldarbeit zur Verfügung standen, konnte ich mich deshalb nur mit Punkt eins und zwei befassen, mit der allgemeinen Volksmedizin und den speziellen Kenntnissen der «waganga», der einheimischen Kräuterärzte.

Ich bin mir im Klaren, daß die von mir versuchte Aufnahme der Eingeborenen-Heildrogen im Ulanga-Distrikt Tanganjikas keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. In Anbetracht der Fülle des Stoffes, der Weite des Landes und des vorherrschenden Volkscharakters ließ sich dies in der relativen Kürze der Zeit, die mir zur Verfügung stand, nicht bewerkstelligen. Es handelt sich jedoch bei der vorliegenden Arbeit um die erste derartige aus einem mehr südlich gelegenen Teil Ostafrikas. Ich glaube deshalb, daß diese Zusammenstellung ihre Aufgabe, als Basis für weitere Heilpflanzenstudien zu dienen, erfüllen könnte.

Land und Klima

Der der Ostprovinz Tanganjikas zugehörende Ulanga-Distrikt (heute: Ulanga-Area) hat eine approximative geographische Lage zwischen 35,5—37,5° E Länge und 8—10° S Breite. Er besitzt eine Oberfläche von 16 094 Quadratmeilen, was 41 607 km² entspricht. Größenmäßig ist er also mit der Schweiz zu vergleichen, doch ist zu beachten, daß ca. die Hälfte des Distriktsgebietes gänzlich unbewohnt und zum Wildreservat erklärt worden ist. Es handelt sich dabei vor allem um die östlichen und südlichen Teile des Distriktes (s. Karte Ulanga-Area 1 : 2 500 000, S. 25).

Das ganze Flußsystem des Ulanga-Distriktes ist ein Bestandteil des größten Stromes Ostafrikas, des Rufiji. Nachdem der den südlichen Teil des Selous-Wildreservates entwässernde Luwegu sich mit dem aus NW zufließenden Kilombero, auch Ulanga genannt, vereinigt hat, bildet der nun Rufiji genannte Strom die nordöstliche Grenze des Distriktes. Im Norden formt ein anderer Hauptzufluß des Rufiji, der Great Ruaha, die Distriktsgrenze.

Als Lebensnerv des ganzen Ulanga-Distriktes muß man aber den Kilombero mit seinen unzähligen Zuflüssen ansprechen. Das anfänglich in nordöstlicher Richtung verlaufende, 30—40 km breite Ulanga-Tal biegt allmählich nach E und hierauf nach S um. Der Kilombero umfließt so in einem Halbkreis das zentrale Bergland des Ulanga-Distriktes, das Mahenge-Hochland. Dabei werden die südlichen Teile des Mahenge-Hochlandes von einem Zufluß des Ulanga, dem Luhombero, entwässert. Im N und NW wird das Kilombero-Tal durch den abrupten Abfall des Usagara- und Iringa-Hochlandes in die Talniederungen begrenzt. Eine Vielzahl von Zuflüssen des Ulanga haben in diesem Hügelland ihren Ursprung.

Vom Oberteil des Kilombero-Tales, wo sich allmählich die Hauptzuflüsse Ruhudji, Mnyera, Mpanga und Furua zum Hauptstrom vereinen, bis zu seinem ca. 250 km entfernten Zusammenfluß mit dem Luwegu, erstreckt sich die Talsohle des Kilomberos auf einer abfallenden Ebene zwischen 300 und 200 m über Meer. Dieses geringe Flußgefälle bewirkt die Aufspaltung des Stromes in unzählige Seitenarme, die teils bei niederem Wasserstand austrocknen, und verursacht eine starke Meanderbildung. Nach neueren Berechnungen[1] befindet sich z. B. die Ortschaft Ifakara im Ulanga-Tal auf 237,4 m ü. M. Das Hochland Mahenge dagegen liegt um 1000 m ü. M. und die Höhen des Iringa- und Usagara-Hochlandes erreichen sogar 1500 bis 2000 m ü. M. Im SW des Distriktes steigt das Land jedoch viel langsamer ins sanfte Hügelland des Masagati an.

Verglichen mit weiten Strecken des Inlandhochlandes Tanganjikas nimmt der Ulanga-Distrikt bezüglich der mittleren jährlichen Niederschlagsmenge eine Vorzugsstellung ein. Leider aber sind die Schwankungen von Jahr zu Jahr äußerst groß, so daß ein über Jahrzehnte errechneter Mittelwert für Ifakara von ca. 1300 mm Wasser nur ein unvollständiges Bild ergibt. Extreme bis zu + 400 mm und — 500 mm sind keine Ausnahme. Da zudem diese Regenmenge nicht gleichmäßig übers Jahr verteilt fällt, sondern eine sogenannte «kleine Regenzeit» in den Monaten November, Dezember, Januar von einer «großen Regenzeit» in den Monaten Februar, März und April unterschieden werden kann, so ist es verständlich, daß katastrophale Dürreperioden mit großen Überschwemmungszeiten abwechseln. Doch auch diese Unterscheidung in «kleine und große Regenzeit» hat nur relativen Wert, da der Beginn der Niederschläge sich noch über diese dreimonatigen Perioden hinaus verschieben kann, lange und trockene Schön-

[1] Einige meteorologischen Daten aus Südtanganyika von Thierry A. Frey-Vogel, Acta Tropica 17, Nr. 4 (1960), S. 365–374.

wetterperioden dazwischen auftreten können oder die eine Regenzeit auch fast ganz ausfallen kann. Daß aber der Ulanga in den Monaten April und Mai über die Ufer tritt und daß daraus eine ausgedehnte Überschwemmung des weiten Kilombero-Tales resultiert, ist als Normalzustand anzusehen. Doch schwankt nicht nur die Niederschlagsmenge von Jahr zu Jahr, es treten auch merkliche örtliche Unterschiede auf. Am Talrand und in den angrenzenden Hügelländern sind die jährlichen Niederschlagswerte wesentlich höher (bis 2000 mm). Daß all diese Unregelmäßigkeiten für jedwelche landwirtschaftliche Nutzung weiter Gebiete des Distriktes ein enormes Hindernis darstellen, ist leicht ersichtlich. Die restlichen Monate des Jahres, d. h. von Juni bis Oktober, können als Trockenzeit angesprochen werden. Vor allem die Monate Juni, Juli und August zeichnen sich in den Talniederungen durch eine angenehme Kühle aus (Minimaltemperatur Ifakara: 13° C), die aber mit zunehmender Höhe über Meer der Nullgradgrenze zustrebt. Während dieser Monate der Trockenzeit sind auch die Werte der relativen Luftfeuchtigkeit geringer als in der heißen und niederschlagsreicheren Periode Dezember bis April. Da der Ulanga-Distrikt aber schon ca. 300 km von der Küste des Indischen Ozeans landeinwärts liegt, wird subjektiv die auftretende Schwüle trotzdem nicht mehr so stark wie unmittelbar an der Küste empfunden.

Diese landschaftlichen und klimatischen Gegebenheiten des Distriktes beeinflußten meine Feldarbeit in hohem Maße. Nach Beginn der ersten, kurzen Regenperiode (meist Ende November oder anfangs Dezember) werden einige Fahrsträßchen nach kurzer Zeit für Motorfahrzeuge unpassierbar, da die ersten Holzbrücken durch Hochwasser weggespült worden sind. Da manche dieser Brücken erst viele Wochen nach Ende der «großen Regenzeit» wiederhergestellt werden, so ist es die Regel, daß Distriktsnebenstraßen meist für mehr als sechs Monate im Jahr für jeglichen motorisierten Verkehr gesperrt sind. Die Hauptstraße über Ifakara nach Mahenge oder Malinyi ist länger benützbar. Doch wird spätestens anfangs April der Fährverkehr über den Ulanga bei Ifakara wegen des auftretenden Hochwassers für ca. zwei Monate eingestellt. Alle Erdstraßen sind während dieser Zeit in einem unbeschreiblichen Zustand. Weite Teile des Distriktes sind daher von der Außenwelt fast gänzlich abgeschnitten. Auch Velo- und Fußsafaris sind in diesen Monaten sehr schwierig und anstrengend. Da auch alle Nebenflüsse Hochwasser führen oder über die Ufer treten, weite Landstriche unter Wasser stehen und Gras und Binsen in einem unglaublichen Wachstumsschub Weg und Steg zu überwuchern drohen, wird jedwelche Betätigung im Felde während der Regen-

zeit sehr zeitraubend. Vielfach bleibt während dieser Zeit nur der Einbaum als einziges Transportmittel der Talniederungen verwendbar.

Stämme und Stammesdialekte

Nach der Volkszählung von 1948 war im Ulanga-Distrikt eine Bantu-Bevölkerung von ca. 121 000 Seelen ansässig. Diese Bantu-Neger gehören fünf Hauptstämmen an, nämlich den Wambunga, Wandamba, Wapogoro, Wangindo und Wabena. Die Stammesgebiete der drei ersten Stämme (Mbunga, Ndamba und Pogoro, wa- = Pluralvorsilbe für Lebewesen) befinden sich gänzlich innerhalb der Grenzen des Ulanga-Distriktes. Dagegen erstrecken sich die Siedlungsräume der Wabena und Wangindo noch weit in die umliegenden Distrikte (s. Karte der Stammesgebiete 1 : 10 000 000, S. 26). Der Hauptharst der Bena (ca. 140 000) bewohnt den Njombe-Distrikt, während 1948 nur ca. 15 500 sog. «Flußbena» im Ulanga-Distrikt gezählt wurden. Ähnliches gilt für die Ngindo. Ca. 75 000 werden im Ruponda- und Kilwa-Distrikt (Südprovinz) gezählt, wogegen nur um die 10 000 im Ulanga-Distrikt ansässig sind.

Es muß jedoch betont werden, daß außer den Angehörigen dieser fünf Stämme, deren Stammesgebiete ganz oder teilweise in der heutigen administrativen Einheit des Ulanga-Distriktes liegen, noch einige Splittergruppen der umliegenden Stämme innerhalb der Distriktsgrenzen zu finden sind. Numerisch fallen dabei vor allem die aus dem Iringa-Hochland stammenden Wahehe sowie die aus dem Süden zugezogenen Wangoni ins Gewicht. Zahlenmäßig ergibt sich deshalb folgendes Bild:

Pogoro	56 000	Ngoni	5 500
Ndamba	20 000	Hehe	4 500
Bena	15 500	(nach Handbook	
Mbunga	10 500	of Tanganyika,	
Ngindo	10 200	2nd ed. 1958)	

Der volkreichste Stamm, die Wapogoro, bewohnen das Mahenge-Hochland (Upogoro, U = Vorsilbe für Land) sowie seine Randpartien und Ausläufer (s. Karte Ulanga-Area, 1 : 2 500 000). Sie sind ein alteingesessener Ackerbau-Stamm und werden zur Urbevölkerung dieser Gegend Ostafrikas gerechnet. Verwandtschaftlich am nächsten stehen ihnen die die weiten Ebenen und

Sümpfe des Ulanga-Tales bevölkernden Wandamba, ein Fischervolk. Auch sie werden zur alteingesessenen Bantu-Bevölkerung gezählt. Wie alle Negerstämme besitzen sie ihren eigenen Bantu-Dialekt, das Kindamba (ki- = Vorsilbe für Art, Eigenart, Sprache). Sprachlich am nächsten steht ihnen dabei das Kipogoro, das Idiom der Wapogoro. Erst vor weniger als hundert Jahren sind die Wambunga von Süden kommend in ihrem jetzigen Siedlungsraum um Ifakara, Lupiro und Kiberege kriegerisch eingefallen. Sie stellen eine Splittergruppe des mächtigen Wangoni-Stammes dar. Die Wambunga unterwarfen sich dabei einen Teil der friedlicheren Wandamba. Heute haben sich die Angehörigen dieser beiden Stämme jedoch stark vermischt, und sie sind größtenteils Reisbauern geworden. Der Oberlauf des breiten Ulanga-Tales sowie das Hügelland seiner Hauptzuflüsse wird von den Wabena beansprucht. Es ist dies ein Stamm, der noch kurz vor der Pazifierung des Landes durch die Deutschen vom nordwestlich sich erstreckenden Hochland in die Flußniederungen des Ulanga herabgezogen ist und dabei die Viehzucht fast gänzlich mit dem Ackerbau, besonders dem Reisanbau vertauscht hat[2]. Hier im östlichen Teil von Ubena sind auch zugezogene Wangoni zu finden. Das Kibena, der Bantu-Dialekt dieser «Flußbena», steht dem Kihehe, der Sprache der Wahehe aus dem Iringa-Hochland am nächsten. Die administrativ noch zum Ulanga-Distrikt gehörenden Wahehe siedeln vor allem am Fuße des Hügelabfalles des Iringa-Hochlandes zum Ulanga-Tal sowie im angrenzenden Hügelland. Sie sind ebenfalls Ackerbauern. Die Wangindo im Südosten des Distriktes dagegen waren ehemals ein ausgesprochener Jäger- und Sammlerstamm, der das Gebiet des Luwegu-Flusses bevölkerte (heute zum Selous-Tierschutzgebiet gehörend). Heutzutage sind die Wangindo in schlafkrankheitsfreie Wohngebiete am Südostfuße des Mahenge-Hochlandes umgesiedelt worden. Sie leben jetzt in enger Berührung mit ihren Nachbarn, den Wapogoro, und sind nun ebenfalls Ackerbauern. Das Kingindo, ihre Stammessprache, ist jedoch vom Kipogoro stark verschieden.

Neben diesen den verschiedenen Stämmen eigenen Bantu-Dialekten wird aber von jedermann mit wenigen Ausnahmen (z. B. alten Frauen) die in ganz Ostafrika übernommene Handels- und Verkehrssprache der Küstenstämme, das Kiswahili, gesprochen. Kiswahili wird neben dem Englischen in der Schule gelehrt, und sein Verbreitungsgebiet dehnt sich immer noch aus.

Es muß weiterhin darauf hingewiesen werden, daß die durch die Kolonialmächte — in Tanganjika zuerst die Deutschen, nach

[2] Ubena of the Rivers by A. T. & G. M. Culwick, 1935, London, George Allen & Unwin Ltd.

Photo 1: Schwester Arnolda Kury, die hochverdiente, langjährige Krankenschwester am Missionsspital in Ifakara, gestorben am 1. September 1962.

Photo 2: Ein «mganga» beim Abspritzen seiner Patientin mit einem Drogenabsud; Mbasa/Ifakara, Dezember 1959.

Photo 3: Nr. 183, Sterculia appendiculata K. Schum. (Sterculiaceae), Boma Ulanga, August 1958 (ohne Blüten).
Photo 4: Nr. 38, Cassia abbreviata Oliv. subspec. beareana (Holmes) Brenan (Caesalpiniaceae), Boma Ulanga, Oktober 1958; blüht gelb am blattlosen Baum, noch mit den letztjährigen Früchten (50 und mehr cm lang) behangen.

Photo 5: Nr. 85, Erythrina sacleuxii Hua (Papilionaceae), Mbagula/Kwiro, September 1960; blüht rot am blattlosen Baum.

Photo 6: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, September 1958; abgeerntete Trockenreisfelder in den Hügeltälern; die bei der mit Beil und Feuer vorgenommenen Rodung des Hügelwaldes im Boden belassenen Wurzelstöcke schlagen schon wieder aus.

Photo 7: Boma Ulanga, August 1958; Blick in NW-Richtung flußaufwärts über das weite Ulanga-Tal mit seinen vielen Flußarmen bis zum Abfall des Iringa-Hochlandes.

Photo 8: Ifakara, April 1960; Landestelle der Einbäume zur Flußüberquerung an der Hauptstraße Ifakara-Mahenge; der Kilombero führt Hochwasser und ist über die Ufer getreten.

dem Ersten Weltkrieg die Briten — bewirkte Befriedung des Landes einer gewissen Verwischung der Stammesgrenzen und einer Vermischung der verschiedenen Stammesangehörigen stark Vorschub geleistet hat. Verwaltungsmäßig sind die Stammesgebiete und die daraus resultierenden Chieftümer wohl definiert, doch setzen sich die jetzigen Bewohner vielfach aus einer Vielzahl von Angehörigen der umliegenden Stämme zusammen. So wird man im Raume Ifakara, das z. B. einem Mbunga-Chief untersteht, aber als Markt- und Handelsflecken mit einem Spital eine gewisse Anziehungskraft besitzt, Angehörige von Stämmen aus allen vier Windrichtungen Ostafrikas aufspüren können.

Diese Sachlage brachte es mit sich, daß ich auch in den Besitz von Heilpflanzennamen in distriktsfremden Dialekten kam. Dies betrifft vor allem Namen in Kisagara und Kividunda, von Stämmen aus den nordöstlichen Ausläufern des Iringa-Hochlandes, in Kirufiji, dem Dialekt eines Stammes am Unterlauf des Rufiji-Stromes, sowie ein paar andern[3].

Feldarbeit

Auf Veranlassung von Herrn Prof. R. GEIGY hatte Schwester ARNOLDA KURY vom St. Francis Hospital, Ifakara, schon vor einigen Jahren eine Liste und ein kleines Herbar über all jene Eingeborenen-Heilpflanzen zusammengestellt, deren sie sich in ihren ersten Missionsjahren selber bedient hatte, um ihren Kranken Linderung und Heilung zu bringen. Denn Ende der zwanziger Jahre dieses Jahrhunderts, als Schwester ARNOLDA ihre Missionstätigkeit aufnahm, standen ihr vorerst noch keine europäischen Medikamente zur Verfügung. Deshalb hatte sie sich ihre Heilmittel mit Hilfe von eingeborenen, kräuterkundigen Christen selber zu sammeln. Diese Liste, welche Eingeborenennamen und Anwendungen von ca. 100 Heilpflanzen umfaßte, hatte ich von Anbeginn in Händen. Die dazugehörenden getrockneten Blätter hatten leider botanisch-systematisch nicht bestimmt werden können, da das gesammelte Pflanzenmaterial zu unvollständig gewesen war.

Zu Anfang meines Aufenthaltes in Ifakara bestand deshalb meine Hauptaufgabe darin, die mir überlassene Namenliste zu bearbeiten. Ich legte ein Herbarium an und suchte die verschiede-

[3] Die ausführlichste Zusammenstellung von Pflanzennamen in den verschiedenen Stammesdialekten Tanganjikas findet sich in Checklists of the Forest Trees and Shrubs of the British Empire, No. 5, Tanganyika Territory, Part I, Imperial Forestry Institute, Oxford 1940.

nen Heilpflanzen blühend und fruchtend zu sammeln. Von Bäumen und Sträuchern wurden auch Rinden- und Wurzelmuster beigebracht. Als eine der Hauptschwierigkeiten der Feldarbeit stellte sich bald der meist unbekannte Blühtermin der verschiedenen Pflanzen heraus. Allgemein kann man in Ostafrika zwei Hauptblühzeiten unterscheiden:

a) Ende der Trockenzeit und während der «kleinen» Regenzeit: November/Dezember;

b) während und am Ende der «großen» Regenzeit bis anfangs Trockenzeit: April/Mai/Juni.

Doch sind dies nur grobe Richtlinien und je nach Vegetationsformation und Species gibt es viele Abweichungen. Viele Bäume z. B. blühen in der Trockenzeit, d. h. also während der Monate August, September und Oktober. Dazu kommt, daß in dieser Beziehung auf die Angaben der Eingeborenen vielfach nur geringer Verlaß ist. Dies brachte es mit sich, daß man in schwierigen Fällen eine gewisse Fundstelle über Monate immer wieder besuchen mußte, bis das gewünschte blühende und fruchtende Material beigebracht war.

Schon bald brachte mich meine Sammeltätigkeit im Busch draußen mit eigentlichen «waganga», den einheimischen Kräuterärzten, zusammen. Teilweise mit viel Geduld und Ausdauer hatte ich allmählich ihr Vertrauen zu gewinnen. Sobald man diese Afrikaner jedoch überzeugt hatte, daß man keine eigentliche Konkurrenz für sie bildete, waren sie in der Regel bald sehr zugänglich. Ein Grund, warum die früher strenger befolgte Geheimhaltung dieser Arzneidrogen heute viel weniger praktiziert wird, liegt sicher im Wissen dieser «waganga» begründet, daß ihre Heilkunst, wie vieles Andere im heutigen Afrika, dem allmählichen Untergang preisgegeben ist. So findet man sie meistens gegen ein gewisses Entgelt zur Zusammenarbeit recht willig. Doch auch eine Empfehlung eines Missionspaters war vielfach sehr hilfreich. Darüber hinaus ist es jedoch vor allem wichtig, daß man an Heilpflanzen interessierte Eingeborene in seine stetigen Dienste nehmen kann. Als Mittelsmänner sind sie von unschätzbarem Wert, da es vielfach auch auf ihr diplomatisches Geschick ankommt, ob sich ein Vertrauensverhältnis entwickelt oder nicht.

Während sich im ersten Jahr meines Aufenthaltes meine Sammeltätigkeit vor allem auf die engere und weitere Umgebung von Ifakara beschränkte, war es mir später auch möglich, bis zu den entferntesten Missionsstationen im Distrikt vorzustoßen. Über Stammeshäuptlinge und Missionsangehörige kam ich immer wieder mit anderen kräuterkundigen Afrikanern in Berührung. Diese Leute umfaßten Angehörige aller Stämme des Ulanga-Distriktes.

Bei dieser Sammeltätigkeit in den Randgebieten des Distriktes wurde naturgemäß das Transportproblem von ausschlaggebender Bedeutung. Es wurde dadurch gelöst, daß ich von Mitte 1959 an den neuen Landrover des Feldlabors mitbenutzen durfte. Doch während der Monate der Regenzeit blieben Velo und Einbaum die unentbehrlichen Transportmittel. Im gänzlich straßenlosen Randgebiet des Iringa-Hügellandes zum breiten Ulanga-Tal hingegen verblieb die Safari zu Fuß das ganze Jahr über die einzige Reisemöglichkeit.

Laborarbeit

Um das in unzähligen, kurzen oder längeren Sammeltouren im ganzen Ulanga-Distrikt beigebrachte Pflanzenmaterial aufzuarbeiten, erwies sich das Feldlabor in Ifakara als äußerst nützlich. Während auf dem sehr heißen Dachboden des Labors die Pflanzenspezien bis zur Trockenheit gepreßt werden konnten, stand mir einer der Laborräume als Arbeitsplatz zur Verfügung. Das Bestimmen, Klassifizieren und Einordnen aller Pflanzen wurde dort vorgenommen. Bei der Lagerung des Herbarmaterials brachte der Kampf gegen den Schimmel (nur während der Regenzeit infolge der erhöhten Luftfeuchtigkeit auftretend) und das allgegenwärtige Ungeziefer, welches das getrocknete Pflanzenmaterial zu zerfressen drohte, einige Probleme mit sich. Doch können diese Fragen in Ostafrika noch gelöst werden, ohne daß ein klimatisierter Raum zur Aufbewahrung der Herbarspezien zur Verfügung steht. Im weiteren machten dickblätterige Spezien mehrfach Schwierigkeiten, bis sie fachgerecht getrocknet waren. Das ganze, ca. 625 Arten umfassende Herbarium habe ich bei meiner Rückkehr in die Schweiz mitgenommen. Wie bereits in der Einleitung erwähnt, befindet sich die Sammlung in der Botanischen Anstalt der Universität Basel.

Weitaus den größten Anteil jener Arbeitszeit, welche ich im Labor zubrachte, erforderte die botanisch-systematische Bestimmung der Pflanzenspezien. Leider umfaßt z. Z. die moderne, afrikanische, systematische Fachliteratur nur eine Reihe von losen, unvollständigen Fragmenten. Viele ältere Publikationen sind heute nicht mehr erhältlich oder gänzlich veraltet. Seit 1952 wird die erste Gesamtflora von Britisch-Ostafrika — Uganda, Kenya, Tanganyika und Zanzibar umfassend — in familienweisen Auslieferungen publiziert, doch ist der größere Teil dieser «Flora of Tropical East Africa» noch nicht erschienen[4]. Es mußte deshalb mit

[4] Eine Aufstellung der bis Ende 1963 veröffentlichten Pflanzenfamilien der F.T.E.A. ist auf S. 213/4 auffindbar.

Floren und sonstigen Publikationen benachbarter Territorien und anderer Teile Afrikas gearbeitet werden, so z. B. des ehemals Belgischen Congos, Westafrikas und Kenyas. Doch auch diese floristischen Arbeiten sind meist unvollständig. Selbst eine Genusbestimmung erwies sich unter diesen Umständen vielfach als sehr schwierig. Ohne die enge Zusammenarbeit mit dem East African Herbarium in Nairobi hätte deshalb die genaue botanisch-systematische Bestimmung meiner Arzneipflanzenspezien ein unlösbares Problem dargestellt. Dadurch aber, daß mir die zuvorkommenden Dienste dieses Vergleichsherbars zur Verfügung standen, ließen sich fast alle taxonomischen Fragen — teils in Zusammenarbeit mit den Royal Botanic Gardens, Kew (England), dem Bearbeitungszentrum der ostafrikanischen Flora — mehr oder weniger beantworten. Es wird jedoch zweifelsohne in den nächsten Jahren noch viele Nomenklaturwechsel ostafrikanischer Spezien geben, da heute das über Jahrzehnte angehäufte immense Herbarmaterial von einem gesamtafrikanischen Gesichtspunkt aus gesichtet und neu systematisch bearbeitet wird.

Ein weiterer Zweig meiner Labortätigkeit stellte die Herstellung kleiner, wäßrig-salzsaurer Auszüge aller gefundenen Eingeborenen-Arzneipflanzen dar. Die mit diesen Auszügen ausgeführten kurzen chemischen Reaktionen erlaubten eine grobe Übersicht über ein paar der wichtigsten Wirkstoffklassen zu erlangen, von denen eine mögliche arzneiliche Wirkung dieser Drogen abgeleitet werden könnte. Es wurde dabei angestrebt, diese Proben an einem Gesamtauszug der Pflanze vorzunehmen, der möglichst Wurzel/Wurzelrinde, Stengel/Stammrinde sowie Blätter und Blüten/Früchte umfaßte. Nach einstündiger, kalter Mazeration der fein geschnittenen, trockenen Drogen wurde filtriert und im Filtrat folgende Reaktionen ausgeführt:

auf Alkaloide:	mit Mayers Reagens
	mit Dragendorffschem Reagens
	evtl. mit 5%iger Sublimatlösung
auf Gerbstoffe:	mit Eisenchlorid-Reagens
auf Saponine:	Schaumprobe.

Es wurden auch eine außergewöhnliche Farbe des wäßrig-salzsauren Auszuges sowie eine eventuelle durch Schleimstoffe bewirkte erhöhte Viskosität des Filtrates notiert.

Die Resultate dieses oberflächlichen «Screening» können im systematischen Teil bei jeder Species unter *ChR:* (= Chemische Reaktionen) gefunden werden. Im weiteren wurden sie in der Liste der chemischen Reaktionen (S. 216—239) zusammengezogen.

Kritische Beurteilung einiger Eingeborenen-Heilpflanzen und ihrer medizinischen Verwendungsarten

Es kann nicht meine Aufgabe sein, alle 625 im systematischen Teil aufgeführten Heilpflanzen hier kritisch zu beleuchten und versuchen zu wollen, sie in bezug auf ihre tatsächliche therapeutische Wirksamkeit zu beurteilen. Doch möchte ich im folgenden einige Zusammenhänge zwischen Heildrogen der Eingeborenen und ihrer Verwendungsweise aufzeigen.

Daß eine Pflanze eine Heilkraft besitzt, hat letztlich für den Afrikaner seinen Grund darin, daß ihr eine Kraft göttlichen Ursprungs innewohnt. Jegliches ärztliche Handeln eines «mganga» ist deshalb mit religiöser Symbolik und beschwörender Magie umgeben, damit diese in der Heilpflanze vorhandenen Kräfte auch wirksam werden. Den einheimischen Kräuterarzt und seine Kunst umgibt deshalb immer ein gewisser Schleier des Geheimnisvollen. So konnte ich z. B. selber beobachten, daß einer Drogenabkochung gegen Malaria und Dysmenorrhoe ein Quarzstein (nach Aussage des «mganga» ein vom Himmel gefallener Meteorit) beigefügt wurde. Der Stein sollte den erhofften göttlichen Beistand symbolisieren, durch welchen die Heildrogen erst wirksam sein konnten. Und am Ende dieser Behandlung wurde der Patientin der irdene Topf, in dem der Absud vorgenommen worden war, symbolisch über den Kopf gehalten, und der «mganga» markierte ihr mit Ruß Zeichen auf Stirne und Schläfen. In meinen Aufzeichnungen im systematischen Teil sind jedoch alle diese magischen und symbolischen Handlungen, welche die Behandlung eines Kranken begleiten können, weggelassen. Ich habe mich darauf beschränkt, die tatsächlich verwendeten Heildrogen zu sammeln. Auch der afrikanische Arzt ist sich jedoch im klaren, daß es schlußendlich die seinen Heilpflanzen innewohnende Kraft ist, welche seine Patienten bessert oder kuriert. Vielfach versucht der «mganga» seinen Patienten aber auch psychisch oder moralisch zu beeinflussen. Eine schwere Krankheit hat nämlich für den Afrikaner noch andere Ursachen und Gründe als für uns. Das Übertreten eines Tabus, der Fluch eines bösen Mitmenschen, ein moralischer Fehltritt (Diebstahl, Ehebruch usw.) können kausal als göttliche Strafe bei der Krankheit mitwirken. Gegebenenfalls wird deshalb vorerst nach diesen Krankheitsursachen gesucht und versucht, sie aus der Welt zu schaffen. Erst nachher rückt man dem körperlichen Leiden mit Heilkraft besitzenden Naturstoffen auf den Leib. Wie kompliziert die Verhältnisse liegen können, möchte ich am Ende

dieses Abschnittes an einer Behandlungsmethode für Geistesgestörte aufzeigen.

Zuerst weise ich darauf hin, daß der Afrikaner Beziehungen irrationaler Art zwischen dem Aussehen einer Stammpflanze oder eines Teiles dieser Heildroge, ihrem Standorte oder anderen besonderen Pflanzenmerkmalen mit der zu behandelnden Krankheit oder ihren Symptomen annimmt. Unter diesem Blickwinkel sind folgende Drogen mit einiger Skepsis zu betrachten:

— Die Absüde von Nr. 125, einer Ficus-species mit blutroter Innenrinde, und Nr. 592, Dracaena usambarensis Engl. (Agavaceae) mit dunkelrotem Holz, werden beide als blutbildende Mittel und Roborantien angepriesen.

— Nr. 34, Afzelia cuanzensis Welw. (Caesalpiniaceae), Nr. 183, Sterculia appendiculata K. Schum., und Nr. 184, Sterculia quinqueloba (Garcke) K. Schum., sind alle große Bäume mit geradem Stamm und schönem Wuchs. Sicher nicht von ungefähr werden deshalb ihre Rinden als Badedrogen zur Kräftigung von durch Malaria geschwächten Kindern verwendet.

— Ich glaube auch, daß zwischen der höckerigen Fruchtoberfläche von Nr. 19, einer Monodora-Species (Annonaceae), und der Anwendung dieser Droge gegen einen Kopfausschlag (Tinea capitis?) ein Zusammenhang besteht.

— Nr. 105, Pterocarpus angolensis DC. (Papilionaceae), sezerniert bei Verwundung einen blutroten Harzsaft ab. Als Anwendung des Wurzelabsudes dieser Droge werden deshalb auch Menorrhagien angegeben.

— Bei den milchfördernden Mitteln kommen auch einige einen weißen Latex führende Spezien vor. So z. B. die zwei Moraceen Nr. 121, Craterogyne kameruniana (Engl.) Lanjouw (Wurzelabsud), und Nr. 127, Treculia africana Decne. (Wurzel- und Rindenabsud, Blättersaft). Unter den Euphorbiaceen wären analog Nr. 211, Euphorbia hirta L., und unter den Apocynaceen Nr. 335 und Nr. 341 als Lactagoga mit weißem Milchsaft zu erwähnen. Sie alle verdienen einige Skepsis. Nr. 556, Ensete edule (Gmel.) Horan., eine wilde, afrikanische Banane, besitzt einen bitteren, rötlich-weißen Milchsaft und gilt ebenfalls als Lactagogum. Nr. 445, Kalanchoe crenata (Andr.) Haw., wird auch als milchtreibendes Mittel betrachtet, da der Habitus dieser Crassulacee typisch dickblättrig ist (Analogie zu vollen Brüsten). Ein Kuriosum bildet sodann Nr. 436, Portulaca quadrifida L. (Portulacaceae), dessen fleischiges Kraut vor der Geburt als Lactagogum angepriesen wird und nach der Niederkunft von den Frauen als Lactifugum verwendet wird.

— Es gibt noch andere Spezien, bei denen mindestens ein Teil der Verwendungsarten verdächtig anmutet. So z. B. bei Nr. 446, Hydrostachys polymorpha Kl., einer Wasserpflanze, die auch gegen Oedeme und Hydrozele verwendet wird; immerhin zeigt diese Species eine positive Alkaloidreaktion.

— Heilmittel gegen Gonorrhoe, welche sich von Stammpflanzen ableiten, die einen weißen Milchsaft führen, dürften ebenfalls wegen dieser Ähnlichkeit von Stammpflanze zu Krankheitssymptom in den Eingeborenen-Arzneischatz aufgenommen worden sein. Solches gilt für die hier ebenfalls verwendete Euphorbiacee Nr. 211 sowie für Nr. 335, Diplorhynchus condylocarpon (Müll. Arg.) Pichon, eine Apocynacee. Ferner werden die beiden Latex führenden Asclepiadaceen Tacazzea apiculata Oliv. (Nr. 349) und Pergularia daemia (Forsk.) Chiov. (Nr. 353) so gebraucht.

— Vielfach zweifelhaft wirken auch eine Anzahl krautiger oder verholzter Schlinggewächse, die als Vermifuga gegen Oxyuren und Askariden empfohlen werden (Analogie Würmer — Habitus der Pflanze). Beispiele dafür sind Nr. 75 Dalbergia fischeri Taub. (Papilionaceae), Nr. 167 Lagenaria sphaerica (Sond.) E. Mey. ex Naud. (Cucurbitaceae) und Nr. 429 Jateorhiza palmata (Lam.) Miers (Menispermaceae).

— Von Nr. 417, einer Premna-species (Verbenaceae), eignet sich das Holz zum Feuerbohren. Unter anderen Anwendungsweisen wird aber der Blättersaft auch zur Behandlung von Brandwunden empfohlen.

Diese Aufstellung von Pflanzen, die ihre medizinische Verwendung vor allem diesem afrikanischen Glauben an die Ähnlichkeit von Krankheit und Heilmittel verdanken, ist jedoch damit keineswegs erschöpft. Es könnten noch weitere, meist weniger augenfällige Beispiele zugefügt werden. Wenn die Zugehörigkeit einer Heilpflanze zu dieser Gruppe ihre therapeutische Glaubwürdigkeit auch stark erschüttert, so kann man sie doch nicht von vorneherein als unwirksam ablehnen.

Mit den obskuren, mehr oder weniger magischen Arzneizubereitungen, von denen es natürlich recht viele gibt, habe ich mich im allgemeinen bewußt nicht abgegeben. Einige wenige sind in meiner Sammlung aber doch vorhanden. Es sind dies:

— Die unter Nr. 76 verzeichnete Zubereitung gegen Ischias/Lumbago(?), bei der eine gewisse Pflanzenasche zusammen mit dem Wurzelgeraspel von Nr. 76 und dem Geraspel eines Büffelknochens in Skarifizierungen auf der Hüfte eingerieben wird.

— Oder das unter Nr. 157 aufgezeichnete Mazerat gegen Gonorrhoe, dessen Ingredienzien 7 rote Blüten von Wormskioldia longe-

pedunculata Mast., 7 kleine Früchte einer gewissen Citrus-Art sowie 7 Cowry-Muscheln umfaßt.

— Bei der gegen Epilepsie gebrauchten Nr. 267, Loranthus usambarensis Engl., wird zur Zubereitung des Rindenmazerates vor allem Leichenwasser (d. h. das Wasser, mit dem eine Leiche abgewaschen worden ist) empfohlen. Der Glaube, daß dadurch Seelenkräfte des Verstorbenen in die Arzneizubereitung eingehen werden, scheint hier eine Rolle zu spielen.

Und nun kommen wir noch zu der großen Gruppe von Eingeborenen-Heildrogen, über deren Anwendungsweise oder angebliche Wirksamkeit uns sofort große Zweifel befallen. Da sind einmal die «dawa», die bei Sterilität der Frau angewandt werden. Es gibt davon Legionen, da weibliche Sterilität für den Bantu ein äußerst übles Gebrechen darstellt. Ich habe aber nur einige wenige dieser Drogen aufgezeichnet. So z. B. Nr. 257, die auch anderweitig verwendete Maytenus senegalensis (Lam.) Exell (Celastraceae), deren Blättersaft oral Verwendung findet, zusammen mit dem Rhizomabsud von Nr. 604, Cyperus papyrus L., der Papyrusstaude. Bei der Problematik weiblicher Sterilität ist jedoch die Möglichkeit einer effektiven Wirksamkeit solcher Drogen als gering zu bewerten.

Einen anderen Einwand, den wir machen müssen, betrifft das weitverbreitete Veraschen von Pflanzenteilen. Bei den verschiedensten Krankheiten wird anstelle des frischen oder getrockneten Pflanzenmaterials deren Asche äußerlich appliziert. So wird z. B. die Blätterasche von Nr. 329, Jasminum fluminense Vell. (Oleaceae), und von Nr. 540, Hyptis pectinata Poit. (Labiatae), die Krautasche bei Muskelrheumatismus direkt in Skarifizierungen auf der schmerzenden Muskelpartie eingerieben. Andere veraschte Pflanzen oder deren Teile werden mit Rizinusöl zusammen verwendet, so von Nr. 113 die Wurzelasche und von den Nummern 274, 523 und 545 jeweils die Krautasche. Alle diese Spezien gehören den verschiedensten Pflanzenfamilien an. Von vielen anderen Arten wird sowohl ein Bestandteil oral verabfolgt als auch andere Teile der Pflanze verascht und die Asche mittels feiner Skarifizierungen in die Haut eingeimpft. Neben Rheumatismus wird auch bei Kopfschmerzen vielfach zu diesem Verfahren gegriffen. So werden von Nr. 33, Dichapetalum stuhlmanni Engl. (Chailletiaceae), die Blätterasche und von Nr. 70, Crotalaria mucronata Desv. (Papilionaceae), die Krautasche in Skarifizierungen an den Schläfen und auf der Stirne eingerieben. Meist wird aber auch hier der Ascherückstand vorher mit Rizinusöl vermischt. Dies gilt für Nr. 170, 231, 374, 463, 523 und 555. Diese Applikationsart hat nur insoweit eine Berechtigung, als durch die lokale Reizung eine

kräftigere Durchblutung des schmerzenden Körperteiles bewirkt wird und daraus ein schmerzableitender Effekt resultiert. Auch bei Lepra werden verschiedene Drogen teilweise zuerst verascht und dann mit oder ohne Skarifizierungen auf die befallenen Stellen aufgetragen. Dies trifft für Nr. 57, eine Mimosacee, Nr. 95, eine Papilionacee, Nr. 166, eine Cucurbitacee, Nr. 504, eine Convolvulacee, und Nr. 508, eine Scrophulariacee, zu. Daneben werden vor allem noch einige veraschte Pflanzen als Antiscabiosa verwendet (Nr. 139, 532, 533, 557, 568 und 569). Es werden aber auch noch andere Indikationen für veraschte Drogen angegeben, z. B. tuberkuloide Fleckenlepra (Nr. 165), gonorrhoische Gonitis (Nr. 576 und 577), Panaritium (Nr. 617), Biß der Puffotter (Nr. 154) sowie Pneumonia (Nr. 9 und 374). Überall kann aber nicht viel mehr als ein lokaler, hyperaemisierender Effekt angenommen werden.

Abschließend möchte ich mich mit einer Behandlungsmethode von Geistesgestörtheit befassen, wie ich sie bei Leuten vom Stamme der Wahehe in dem das Ulanga-Tal nordwestlich begrenzenden Iringa-Hügelland beobachten konnte. Wegen der Kompliziertheit dieser Behandlungsmethode habe ich die ca. 15 Heilpflanzen, welche in ihrem Ablaufe Verwendung finden, im systematischen Teil nur sehr kurz vermerkt und möchte die genaue Beschreibung der ganzen Behandlung hier folgen lassen.

Als «ngoma ya shetani» ist diese Behandlungsart für Geisteskranke im Ulanga-Distrikt weitverbreitet. Dabei bedeutet «ngoma» Trommel, hier Tanz, und «shetani» böser Geist, Dämon. Diese Methode ist anscheinend auch bei anderen Stämmen Ostafrikas bekannt, denn eine andere «ngoma ya sheitani» (= «shetani») ist schon beschrieben worden [5]. Wie aus dem Namen «Tanz der bösen Geister» ersichtlich ist, nimmt der Eingeborene an, daß bei Geisteskrankheiten Dämonen im Kranken hausen. Diese gilt es auszutreiben. Um welche Psychosen es sich genau handelt, welche die Neger zu bessern oder zu heilen versuchen, kann ich nicht sagen. Folgende Krankheitssymptome wurden jedoch angegeben:

— Flucht aus der menschlichen Gemeinschaft in die Wildnis hinaus;
— sinnloses Handeln;
— Zerstörungswut.

[5] An East African Native Treatment for Psychical Disorder by Hans Koritschoner, in The Journal of the Royal Anthropological Institute, Vol. LXVI, 1936, S. 209. Die vom Autor beschriebene «ngoma ya sheitani» differiert nur in einigen wenigen Punkten; in groben Zügen stimmt sie mit meinen Beobachtungen überein. Größere Unterschiede lassen sich bei der Art und Weise der Arzneizubereitung sowie bei den dazu benötigten Pflanzendrogen erkennen.

Die Behandlung eines Geisteskranken wird nur von bestimmten «waganga» durchgeführt. Es werden dazu drei getrennte Arzneizubereitungen sowie etwas Räucherwerk benötigt. Diese Arzneien werde teilweise vor Behandlungsbeginn bereitgestellt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Mischung I.

Anreibung aus 16 verschiedenen pflanzlichen Stoffen, 2 tierischen Bestandteilen und einer Erde. In der nachfolgenden Liste wird bei den mir bekannten Spezien die Nummerierung des systematischen Teiles verwendet.

Nr. 24	Xylopia holtzii Engl. (Annonaceae)	*Wurzelpulver*
» 31	Parinari curatellifolia Planch. ex Benth.	zusammen hergestelltes *Rindenpulver*
» 32	Parinari excelsa Sabine subsp. holstii (Engl.) R. Grah. (Rosaceae)	
» 187	Adansonia digitata L. (Bombacaceae)	
» 61	Parkia filicoïdea Welw. ex Oliv. (Mimosaceae)	*Rindenpulver*
» 125	Ficus mucuso Welw. ex Ficalho (Moraceae) (oder andere Ficus-species)	*Rindenpulver*
» 175	Cylicomorpha parviflora Urb. (Caricaceae)	vereinte Rinden veraschen *Rindenasche*
» 188	Bombax rhodognapholon K. Schum. (Bombacaceae)	
» 183	Sterculia appendiculata K. Schum. (Sterculiaceae)	Rinde Nr. 183 und Blätter Nr. 622 zusammen veraschen *Asche*
» 622	Phragmites mauritianus Kunth (Gramineae)	
» 231	Tragia scheffleri Bak. (Euphorbiaceae)	*Blätterasche*
» 400	Xeromphis vestita S. Moore (Rubiaceae)	*Rindenasche*
» 489	Vernonia natalensis Sch. Bip. (Compositae)	*Blätterasche*

Im weiteren sind drei mir unbekannt gebliebene Pflanzen Bestandteile dieser Mischung I. Es sind dies:

1. mtutuma (Kihehe, Kipogoro), verwendeter Pflanzenteil	*Wurzelpulver*
2. linyamuyamu (Kihehe), verwendeter Pflanzenteil	*Blätterasche*
3. motapons (Kihehe, Kisagara), verwendeter Pflanzenteil	*Rindenpulver*

Dazu kommen noch die *Asche* eines Hundsaffenschädels und jene eines Löwenschädels. Und letztes Ingredienz bildet «lubapulo» (Kihehe), eine Art Erde aus dem Hochland Usagara (unbekannt).

Es fällt auf, wie stark auch in dieser Mischung die durch Veraschung mineralisierten Pflanzenbestandteile vertreten sind. Und mit den beiden Schädelaschen fehlt auch die magische Komponente in dieser Zubereitung nicht.

Alle diese Wurzel- und Rindenpulver, Aschenbestandteile und die Erde werden miteinander gemischt und mit dünnflüssigem Honig angerieben. Diese Honiganreibung ist nun gebrauchsfertig und wird im größeren von zwei birnenförmigen Kürbisgefäßen aufbewahrt.

Mischung II.

Anreibung von nur zwei pflanzlichen Bestandteilen mit dünnflüssigem Honig. Gebrauchsfertig in kleinem Kürbisgefäß aufbewahrt. Eine der beiden Drogen ist mir leider unbekannt geblieben. Beide Pflanzen sind schon Bestandteile von Mischung I.

Nr. 231	Tragia scheffleri Bak. (Euphorbiaceae)	*Blätterasche*
+	mututuma (Kihehe, Kigogo)	*Wurzelpulver*

Abkochung.

Dieser wäßrige Absud enthält die Wirkstoffe von vier verschiedenen Wurzeln, von denen eine Stammpflanze mir unbekannt geblieben ist. Die vier Drogen werden während des Ablaufes der «ngoma ya shetani» in einem großen Tonkrug ausgekocht.

Nr. 61	Parkia filicoidea Welw. ex Oliv. (Mimosaceae) (in Mischung I ist von dieser Species das Rindenpulver enthalten)	*Wurzeln*
» 183	Sterculia appendiculata K. Schum. (Sterculiaceae) (in Mischung I ist von dieser Species die Rindenasche enthalten)	*Wurzeln*
» 400	Xeromphis vestita S. Moore (Rubiaceae) (in Mischung I ist von dieser Species die Rindenasche enthalten)	*Wurzeln*
+	mkalala (Kihehe) oder mti wa kwitumba (zugleich Name der Fundstelle)	*Wurzeln*

Räucherpulver.

Dazu wird koagulierter weißer Kautschuksaft von Nr. 339, Landolphia kirkii Dyer (Apocynaceae), mit dem im Handel befindlichen Weihrauch-Gummiharz vermischt. Anstelle des einheimischen Gummilatex werden heute auch europäische Gummiabfälle gebraucht. Diese Mischung wird in einer Räucherschale verbrannt.

Nach diesen Vorbereitungen kann mit der Behandlung des Geisteskranken begonnen werden. Der Patient wird herbeigeholt und unter einer Decke den Rauchschwaden des oben erwähnten Räucherpulvers ausgesetzt. Hierauf gibt man dem Kranken von der Mischung II zu essen. Er soll dabei einen starken Schweißausbruch erleiden (Angst oder Medikamentenwirkung?) und darauf den Behandlungsort fluchtartig verlassen. Man hält ihn nicht zurück,

sondern beginnt mit der «ngoma ya shetani». An Musikinstrumenten werden die folgenden gebraucht:

a) Eine größere und eine kleinere Trommel, 40—50 cm hoch, aus massivem Holz, innen ausgehöhlt; im mittleren Drittel verjüngt und auf einer Seite durch eine darübergespannte Haut (z. B. des Nilwarans) abgeschlossen. Die Trommeln werden zwischen den Beinen eingeklemmt und stehend mit den Händen geschlagen.

b) «mbisi»-Rasseln; sie sind ca. 20 cm hoch und haben die Form einer beidseitig offenen und ausgehöhlten Sanduhr; herausragende, lose festgebundene Holzstäbe und zwei in der Mitte umgebundene Eisenschellen erzeugen bei rotierender Bewegung in der Hand das Rasselgeräusch.

c) Schüttelbleche; sie sind gefüllt mit harten, erbsenartigen Samen; heute vielfach aus Blech, früher mehr aus parallel zusammengebundenen Stäbchen gefertigt.

d) Auch Pfeifen käuflicher Machart sowie die Handharfe, hier «limba» genannt, kommen zur Anwendung.

Schlag-, Lärm- und Rasselinstrumente herrschen also vor. Die Melodie der «ngoma ya shetani» wird von den Teilnehmern gesungen und der Takt durch Klatschen unterstrichen. Dabei gibt es für diese «ngoma» eine ganz spezielle Melodie. Daraus ergibt sich, daß eine solche «Geisteraustreibung» eine größere Anzahl Helfer, Männer und Frauen, erfordert.

Durch den Tanzanlaß angelockt, kehrt der geistesgestörte Patient wieder zu seiner trommelnden und tanzenden Sippe zurück. Zur Beruhigung wird ihm jetzt Mischung I eingegeben. Nun ist der Moment gekommen, die oben beschriebene Wurzelabkochung übers Feuer zu setzen. Während das Trommeln mit nur kurzen Unterbrüchen (zur Erholung der Spielenden) weitergeht, hält sich der behandelnde «mganga» neben dem am Boden hockenden Patienten auf und spricht leise mit ihm. Auch Angehörige werden zu diesem trauten Zwiegespräch zugezogen. Ringsherum geht jedoch die lautstarke «ngoma» fast pausenlos weiter. 3—4mal pro Tag bekommt der Kranke Mischung I zum Essen verabfolgt. Sobald die Wurzelabkochung bereit ist, wird er damit bespritzt und mehrmals erhält er davon auch zu trinken. Eine solche «ngoma ya shetani» dauert zwei bis drei Tage lang. Hauptsächlich soll diese Behandlung eine Beruhigung des Geisteskranken bewirken. Die Eingeborenen behaupten sogar, daß manche Kranke gänzlich gesund würden. Sollte sich der Erfolg das erste Mal nicht einstellen, so wird das ganze Prozedere wiederholt.

Es ist auf jeden Fall bemerkenswert, daß die Eingeborenen bei solchen Geisteskrankheiten eine Mischung von psychischer und medikamentöser Behandlung zur Anwendung bringen.

Fundorte des Herbarmaterials

Da ich zu Anfang meiner Sammeltätigkeit die mir von Schwester ARNOLDA KURY überlassene Namenliste von Eingeborenenheilpflanzen bearbeitete, konzentrierte sich mein Sammelgebiet anfangs auf die weitere Umgebung von Ifakara. Zum Auffinden der Flurnamen konsultiere man die Karte «Ifakara und Umgebung», Maßstab 1 : 120 000, S. 24. Sie wurde unter Zuhilfenahme des Blattes 235/I, 1 : 50 000, 2nd ed. D.O.S., 1960 des Kartenwerkes «Tanganyika» zusammengestellt. Die ungefähre Lage von Fundorten, die mehr als 10 km von Ifakara entfernt liegen, kann auf der Übersichtskarte «Ulanga-Area», Maßstab 1 : 2 500 000, eingesehen werden. Diese Karte wurde mit Hilfe des Kartenwerkes «Africa», 1 : 1 000 000, G.S.G.S. 2465, Blatt Lindi S.C. 37, 3rd ed. 1950, Blatt Dar es Salaam S.B. 37, 2nd ed. 1946, und Blatt Lake Nyasa S.C. 36 & pt. 35, 3rd ed. 1951 gezeichnet. Des kleinen Maßstabes wegen können alle Eintragungen von Flurnamen, Häusergruppen und Dörfern nur einen Annäherungswert an Richtigkeit beanspruchen.

Liste der Eingeborenennamen für verschiedene Krankheiten

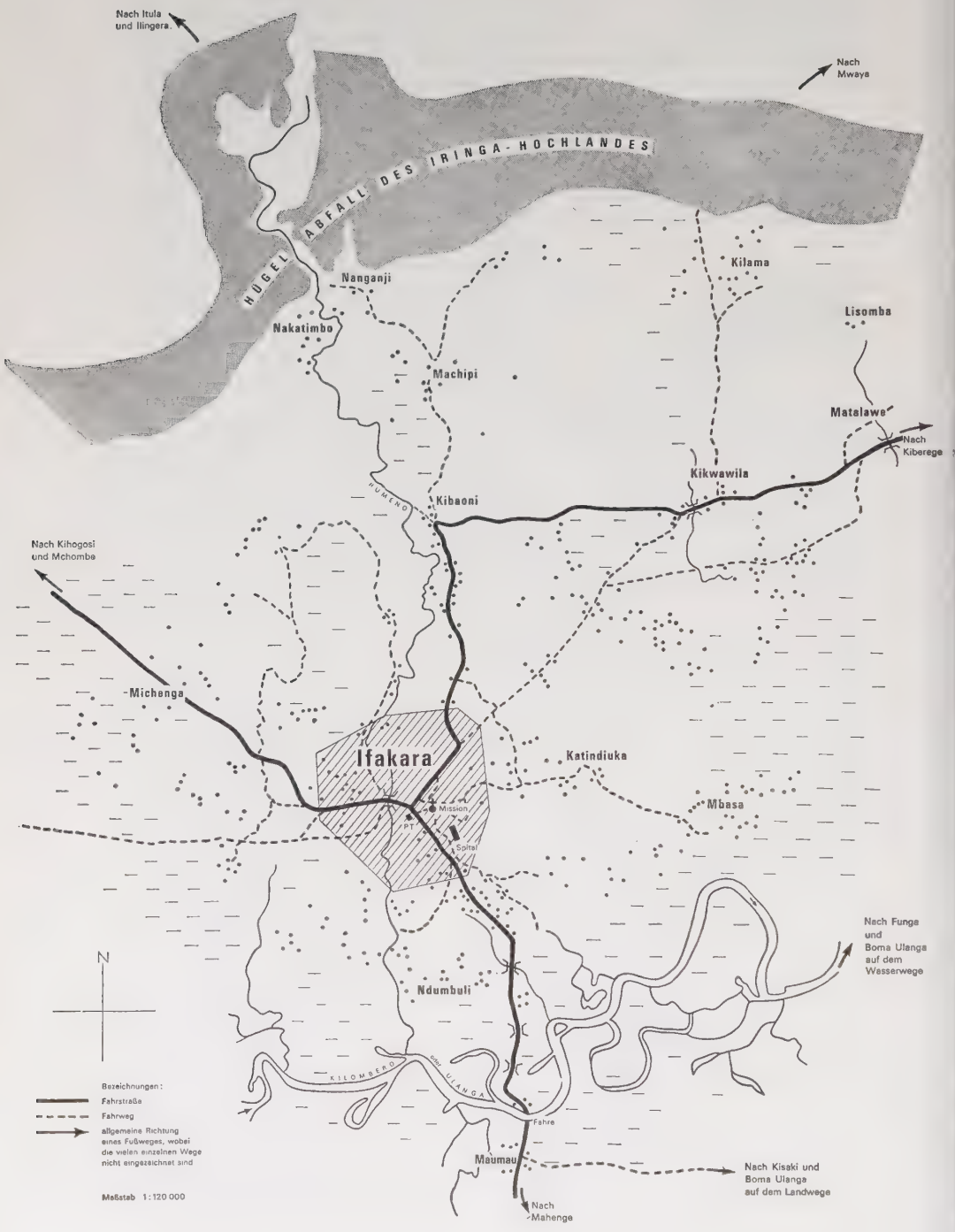
Die Eingeborenen des Ulanga-Distriktes besitzen nicht für alle weitverbreiteten Krankheitszustände feststehende Ausdrücke in ihren verschiedenen Stammesdialekten. Vielfach werden gewisse krankhafte Zustände in einem Satz umschrieben. Dies trifft z. B. für Diarrhoe, Obstipation, Impotenz und Rheumatismus zu. Daneben bezeichnen von den verbleibenden Ausdrücken viele nur Symptome eines Krankheitszustandes. Sowohl Schwester ARNOLDA KURY wie Herr Dr. K. SCHÖPF vom Missionsspital Ifakara standen mir bei der Interpretation einiger Dialektausdrücke hilfreich bei. Diese mit der nötigen Genauigkeit in unser medizinisches Vokabular zu übersetzen, bot vielfach sehr große Schwierigkeiten. In der nachfolgenden alphabetischen Liste wird der Versuch aber trotzdem unternommen, obwohl sich nicht alle Fragen befriedigend lösen ließen.

bandama (Kiswahili)	Milzschwellung, Milzschmerzen
buba (Kiswahili)	Framboesia
degedege (Kihehe)	Malariakrämpfe, Malaria tropica
giza (Kihehe)	Sehstörung unbekannter Genese, evtl. Vitaminmangel, Filariosis oder Haemoglobinmangel(?)

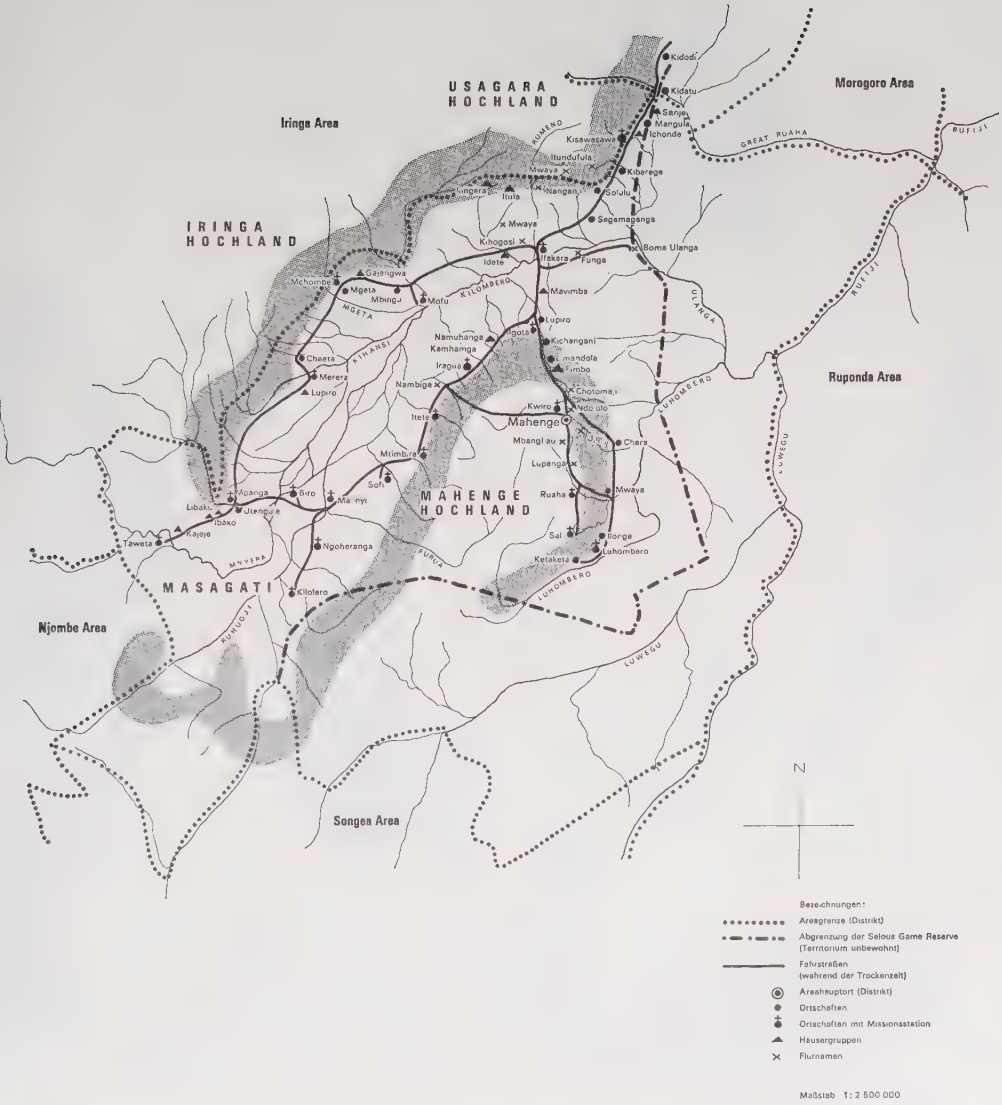
homa (Kiswahili)	Fieber, speziell Malaria
jipo (Kimbunga)	Furunculosis
jipu (Kiswahili)	
kamasi (Kiswahili)	Schnupfen, Katarrh
kaswende (Kiswahili)	Syphilis
kibedubedu (Kimbunga)	Meningitis/Encephalitis
kichocho (Kiswahili)	Bilharziosis, Schistosomiasis
kichome (Kiswahili)	Pneumonia
kiduladula (Kihehe)	Bindehautentzündung
kifafa (Kiswahili)	Epilepsie
kifafwa (Kimbunga, Kipogoro)	
kifua (Kiswahili)	Husten
kifua kikuu (Kiswahili)	Tuberculosis
kigudi (Kihehe)	Haemorrhoiden
kihandauso (?)	Migräne, Trigeminus-Neuralgie(?)
kihandausu (Kihehe)	
kiharusi (Kiswahili)	Apoplexie (Schlaganfall)
kikwamba (Kimbunga, Kisagara)	Herzkrämpfe, Herzschmerzen
kinyamkera (Kihehe, Kisagara)	Meningitis/Encephalitis
kipinde (Kihehe)	Gelenkrheumatismus, Rheumatoid
kipupu (Kihehe)	Panaritium
kisomerera (Kimbunga)	Pleuritis
kisonono (Kiswahili)	Gonorrhoea
kitonge (Kihehe)	Herzkrämpfe, Herzschmerzen
kitumbenda (?)	Oedeme, Wassersucht
kitumbenda (?)	Uterustumor
kivessegura (Kisagara)	Migräne, Trigeminus-Neuralgie(?)
kizunguzungu (Kiswahili)	Schwindelanfälle
liamba (Kipogoro)	Filariosis
lidegedege (Kibena)	Malaria tropica, Malariakrämpfe
lifumambula (Kipogoro)	hoher Blutdruck(?)
lihoma (Kihehe)	Pneumonia
likanamimba (Kihehe)	Uterustumor
limlungu (Kihehe)	Framboesia
limlungu (Kihehe)	Oedeme, Wassersucht
linamimba (Kihehe)	Uterustumor
linamimba (Kibena)	Oedeme, Wassersucht
lindossi (Kipogoro)	Exsikkose bei Kleinkindern
lingunda (Kimbunga)	trockenes Ekzem auf allergischer oder Fungus-Grundlage
linuunu (Kipogoro)	chronische Gonorrhoe der Gelenke, gonorrhoische Gonitis
lissiya (Kihehe)	tuberkuloide Fleckenlepra
litegelamutwa (Kimbunga)	chronische Gonorrhoe der Gelenke, gonorrhoische Gonitis
litengeremtwa (Kimbunga)	
litima (Kimbunga, Kihehe)	hoher Blutdruck (?), Angina pectoris (?)
luma (Kihehe)	syphilitische Framboesia
lundossi (Kimbunga)	Exsikkose bei Kleinkindern
lunyonga (Kihehe)	Ischias(?), Lumbago(?)
mabana (Kihehe)	Pleuritis
mbalama (Kihehe)	Haemorrhoiden
mbalama (Kimbunga)	Darmverschluß, Ileus(?)
mbepo (Kihehe)	Geistesgestörtheit
miaula (Kimbunga)	Kopfausschlag, Tinea capitis(?)

mipuni (Kimbunga)	Scherpilzflechte, Trichophytia
missiga (Kimbunga)	tuberkuloide Fleckenlepra
mkojo wa himbi (Kipogoro)	Blasenentzündung (Zystitis)
motumlungu (Kimbunga)	Oedeme, Wassersucht
mshipa (Kiswahili)	sowohl Leistenbruch (Hernia) wie auch Hodenwasserbruch (Hydrozele) bedeutend
mti (Kiswahili)	syphilitische Framboesia
ngeketa (Kimbunga, Kihehe)	Dysmenorrhoe
ngeregere (Kibena, Kimbunga)	Anfang des grauen Stares (Katarakt)
ngiri (Kiswahili)	sowohl Leistenbruch (Hernia) wie auch Hodenwasserbruch (Hydrozele) bedeutend
nkala (Kipogoro)	Herzkrämpfe, Herzschmerzen
ntero (Kipogoro)	Parkinsonismus(?)
safura (Kiswahili)	Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis)
tambazi (Kiswahili)	eitriger, verhärteter Abszeß, z. B. Phlegmone
ubalanga (Kiswahili)	tuberkuloide Fleckenlepra
ugonjwa wa shetani (Kiswahili) / ugonjwa wa wazimu (Kiswahili)	Geistesgestörtheit, wörtlich: Krankheit der bösen Geister
ukoma (Kiswahili)	Lepra, Aussatz
ukoma ya ubaranga (Kiswahili)	tuberkuloide Fleckenlepra
ukurutu (Kiswahili)	trockenes Ekzem auf allergischer oder Fungus-Grundlage
upele (Kiswahili)	Krätze, Scabies
vifimbavimba (Kipogoro)	Hautausschlag, Akne(?)

Ifakara und Umgebung

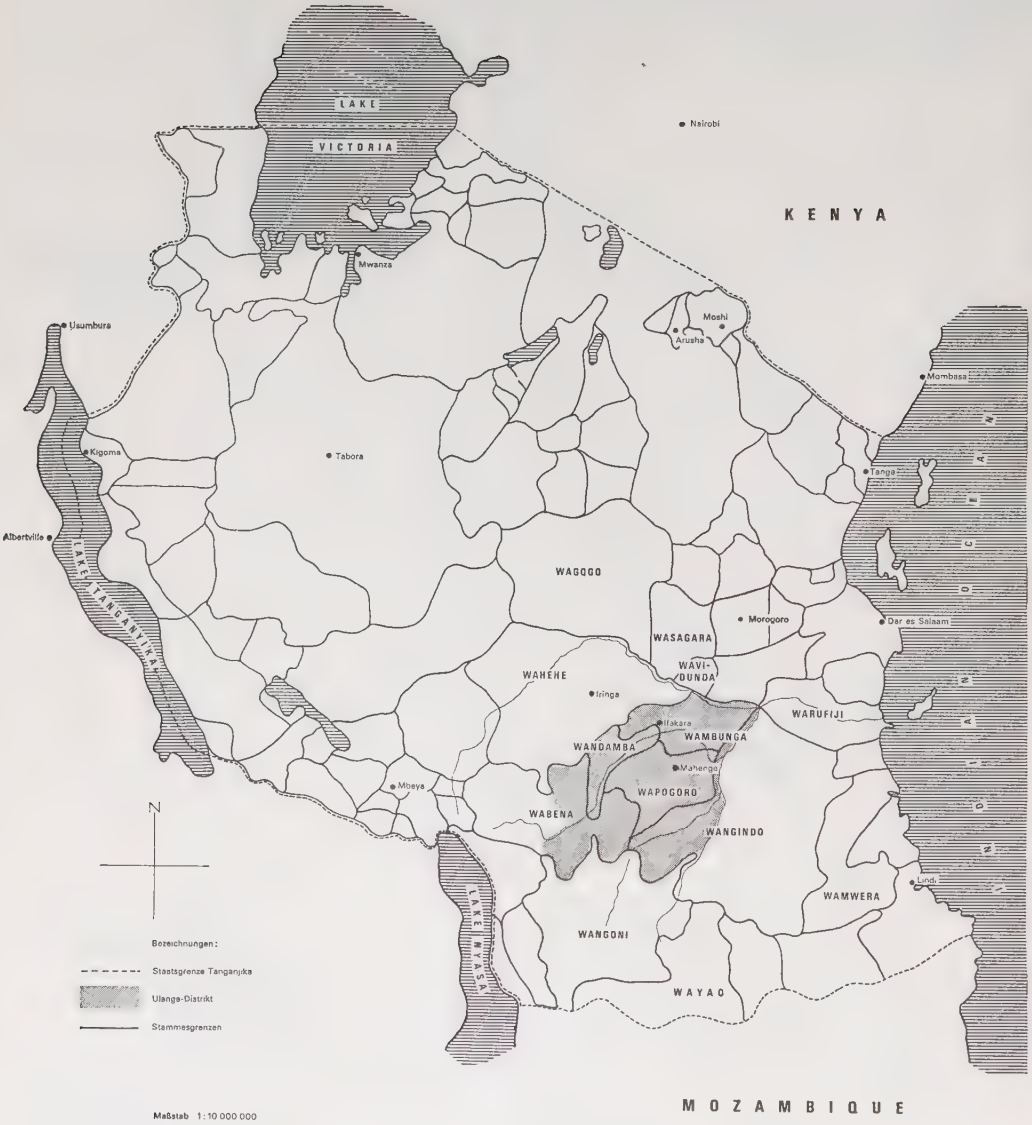


Ulanga Area
Eastern Region



Tanganjika

Karte der Stammesgebiete
unter besonderer Berücksichtigung des
Ulanga-Distriktes, heute Ulanga-Area



II. SYSTEMATISCHER TEIL

Als phylogenetisches System zur Einordnung der 625 hier aufgeführten Pflanzenspezien wurde dasjenige von J. HUTCHINSON gewählt[6]. Dabei wurden die wenigen Pteridophytenfamilien den Samenpflanzen vorangestellt. Nur bei der Familie der Loganiaceae wurde dieses neue phylogenetische System nicht genau befolgt, und zwar in Anlehnung an das 1960 erschienene Teilheft der Flora of Tropical East Africa, Loganiaceae.

[6] The Families of Flowering Plants by J. HUTCHINSON, Vol. I and II, 2nd ed. 1959, Oxford University Press.

Systematische Übersicht der Spezien Nr. 1–625

PTERIDOPHYTA	Nr.
I. Polypydiaceae	1– 12
II. Ophioglossaceae	13
III. Equisetaceae	14
PHANEROGAMAE	
ANGIOSPERMAE	
Dicotyledones	
Annonales	
IV. Annonaceae	15– 24
Laurales	
V. Lauraceae	25
VI. Hernandiaceae	26
Dilleniales	
VII. Dilleniaceae	27
VIII. Connaraceae	28– 29
Rosales	
IX. Rosaceae	30– 32
X. Chailletiaceae	33
Leguminales	
XI. Caesalpiniaceae	34– 48
XII. Mimosaceae	49– 61
XIII. Papilionaceae	62–115
Araliales	
XIV. Araliaceae	116
Urticales	
XV. Ulmaceae	117
XVI. Moraceae	118–127
XVII. Urticaceae	128–129
Bixales	
XVIII. Flacourtiaceae	130–135
Thymelaeales	
XIX. Thymelaeaceae	136–138
XX. Nyctaginaceae	139
Proteales	
XXI. Proteaceae	140
Capparidales	
XXII. Capparidaceae	141–149
XXIII. Moringaceae	150
Violales	
XXIV. Vialaceae	151–153
Polygalales	
XXV. Polygalaceae	154–156
Loasales	
XXVI. Turneraceae	157
Passiflorales	
XXVII. Passifloraceae	158–160
Cucurbitales	
XXVIII. Cucurbitaceae	161–173
XXIX. Begoniaceae	174
XXX. Caricaceae	175
Tiliales	
XXXI. Tiliaceae	176–179
XXXII. Sterculiaceae	180–186
XXXIII. Bombacaceae	187–188
Malvales	
XXXIV. Malvaceae	189–194
Malpighiales	
XXXV. Malpighiaceae	195
XXXVI. Linaceae	196–199
XXXVII. Erythroxylaceae	200
Euphorbiales	
XXXVIII. Euphorbiaceae	201–233

Ochnales
XXXIX. Ochnaceae 234–237

Guttiferales
XL. Hypericaceae 238–240

Myrtales
XLI. Myrtaceae 241–242
XLII. Combretaceae 243–251
XLIII. Melastomataceae 252–254

Celastrales
XLIV. Celastraceae 255–257
XLV. Hippocrateaceae 258–260

Olacales
XLVI. Olacaceae 261–262
XLVII. Opiliaceae 263

Santalales
XLVIII. Loranthaceae 264–268

Rhamnales
XLIX. Rhamnaceae 269–272
L. Ampelidaceae 273–285

Ebenales
LI. Ebenaceae 286–288
LII. Sapotaceae 289–292

Rutales
LIII. Rutaceae 293–297
LIV. Simarubaceae 298–299
LV. Burseraceae 300–302

Meliales
LVI. Meliaceae 303–308

Sapindales
LVII. Melianthaceae 309
LVIII. Sapindaceae 310–318
LIX. Anacardiaceae 319–324

Loganiales
LX. Loganiaceae 325–328
LXI. Oleaceae 329–332

Apocynales
LXII. Apocynaceae 333–344
LXIII. Periplocaceae 345–349
LXIV. Asclepiadaceae 350–354

Rubiales
LXV. Rubiaceae 355–400

Bignoniales
LXVI. Bignoniaceae 401–404
LXVII. Pedaliaceae 405–406

Verbenales
LXVIII. Ehretiaceae 407–408
LXIX. Verbenaceae 409–420

Ranales
LXX. Ranunculaceae 421
LXXI. Nymphaeaceae 422–423

Berberidales
LXXII. Menispermaceae 424–431

Aristolochiales
LXXIII. Aristolochiaceae 432

Piperales
LXXIV. Piperaceae 433

Caryophyllales
LXXV. Caryophyllaceae 434
LXXVI. Portulacaceae 435–436

Chenopodiales
LXXVII. Phytolaccaceae 437
LXXVIII. Amaranthaceae 438–441

Lythrales
LXXIX. Lythraceae 442
LXXX. Onagraceae 443

Primulales
LXXXI. Plumbaginaceae 444

Saxifragales
LXXXII. Crassulaceae 445

Podostemales
LXXXIII. Hydrostachyaceae 446

Umbellales
LXXXIV. Umbelliferae 447–449

Campanales
LXXXV. Campanulaceae 450
LXXXVI. Lobeliaceae 451

Asterales

LXXXVII. Compositae 452–491

Solanales

LXXXVIII. Solanaceae 492–499
LXXXIX. Convolvulaceae 500–506

Personales

XC. Scrophulariaceae 507–513
XCI. Acanthaceae 514–527

Geraniales

XCII. Oxalidaceae 528–530
XCIII. Balsaminaceae 531

Boraginales

XCIV. Boraginaceae 532–533

Lamiales

XCV. Labiatae 534–549

Monocotyledones

Commelinales

XCVI. Commelinaceae 550–554
XCVII. Flagellariaceae 555

Zingiberales

XCVIII. Musaceae 556–557
XCIX. Zingiberaceae 558–563
C. Marantaceae 564

Liliales

CI. Liliaceae 565–572
CII. Tecophilaeaceae 573–574
CIII. Smilacaceae 575

Arales

CIV. Araceae 576–579

Amaryllidales

CV. Amaryllidaceae 580–583

Iridales

CVI. Iridaceae 584–586

Dioscoreales

CVII. Dioscoreaceae 587–590

Agavales

CVIII. Agavaceae 591–593

Palmales

CIX. Palmaceae 594

Pandanales

CX. Pandanaceae 595

Orchidales

CXI. Orchidaceae 596–600

Cyperales

CXII. Cyperaceae 601–612

Graminales

CXIII. Gramineae 613–625

Abkürzungen und Symbole

aff.	affinis
Alk.	Alkaloide
B:	die Botanik betreffende Literaturangaben
b/	bei
betr.	betrifft
Bl:	Blühzeit
C:	die Chemie betreffende Literaturangaben
cf.	vergleiche
ChR:	chemische Reaktionen
engl.	englisch
F:	Fundorte
f.	filius oder forma
F.C.B.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 9
ff.	und nachfolgende
Fig.	Figura, Bild
franz.	französisch
F.T.A.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 12
F.T.E.A.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 13
F.W.T.A.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 14
H:	Habitus
Herb:	Herbariumnummer des Verfassers

incl.	einschließlich
ISt:	Inhaltsstoffe gemäß Literatur
Lit:	Literaturangaben
Lit A:	die Verwendung der Species betreffende Literaturangaben
Lit B:	die Botanik betreffende Literaturangaben
Lit C:	die Chemie betreffende Literaturangaben
Med:	medizinische Verwendung durch die Eingeborenen
N.	Niederschlag
Nr.	Nummer
p.p.	pro parte
R.	Reagens
Ref.	Referenzen
S.	Seite
s.	siehe
Spec. / spec.	Species (Singular, Plural als Spezien)
St:	Standort
Syn:	Synonyma
tägl.	täglich
T.T.C.L.	s. Zahlenschlüssel der Literaturangaben, 5
V:	vernacular, Name der Pflanze in Eingeborenensprachen
var.	Varietas
vgl.	vergleiche
+	Reaktion positiv
++	Reaktion stark positiv
–	Reaktion negativ

PTERIDOPHYTA (Gefäßkryptogamen)

I. Polypodiaceae:

Adiantum philippense L.; **Syn: Adiantum** lunulatum Burm. f.; **Herb:** 482/0; **V:** lussiru (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Nakatimbo b/Ifakara; **St:** Hügelwald; **H:** Farn, 30 cm hoch; **Bl:** März (sporentragend) 1

Med: Saft der Wedel gegen Herzkrämpfe trinken.

Lit A: 24 (S. 1084, zwei andere Spezien) — **B:** 10 (S. 39) — **C:** 24 (S. 1084)

ChR: Mayers R.: —

Ampelopteris prolifera (Retz.) Copel.; **Syn:** Hemionitis prolifera Retz., Goniopteris prolifera (Retz.) Presl, Dryopteris prolifera (Retz.) C. Chr., Cyclosorus proliferus (Retz.) Tard.; **Herb:** 612/0; **V:** lussiru (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Felsen in einem Wasserfall; **H:** schlingender Farn; **Bl:** ? 2

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 517 gegen Meningitis/Encephalitis trinken.

Lit B: 10 (S. 63)

ChR: Mayers R.: —

Asplenium gemmiferum Schrad.; **Herb:** 571/0; **V:** lunyamusitu (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in schattigen Plätzen im Dickicht der Hügel und des Hügelfußes; **H:** hirschzungenartiger Farn, 1 m hoch; **Bl:** Juli—Okt. (fertile Wedel)

Med: Rhizomgeraspel bei alten infizierten Wunden am Rande aufstreuen als Wundmittel und mit Blättern von 575 zubinden; nach drei Tagen nur noch Rhizomgeraspel verwenden. 3

Lit A: 24 (S. 1084/6, andere Spezien) — **B:** 10 (S. 56)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cyclosorus elatus (Mett.) Alston vel spec. aff.; **Syn:** Aspidium elatum Mett. ex Kuhn, Cyclosorus venulosus (Hook.) Tard., Dryopteris elata (Mett.) C. Chr., Nephrodium venulosum Hook.; **Herb:** 465/0; **V:** muyovuwe (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** nahe bei Wasser im Hügelabfall; **H:** Farn; **Bl:** März (sporentragend) 4

Med: a) Zusammen mit Nr. 9 Krautbrei auf Schwellungen auftragen und Krautsaft trinken gegen Oedeme jeder Genese. b) Krautsaft bei Malaria tropica-Anfall trinken (sog. Gehirnmalaria, Malariakrämpfe, meist bei Kleinkindern).

Lit B: 10 (S. 63)

ChR: Mayers R.: —

Cyclosorus gongyloides (Schkuhr) Link; **Syn:** Aspidium gongylodes Schkuhr, Dryopteris gongylodes (Schkuhr) O. Kuntze, Polypodium unitum L.; **Herb:** 540/0; **V:** lussiru (Kisagara)

5 **F:** Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Sumpfgelände der Hügel; **H:** Farn mit 1,5 m langen Wedeln; **Bl:** Juni/Juli (fertil)

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 606 trinken sowie damit den Körper abwaschen gegen Oedeme.

Lit B: 10 (S. 62)

ChR: Mayers R.: –

Cyclosorus spec.; **Herb:** 589/0; **V:** lussiru (Kisagara)

6 **F:** Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten am Hügelfuß; **H:** Farn, ca. 1 m hoch; **Bl:** Aug./Sept. (fertil)

Med: Blättersaft Geistesgestörten zur Beruhigung eingeben.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Nephrolepis undulata (Afzel. ex Sw.) J. Sm.; **Syn:** Aspidium undulatum Afzel. ex Sw., Nephrolepis cordifolia of Hook., p.p., not of Presl, N. filipes Christ; **Herb:** 495/0; **V:** lussiru (Kisagara)

7 **F:** Itundufula b/Kiberege; **St:** im Hügelwald zwischen Felsen; **H:** Farn, 50 bis 100 cm hoch; **Bl:** Mai/Juni (fertil)

Med: Ganze Wedel plus Rhizom zerstampfen und abkochen; Absud trinken oder Wurzelknollen zerstampfen und Preßsaft trinken gegen Husten/Katarrh.

Lit B: 10 (S. 50)

ChR: Mayers R.: –

Pellaea viridis (Forsk.) Prantl; **Syn:** Adiantum hastatum L., Allosorus hastatus Presl, Cheilanthes hastata Kze., Ch. hastata var. stenophylla Kze., Ch. hastaefolia Kze., Ch. viridis Sw., Pellaea hastata Link, Pteris auriculata Thunb., P. hastata Sw., P. viridis Forsk.; **Herb:** 532/0; **V:** lussiru (Kihehe)

8 **F:** Itundufula b/Kiberege; **St:** im Hügelwald am Fuße von Felsen; **H:** Farn, 30–40 cm hoch; **Bl:** Mai–Juli (fertil)

Med: Ganzes Kraut incl. Wurzel mit wenig Wasser zerstampfen und Saft trinken gegen Herzschmerzen und -krämpfe.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 1089)

ChR: Mayers R.: –

Phymatodes scolopendria (Burm.) Ching.; **Syn:** Polypodium scolopendria Burm.; **Herb:** 464/0; **V:** mtambala (Kividunda), livandama (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kwiro; **St:** auf Felsen; **H:** Farn mit eng dem Fels anliegendem Rhizom, Wedel 50 cm hoch; **Bl:** März

Med: a) Zusammen mit Nr. 4 Krautbrei auf Schwellungen auftragen und Krautsaft trinken gegen Oedeme. b) Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl vermischt in Skarifizierungen einreiben gegen Lungenentzündung. c) Stengelgeraspel in Skarifizierungen einreiben bei erweiterter Milz. 9

Lit B: 10 (S. 48)

ChR: Mayers R.: –

Platycerium angolense Welw. ex Hook.; **Syn:** Alicornium angolense (Bak.) Underw., Platycerium elephantotis Schweinf.; **Herb:** 475/0; **V:** lidegedege (Kihehe)

F: an der Straße Mahenge-Ruaha; **St:** in feuchtem Hügelwald, Hügelabfall; **H:** Epiphyt; **Bl:** Juli 10

Med: Ausgepreßter Saft der grünen Farnblätter Kleinkindern zu trinken geben gegen Malaria tropica (Malariakrämpfe).

Lit B: 10 (S. 46)

ChR: Mayers R.: –

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn; **Syn:** Pteridium aquilinum subsp. typicum Tryon, Pteris aquilina L., P. lanuginosa Bory ex Willd.; **Herb:** 474/0; **V:** missiru (Kihehe), lusulua (Kipogoro)

F: 1) an der Straße Ruaha-Mahenge, 2) Itula b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen des Hügelwaldes; **H:** Farn, 3 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Getrocknetes Pulver der Farnwedel auf alte Wunden streuen als Wundmittel. b) Als Aphrodisiakum Wurzel zusammen mit dem Rhizom von Nr. 563 zerstampfen und Saft trinken. c) Siehe Nr. 621, Bestandteil eines Rezeptes zur Beruhigung von Irrsinnigen. 11

Lit A: 24 (S. 1089–92) — **B:** 10 (S. 33) — **C:** 24 (S. 1092/3)

ChR: Mayers R.: –

ISt: Tannin, Saponin Pteridin (Wurzelstock), Enzym Aneurinase (Thiaminase)

Pteris quadriaurita Retz. sensu lato; **Syn:** Pteris biaurita L., P. cataptera Ktze.; **Herb:** 521/0; **V:** muwanghala (Kipogoro)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** im Dickicht von Hügelwäldern; **H:** Farn, 1,5–2 m hoch; **Bl:** Mai/Juni (fertil)

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 180 trinken gegen Herzschmerzen und -krämpfe. 12

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

II. Ophioglossaceae:

Ophioglossum reticulatum L.; **Syn:** Ophioglossum vulgatum var. reticulatum (L.) Luerss.; **Herb:** 483/0; **V:** kikutujandessi (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in offenen Stellen zwischen Gras; **H:** Farn, 10 cm hoch; **Bl:** Febr./März (fertil)

13 **Med:** Blättersaft bei Herzkrämpfen trinken.

Lit A: 24 (S. 1087, verwandte Spezien) — **B:** 10 (S. 19)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig, $FeCl_3$-R.: braune Färbung

---

III. Equisetaceae:

Equisetum ramossissimum Desf.; **Herb:** 557/0; **V:** mihangwe (Kihehe), kisungwa (Kihehe)

F: Luhombero; **St:** an sumpfigen Stellen des Tales und in den Hügeln; **H:** Schachtelhalm, bis 1 m hoch; **Bl:** Juni/Juli (sporentragend)

14 **Med:** Halme mit Wasser zerstoßen, leicht anwärmen und Brei in Skarifizierungen an den Schläfen einreiben gegen Kopfschmerzen.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 1082/3) — **B:** 24 (S. 1083, Bild) — **C:** 24 (S. 1084), 3 (S. 138 + 935, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –

PHANEROGAMAE (Samenpflanzen)

Angiospermae

Dicotyledones

IV. Annonaceae:

Annona chrysophylla Boj.; **Syn:** Annona senegalensis Pers., A. senegalensis var. latifolia Oliv., A. senegalensis var. chrysophylla (Boj.) Sillans, A. senegalensis var. porpetae (Boiv. ex Baill.) Diels, A. chrysophylla var. porpetae (Boiv. ex Baill.) Robyns & Ghesq., A. porpetae Boiv. ex Baill.; **Herb:** 148/0; **V:** mdopeta (Kimbunga, Kipogoro), mudomongo (Kihehe) 15

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Katindiuka/Ifakara; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Baum ca. 5 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud als Expektorans trinken zusammen mit Nr. 246. b) Wurzel und Blätter zerstampfen; Brei auf eitrige Geschwülste als Emolliens auftragen. c) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 1 (Nr. 4), 7 (S. 2), 16 (table 14), 6 (S. 395, Kibena-Name: mtopi), 24 (S. 56–58) — **B:** 5 (S. 40), 8 (S. 16 + Fig.), 9 (II, S. 273), 15 (I, part 1, S. 141), 19 (S. 32/34 + Fig.) — **C:** 24 (S. 58)

ChR: Mayers R.: –, stark schleimhaltig

Annona squamosa L., engl.: Sweet-sop, Sugar-apple, franz.: pomme cannelle; **Herb:** 156/0; **V:** mastaferi (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** Indergarten, angepflanzt; **H:** Busch bis Baum, 5 m hoch; **Bl:** Sept./Okt. 16

Med: Blätterabsud alle 3 Tage höchstens eine ⅓ Tasse trinken gegen Diabetes.

Lit A: 7 (S. 3), 16 (table 14), 24 (S. 60) — **B:** 5 (S. 40), 15 (I, part 1, S. 145) — **C:** 25 (S. 340) + Erg.band S. 17), 17 (S. 317–319), 24 (S. 60), 3 (S. 262, Anonain)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Alkaloid Anonain $C_{17}H_{15}O_2N$

Artabotrys monteiroae Oliv.; **Syn:** Artabotrys nitidus Engl. *; **Herb:** 410/0 A2; **V:** kalifunbula (Kimbunga)

F: Mwaya b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** ?, schlingender Strauch; **Bl:** ?, wahrscheinlich Jan./Febr., nur Früchte gefunden

Med. a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit Blättersaft Körper abwaschen sowie Wurzel- und Rindenabsud trinken gegen Malaria. 17

Lit A: 16 (table 15, andere Spezien), 24 (S. 62) — **B:** 5 (S. 40), 9 (II, S. 311), 15 (I, part 1, S. 132), 19 (S. 34) — **C:** 17 (S. 317, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –

* Nr. 17 und Nr. 21 sind morphologisch recht ähnlich. Es kam deshalb in meinem Herbarium vorerst zu einer Vermischung dieser zwei Spezien.

Lettowianthus stellatus Diels; **Herb:** 221/0; **V:** moniswahili (Kihehe, Kisagara), nachwehiti (Kimbunga), muyunduyundu (Kindamba)

F: 1) Itundufula b/Kiberege, 2) Funga b/Ifakara; **St:** Galerienwald der Hügel und des Tales; **H:** Baum, 8 m hoch; **Bl:** Okt.

18 **Med:** a) Wurzelabsud bei Malaria trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit B: 5 (S. 42)

ChR: Mayers R.: –

Monodora spec., entweder Monodora junodii Engl. & Diels oder M. minor Engl. & Diels; **Herb:** 501/0; **V:** mwende (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** kleines Bäumchen, 2–4 m hoch, mit höckerigen Früchten; **Bl:** Febr. (keine Blüten gefunden)

19 **Med:** Blätter zerstampfen und aufbinden sowie Wurzel- und Rindenabsud trinken bei einem Kopfausschlag; wahrscheinlich eine Hautmykose, bewirkt durch Microsporum- oder Trychophyton-species (Tinea capitis).

Lit A: 16 (table 14, Congo-Spec.), 7 (S. 5/6, andere Spezien), 22 (table II & S. 72, andere westafrikanischen Spezien) – **B:** 5 (S. 42/43), 15 (I, part 1, S. 148/9)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

Popowia buchananii (Engl.) Engl. & Diels; **Syn:** Unona buchananii Engl., Popowia djurensis Schweinf. ex Engl. & Diels; **Herb:** 219/0; **V:** milegeselegese (Kihehe), mugoweko (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** nahe beim Wasser im Dickicht der Hügel; **H:** aufsteigender Strauch, der als Schlinger weiterwächst, 4–5 m lang; **Bl:** Dez./Jan.

20 **Med:** a) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 1 (Nr. 5 & 6, andere Spezien), 24 (S. 62, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 43), 15 (I, part 1, S. 128), 19 (S. 37/8)

ChR: Mayers R.: +

Toussaintia spec. nova vel genus aff.*; **Herb:** 410/0 Al; **V:** kalifunbula (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** Strauch bis Baum, schlingend und mit hängenden Ästen; **Bl:** August

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit Blättersaft den Körper abwaschen sowie Wurzel- und Rindenabsud trinken gegen Malaria (vgl.
21 Nr. 17).

Lit B: 9 (II, S. 278)

ChR: Mayers R.: +

* a) Toussaintia ist bis jetzt monotypisch und nur aus dem früheren Belgischen Kongo bekannt. b) Nr. 17 und Nr. 21 sind morphologisch recht ähnlich. Es kam deshalb in meinem Herbarium vorerst zu einer Vermischung dieser zwei Spezien.

Uvaria acuminata Oliv.; **Syn:** Uvaria holstii Engl., U. leptocladon var. holstii (Engl.) Engl. & Diels; **Herb:** 410/0 B; **V:** mporoto (Kimbunga)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Dickicht des Hügelfußes; **H:** Busch bis Baum, 4 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit dem Blättersaft den Körper abwaschen sowie Wurzel- und Rindenabsud trinken gegen Malaria. 22

Lit A: 1 (Nr. 8), 24 (S. 62), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 45), 15 (I, part 1, S. 112), 19 (S. 39)

ChR: Mayers R.: –

Uvaria lucida Boj. ex Benth.; **Syn:** Uvaria dielsii R. E. Fries; **Herb:** 137/0; **V:** muwembajiwa (Kihehe)

F: Mchombe; **St:** in offenem Hügelwald; **H:** Schlinger, 5 m lang, verholzt; **Bl:** Jan. 23

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 7 (S. 7, andere Spezien) — **B:** 19 (S. 39, unter U. dielsii)

ChR: Mayers R.: +

Xylopia holtzii Engl.; **Syn:** Xylopia antunesii var. shirensis Engl. & Diels; **Herb:** 214/0; **V:** muporota (Kihehe), mporoto (Kimbunga), mporota (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara, 4) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Hügelwald und Alluvialwald des Tales; **H:** Baum, 20–25 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Wurzelabsud, Blätter- und Rindensaft gegen Malaria trinken. b) Wurzelabsud als Spasmolyticum trinken. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff. 24

Lit A: 7 (S. 8/9, andere Spezien), 24 (S. 62, andere Spezien), 22 (table II & S. 90, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 47), 15 (I, part 1, S. 138), 19 (S. 42) — **C:** 17 (S. 317, andere Spezien), 3 (S. 265, Xylopin in anderer Spec. & S. 330 ff., vier Protoberberin-Alk. in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

V. Lauraceae:

Cassytha filiformis L.; **Syn:** Cassytha senegalensis A. Chev., C. filiformis L. var. guineensis (Schumach. & Thonn.) De Wild.; **Herb:** 488/0; **V:** ngalikitepo (Kimbunga)

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** trockener Wald am Hügelfuß; **H:** schlingendes parasitisches Kraut mit grünen Stengeln und ohne Blätter; **Bl:** April 25

Med: a) Krautsaft gegen Malaria trinken. b) Ebenfalls gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 7 (S. 10), 16 (table 14), 1 (Nr. 11), 24 (S. 529), 22 (table II, Nr. 77 & S. 54) – **B:** 9 (II, S. 442), 14 (I, S. 58) – **C:** 25 (S. 368 & Erg.band S. 43), 17 (S. 320/1), 24 (S. 529)

ChR: Mayers R.: –

ISt: Alkaloid Laurotetanine 0,1%

VI. Hernandiaceae:

Illigera spec.; **Herb:** 625/0; **V:** kayuni (Kipogoro)

F: Mbagula b/Kwiro; **St:** im Grasland des Hochlandplateaus; **H:** über Sträucher schlingendes Kraut; **Bl:** ?, keine Blüten gefunden

26 **Med:** Zusammen mit Nr. 178 und 542 Wurzeln abkochen und Absud gegen Malaria trinken.

Lit C: 17 (S. 319)

ChR: Mayers R.: –

VII. Dilleniaceae:

Tetracera litoralis Gilg; **Herb:** 262/0; **V:** kiwondoshafuno (Kihehe), malembo (Kipogoro)

F: 1) Ilingera, in den Iringahügeln, eine Tagereise von Ifakara, 2) Funga b/Ifakara, 3) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** großer Baumschlinger; **Bl:** Jan./Febr.

27 **Med:** a) Wurzelgeraspel auf Wunden auflegen als Wundheilmittel. b) Blättersaft oder Blätterabsud gegen Malaria trinken. c) Zusammen mit Nr. 342 Wurzelabsud trinken als Roborans nach Malaria.

Lit A: 7 (S. 44/45), 16 (table 15, andere Spezien), 22 (table II & S. 87/8, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 182), 19 (S. 171) – **C:** 22 (S. 88, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: –

VIII. Connaraceae:

Byrsocarpus orientalis (Baill.) Baker; **Syn:** Byrsocarpus baillonianus Gilg ex Schellenb., B. ovalifoliolata (Gilg) Schellenb., B. tomentosus Schellenb., B. usambaricus Schellenb., Rourea macrantha Gilg, R. orientalis Baill., R. ovalifoliolata Gilg; **Herb:** 177/0; **V:** kanemera (Kimbunga), ilendelende (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kilama b/Ifakara, 2) Mchombe, 3) Kibaoni b/Ifakara; **St:** Hü-
28 gelwald und Baumsavanne; **H:** Strauch, bis 3 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: a) Wurzelabsud trinken sowie Blattrachis kauen als Stimulans. b) Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Wurzelmazerat, Wurzelabsud oder Blättersaft gegen Gonorrhoea trinken. d) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 343, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 167), 13/10 (S. 17), 19 (S. 166)

ChR: Mayers R.: –

Cnestis confertiflora Gilg; **Syn:** Cnestis riparia Gilg, C. confertiflora Gilg forma macrophylla Schellenb.; **Herb:** 514/0; **V:** namlenda (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Alluvialwaldes; **H:** Busch bis Baum, 3 m hoch; **Bl:** April/Mai

Med: a) Wurzelabsud bei Askaridenbefall als Vermifugum trinken. b) Blättersaft trinken und damit den Körper einreiben gegen Malaria. 29

Lit A: 22 (table II & S. 55, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 168), 13/10 (S. 4 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

IX. Rosaceae:

Hirtella zanzibarica Oliv.; **Syn:** Acioa goetzeana Engl., Hirtella zanzibarica Oliv. var. cryptadenia Brenan; **Herb:** 333/0; **V:** mugurukaguruka (Kimbunga)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in der Nähe des Wassers im Hügel- und Talwald; **H:** Baum, 15-20 m hoch; **Bl:** Juni—August 30

Med: Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 475), 13/27 (S. 54 & Fig.), 19 (S. 403)

ChR: Mayers R.: –

Parinari curatellifolia Planch. ex Benth.; **Syn:** Parinari curatellifolia Benth. sensu stricto; **Herb:** 300/0 A; **V:** msaula (Kimbunga, Kihehe), mvula (Kimbunga), mgama (Kimbunga)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 12 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Rinde zusammen mit der Erde von Termitennestern (Kimbunga: chikula) sowie deren «Pilzgärten» essen gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis). b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff. 31

Lit A: 7 (S. 168), 24 (S. 890) — **B:** 5 (S. 476), 8 (S. 333 & Fig.), 13/27 (S. 49–51), 9 (III, S. 66), 19 (S. 403 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: N.↓, wäßriger salzsaurer Auszug: orange, Pilzgärten: Mayers R.: –

Parinari excelsa Sabine subspec. holstii (Engl.) R. Grah.; **Syn:** Parinarium excelsum, Parinari excelsa Sabine var. fulvescens Engl., P. holstii Engl., P. mildbraedii Engl., P. salicifolia Engl., non Miq., P. holstii Engl. var. longifolium Engl. ex De Wild. et Th. Dur., P. nalaense De Wild.; **Herb:** 300/0 B; **V:** vgl. Nr. 31, msaula (Kimbunga, Kihehe), mvula (Kimbunga), mgama (Kimbunga) 32

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Itundufula b/Kiberege; **St:** Hügelwald; **H:** 30 m hoher Baum; **Bl:** August

Med: a) Vgl. Nr. 31, Rinde zusammen mit der Erde von Termitennestern (Kimbunga: chikula) sowie deren «Pilzgärten» essen gegen die Hakenwurmkrank-

heit (Ankylostomiasis). b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 168), 16 (table 14), 24 (S. 891) — **B:** 5 (S. 476), 8 (S. 333), 13/27 (S. 49–51), 9 (III, S. 59)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: N. ↓, Auszug: orange

X. Chailletiaceae (Dichapetalaceae):

Dichapetalum stuhlmannii Engl.; **Herb:** 579/0; **V:** mukugua (Kihehe), mkumbangubi (Kisagara), mumeme (Kibena)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Taweta; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes, bzw. am Hügelfuß; **H:** Baum, 3–5 m hoch; **Bl:** Juli/August

33 **Med:** a) Veraschte Blätter in Skarifizierungen der Stirne und Schläfe einreiben gegen Kopfschmerzen. b) Als Wehenmittel (Uterinum) zerstampfte Blätter in die Vagina einführen. c) Giftpflanze; wenn Ziegen Blüten und Früchte essen, soll Tod eintreten.

Lit A: 7 (S. 171/2, unter D. toxicarium), 16 (table 13), 1 (Nr. 105 & 106), 24 (S. 383) — **B:** 5 (S. 130) — **C:** 24 (S. 379–382)

ChR: Mayers R.: —

ISt: Monofluoressigsäure

XI. Caesalpiniaceae:

Afzelia cuanzensis Welw., engl.: Lucky Bean Tree, Mahogany Bean Tree; **Syn:** Afzelia cuanzensis Oliv., A. quanzensis Welw. (Druckfehler!); **Herb:** 152/0; **V:** mkongo, mbambakofi (Kiswahili), mbarikiwa, mpande (Kimbunga), mupolopondwa (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Boma Ulanga; **St:** Hügel- und Talwald; **H:** Baum,
34 bis 25 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Im Rindenmazerat durch Malaria geschwächte Kinder baden. b) Bei Lungenentzündung Rindenabsud trinken. c) Mit Rindenabsud baden sowie Blättersaft trinken gegen Malaria.

Lit A: 7 (S. 172/3, andere Spezien), 24 (S. 553) — **B:** 5 (S. 87), 9 (III, S. 354), 19 (S. 96 & Fig. S. 95)

ChR: Mayers R.: +

Brachystegia boehmii Taub.; **Syn:** Brachystegia filiformis Hutch. & Burtt Davy, B. flagristipulata Taub., B. ferruginea De Wild., B. ferruginea var. an-
35 gustifoliolata De Wild., B. ferruginea var. interrupta De Wild., B. ferruginea var. Quarrei De Wild., B. ferruginea var. Robynsii De Wild., B. malengensis De Wild., B. velutina, auct. non De Wild. p.p.; **Herb:** 622/0; **V:** myombo (Kiswahili), muhani (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** in myombo-Wald des Tales; **H:** Baum, 10–15 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Rindenabsud bis zur Salbenkonsistenz einkochen und Salbe als Wundmittel gebrauchen. b) Rindenabsud gegen Malaria trinken. c) Blättersaft bei Schwindelanfällen trinken.

Lit B: 5 (S. 93), 9 (III, S. 474 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Brachystegia spiciformis Benth.; **Syn:** Brachystegia appendiculata Benth., auct. non De Wild., B. bargeaei Harms, B. edulis Hutch. & Burtt Davy, B. euryphylla Harms, B. hockii De Wild. & varietates, B. itoliensis Taub., B. mpalensis Micheli & varietates, B. oliveri Taub., B. randii Baker f., B. taubertiana Hutch. & Burtt Davy, B. trijuga R. E. Fr., B. venosa Hutch. & Burtt Davy; **Herb:** 619/0; **V:** myombo (Kiswahili), muhani (Kihehe)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im lichten myombo-Wald des Tales; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Okt./Nov. 36

Med: a) Rindenabsud bis zur Salbenkonsistenz einkochen und Salbe als Wundmittel verwenden. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Rindensaft oder Rindenmehl einnehmen gegen Menorrhagien. d) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. e) Rindensaft gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 24 (S. 562, sowohl unter B. hockii wie B. spiciformis) — **B:** 5 (S. 92), 9 (III, S. 452 & Fig.), 19 (S. 97 & Fig. S. 98) — **C:** 24 (S. 562)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: starker schmutziger N.

Burkea africana Hook.; **Herb:** 360/0; **V:** mkarati (Kiswahili), mpuga (Kimbunga)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Boma Ulanga, 3) Taweta, 4) Nanganji b/Ifakara; **St:** im lichten Wald des Tales; **H:** Baum, bis 20 m hoch; **Bl:** Nov.

Med: a) Rindensaft sowie Wurzelabsud trinken gegen eitrigen, verhärteten Abszeß (Phlegmone etc.). b) Rindenmazerat oder Rindenabsud gegen Husten/Katarrh trinken. c) Zusammen mit den Wurzeln von Nr. 335 und Nr. 251 mit dieser Rinde einen Infus herstellen und diesen gegen Gonorrhoea und Syphilis trinken. 37

Lit A 7 (S. 177), 16 (table 13), 24 (S. 562), 22 (table II, Nr. 59) — **B:** 5 (S. 94), 14 (II, S. 483), 9 (III, S. 238)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

Cassia abbreviata Oliv. subspec. beareana (Holmes) Brenan; **Syn:** Cassia beareana Holmes;**Herb:** 157/0; **V:** mteteleka, munyenye (Kimbunga), mtagalala (Kipogoro), mlewelewe (Kingoni)

F: 1) Boma Ulanga, 2) Ifakara, 3) Mbasa b/Ifakara, 4) oberhalb Kiberege; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Baum, 5–6 m hoch (s. Abb. 4); **Bl:** Okt.–Dez.

38 **Med:** a) Als Vermifugum und Karminativum des Magens bittern Wurzelabsud trinken. b) Zerstampfte Früchte sind ein Fischgift. c) Gegen Malaria Wurzel- und Rindenabsud trinken sowie geraspelte Wurzel essen.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 110), 24 (S. 569) – **B:** 5 (S. 98), 19 (S. 100)

ChR: Mayers R.: +

Cassia burttii Baker f.; **Herb:** 429/0; **V:** mteteleka (Kimbunga), mukundekunde (Kirufiji)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des lichten Talwaldes; **H:** Baum, 5 m
39 hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelgeraspel essen sowie Wurzelabsud trinken als Vermifugum gegen Askariden. b) Bei eitrigem, verhärtetem Abszeß zerstampfte Blätter erwärmen und aufbinden sowie Wurzel in Mehlbrei auskochen und essen.

Lit A: 24 (S. 566–574, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 96)

ChR: Mayers R.: –

Cassia grantii Oliv.; **Herb:** 109/0; **V:** mterawamlungu (Kimbunga), nakahanga (Kihanga)

F: Machipi/Michenga b/Ifakara; **St:** offene Baumsavanne; **H:** niedriges Sträuch-
40 chen, 20 cm hoch; **Bl:** Sept., direkt nach dem Abbrennen des Grases

Med: Bei Abortgefahr Wurzelabsud trinken; weiterfahren mit Nr. 249.

Lit A: 24 (S. 566–574, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cassia petersiana Bolle; **Herb:** 68/62; **V:** mpambaduma (Kihehe), mteteleka (Kimbunga), mpumbunyama (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Funga b/Ifakara, 3) Kwiro; **St:** Baumsavanne des Tales und der Hügel; **H:** Strauch, 1,5–4 m hoch; **Bl:** Mai–August

Med: a) Als Laxans und Vermifugum Wurzelabsud und Blättersaft trinken. b) Mit Rindenabsud den Mund spülen, um lockere Zähne wieder zu festigen.
41 c) Wurzelabsud und Blättersaft bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken (zusammen mit Nr. 76). d) Blättersaft gegen Lungenentzündung trinken. e) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Wassersucht (Oedeme) trinken. f) Wurzelrindenabsud einkochen bis zur Salbenkonsistenz und diesen Rückstand auf alte Wunden aufstreichen als Wundmittel.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 573) – **B:** 5 (S. 97), 8 (S. 60), 9 (III, S. 508), 19 (S. 102) – **C:** 24 (S. 573)

ChR: Mayers R.: +

Cassia singueana Del.; **Syn:** Cassia goratensis Fres., C. Kethulleana De Wild., C. Mututu De Wild., C. goratensis Fres. var. Kethulleana, C. singueana Del. var. Kethulleana; **Herb:** 546/0; **V:** nakapalassi (Kipogoro)

F: Mbagula b/Kwiro; **St:** im Grasland des Hochlandes; **H:** Baum, 3-4 m hoch; **Bl:** Juli

Med: a) Zusammen mit Nr. 126 Blättersaft in Syphilisgeschwüre einträufeln sowie Blattpulver aufstreuen. b) Wurzeln von 432 und 297 sowie Blätter dieser Droge zerstampfen (mit Wasser) und Saft trinken bei Schlangenbiß. c) Blättersaft gegen Malaria trinken. 42

Lit A: 7 (S. 180), 1 (Nr. 113), 24 (S. 574) — **B:** 5 (S. 98), 8 (S. 60), 14 (II, S. 453), 9 (III, S. 509), 19 (S. 102)

ChR: Mayers R.: +

Cassia spec., aff. Cassia wittei Ghesq. ?; **Syn:** Cassia kirkii, auct. non Oliv.; **Herb:** 493/0; **V:** kihanihani (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 40 cm hoch, etwas kriechend; **Bl:** April 43

Med: Leicht erwärmten Blattbrei bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden.

Lit A: 24 (S. 566–574, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 96), 9 (III, S. 521)

ChR: Mayers R.: –

Dialium holtzii Harms; **Herb:** 323/0; **V:** minono, mpande (Kihehe), munyunyu (Kibena), mjajamu (Kimbunga), vibandamlomo, vindelendere (Kindamba)

F: 1) Gajengwa b/Mchombe, 2) Taweta, 3) Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügel- und Talwaldes; **H:** Baum, 15–20 m hoch; **Bl:** April/Mai

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Blättersaft als Antidysentericum trinken. c) Blättersaft gegen Malaria trinken. d) Rindenabsud gegen Husten/Katarrh trinken. 44

Lit A: 24 (S. 594, andere Spezien), 22 (table II, Nr. 126, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 102)

ChR: Mayers R.: –

Erythrophleum guineense G. Don, engl.: Ordeal Tree, Red Water Tree; **Syn:** Erythrophleum micranthum, auct. non Harms; **Herb:** 146/0; **V:** muahi (Kimbunga), muafu (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** in Galerienwäldern nahe dem Wasser; **H:** Baum, 20–25 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Bei Malaria Rindenabsud in kleinen Portionen trinken, da stark giftig. b) Als Fischgift zerstampfte Blätter ins Wasser legen. 45

Lit A: 7 (S. 192), 16 (table 13), 1 (Nr. 132), 24 (S. 602–606), 22 (table II, Nr. 150 & S. 62) — **B:** 5 (S. 103), 8 (S. 66), 14 (II, S. 484), 9 (III, S. 243 & Fig.), 19 (S. 104) — **C:** 7 (S. 193), 21 (S. 414 & 922), 25 (S. 496), 17 (S. 725), 24 (S. 604–606), 3 (S. 4 ff., fünf Alk.)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

ISt: Alkaloid Erythrophleine (Digitalis-artig), Tannin, Zucker, unlösliches Harz

---

Piliostigma thonningii (Schum.) Milne-Redh.; **Syn:** Bauhinia thonningii Schum., B. reticulata Oliv., non DC., B. tomentosa auct. non L.; **Herb:** 12/67; **V:** msegesi (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Ndololo b/Kwiro; **St:** Baumsavanne des Tales und des Hochlandes; **H:** Baum, 7–8 m hoch; **Bl:** April–Juni

46 **Med:** a)Rindenabsud als Hustenmittel trinken. b) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. c) Rindenabsud gegen Lungenentzündung trinken. d) Rindenabsud bis zur Salbenkonsistenz einkochen und auf frische Wunden streichen als Wundmittel. e) Zusammen mit dem Rindenabsud von Nr. 77, 323, 419 und dem Wurzelabsud von Nr. 65 Dampfbäder machen bei schlechter Blutzirkulation in den Extremitäten. f) Wurzelabsud und Blättersaft zusammen mit Nr. 84 bei drohendem Abortus trinken.

Lit A: 7 (S. 174), 6 (Nr. 107), 24 (S. 640), 22 (table II, Nr. 267 & S. 78) – **B:** 5 (S. 88 & 650), 8 (S. 67 & Fig.), 14 (II, S. 444), 9 (III, S. 275), 19 (S. 107 & Fig.) – **C:** 22 (S. 78)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: +

Tamarindus indica L., Tamarindenbaum; **Syn:** Tamarindus officinalis Hook.*; **Herb:** 3/15; **V:** mkwaju (Kiswahili)

F: 1) Ifakara, 2) Michenga b/Ifakara; **St:** Baumsavanne, auf Termitenhügeln; **H:** Baum, 5–10 m; **Bl:** Nov./Dez.

47 **Med:** a) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. b) Bei Herzschmerzen Wurzelabsud und Blättersaft trinken. c) Wurzelabsud oder Blättersaft zusammen mit Nr. 60 gegen Hakenwurm trinken (Ankylostomiasis). d) Zusammen mit Nr. 404 Wurzel- und Rindenabsud gegen Lepra trinken.

Lit A: 7 (S. 200), 1 (Nr. 116), 16 (table 13), 24 (S. 651–653), 22 (table I, Nr. 86 & S. 87) – **B:** 5 (S. 106/7), 14 (II, S. 477), 9 (III, S. 436/7), 19 (S. 109 & Fig.) – **C:** 21 (S. 1010), 25 (S. 501), 24 (S. 651–653)

ChR: Mayers R.: –

* Es ist dies die Stammpflanze von Pulpa Tamarindi cruda Ph. H. V.

Tylosema fassoglensis (Kotschy) Torre & Hillcoat; **Syn:** Bauhinia fassoglensis Kotschy, B. Bequaerti De Wild.; **Herb:** 421/0; **V:** mgombangohe (Kingindo)

F: 1) Luhombero, 2) Signal b/Solulu; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** krautiger Schlinger, viele Meter lang; **Bl:** Jan.

48 **Med:** Bei schwierigem Heilvorgang von infizierten Beschneidungswunden Wurzelknollen zerstampfen und Pulver daraus herstellen; dieses Pulver wird in Brei vermengt eingenommen.

Lit A: 24 (S. 560) – **B:** 5 (S. 87), 9 (III, S. 272) – **C:** 24 (S. 560)

ChR: Mayers R.: –

XII. Mimosaceae:

Acacia hockii De Wild.; **Syn:** Acacia atacorensis Aubrév. & Pellegr., A. boboensis Aubrév., A. chariensis A. Chev, A. flava (Forsk.) Schweinf. var. atacorensis (Aubrév. & Pellegr.) Aubrév., A. holstii Taub., A. seyal Del. var. multijuga [Schweinf. ex] Bak. f., A. stenocarpa of F.T.A., auct. non [Hochst. ex] A. Rich., A. stenocarpa var. boboensis Aubrév., A. stenocarpa [Hochst. ex] A. Rich. var. chariensis (A. Chev.) Aubrév.; **Herb:** 553/0; **V:** mukengessa (Kihehe), msondodume (Kimbunga)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Segemaganga b/Kiberege; **St:** lichter Hügelwald; **H:** dorniger Strauch, 2 m hoch; **Bl:** Mai/Juni 49

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit B: 5 (S. 337/8), 14 (II, S. 500), 13/25 (S. 104/5 & Fig.), 8 (S. 213 mit farbigem Bild), 19 (S. 289 & Fig. Frucht, S. 280). — **C:** 25 (S. 486 und A. seyal var. multijuga)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: +

ISt: Arabisches Gummi, Hauptbestandteil: hochpolymere Kohlenhydrate, sog. Arabinsäure

---

Acacia latistipulata Harms; **Herb:** 502/0; **V:** lutono (Kimbunga), lusega (Kipogoro)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** in Dickichten; **H:** verholzter Baumschlinger; **Bl:** April 50

Med: a) Blättersaft, Wurzel- oder Rindenabsud gegen Gonorrhoea trinken. b) Rindenabsud gegen Tuberkulose trinken.

Lit B: 5 (S. 332), 13/25 (S. 97/8 & Fig.) — **C:** 27 (1961, S. 189)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

Acacia polyacantha Willd. subspec. campylacantha ([Hochst. ex] A. Rich.) Brenan; **Syn:** Acacia campylacantha [Hochst. ex] A. Rich., A. caffra (Thunb.) Willd. var. campylacantha ([Hochst. ex] A. Rich.) Aubrév., A. catechu (L. f.) Willd. subspec. suma (Roxb.) Roberty var. campylacantha ([Hochst. ex] A. Rich.) Roberty; **Herb:** 441/0; **V:** mutalula (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Solulu, 2) Kwiro, 3) Luhombero; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Febr. 51

Med: a) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 205), 16 (table 14), 24 (S. 549), 22 (table I, Nr. 3 & S. 43) — **B:** 5 (S. 331), 8 (S. 207), 13/25 (S. 88 & Fig.), 19 (S. 293 & Fig. Frucht, S. 281)

ChR: Mayers R.: —, etwas saponinhaltig

ISt: produziert Gummi von minderwertiger Qualität

Acacia sieberiana DC. var. sieberiana; **Syn:** Acacia purpurascens Vatke, A. verugera Schweinf.; **Herb:** 23/69; **V:** msondomiba (Kimbunga)

F: 1) Ifakara, 2) Segemaganga b/Kiberege; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 10-15 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

52 **Med:** a) Wurzelabsud bei Drüsenschwellung von Kindern (Skrofulose) trinken lassen. b) Bei Nierenschmerzen frische Rinde auflegen.

Lit A: 7 (S. 209), 16 (table 14), 1 (Nr. 118), 24 (S. 550), 22 (table II, Nr. 4) — **B:** 5 (S. 335), 8 (S. 214), 14 (II, S. 499), 13/25 (S. 127 & Fig.), 19 (S. 295) — **C:** 25 (S. 486, unter A. verugera)

ChR: Mayers R.: –

ISt: produziert Gummi

Albizia adianthifolia (Schumach.) W. F. Wright; **Syn:** Mimosa adianthifolia K. Schum., Zygia fastigiata E. Mey., Albizzia fastigiata (E. Mey.) Oliv.; **Herb:** 404/0; **V:** mitanga (Kibena, Kihehe)

F: 1) Taweta, 2) Ilingera im Iringahochland, eine Tagereise von Ifakara, 3) unterhalb Mbangliau b/Mahenge; **St:** in Hügelwäldern; **H:** Baum, 12 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

53 **Med:** Innere Schichten der Rinde zerstampfen und gegen Krätze (Scabies) aufstreichen.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 553), 22 (table II, Nr. 18) — **B:** 14 (II, S. 502 & Fig.), 13/25 (S. 160 & Fig. 21 und 22), 19 (S. 298 & Fig.), 8 (S. 217) — **C:** 28 (1958, S. 252, Aminosäuren in anderer Spec.), 29 (1959, S. 19, Triterpen-Sapogenin in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Albizia gummifera (Gmel.) C.A.Sm. var. gummifera; **Syn:** Sassa gummifera J. F. Gmel., Inga Sassa Willd., Albizzia sassa (Willd.) Chiov., A. mearnsi De Wild., A. laevicorticata Zimm.; **Herb:** 209/0; **V:** mutangakalala (Kihehe)

54 **F:** 1) Itundufula b/Kiberege, 2) Sanje b/Kisawasawa, 3) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im feuchteren Wald des Hügelabfalls; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Rinde zerstampfen und bei Scabies aufbinden.

Lit A: 7 (S. 211), 24 (S. 556) — **B:** 14 (II, S. 503), 13/25 (S. 157 & Fig. 21 und 22), 19 (S. 300 & Fig., Photo 51 & Farbtafel 19)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Albizia petersiana (Bolle) Oliv.; **Syn:** Albizzia brachycalyx Oliv., Zygia petersiana Bolle; **Herb:** 295/0; **V:** mkalala (Kisagara), msosofi (Kihehe)

F: oberhalb Kiberege; **St:** Hügelwald; **H:** Baum, 5–10 m hoch; **Bl:** Jan.

55 **Med:** Rinde zerstampfen und bei Scabies aufbinden.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 555, unter A. brachycalyx Oliv.) — **B:** 5 (S. 340), 13/25 (S. 162/4), 8 (S. 217), 19 (S. 301 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Albizia versicolor [Welw. ex] Oliv.; **Herb:** 57/45; **V:** mkofu, mkofugo (Kimbunga), mofu (Kihehe), mkongoa (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Sanje b/Kisawasawa; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 10–15 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Rinden- und Wurzelabsud bei Skrofulose trinken. b) Als Hustenmittel Rindenmazerat zu Schaum schlagen und essen (2mal täglich). c) Bei Fremdkörper im Auge Rinde mit wenig Wasser im Mörser zerstampfen und Flüssigkeit ins Auge tropfen. d) Zusammen mit Nr. 400 Wurzelmazerat gegen Gonorrhoe trinken. 56

Lit A: 16 (table 13), 1 (Nr. 127), 24 (S. 557/8) — **B:** 5 (S. 343), 8 (S. 222), 13/25 (S. 146), 19 (S. 301 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Dichrostachys cinerea (L.) Wight & Arn.; **Syn:** Mimosa cinerea L., M. glomerata Forsk., M. nutans Pers., Dichrostachys nutans (Pers.) Benth., D. platycarpa [Welw. ex] Oliv., D. nutans (Pers.) Benth. var. grandifolia Lanza, D. glomerata (Forsk.) Chiov., D. glomerata (Forsk.) Chiov. var. grandifolia (Lanza) Baker, D. glomerata (Forsk.) Chiov. subspec. glomerata *; **Herb:** 71/93; **V:** kingungata (Kimbunga), kingunguti (Kipogoro), mjenjeza (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka b/Ifakara, 2) Mbasa b/Ifakara, 3) Kiberege; **St:** in sumpfigen Plätzen im Tal und in den Hügeln; **H:** Strauch bis Bäumchen, bis 4 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Früchte und Blätter veraschen und Asche mit Öl einreiben gegen Lepra. b) Ebenfalls Blättersaft trinken gegen Lepra. c) Blättersaft bei Lungenentzündung trinken sowie Wurzelgeraspel in Skarifizierungen auf der Brust einreiben. 57

Lit A: 7 (S. 215), 16 (table 14), 1 (Nr. 128), 24 (S. 594/5), 22 (table II, Nr. 128) — **B:** 5 (S. 344), 8 (S. 224), 13/25 (S. 36 & Fig. S. 38), 14 (II, S. 494 & Fig.), 19 (S. 302)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: grün

* Gemäß einer Mitteilung der Royal Botanic Gardens, Kew, England, soll es sich bei meiner Species um eine Zwischenform von Subspec. cinerea und Subspec. nyassana (Taub.) Brenan handeln.

Entada abyssinica [Steud. ex] A. Rich.; **Syn:** Entadopsis abyssinica ([Steud. ex] A. Rich.) Gilbert et Boutique, Pursaetha abyssinica ([Steud. ex] A. Rich.) O. Ktze; **Herb:** 442/0; **V:** mbilinge (Kividunda), mlengelenge (Kingindo), kisegesse (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) an der Straße Itete-Iragua, 3) Limandola b/Igota; **St:** lichte Wälder, auch Baumsavanne; **H:** Baum, 7–8 m hoch, ohne Dornen; **Bl:** Febr. 58

Med: a) Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken. b) Blättersaft oder Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Blättersaft gegen Bauchschmerzen als Antispasticum trinken.

Lit A: 7 (S. 215), 16 (table 14), 1 (Nr. 129), 24 (S. 597/8), 22 (table II, Nr. 145 & S. 62) — **B:** 5 (S. 344), 8 (S. 225), 9 (III, S. 208 & Fig.), 14 (S. 491), 13/25 (S. 13 & Fig.), 19 (S. 303) — **C:** 24 (S. 597)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Entada pursaetha DC.; **Syn:** Entada phaseoloides sensu T.T.C.L., non (L.) Merr., Adenanthera gogo Blanco, Entada gogo (Blanco) I. M. Johnst.; **Herb:** 616/0; **V:** livute (Kihehe)

F: 1) Ilingera in den Iringahügeln, eine Tagereise von Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** verholzter, sehr großer Baum-
59 schlinger, Früchte bis 1 m lang; **Bl:** Okt.

Med: Rinden- oder Wurzelsaft in Skarifizierungen auf der Milzgegend einreiben bei erweiterter Milz.

Lit A: 7 (S. 216, andere Spezien), 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 130), 24 (S. 598–600, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 344, Synonyma falsch!), 14 (II, S. 490), 13/25 (S. 12)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Mimosa pigra L.; **Syn:** Mimosa asperata L.; **Herb:** 18/65; **V:** msaisai (Kimbunga), mkandikandi (Kipogoro), losai (Kimbunga), kipatamamba (Kipogoro)

F: Katindiuka b/Ifakara; **St:** in sumpfigen Muldenlagen; **H:** Stauden bis Sträucher, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: a) Bei drohendem Abortus Blättersaft und Wurzelabsud rinken. b) Gegen
60 Tuberkulose 2mal täglich Wurzelabsud trinken. c) Absud gegen Gonorrhoe trinken; soll diuretisch wirken. d) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken; Dosis: 2 Löffel. e) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 47 sowie mit Erde gewisser Termitennester (chikula) gegen Hakenwurm trinken (vgl. auch Nr. 31 und 32). f) Wurzelabsud gegen Schwindelanfälle trinken. g) Zusammen mit Nr. 608 oder 612 Wurzelabsud gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 217), 16 (table 14), 1 (Nr. 133), 6 (S. 394 & 396, Kibena-Name: lisai), 24 (S. 631) — **B:** 5 (S. 346), 9 (III, S. 230), 13/25 (S. 43 & Fig.), 19 (S. 303)

ChR: Mayers R.: –(?), $FeCl_3$-R.: +

Parkia filicoïdea [Welw. ex] Oliv.; **Syn:** Parkia bussei Harms, P. hildebrandtii Harms; **Herb:** 205/0; **V:** mukunde (Kihehe)

F: 1) Itundufula b/Kiberege, 2) Kiberege, 3) Kisawasawa; **St:** im feuchteren
61 Hügelwald; **H:** Baum, 25 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Rindenabsud als Laktagogum trinken. b) Rindenabsud gegen Malaria trinken. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 218–220), 24 (S. 637/8), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 346), 8 (S. 227 & Fig.), 14 (S. 487), 13/25 (S. 7–9 & Fig.), 19 (S. 305) — **C:** 25 (S. 495)

ChR: Mayers R.: –

XIII. Papilionaceae:

Abrus precatorius L., engl.: Jequirity, Indian liquorice, Samen: Crab's eyes,
62 Prayer beads; deutsch: Paternostererbse; **Herb:** 41/24; **V:** mesa ya fishuka (Kimbunga), macho ya mlungu (Kiswahili), nakaliere (Kipogoro)

F: Ifakara; **St:** auf Termitenhügeln in der Baumbuschsteppe; **H:** Schlingpflanze, krautig; **Bl:** März–Mai

Med: a) Blättersaft und Wurzelmazerat als Antiemeticum trinken; Dosis: 2 Löffel voll. b) Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. c) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. d) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 424 als Bandwurmmittel trinken.

Lit A: 7 (S. 224), 16 (table 13), 1 (Nr. 134), 24 (S. 535/6), 22 (table I & II, S. 42 & Fig.) — **B:** 5 (S. 404), 14 (II, S. 574), 9 (VI, S. 85) — **C:** 21 (S. 2), 25 (S. 570/1 & Erg.band S. 2), 17 (S. 484), 24 (S. 535/6), 3 (S. 478)

ChR: Mayers R.: +, $FeCl_3$-R.: +

ISt: Toxalbumin Abrin (Samen), L-Abrine (N-Methyltryptophan), Glycyrrhizin (Blatt und Wurzel)

Aeschynomene nyassana Taub.; **Herb:** 176/0; **V:** nakahani (Kimbunga)

F: 1) Lisomba b/Ifakara, 2) an der Straße Kibaoni-Nanganji b/Ifakara; **St:** in nassen Muldenlagen der Baumsavanne; **H:** Kraut, 70 cm hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzeln mit Wasser mazerieren und Wasser abdampfen; es resultiert ein weißes Pulver, das mit Eingeborenenbier ebenfalls als Aphrodisiakum getrunken wird. c) Wurzelabsud als Expektorans gegen Husten und Katarrh trinken. 63

Lit B: 5 (S. 406), 9 (V, S. 292)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, stark saponinhaltig

---

Aeschynomene sensitiva Sw.; **Herb:** 353/0; **V:** mlenda (Kiswahili), lilendilendi (Kihehe), nakahanga (Kimbunga)

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** an Bachufern; **H:** Kraut, 50–100 cm hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft als wehenförderndes Mittel (Uterinum) trinken. b) Als Haemorrhoidalmittel gerollte Blätter in den Anus einführen. c) Blättersaft und Wurzelsaft gegen Malaria trinken. 64

Lit B: 9 (V, S. 258/9), 14 (II, S. 580)

ChR: Mayers R.: +

Afrormosia angolensis (Baker) Harms; **Syn:** Afrormosia Bequaertii De Wild., A. angolensis (Bak.) Harms var. Brasseuriana (De Wild.) J. Louis, Ormosia angolensis Baker, O. Brasseuriana De Wild.; **Herb:** 172/0; **V:** mwanga, muwanga (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Kibaoni b/Ifakara, 2) Michenga b/Ifakara, 3) Mbasa b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Blättersaft und Früchtesaft bei Spülwürmern als Vermifugum trinken. b) Rindenmazerat als Antidiarrhoikum trinken. c) Wurzelabsud mit Mehl trinken gegen Hodenwasserbruch (Hydrozele); desgleichen zusammen mit Nr. 335 und Nr. 223 den Wurzel- und Rindenabsud zum Baden der Schwellung verwenden. d) Zusammen mit dem Rindenabsud von Nr. 46, 77, 323 und 419 Wurzelabsud dieser Species zu Dampfbädern bei schlechter Blutzirkulation in den Extremitäten verwenden. 65

Lit A: 7 (S. 226, andere Spec.), 24 (S. 552), 22 (table II, Nr. 15 & S. 44 betr. A. laxiflora) — **B:** 5 (S. 407), 9 (IV, S. 41)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Alysicarpus glumaceus (Vahl) DC.; **Syn:** Alysicarpus rugosus auct. non (Willd.) DC., A. violaceus of Schindl., Hedysarum glumaceum Vahl, H. violaceum of Forsk.; **Herb:** 87/86; **V:** nasawa (Kimbunga), luseisei (Kipogoro), lunyamoto (Kisagara)

F: Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, bis 1,5 m hoch; **Bl:** Juni

66 **Med:** a) Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. c) Bei Abortgefahr Wurzelabsud und Blättersaft trinken. d) Getrocknetes Blattpulver in alte Wunden streuen als Wundmittel. e) Dito bei Brandwunden verwenden.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 135), 24 (S. 558) — **B:** 9 (V, S. 231/2), 14 (II, S. 587)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Alysicarpus zeyheri Harv. et Sond.; **Herb:** 190/0; **V:** kiteteleka (Kimbunga)

F: Mbasa b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern und in der Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, 50–80 cm hoch; **Bl:** Dez./Jan.

67 **Med:** Blättersaft und Wurzelabsud trinken sowie rohe Wurzel kauen als Hustenmittel.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 558) — **B:** 9 (V, S. 228), 14 (II, S. 587)

ChR: Mayers R.: +

Baphia spec. nova, aff. Baphia macrocalyx Harms; **Herb:** 335/0; **V:** nakalihenya (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** Alluvialwald des Tales; **H:** Baum, 3–7 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

68 **Med:** Wurzel- und Rindenabsud gegen Lungenentzündung trinken.

Lit A: 24 (S. 559, andere Spec.), 22 (table I & II & S. 49, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 409, betr. B. macrocalyx), — **C:** 21 (S. 118, Baphiin aus westafrikanischer Species)

ChR: Mayers R.: —

Canavalia gladiata (Jacq.) DC.; **Syn:** Canavalia obtusifolia (Lam.) DC. f. macrophylla De Wild., C. ensiformis auct. non DC., C. incourva auct. non Thou.; **Herb:** 317/0; **V:** muhunguta (Kisagara)

69 **F:** 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Kwiro; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** großer krautiger Schlinger; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken.

Lit A: 7 (S. 234/5, unter C. ensiformis), 24 (S. 565) — **B:** 14 (II, S. 573, Synonyma falsch!), 9 (VI, S. 144, s. auch unter C. ensiformis DC.) — **C:** 21 (S. 202, L-Canavanine aus verwandter Species), 3 (S. 53/55 & 939, Betonicin, ein Pyrrolidin-Alk. aus anderer Species)

ChR: Mayers R.: +

Crotalaria mucronata Desv.; **Syn:** Crotalaria Brownei (Bert.) DC., C. falcata auct. non Vahl ex DC., C. fertilis Delile, C. pisiformis Guill. et Perr., C. striata DC., C. striata DC. f. latifoliolata De Wild., C. pallida Klotzsch; **Herb:** 139/0; **V:** mzekezeke (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Staude, 2 m hoch; **Bl:** Juli–Okt. 70

Med: Bei Kopfschmerzen und Fieber (Malariaanfall) Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen der Schläfe und Stirne einreiben.

Lit A: 7 (S. 237), C. striata DC.), 16 (table 13 & 14, andere Spezien), 24 (S. 589) — **B:** 14 (II, S. 550), 9 (IV, S. 270) — **C:** 7 (S. 237), 24 (S. 589)

ChR: Mayers R.: +

Crotalaria natalitia Meissn.; **Syn:** Crotalaria kilimandscharica Taubert; **Herb:** 22/22; **V:** mawele ya wahinja, mawere ya wahinja (Kimbunga), mjekejeke (Kindamba), mzekezeke (Kihehe)

F: 1) Ifakara, 2) Itundufula b/Kiberege; **St:** Grassavanne bis Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, 1–1,5 m hoch; **Bl:** Juli/Aug., bis Nov./Dez. in den Hügeln

Med: a) Zur Wundbehandlung zerriebene Blätter aufstreuen, später mit getrockenetem Blattpulver weiterfahren. b) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel einreiben sowie Blättersaft und Wurzelabsud trinken (1mal tägl. 1 Tasse). c) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria tropica (Malariakrämpfe) der Kinder trinken lassen. d) Die Samen sind giftig (an Hühnern beobachtet). 71

Lit A: 7 (S. 235–237), 16 (table 13 & 14, andere Spezien), 24 (S. 589) — **B:** 5 (S. 413), 9 (IV, S. 122/3), 30 (XLII, S. 410) — **C:** 17 (S. 601 ff., andere Spezien), 3 (S. 86 ff., Pyrrolizidin-Alk. in anderer Species)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Crotalaria recta [Steud. ex] A. Rich.; **Syn:** Crotalaria beniensis De Wild., C. crepitans Hutch.; **Herb:** 105/0; **V:** muwelewele, muwerewere (Kimbunga), musekere (Kihehe, Kisagara), naliongero (Kipogoro)

F: 1) Mbasa b/Ifakara (angepflanzt), 2) oberhalb Kiberege, 3) Kwiro; **St:** Grassavanne der Hügel; **H:** Kraut, 2–3 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud bei Malaria von Kindern (Malariakrämpfe) trinken lassen. b) Wurzelspäne bei Ohren- und Zahnschmerzen als Analgeticum auflegen. c) Gegen Herzkrämpfe Blättersaft und Wurzelabsud trinken. 72

Lit A: 7 (S. 235–237), 16 (table 13 & 14, andere Spezien), 24 (S. 578–590, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 416), 14 (II, S. 550), 9 (IV, S. 153 & Fig.) — **C:** 17 (S. 601, andere Spezien), 3 (S. 86 ff., Pyrrolizidin-Alk. in anderer Species), 31 (13 [1961], S. 365, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Crotalaria vasculosa Benth.; **Syn:** Crotalaria pseudoerisema Vatke; **Herb:** 544/0; **V:** lumotomoto (Kisagara)

F: Kiberege; **St:** Grassavanne der Hügel; **H:** am Boden liegendes aufsteigendes Kraut; **Bl:** Mai/Juni

73 **Med:** Blättersaft und Wurzelabsud trinken bei kleiner Hernia (Analgeticum ?).

Lit A: 24 (S. 578–590 andere Spezien) – **B:** 30 (XLII, S. 279)

ChR: Mayers R.: –

Dalbergia boehmii Taub.; **Syn:** Dalbergia elata Harms, D. Harmsiana De Wild.; **Herb:** 306/0; **V:** msuati (Kihehe, Kipogoro)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) oberhalb Kiberege; **St:** 74 Hügelwald; **H:** Baum, bis 20 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Wurzelabsud gegen Malaria trinken; Rindenabsud auch in Kombination mit Nr. 404.

Lit B: 5 (S. 417), 14 (II, S. 516), 9 (VI, S. 56)

ChR: Mayers R.: +

Dalbergia fischeri Taub.; **Herb:** 142/0; **V:** msambalasi (Kihehe)

F: Mchombe; **St:** im lichten Hügelwald; **H:** verholzter Schlinger; **Bl:** Nov./Dez.

75 **Med:** Wurzelabsud und Blättersaft als Vermifugum trinken.

Lit B: 5 (S. 417)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Dalbergia lactea Vatke; **Syn:** Dalbergia ruwenzoriensis De Wild., D. preussi Harms; **Herb:** 298/0; **V:** tambalangwenzi (Kihehe, Kisagara), mgungu (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Gajengwa b/Mchombe; **St:** Hügelwald; **H:** Baumschlinger, 5–6 m lang; **Bl:** Sept.

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum bei Askaridenbefall trinken. b) Wurzel-
76 absud zusammen mit jenem von Nr. 41 gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. c) Stengel von Nr. 621 veraschen und Asche zusammen mit dem Geraspel eines Büffelknochens sowie dem Wurzelgeraspel dieser Species in Skarifizierungen der Hüfte einreiben gegen Ischias oder Lumbago (?).

Lit B: 5 (S. 417), 14 (II, S. 516), 9 (VI, S. 64), 19 (S. 362)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, $FeCl_3$-R.: N. ↓, Auszug: dunkelrot

---

Dalbergia melanoxylon Guill. et Perr., engl.: African Ebony, African Blackwood, deutsch: afrikanisches Ebenholz; **Herb:** 4/60; **V:** mpingu, mpingo (Kiswahili, Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Solulu; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5–7 m hoch, dornig; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft bei Rachen- und Halsentzündungen (Angina) trinken. b) Wurzelabsud bei drohendem Abortus trinken. c) Nach der Behandlung mit Nr. 206 Blattpulver zusammen mit jenem von Nr. 246 bei Syphilis- und Gonorrhoegeschwüren aufstreuen. d) Bei Gonorrhoe auch Wurzelabsud trinken. e) Zusammen mit Nr. 310 Blättersaft gegen Herzschmerzen und Tachykardie trinken. f) Rindenabsud zusammen mit jenen von Nr. 46, 323 und 419 sowie dem Wurzelabsud von Nr. 65 bei schlechter Blutzirkulation in den Extremitäten zu Dampfbädern verwenden. g) Blättersaft zusammen mit jenen von Nr. 206 und 575 gegen Amoebendysenterie trinken. 77

Lit A: 7 (S. 237), 16 (table 14), 1 (Nr. 141), 22 (table II, Nr. 122) — **B:** 5 (S. 418), 8 (S. 300 mit Photo 50 & Fig.), 14 (II, S. 515), 9 (VI, S. 54), 19 (S. 362 & Fig.) — **C:** 26 (II, S. 1745)

ChR: Mayers R.: +

Dalbergia nitidula Welw. ex Baker; **Syn:** Dalbergia Bequaertii De Wild., D. luluensis Harms, D. medicinalis De Wild., D. mossambicensis Harms, Pterocarpus elisabethvillensis De Wild.; **Herb:** 307/0; **V:** mulengwe, mlengwe (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Ketakata b/Luhombero, 3) Kamhonga b/Iragua; **St:** im lichten «myombo»-Wald (Brachystegia-spec.) des Tales; **H:** Baum, 4 m hoch; **Bl:** Sept./Okt. 78

Med: a) Wurzelspäne auf Wunden binden als Wundheilmittel. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 417), 9 (VI, S. 65), 8 (S. 300)

ChR: Mayers R.: +

Dalbergiella nyasae Bak. f.; **Herb:** 113/70; **V:** mhalanjahi (Kimbunga), msongapewa, kimwewe (Kihehe), msese (Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Machipi b/Ifakara, 4) am Weg Ifakara-Itula; **St:** lichte Hügelwälder und am Fuße des Hügelabfalls; **H:** Baum, 8 m hoch; **Bl:** August

Med: a) Wurzelabsud bei Askaridiasis als Vermifugum trinken; Dosis: nur je 2 Löffel, da sonst gefährlich. b) Wurzelabsud als Drasticum trinken. c) Mit Rindenmazerat Wunden auswaschen und Rindenpulver aufstreuen als Wundmittel. d) Zusammen mit Nr. 251 und 207 Wurzelabsud bei Nierenschmerzen während eines Malariaanfalles in der Lendengegend einreiben. 79

Lit A: 7 (S. 238, andere Spec.), 24 (S. 593) — **B:** 32 (S. 535)

ChR: Mayers R.: –

Desmodium adscendens (Sw.) DC. var. robustum Schubert; **Syn:** Desmodium incanum auct. non (Sw.) DC., D. hirtum auct. non Guill. et Perr.; **Herb:** 407/0; **V:** yenyemangogo (Kihehe), yamangogo (Kisagara), nakabangala (Kipogoro)

F: 1) Taweta, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara in den Iringahügeln, 3) Itundufula b/Kiberege, 4) Kwiro; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** Dez./Jan.

80 **Med:** a) Bei Husten und Katarrh getrocknete Blätter rauchen. b) Blättersaft aufträufeln und getrocknetes Blattpulver aufstreuen bei Framboesie-Exanthem.

Lit A: 16 (table 14, betr. nur die Species), 22 (table II, Nr. 124) — **B:** 5 (S. 419), 14 (II, S. 585), 9 (V, S. 189/190) — **C:** 24 (S. 594, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

Desmodium salicifolium (Poir.) DC.; **Syn:** Desmodium paleaceum Guill. et Perr., Hedysarum salicifolium Poir.; **Herb:** 111/0; **V:** mgumba (Kimbunga), muweleka (Kihehe)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** in feuchten Muldenlagen;
81 **H:** Kraut, kriechend/aufsteigend, 1 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Nierenschmerzen trinken. b) Als Abführmittel Blätter- und Wurzelabsud trinken.

Lit B: 9 (V, S. 198 & Fig.), 14 (II, S. 584)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Desmodium spec.; **Herb:** 163/0; **V:** kalimatika (Kimbunga, Kipogoro), mupupulu (Kingoni)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Mchombe, 3) Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1–2 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

82 **Med:** a) Bei Husten und Katarrh Wurzelabsud trinken; ebenfalls Wurzelmehl unter die Speisen mischen oder Blätterasche mit Wasser trinken. b) Bei Bauchkrämpfen Blättersaft als Antispastikum trinken.

Lit A: 24 (S. 594)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Dolichos axillaris E. Mey. var. glabra E. Mey.; **Syn:** Dolichos biflorus auct. non L.; **Herb:** 154/0; **V:** nambungulua (Kimbunga), lulengambali (Kividunda)

F: 1) Katindiuka b/Ifakara, 2) oberhalb Kiberege; **St:** nahe beim Wasser oder in Muldenlagen, im Tal wie in den Hügeln; **H:** krautige Bodenschlingpflanze;
83 **Bl:** April–Juli

Med: a) Bei Dysmenorrhoe Blättersaft trinken. b) Blättersaft gegen Schwindelanfälle trinken.

Lit A: 24 (S. 595/6, andere Spezien) — **B:** 9 (VI, S. 321), 14 (II, S. 571)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Eriosema psoraleoides (Lam.) G. Don; **Syn:** Crotalaria psoraloides Lam., Eriosema arganteum A. Chev., E. sericeum A. Chev. p.p., E. cajanoides (Guill. et Perr.) Hook. f., Rhynchosia cajanoides Guill. et Perr.; **Herb:** 20/1; **V:** kipangipangi (Kimbunga), kipuswa (Kimbunga), lupangipangi (Kipogoro), lunganya (Kihehe), mpigingi (Kibena)

F: 1) Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Kwiro, 4) Taweta; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, 1–2 m hoch; **Bl:** Juli–Sept. und Jan./Febr.

Med: a) Bei drohendem Abortus Wurzelabsud und Blättersaft trinken zusammen mit Nr. 46. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. c) Wurzelabsud bei Malaria tropica trinken. d) Zusammen mit Nr. 107 Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken. e) Blättersaft oder Wurzelabsud gegen Blasenentzündung trinken; sie ist möglicherweise mit einer Filariosis, Tuberkulosis, Bilharziosis oder einer Schmutzinfektion verbunden. f) Wurzelgeraspel auflegen und Wurzelabsud trinken gegen Angina und Mandelabszeß. 84

Lit A: 7 (S. 241), 16 (table 14), 24 (S. 600), 22 (table II, Nr. 146) — **B:** 5 (S. 423), 14 (II, S. 557 & Fig.), 9 (VI, S. 206 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Erythrina sacleuxii Hua; **Herb:** 607/0; **V:** muhemi (Kihehe), mtungulugoma (Kipogoro), muwongolomo (Kimbunga)

F: Mbagula/Kwiro; **St:** auf Felsen und im Grasland des Hochlandes; **H:** Baum, 3-10 m hoch (s. Abb. 5); **Bl:** Sept., am blattlosen Baum

Med: Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 389 während Monaten gegen Lepra trinken. 85

Lit A: 24 (S. 601/2, andere Spezien), 22 (table II, Nr. 148 & S. 62, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 424), 19 (S. 365) — **C:** 21 (S. 413, Erythroidine), 17 (S. 386 ff., Erythrina-Alk. aus anderen Spezien), 3 (S. 383 ff. & 479, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

---

Erythrina spec. nova, aff. Erythrina warneckii Baker f.; **Herb:** 305/0; **V:** muhemi (Kihehe), muwongolomo (Kimbunga)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Solulu, 4) Machipi b/Ifakara, 5) Msitu Nambiga zwischen Iragua und Itete; **St:** in lichtem «myombo»-Wald am Hügelfuße; **H:** kleines Bäumchen, bis 4 m hoch; **Bl:** Okt./Nov. (am blattlosen Baum)

Med: a) Bei Fettstuhl (Zeichen einer Leberaffektion) Wurzelabsud trinken. b) Rinde zerstampfen und einreiben gegen Pneumonie. 86

Lit A: 24 (S. 601/2), 22 (table II, Nr. 148 & S. 62, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 424, E. warneckii) — **C:** 21 (S. 413, Erythroidine), 17 (S. 386 ff., Erythrina-Alk. aus anderen Spezien), 24 (S. 601), 3 (S. 383 ff. & 479, Erythrina-Alk. anderer Spezien)

ChR: Mayers R.: +

Indigofera arrecta Hochst. ex A. Rich., engl.: Java-Indigo, Natal-Indigo; **Syn:** Indigofera tinctoria of Chev., auct. non L., p.p., I. tinctoria var. arrecta Berhaut, I. kisantuensis De Wild. et Th. Dur., I. scopa De Wild. et Th. Dur., I. umbonata Welw. ex Bak.; **Herb:** 88/6; **V:** kichapichapi (Kimbunga), myengayenga (Kihehe)

F: 1) Rumeno/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** aufsteigendes Kraut, bis 2 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

87 **Med:** a) Wurzelabsud und Blättersaft als Vermifugum gegen Spulwürmer trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 244/5), 16 (table 14), 1 (Nr. 146), 24 (S. 611/2), 22 (table II, Nr. 184) — **B:** 5 (S. 428), 14 (II, S. 541), 9 (V, S. 163/4 & Fig.), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 105) — **C:** 21 (S. 553), 25 (S. 535)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

ISt: Indikan-Glycosid

Indigofera colutea (Burm. f.) Merrill var. colutea; **Syn:** Indigofera consanguinea Klotzsch, I. glutinosa Perr. ex DC., non Vahl, nec Schum., I. junodii N.E.Br., I. multifoliolata De Wild., I. seticulosa Harv., I. viscosa Lam., I. viscosa Lam. var. brachycarpa Bak. f., I. zenkeri Harms ex Bak. f., I. zenkeri var. brevifoliolata De Wild.; **Herb:** 245/0; **V:** lunganmyanga (Kihehe), gamyanga (Kisagara)

88 **F:** 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Katindiuka b/Ifakara, 3) Kihogosi b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, am Boden kriechend; **Bl:** Juni

Med: Kraut gegen Krätze (Scabies) auf den befallenen Stellen einreiben.

Lit A: 7 (S. 244/5, andere Spezien), 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 540), 9 (V, S. 144, unter I. viscosa), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 65)

ChR: Mayers R.: —

Indigofera congesta Welw. ex Baker; **Syn:** Indigofera terminalis of Chev., auct. non Baker; **Herb:** 377/0; **V:** namuhunga (Kindamba)

89 **F:** Merera; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Blättersaft als Antidysentericum trinken.

Lit A: 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 538), 5 (S. 426), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 29)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: braun

Indigofera paniculata Vahl ex Pers. subspec. paniculata; **Syn:** Indigofera procera Schumach. & Thonn.; **Herb:** 576/0; **V:** kiteteleka (Kimbunga)

90 **F:** Mbasa b/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni—Aug.

Med: Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken.

Lit A: 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 538), 9 (V, S. 126 & Fig.), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 27)

ChR: Mayers R.: —

Indigofera rhynchocarpa Welw. ex Baker*; **Herb:** 459/0; V: mchangwe-changwe (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** offenes Gelände des Tales, zwischen Gras; **H:** Staude, 1,5 m hoch; **Bl:** März

Med: Wurzelabsud bei Askaridenbefall als Vermifugum trinken.

Lit A: 24 (S. 612/3 andere Spezien) — **B:** 5 (S. 429), 9 (V, S. 136), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 94/5) 91

ChR: Mayers R.: —

* In der neuesten Revision des Genus Indigofera wird diese Species in drei Varietäten unterteilt.

Indigofera spicata Forsk.; **Syn:** Indigofera anceps Vahl ex Poir., I. bolusii N.E.Br., I. endecaphylla Jacq. (Druckfehler!), I. endecaphylla var. acutifolia Chiov., I. endecaphylla var. angustifolia A. Rich., I. endecaphylla var. angustata Harv,. I. endecaphylla var. major Bak. f., I. endecaphylla var. parvula Chiov., I. hendecaphylla Jacq., I. kleinii Wight & Arn., I. neglecta N. E. Br., I. ono-brychoides Boiv. ex Baill., I. parkeri Bak., I. parvula Del., sensu Hochst ex A. Rich., auct. non Del., I. pectinata Bak., I. Schimperi, auct. non Jaub. et Spach.; **Herb:** 64/95; **V:** nakabewa (Kimbunga), kalembeka (Kipogoro) 92

F: 1) Ifakara, 2) Ketaketa b/Luhombero; **St:** an Straßenrändern und auf Ödplätzen; **H:** Kraut, eng am Boden liegend; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Als Expektorans Wurzelabsud trinken gegen Husten und Katarrh. b) Wurzelsaft gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 7 (S. 246, unter I. endecaphylla), 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 542), 9 (V, S. 149, unter I. endecaphylla), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 119)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Indigofera swaziensis Bolus var. perplexa (N.E.Br.) Gillett; **Syn:** Indigofera perplexa N.E.Br.; **Herb:** 518/0; **V:** mjekijeki (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Staude, 2 m hoch; **Bl:** April/Mai 93

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 18 (Addit. Series I, 1958, S. 97)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

Indigofera trita L. f. subspec. subulata (Vahl ex Poir.) Ali var. scabra (Roth) Ali; **Syn:** Indigofera coronilloides Jaub. et Spach., non Mart, I. flaccida Koenig. ex Roxb., I. jamaicensis Spreng., I. mucronata Spreng. ex DC., non Lam., I. quartiniana A. Rich. p.p., I. retroflexa Baill., I. rutshuruensis De Wild., I. scabra Roth, I. spachii Bak., I. subulata of F.T.A., p.p., I. subulata var. scabra (Roth) Meikle, I. umbraticola Vatke; **Herb:** 547/0; **V:** nakaliagi (Kipogoro) 94

F: Mbagula/Kwiro; **St:** im Hochland zwischen Gras; **H:** kriechendes und aufsteigendes Kraut; **Bl:** Juni/Juli

Med: Blättersaft auf den Brüsten einreiben als Laktagogum.

Lit A: 24 (S. 612/3, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 541), 18 (Addit. Series I, 1958, S. 100, beide unter I. subulata var. scabra), 33 (1958, Fasc. 3, S. 553 ff.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Lonchocarpus capassa Rolfe; **Syn:** Derris violacea (Klotzsch) Harms, Lonchocarpus violaceus Oliv.; **Herb:** 58/0; **V:** mufungulo (Kipogoro, Kihehe), mufunguto (Kimbunga), mfulufulu (Kimbunga), njengere (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka b/Ifakara, 2) Boma Ulanga; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5–10 m hoch; **Bl:** Okt /Nov.

Med: a) Asche der Blätter, Rinde und Früchte mit Öl vermischt gegen Lepra einreiben. b) Bei Geistesgestörtheit Rindenmazerat zu trinken geben. c) Als
95 Antidiarrhoikum 3mal täglich 1 Löffel Blättermehl einnehmen. d) Wurzel- und Rindenabsud als Laxativum trinken. e) Wurzelgeraspel zusammen mit einem Eiklar bei gonorrhoischer Gonitis auf das geschwollene Knie auftragen. f) Blättersaft und Wurzelabsud als Roborans trinken. g) Wurzelabsud als Antispasticum trinken.

Lit A: 24 (S. 624), 22 (table II & S. 70, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 430), 9 (VI, S. 11)

ChR: Mayers R.: +

Millettia elongatistyla Gillett *; **Herb:** 183/0; **V:** mhavi (Kihehe), mkungu (Kimbunga), mkungugu (Kimbunga)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Funga b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege, 4) Cheeta b/Merera, 5) Mangula b/Kiberege; **St:** entlang Wasserläufen; **H:** bis 15 m hoher Baum; **Bl:** Nov./Dez.

96 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken. b) Wurzelabsud als Diureticum trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft bei Malaria trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 631, andere Spezien) — **B:** 18 (1961, Nr. 1, S. 30)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsccbes R.: +, saponinhaltig

* Es handelt sich um eine neue Millettia-Species, deren Beschreibung erst im Laufe des Jahres 1961 im Kew Bulletin veröffentlicht worden ist.

Mucuna coreacea Baker; **Herb:** 567/0; **V:** wahe (Kihehe)

F: 1) Mahenge, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Grasland der Hügel; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Wurzelabsud als Stypticum trinken bei verlängerter Menstruation.
97 b) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. c) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 533 trinken und einreiben bei einem trockenen Ekzem (allergische oder Fungusgrundlage).

Lit A: 24 (S. 631/2) — **B:** 5 (S. 433), 9 (VI, S. 131) — **C:** 3 (S. 138, Nikotin S. 477 & 939, Serotonin und verschiedene Alk. in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: –

Mucuna gigantea (Willd.) DC.; **Syn:** Mucuna quadrialata Baker; **Herb:** 516/0; **V:** ugengelema (Kihehe), mikengwai (Kimbunga), kengewage (Kingindo)

F: Lupanga, an der Straße Ruaha-Mahenge; **St:** im Dickicht eines Galerienwaldes; **H:** große, krautige Liane über Bäume; **Bl:** April/Mai

98

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 24 (S. 634) — **B:** 5 (S. 434) — **C:** 24 (S. 632–634, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —

Mucuna poggei Taub.; **Syn:** Mucuna rubroaurantiaca De Wild.; **Herb:** 534/0; **V:** lijenjewage (Kipogoro), ligengewage (Kimbunga), libumu (Kihehe), mikessere (Kibena)

F: 1) Kongua/Kwiro, 2) Mbangliau b/Mahenge, 3) Taweta; **St:** in Dickichten über Bäume; **H:** große Schlingpflanze; **Bl:** Mai/Juni

99

Med: a) Wurzelabsud trinken sowie Wurzelgeraspel aufbinden bei eitrigem, verhärtetem Abszeß. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Wurzelgeraspel bei Zahnweh als Analgeticum auflegen. d) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 212, 333, 431 und 449 gegen Bilharziosis und Gonorrhoe trinken.

Lit A: 24 (S. 632) — **B:** 5 (S. 433), 9 (VI, S. 134)

ChR: Mayers R.: —

Neorautanenia pseudopachyrhiza (Harms) Milne-Readhead; **Syn:** Dolichos pseudopachyrhizus Harms, D. pseudopachyrhizus var. subintegrifolia Harms; **Herb:** 118/17; **V:** liduha (Kimbunga, Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara in den Iringahügeln, 2) oberhalb Kilama b/Ifakara, 3) Matalawe b/Ifakara; **St:** lichter «myombo»- und Hügelwald; **H:** krautiger Schlinger, 1 m hoch, Rhizom fleischig, 40 cm zu 40 cm, kegelförmig; **Bl:** Dez./Jan.

100

Med: a) Gekochtes Kraut und gekochtes Rhizom bei Scabies aufbinden. b) Zerstampfter Wurzelstock und zerstampfte Blätter ins Wasser von Bächen einlegen als Fischgift. c) Gegen Sandflöhe zerstampfte Blätter auflegen.

Lit A: 7 (S. 240), 1 (Nr. 143), 24 (S. 596, unter Dolichos pseudopachyrhizus) — **C:** 14 (II, S. 563), 9 (VI, S. 288)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

Ormocarpum aromaticum Bak. f.; **Herb:** 603/0; **V:** kaseka (Kipogoro)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** Baumsavanne; **H:** Bäumchen, 2–3 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

101

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 434)

ChR: Mayers R.: —

Ostryoderris stuhlmannii (Taub.) Dunn. ex Baker f.; **Syn:** Deguelia stuhlmannii Taub., Ostryoderris chevalieri Dunn., Lonchocarpus argantea A. Chev., Xeroderris chevalieri (Dunn.) G. Roberty; **Herb:** 59/56; **V:** mlindimira (Kimbunga), mkangaleiunde (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka b/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 10–20 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

102 **Med:** Wurzel- und Rindenabsud zusammen mit «kundehati», einer Gemüsepflanze und Bohnenart (angepflanzt = Vigna unguiculata [L.] Walp.) gegen Muskel- und Gelenkrheumatismus trinken *.

Lit A: 1 (Nr. 151), 16 (table 15), 24 (S. 637) – **B:** 5 (S. 435), 14 (II, S. 522), 9 (VI, S. 51), betr. Vigna unguiculata: 9 (VI, S. 387) – **C:** 17 (S. 781, unter O. chevalieri)

ChR: Mayers R.: –

* Synonyma für Vigna unguiculata (L.) siehe unter Nr. 136

Pseudarthria hookeri Wight & Arn; **Syn:** Desmodium lasiocarpum, auct. non DC., Pseudarthria alba A. Chev.; **Herb:** 224/0; **V:** kalimatika (Kimbunga)

103 **F:** Katindiuka b/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, 1,5–2 m hoch; **Bl:** März

Med: Bei Husten und Katarrh Wurzelabsud trinken.

Lit B: 5 (S. 436), 14 (II, S. 586), 9 (V, S. 235)

ChR: Mayers R.: –

Psophocarpus palustris Desv.; **Syn:** Psophocarpus longepedunculatus Hassk.; **Herb:** 44/0; **V:** mbungulu (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** über Ufergebüsche am Wasser; **H:** krautiger Scchlinger; **Bl:** Juni/Juli

104 **Med:** a) Blätter- und Wurzelabsud zur Waschung der Brüste verwenden, um überschießende Laktation zurückzudämmen (Lactifugum). b) Als Kräftigungsmittel zu Bädern für Kleinkinder verwenden.

Lit A: 7 (S. 256) – **B:** 9 (VI, S. 283)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Pterocarpus angolensis DC.; **Syn:** Pterocarpus bussei Harms, P. Dekindtianus Harms, P. Dekindtianus Harms var. latifoliolatus De Wild., P. erinaceus, auct. non Poir.; **Herb:** 128/0; **V:** mtumbati (Kimbunga, Kipogoro), muninga (Kihehe), mkarati (Kingindo), muwembadanda (?)

105 **F:** 1) Machipi b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und lichte Hügelwälder; **H:** Baum, bis 20 m hoch, mit blutrotem Saft *; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud gegen Menorrhagien trinken. b) Äußeres Rindenmehl als Antidysentericum essen. c) Dito als Analgeticum gegen Kopfschmerzen. d) Bei Husten und Katarrh Früchte verbrennen und Asche mit Honig vermischt ein-

* Der blutrote Harzsaft der Rinde bildet eine Art Kino.

nehmen als Expektorans. e) Rindensaft zusammen mit jenem von Nr. 323 gegen Amoebendysenterie trinken (Dosis: 3× tägl. 1 Löffel).

Lit A: 7 (S. 256), andere Spezien), 16 (table 14), 1 (Nr. 153), 6 (S. 395 & 397), 24 (S. 642), 22 (table II & S. 80) – **B:** 5 (S. 437), 9 (VI, S. 25) – **C:** 25 (S. 552), 22 (table II & S. 80, westafrikanische Pterocarpusspezien), 27 (1959, S. 2679)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: ++, etwas saponinhaltig, Auszug: rot.

ISt: Stilbenderivate

Rhynchosia luteola (Hiern) K. Schum.; **Herb:** 376/0; **V:** mjengapetawi (Kindamba), nakalandala (Kipogoro)

F: 1) Merera, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Nakatimbo b/Ifakara, 4) Mbagula b/Kwiro; **St:** Grasland des Tales und der Hügel; **H:** Kraut, am Boden schlingend, stark drüsig behaart; **Bl:** Juni/Juli 106

Med: a) Wurzelsaft als Vermifugum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Tonicum nach Malaria trinken. c) Zur Austreibung der Nachgeburt Wurzelabsud oder Blättersaft zusammen mit Nr. 317 trinken.

Lit B: 9 (VI, S. 158/9)

ChR: Mayers R.: –

Rhynchosia minima (L.) DC. var. prostrata (Harv.) Meikle *; **Syn:** Rhynchosia memnonia var. prostrata Harv., R. minima of F.W.T.A., ed. 1, p.p.; **Herb:** 19/3; **V:** kinamwasi (Kimbunga)

F: Mbasa b/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** niederliegendes, am Boden kriechendes Kraut; **Bl:** Mai–Juli

Med: a) Blättersaft bei Herzkrämpfen und -schmerzen einmassieren. b) Wurzelabsud als Tonicum Schwerkranken verabreichen. c) Zusammen mit Nr. 84 Wurzeln abkochen und Absud gegen Bilharzia trinken. 107

Lit. B: 14 (II, S. 555), 9 (VI, S. 164–168)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: hellrot

* Die «Flora of West Tropical Africa» und die «Flore du Congo Belge» stimmen in der Bearbeitung dieses Genus nicht ganz miteinander überein. Rhynchosia Hockii De Wild. der F.C.B. ist sicher sehr nahe bei dieser Species zu plazieren, wenn nicht sogar Synonymität herrscht.

Rhynchosia spec., aff. R. memnonia (Del.) DC.; **Syn:** Rhynchosia caribaea, auct. non (Jacq.) DC., R. minima (L.) DC. var. memnonia (Del.) Cooke, Dolichos memnonia Del.; **Herb:** 566/0; **V:** chinamoto (Kipogoro), kinamwasi (Kimbunga)

F: Mbagula b/Kwiro; **St:** Grasland des Hochlandes; **H:** krautiger, am Boden liegender Schlinger; **Bl:** Juni/Juli 108

Med: a) Getrocknetes Blattpulver auf Brandwunden aufstreuen. b) Wurzelabsud zusammen mit Reis kochen und essen sowie Blättersaft trinken gegen Prolaps des Mastdarmes. c) Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken.

Lit B: 9 (VI, S. 168), 14 (II, S. 555)

ChR: Mayers R.: –

Rhynchosia sublobata (Schum. & Thonn.) Meikle; **Syn:** Glycine sublobata Schum. & Thonn., Rhynchosia caribaea, auct. non (Jacq.) DC., R. macinaca A. Chev., R. katangensis De Wild., R. flavissima, auct. non Hochst. ex Baker; **Herb:** 233/0; **V:** muguluka (Kimbunga), kapungo (Kihehe, Kisagara)

109 **F:** 1) Mbasa b/Ifakara, 2) Kiberege; **St:** auf Termitenhügeln; **H:** kriechendes und aufsteigendes Kraut; **Bl:** Sept. und Febr.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Herzbeschwerden (Tachykardie) trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gallenaffektionen bei Kindern trinken lassen.

Lit A: 7 (S. 259), 16 (table 14?) — **B:** 14 (II, S. 555), 9 (VI, S. 155 & Fig.), 18 (1951, S. 176 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Sesbania sesban (L.) Merrill; **Syn:** Aeschynomene sesban L., Sesbania aegyptiaca (Poir.) Pers., S. punctata DC.; **Herb:** 45/37; **V:** milimbilikiti (Kimbunga)

F: Ndumbuli b/Ifakara; **St:** im Sumpfgelände des Talbodens; **H:** Stauden, bis 4 m hoch; **Bl:** August

110 **Med:** a) Bei Schwindelanfällen Wurzelabsud trinken. b) Wurzelabsud als Vermifugum trinken; Dosis: 1mal tägl., 1–3 Tage lang.

Lit A: 7 (S. 260), 16 (table 15), 24 (S. 646/7 — **B:** 5 (S. 441), 14 (II, S. 532), 9 (V, S. 76 & Fig.), 8 (S. 311), 19 (S. 376) — **C:** 17 (S. 118, andere Spec. mit Lupanine-ähnlichem Alk.), 25 (Erg.band S. 187), 24 (S. 647)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

ISt: Blätter: Saponine

Swartzia madagascariensis (Taub.) Desv.; **Syn:** Swartzia Sapini De Wild.; **Herb:** 69/0; **V:** munyenye (Kimbunga), mtagalala (Kipogoro), mungenge (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kibaoni b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und «myombo»-Wald; **H:** Baum, bis 10 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

111 **Med:** a) Wurzelabsud als Vermifugum trinken. b) Wurzelabsud trinken sowie Wurzelgeraspel auf der Bißstelle einreiben gegen Schlangenbiß. c) Als Fischgift Früchte zerstampfen und ins Wasser einlegen. d) Bei Mittelohrentzündung geraspelte Früchte sowie Fruchtsaft ins Ohr einführen.

Lit A: 7 (S. 263), 16 (table 13), 24 (S. 649/650), 22 (table II, Nr. 324 & S. 86) — **B:** 9 (III, S. 551, unter Caesalpiniaceae), 14 (II, S. 446 & Fig., unter Caesalpiniaceae), 5 (S. 444) — **C:** 25 (S. 511), 24 (S. 650), 22 (S. 86)

ChR: Mayers R.: +, stark saponinhaltig, $FeCl_3$-R.: dunkel-weinrot

---

Tephrosia villosa (L.) Pers. var. incana (Roxb.) Bak.; **Syn:** der Species: Cracca villosa L., Galega villosa L., Tephrosia Appolinea Klotzsch, T. argantea Pers., T. Ehrenbergiana Schweinf.; der Varietät: Galega argantea Lam., G. Barbajovis Burm. f., G. colutea Willd., G. incana Roxb., Tephrosia incana Graham ex Taub.; **Herb:** 82/0; **V:** kiduha (Kimbunga), liduha (Kipogoro)

F: Ndumbuli b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juli–Sept. 112

Med: Blätter- und Wurzelabsud gegen Würmer als Vermifugum trinken.

Lit A: 24 (S. 653–663) — **B:** 9 (V, S. 100, betr. nur Spec.)

ChR: Mayers R.: –, etwas saponinhaltig

Tephrosia vogelii Hook. f.; **Syn:** Tephrosia inebrians Welw., T. megalantha Micheli, T. periculosa Bak., T. villosa, auct. non (L.) Pers.; **Herb:** 99/0; **V:** kiduha (Kimbunga), liduha (Kipogoro)

F: Michenga b/Ifakara; **St:** Baumsavanne, auch Eingeborenenfelder; **H:** Busch, 2–3 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Als Fischgift zerstampftes Kraut ins Wasser geben. b) Bei Rheumatismus Wurzelasche zusammen mit Öl in Skarifizierungen einreiben. c) Bei Scabies Blättersaft einreiben, nachdem zuvor die befallenen Stellen gut gewaschen wurden. d) Bei Ohrenschmerzen zerriebene Blätter und Blättersaft ins Ohr einführen. 113

Lit A: 7 (S. 264), 1 (Nr. 154), 16 (table 13), 6 (S. 398, Kibena-Name: muchamba), 24 (S. 657–663), 22 (table II, Nr. 331 & S. 87 — **B:** 5 (S. 447), 9 (V, S. 108 & Fig.), 14 (II, S. 530), 19 (S. 378) — **C:** 21 (S. 1016), 25 (S. 547 & Erg.band S. 201), 24 (S. 657–663)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

ISt: Blatt: Tephrosin (Hydroxydeguelin, Toxicarol), Tephrosal, Rotenon

---

Teramnus stolzii Baker f.; **Herb:** 548/0; **V:** kigoi (Kipogoro)

F: Ukwama b/Kwiro; **St:** im Hochland nahe dem Wasser; **H:** krautiges Schlinggewächs; **Bl:** Juni/Juli 114

Med: Wurzelabsud und Blättersaft bei drohendem Abortus trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Vigna reticulata Hook. f.; **Syn:** Vigna andongensis, auct. non Bak., V. linearifolia Hook. f.; **Herb:** 86/0; **V:** nakalandala (Kimbunga)

F: Ndumbuli b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Als Antidiarrhoikum Blättersaft und Wurzelabsud trinken. 115

Lit B: 14 (II, S. 568), 9 (VI, S. 382)

ChR: Mayers R.: –

XIV. Araliaceae:

Cussonia zimmermannii Harms *; **Herb:** 220/0; **V:** msopola (Kihehe, Kisagara), mtumbitumbi (Kingindo), mutolondo (Kipogoro)

F: 1) Kiberege, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Dickicht des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, bis 10 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Mark des Stammes und der Äste essen zusammen mit Nr. 529 gegen Epilepsie. c) Als Wehenmittel (Uterinum) Rindenabsud trinken.

116 **Lit A:** 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 219), 24 (S. 116) — **B:** 5 (S. 59), 8 (S. 32/3, für C. arborea), 19 (S. 52/54)

ChR: Mayers R.: —

* Bei Nachprüfung der botanischen Bestimmungen durch Royal Botanic Gardens, Kew (England), wurde festgestellt, daß das gesammelte Material nicht nur Cussonia zimmermannii angehört, sondern daß sich darunter auch solches von **Cussonia** arborea Hochst. ex A. Rich. befindet. Bis zur genaueren Abklärung im Felde muß deshalb auch diese zweite Species als Stammpflanze dieser Heildroge angenommen werden.

XV. Ulmaceae:

Trema guineensis (Schum. & Thonn.) Ficalho; **Syn:** Trema guineensis (Schum. & Thonn.) Ficalho f. strigosa Büttn., T. affinis Blume, T. nitens Blume, Celtis
117 guineensis Schum. et Thonn.; **Herb:** 239/0; **V:** mubefu (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 8–10 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Stärkungsmittel nach Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 272/3), 16 (table 14), 1 (Nr. 159), 24 (S. 1032), 22 (II, Nr. 343 & S. 89) — **B:** 5 (S. 625), 8 (S. 438), 14 (II, S. 592/3), 9 (I, S. 48 & Fig.), 19 (S. 577) — **C:** 22 (S. 89), 3 (S. 957, Tremin aus anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

XVI. Moraceae:

Antiaris usambarensis Engl. *; **Syn:** Antiaris africana Engl., A. kerstingii Engl., A. toxicaria (Rumph. ex Pers.) Lesch. var. africana Sc. Elliot, A. toxicaria
118 (Rumph. ex Pers.) Lesch.; **Herb:** 299/0; **V:** mbira (Kihehe, Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in feuchterem Wald des Hügelabfalles und des Hügelfußes; **H:** Baum, 20–30 m hoch; **Bl:** Sept., am blattlosen Baum

Med: Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 273), 16 (table 13, andere Spec.), 22 (table II, Nr. 37 & S. 46 –

B: 5 (S. 349), 8 (S. 233), 14 (II, S. 612), 9 (I, S. 94), 19 (S. 308) — **C:** 21 (S. 86, betr. A. toxicaria, eine asiatische Spec.), 22 (S. 46)

ChR: Mayers R.: +

* Es ist nicht sicher, ob die asiatische A. toxicaria wirklich mit A. usambarensis identisch ist (vgl. T.T.C.L. S. 350). Bezeichnung und Synonyma dieser Species sind in der neueren botanischen Literatur deshalb nicht einheitlich.

Cardiogyne africana Bureau; **Herb:** 359/0; **V:** julupuke (Kimbunga)

F: 1) Boma Ulanga, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in Dickichten; **H:** Baumschlinger, diözisch; **Bl:** April/Mai

119

Med: Wurzelabsud trinken, Holzgeraspel essen sowie mit dem Rindenmazerat den Körper abwaschen gegen Malaria.

Lit A: 1 (Nr. 160), 24 (S. 772) — **B:** 5 (S. 351), 19 (S. 309)

ChR: Mayers R.: +

Chlorophora excelsa (Welw.) Benth. & Hook. f., engl.: African oak, African teak; **Syn:** Morus excelsa Welw., Chlorophora alba A. Chev.; **Herb:** 356/0; **V:** mvule (Kiswahili), myanji (Kipogoro, Kimbunga)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Ketaketa b/Luhombero; **St:** am Fuße des Hügelabfalles an feuchteren Orten; **H:** Baum, 40 m und mehr hoch, diözisch; **Bl:** Okt./Nov.

120

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Framboesie-Exanthem mit heißem Wasser waschen und Milchsaft aufstreichen. c) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 188 und 304 gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 274), 16 (table 14), 24 (S. 772/3), 22 (table II, Nr. 83 & S. 54) — **B:** 5 (S. 351), 8 (S. 234, Fig. & Photo 41), 9 (I, S. 56), 14 (II, S. 595), 19 (S. 309, Fig. & Photo 53) — **C:** 24 (S. 772)

ChR: Mayers R.: +

Craterogyne kameruniana (Engl.) Lanjouw; **Syn:** Dorstenia kameruniana Engl., D. amoena A. Chev., Trymatococcus kamerunianus (Engl.) Engl., T. gilletii De Wild., T. usambarensis Engl.; **Herb:** 324/0; **V:** mbiya (Kihehe)

F: Sanje b/Kisawasawa; **St:** im Hügelwald nahe beim Wasser; **H:** Strauch, 1,5–3 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

121

Med: Wurzelabsud als Laktagogum trinken.

Lit B: 5 (S. 351), 14 (II, S. 599), 9 (I, S. 81), 19 (S. 311)

ChR: Mayers R.: +

Dorstenia alta Engl.; **Herb:** 572/0; **V:** ligeyageya (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Strauch, 1,5 m hoch; **Bl:** August

122 **Med:** a) Wurzelrinde raspeln und bei Stomatitis einreiben. b) Dito bei Tonsillitis auftragen. c) Wurzeln gegen Husten und Katarrh kauen. d) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. e) Wurzelrindenpulver in Mehlbrei einnehmen als Aphrodisiakum.

Lit B: 5 (S. 352)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

Dorstenia psilurus Welw.; **Syn:** Dorstenia bicornis Schweinf., D. lukafuensis De Wild., D. psiluroides Engl.; **Herb:** 490/0; **V:** mfumbafumba (Kihehe)

F: 1) Kilama b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** auf Termitenhügeln im Tale und im Hügelwald; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** März–Mai

123 **Med:** Rhizom zerstampfen und in Wasser mazerieren lassen; dieses Mazerat Kindern bei Malaria tropica zu trinken geben bzw. den Körper damit abwaschen.

Lit A: 24 (S. 773) — **B:** 9 (I, S. 69)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Ficus dekdekena (Miq.) A. Rich.; **Syn:** Ficus Bequaerti De Wild., F. persicifolia Welw. ex Warb. & varietates, F. crassipedicellata De Wild. & varietas & formae, F. iteophylla Miq., Urostigma dekdekena Miq.; **Herb:** 1/44; **V:** mdamba, mtamba, mwanga, muyegeya (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** Eingeborenenfelder; **H:** Schlingpflanze bis Baum, vielfach epi-

124 phytisch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud zur Wundreinigung verwenden; Rindenmehl als Wundheilmittel aufstreuen. b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken. c) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 364 gegen Syphilis trinken.

Lit A: 6 (S. 397, Kibena-Name: mudamba), 24 (S. 779) — **B:** 5 (S. 361), 14 (II, S. 610), 9 (I, S. 151/2), 19 (S. 316), 8 (S. 247)

ChR: Mayers R.: —

Ficus mucuso Welw. ex Ficalho; **Syn:** Ficus corylifolia Warb. ex De Wild. & Th. Dur., F. sidifolia Welw. ex Hiern; **Herb:** 24/0; **V:** mkuyu (Kiswahili) *

F: 1) Mbasa b/Ifakara, 2) Kisawasawa; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Juni/Juli beim Blattausbruch

125 **Med:** a) Als Antidiarroikum Blätter- und Rindenabsud trinken oder getrocknetes Rindenmehl einnehmen. b) Bei Dysmenorrhoe Rindenabsud oder Rindenmehl einnehmen. c) Rinden- oder Wurzelmazerat als Blutbildungsmittel nach Krankheiten trinken. d) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 276 & 280) — **B:** 5 (S. 355), 8 (S. 253 & Photo 42), 14 (S. 606), 9 (I, S. 114), 19 (S. 318)

ChR: Mayers R.: —

* Es laufen viele Ficus-species unter diesem Namen.

Ficus spec., aff. Ficus capraefolia Del.; **Herb:** 27/68; **V:** mshasha (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Rumeno/Ifakara; **St:** Galerienwald entlang Flußläufen; **H:** Busch bis Baum, 2–5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

126

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Bilharziosis trinken. b) Zusammen mit Nr. 42 Blättersaft sowie Blattpulver auf Syphilisgeschwüre bringen.

Lit: A: 7 (S. 278, F. capraefolia), 24 (S. 775), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 605), 9 (I, S. 126), 5 (S. 353, alle F. capraefolia), 19 (S. 315), 8 (S. 243)

ChR: Mayers R.: —

Treculia africana Decne., engl.: African Breadfruit Tree; **Syn:** Treculia africana Decne. var. Engleriana (De Wild. & Th. Dur.) Engl., T. Engleriana De Wild & Th. Dur., T. Dewevrei De Wild. & Th. Dur.; **Herb:** 210/0; **V:** mwaya (Kihehe, Kipogoro, Kimbunga)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kisawasawa, 3) Kihogosi b/Ifakara, 4) Ilingera in den Iringahügeln; **St:** am Fuße des Hügelabfalles und in feuchten Hügelwäldern; **H:** Baum, 20–25 m hoch, diözisch; **Bl:** Juni/Juli

127

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud trinken gegen Malaria. b) Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft als Laktagogum trinken.

Lit A: 7 (S. 286) — **B:** 5 (S. 363), 14 (II, S. 613), 9 (I, S. 90), 8 (S. 265)

ChR: Mayers R.: —

XVII. Urticaceae:

Elatostema welwitschii Engl.; **Syn:** Elatostema sessile De Wild.; **Herb:** 560/0; **V:** nakasangu (Kipogoro)

F: Ujiji b/Kwiro; **St:** am Bachufer in Dickichten; **H:** Kraut, 40–50 cm hoch; **Bl:** Juli/Aug.

128

Med: Blätter zerschneiden und gegen Oxyuriasis zusammen mit einer Gemüsepflanze, dem Taro (Colocasia esculentum [L.] Schott. [Araceae] libehe, mhimbi [Kipigoro]) kochen und essen.

Lit A: betr. Colocasia, 24 (S. 113–115) — **B:** 14 (II, S. 620), 9 (I, S. 206) — **C:** betr. Colocasia, 24 (S. 114/5)

ChR: Mayers R.: —

Fleurya aestuans (L.) Miq. oder Gaud. (?); **Syn:** Fleurya aestuans (L.) Gaud. var. Linnaeana Wedd., F. interrupta Schlecht., Urtica aestuans L.; **Herb:** 478/0; **V:** lugeni (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern, an feuchten Stellen; **H:** Kraut, bis 1,2 m hoch; **Bl:** März/April

129 **Med:** a) Getrocknetes Krautpulver in Skarifizierungen der Schläfe einreiben gegen Kopfschmerzen. b) Bei syphilitischer Framboesie Krautpulver ebenfalls in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 7 (S. 287), 16 (table 15, andere Spezien), 24 (S. 1043, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 619), 9 (I, S. 188)

ChR: Mayers R.: +

XVIII. Flacourtiaceae:

Buchnerodendron lasiocalyx (Oliv.) Gilg; **Syn:** Oncoba lasiocalyx Oliv., O. eximia Gilg; **Herb:** 512/0; **V:** muponono (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des
130 Hügelwaldes; **H:** Kraut, 70 cm hoch; **Bl:** April/Mai

Med: a) Blattpulver bei syphilitischer Framboesie aufstreuen. b) Wurzelgeraspel auf alte Wunden aufstreuen als Wundheilmittel.

Lit B: 5 (S. 230), 15 (I, part 1, S. 267)

ChR: Mayers R.: —

Caloncoba welwitschii (Oliv.) Gilg; **Syn:** Caloncoba cauliflora Sleumer, Oncoba welwitschii Oliv.; **Herb:** 401/0; **V:** mutire (Kibena)

F: 1) Taweta, 2) Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügel- und Alluvialwaldes; **H:** Bäumchen, 3–5 m hoch, Blüten cauliflor; **Bl:** Dez./Jan.

131 **Med:** Kürbissamen (Cucurbita pepo L. [Cucurbitaceae]) rösten, zerstampfen und zusammen mit dieser Wurzel Absud herstellen und trinken gegen Epilepsie.

Lit A: 7 (S. 46, unter C. echinata), 16 (table 14), betr. Cucurbita pepo: 7 (S. 58), 24 (S. 357/8) — **B:** 5 (S. 230), 14 (I, S. 188), 15 (I, part 1, S. 270) — **C:** 25 (S. 801 & Erg.band S. 35), betr. Cucurbita pepo: 24 (S. 339 & 357/8)

ChR: Mayers R.: —

Dovyalis xanthocarpa Bullock; **Herb:** 135/0; **V:** mgola (Kimbunga), muwambandusi (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/ Kisawasawa; **St:** in Dickich-
132 ten; **H:** Strauch bis Baum, bis 10 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 24 (S. 440–443, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 231)

ChR: Mayers R.: +

Flacourtia indica (Burm. f.) Merr.; **Syn:** Flacourtia hirtiuscula Oliv., F. kirkii Burtt Davy, F. ramontchi L'Hérit., Gmelina indica Burm. f.; **Herb:** 185/0; **V:** mgola, muwanganjuki, mdawadawa (alle Kimbunga), mgogola (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege, 4) Matalawe b/Ifakara, 5) Taweta; **St:** in lichten Tal- und Hügelwäldern; **H:** Strauch bis Baum, 4 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov.—Jan.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Bilharziosis trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. d) Wurzelabsud trinken sowie gekochte Wurzel essen gegen Hydrozele. 133

Lit A: 6 (S. 395), 24 (S. 444) — **B:** 5 (S. 231), 8 (S. 148), 15 (I, part 1, S. 286), 19 (S. 225/6)

ChR: Mayers R.: —

Oncoba spinosa Forsk.; **Herb:** 326/0; **V:** msassi (Kihehe), mzengezenge (Kimbunga)

F: Gajengwa b/Mchombe; **St:** am Fuße des Hügelabfalles, in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 5–6 m hoch; **Bl:** Nov./Dez. 134

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Schwindelanfälle trinken, teils zusammen mit Nr. 332. b) Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 47/8), 16 (table 14), 24 (S. 446/7 & Fig.) — **B:** 5 (S. 234), 14 (I, S. 188), 15 (I, part 1, S. 275 & Fig.), 19 (S. 227) — **C:** 25 (S. 801)

ChR: Mayers R.: —

Xylotheca tettensis (Klotzsch) Gilg var. kirkii (Oliv.) Wild.; **Syn:** Xylotheca kirkii (Oliv.) Gilg, Oncoba kirkii Oliv.; **Herb:** 312/0; **V:** kimakassa (Kisagara)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** Dickicht des Waldes am Fuße des Hügelabfalles; **H:** kleiner Baum, 4 m hoch; **Bl:** Okt./Nov. 135

Med: Wurzelgeraspel um Wunden herum streuen als Wundmittel.

Lit B: 5 (S. 236/7), 15 (I, part 1, S. 274/5), 19 (S. 229)

ChR: Mayers R.: —

XIX. Thymelaeaceae:

Arthrosolen chrysanthus Solms-Laub.; **Syn:** betr. Vigna unguiculata (s. **Med:**): Dolichos Mungo, auct. non L., D. sinensis L., D. unguiculatus L., Librechtsia scabra De Wild., Vigna baoulensis A. Chev., V. Catjang Walp., V. scabra De Wild., V. sinensis (L.) Endl. ex Hassk., V. triloba, auct. non Baker; **Herb:** 436/0; **V:** dangiri (Kirufiji), mulegeleke (Kimbunga), kihanihani (Kihehe) 136

F: oberhalb Kilama b/Ifakara; **St:** an feuchten, offenen Stellen des Hügelabfalles; **H:** Kraut, 30 cm hoch; **Bl:** Febr.

Med: a) Wurzelabsud trinken und mit Blättersaft den Körper abwaschen gegen Malaria. b) Wurzeln, zusammen mit den Samen von «kundehati», einer

Gemüsepflanze und Bohnenart (= Vigna unguiculata [L.] Walp., Papilionaceae), abkochen und Absud gegen Rheumatismus trinken.

Lit A: 16 (table 15, andere Spec.), 24 (S. 1022, andere Spezien) — **B:** 14 (I, S. 176), betr. Vigna unguiculata: 9 (VI, S. 387/8 + Fig.), 14 (II, S. 569) — **C:** betr. Vigna unguiculata: 25 (S. 581 & Erg.band S. 212)

ChR: Mayers R.: —

Synaptolepis longiflora Gilg «myombo»-Form (vgl. Nr. 138) *; **Herb:** 438/0; **V:** mdessa (Kirufiji), bungala (Kimbunga)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in lichten Wäldern («myombo»-Wald) des Hügelfußes; **H:** Kraut, 40–50 cm hoch; **Bl:** Febr.–April

137 **Med:** a) Wurzeln sowie Wurzelmazerat und Wurzelmehl mit Wasser einnehmen als Drasticum. b) Gegen Hakenwurm Wurzeln zerstampfen und Wurzelmehl mit Wasser trinken.

Lit A: 24 (S. 1026, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 612)

ChR: Mayers R.: —

* Nr. 137 und 138 haben einen völlig verschiedenen Habitus und Habitat, doch konnten sie bis jetzt taxonomisch nicht voneinander unterschieden werden.

Synaptolepis longiflora Gilg «Flußufer»-Form (vgl. Nr. 137) *; **Herb:** 206/0; **V:** bungala (Kihehe, Kimbunga), lingumba (Kimbunga), mdessa (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara; **St:** Dickichte am Flußufer; **H:** aufsteigender, schlingender Strauch, bis 6 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

138 **Med:** a) Wurzel, Wurzelmazerat und Wurzelmehl einnehmen als Drasticum. b) Gegen Hakenwurm Wurzeln zerstampfen und Wurzelmehl mit Wasser trinken. c) Blättersaft gegen Tuberkulose trinken.

Lit A: 24 (S. 1022–1026, andere Genera und Spezien) — **B:** 5 (S. 612), 19 (S. 558)

ChR: Mayers R.: —

* siehe oben Nr. 137.

XX. Nyctaginaceae:

Boerhavia erecta L.; **Herb:** 8/51; **V:** milemerambongo (Kimbunga), nakanyenbera (Kingindo)

F: Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Juni–Aug.

139 **Med:** a) Pflanze veraschen und Asche mit Öl einreiben gegen Rheumatismus. b) Dito gegen Scabies einreiben. c) Getrocknetes Wurzelpulver als Aphrodisiakum in Negerbier trinken. d) Blättersaft in die Augen einträufeln gegen Bindehautentzündung.

Lit A: 7 (S. 43, andere Spezien), 22 (table I, Nr. 15 & Nr. 49, andere Spec.) — **B:** 14 (I, S. 177) — **C:** 17 (S. 772, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

XXI. Proteaceae:

Protea madiensis Oliv. f. pilosa Engl.; **Syn:** Protea madiensis Oliv. var. pilosa (Engl.) Hauman; **Herb:** 602/0; **V:** nteruki (Kipogoro), msese (Kipogoro)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** in lichtem Wald auf trockenem Hügelrücken; **H:** kleiner Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Aug./Sept. 140

Med: a) Gegen Fieber (Malaria) und Kopfschmerzen Wurzelabsud und Blättersaft trinken. b) Stammrinde mit Wasser zerstampfen und Preßsaft trinken als Antidysentericum.

Lit A: 24 (S. 875) – **B:** 5 (S. 463), 9 (I, S. 245/6), 8 (S. 322 & Photo 51), 19 (S. 386/7, betr. nur Spec.)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: N. ↓

XXII. Capparidaceae:

Boscia salicifolia Oliv.; **Syn:** Boscia powellii Sprague & M. L. Green; **Herb:** 35/0 A + B; **V:** mpotolo (Kipogoro), mlilabunjo (Kimbunga), mulindindo (Kingindo), kimwaganga (Kimbunga)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Michenga b/Ifakara, 3) Boma Ulanga, 4) Luhombero; **St:** in lichten Wäldern des Tales, Baumsavanne; **H:** Baum, 5–6 m hoch, **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzelabsud trinken sowie zerstampfte Blätter auflegen bei eitrigem, verhärtetem Abszeß. c) Desgleichen bei Drüsenschwellung (Skrofulose) und Furunkeln. d) Blättersaft auf frische Wunden träufeln als Wundmittel. e) Rinde zerstampfen und damit einen Infus herstellen; es werden damit die Augen ausgewaschen sowie Dampfbäder gemacht gegen Bindehautentzündung. 141

Lit A: 7 (S. 18), 1 (Nr. 23), 24 (S. 160) – **B:** 5 (S. 109/110), 8 (S. 72), 14 (I, S. 93), 9 (II, S. 510), 15 (I, part 1, S. 233), 19 (S. 114)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +

Capparis erythrocarpos Isert var. rosea Klotzsch; **Syn** der Spezies: Capparis afzelii DC., auct. non Pax, C. Bequaertii De Wild., C. erythrocarpa Isert, C. warneckei Gilg et Benedict; – der Varietät: Capparis carvalhoana Gilg, C. rosea (Klotzsch) Oliv., C. acutissima Gilg et Benedict, Petersia rosea Klotzsch; **Herb:** 332/0; **V:** lutono (Kimbunga)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Boma Ulanga; **St:** Dickichte des Alluvialwaldes; **H:** schlingender Strauch, 2–3 m hoch, sehr dornig; **Bl:** Aug./Sept. 142

Med: a) Wurzelrinde zerstampfen und Wurzelrindenbrei bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden. b) Wurzelrinde zerstampfen und «Dämpfe» in die Augen steigen lassen gegen Bindehautentzündung. c) Diese Species soll sehr giftig sein.

Lit A: 7 (S. 20) – **B:** 5 (S. 112, Varietas unter C. acutissima), 9 (II, S. 468/9, nur Spec.), 14 (I, S. 89, nur Spec.), 15 (I, part 1, S. 239/240, Varietät als C. rosea & Fig. S. 241), 19 (S. 119, C. rosea)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig (?)

Capparis persicifolia A. Rich. *; **Syn:** Capparis volkensii Gilg; **Herb:** 400/0 B; **V:** lutono (Kimbunga)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Baumschlinger; **Bl:** Dez./Jan.

143 **Med:** a) Wurzelrinde zerstampfen und gegen eitrigen, verhärteten Abszeß aufbinden. b) Wurzelrinde zerstampfen, etwas heißes Wasser zusetzen und Dämpfe in die Augen steigen lassen gegen Bindehautentzündung.

Lit A: 7 (S. 20, s. unter C. tomentosa), 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 26) — **B:** 5 (S. 113), 9 (II, S. 461, Anmerkung!)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: ++, etwas saponinhaltig

* Vgl. nahe verwandte Species Nr. 144.

Capparis tomentosa Lam. *; **Syn:** Boscia tomentosa sensu O. B. Mill., Capparis puberula DC., C. Verdickii De Wild., C. persicifolia Gilg, non A. Rich.; **Herb:** 400/0 A; **V:** lutono (Kimbunga)

F: Boma Ulanga; **St:** Alluvialwald des Tales; **H:** holziger Baumschlinger; **Bl:** Okt./Nov.

144 **Med:** a) Wurzelrinde zerstampfen und aufbinden bei eitrigem, verhärtetem Abszeß. b) Wurzelrinde zerstampfen, etwas heißes Wasser zusetzen und Dämpfe in die Augen steigen lassen gegen Bindehautentzündung.

Lit A: 7 (S. 20), 16 (table 14), 24 (S. 161/2) — **B:** 5 (S. 114), 14 (I, S. 90), 9 (II, S. 460/1 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 236), 19 (S. 120) — **C:** 24 (S. 162), 3 (S. 52, 54, Stachydrin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: –, etwas saponinhaltig

ISt: Stachydrin, ein Pyrrolidin-Alkaloid

* Vgl. auch nahe verwandte Species Nr. 143.

Capparis viminea Hook. f. & Thompson ex Oliv.; **Syn:** Capparis holliensis A. Chev., C. welwitschii Pax & Gilg, C. lilacina Gilg; **Herb:** 344/0; **V:** musefu (Kisagara), lutonasimba (Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Solulu; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** schlingender Strauch, 1,5 m hoch; **Bl:** Okt.

145 **Med:** a) Rinde zerstampfen, aufkochen und abkühlen lassen; diesen Rindenbrei als Kataplasma bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden. b) Blättersaft gegen Epilepsie trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien) — **B:** 14 (I, S. 89), 9 (II, S. 467 als C. welwitschii Gilg), 5 (S. 112), 15 (I, part 1, S. 239, in beiden als C. lilacina), 19 (S. 120)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

---

Gynandropsis gynandra (L.) Briq.; **Syn:** Cleome gynandra L., C. pentaphylla L., Gynandropsis pentaphylla DC., Pedicellaria pentaphylla (L.) Schrank; **Herb:** 43/83; **V:** namwangi, namgangi (Kimbunga, Kipogoro), nyaganga (Kihehe)

F: Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, **Bl:** April-Juli

Med: a) Blättersaft in entzündete Augen träufeln. b) Bei Nieren- und Leberschmerzen Blätterbrei erwärmen und auflegen. 146

Lit A: 7 (S. 21), 16 (table 15), 1 (Nr. 27), 24 (S. 164/5), 22 (table II, Nr. 172 & S. 66) — **B:** 14 (I, S. 87/88), 9 (II, S. 519/520), 15 (I, part 1, S. 205/6) — **C:** 25 (S. 391), 24 (S. 165)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

ISt: scharfes aetherisches Öl

Maerua angolensis DC.; **Syn:** Maerua arenicola sensu Eyles, M. schinzii sensu O. B. Mill.; **Herb:** 159/0; **V:** mlilambunjo (Kimbunga), mpotolo (Kipogoro)

F: 1) Maumau b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Zerstampfte Blätter können als Fischgift verwendet werden. b) Wurzel- und Rindenabsud als Aphrodisiakum trinken. c) Bei eitrigem, verhärtetem Abszeß zerstampfte Blätter auflegen sowie Wurzelabsud trinken. d) Blättersaft als Wundmittel in frische Wunden träufeln. 147

Lit A: 7 (S. 22), 16 (table 13), 24 (S. 165) — **B:** 5 (S. 118), 8 (S. 75 & Fig.), 14 (I, S. 88), 9 (II, S. 487), 15 (I, part 1, S. 228/9), 19 (S. 125 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Ritchiea capparoides (Andr.) Britten; **Syn:** Crateva capparoides Andrews, C. fragrans Sims, Ritchiea fragrans (Sims) R. Br., p.p., R. insculpta Gilg & Benedict, R. insignis (Pax) Gilg, R. bussei Gilg, Maerua insignis Pax; **Herb:** 343/0; **V:** msissina (Kisagara), muwanzi (Kibena)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Taweta; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** großer Baumschlinger; **Bl:** Okt. 148

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. c) Wurzelgeraspel mit Wasser ins Ohr bringen gegen Ohrenschmerzen. d) Gegen Bauchschmerzen (Spasmolyticum) 1 Löffel Wurzelrindenpulver in Mehlbrei einnehmen.

Lit A: 7 (S. 22, unter R. fragrans) — **B:** 14 (I, S. 92), 5 (S. 120, unter R. insculpta, R. insignis und R. bussei), 19 (S. 128), 15 (I, part 1, S. 242–244 & Fig., unter R. insignis)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, saponinhaltig

Thylachium africanum Lour.*; **Syn:** Thylacium africanum Lour., Th. ovalifolium Juss., Th. querimbense Klotzsch, Th. verrucosum Klotzsch; **Herb:** 201/0; **V:** mpunjuhu (Kimbunga), gunyakiguru (Kihehe)

F: Michenga b/Ifakara; **St:** Termitenhügel der Baumsavanne; **H:** Kraut bis Busch, 70 cm hoch; **Bl:** Okt.–Dez.

149 **Med:** a) Blättersaft gegen Malaria trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. c) Wurzelabsud gegen Bauchschmerzen (Spasmolyticum) trinken. d) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel in Skarifizierungen der Bißstelle einreiben.

Lit A: 24 (S. 167) – **B:** 5 (S. 120), 15 (I, part 1, S. 213 & Fig), 19 (S. 128)

ChR: Mayers R.: +

* In Flora Zambesiacum fuguriert diese Species unter dem Namen «Thylacium».

XXIII. Moringaceae:

Moringa oleifera Lam., engl.: Horse-radish Tree; **Syn:** Moringa pterygosperma Gaertn.; **Herb:** 106/0; **V:** mlonge (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** verwildert um alte Siedlungsplätze; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Gegen Rheumatismus leicht gekochten Blätter-, Rinden- und Wurzelbrei auflegen (Rubefaziens).

150 **Lit A:** 7 (S. 23), 16 (table 14), 24 (S. 781/2), 22 (table II, Nr. 235 & S. 72/3) – **B:** 5 (S. 364), 14 (I, S. 96), 9 (S. 547), 19 (S. 326) – **C:** 25 (S. 418), 17 (S. 635, unter M. pterygosperma), 24 (S. 781/2), 3 (S. 14, Moringin, Benzylamin)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Samen mit fettem Öl (Behenöl), Spuren scharf schmeckender Alkaloide, Benzylamin (Moringin)

XXIV. Violaceae:

Rinorea dentata (P. Beauv.) O. Kuntze; **Syn:** Alsodeia dentata (P. Beauv.) Oliv., Ceranthera dentata P. Beauv., Rinorea bipindensis Engl.; **Herb:** 432/0; **V:** mulindapole (Kirufiji)

F: Funga b/Ifakara; **St:** Dickichte des Alluvialwaldes; **H:** Strauch, 1,5 m hoch;
151 **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelgeraspel zusammen mit jenem von Nr. 393 essen sowie damit den Körper einreiben gegen Malaria.

Lit A: 7 (S. 25) – **B:** 5 (S. 646), 14 (I, S. 104), 8 (S. 446)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, $FeCl_3$-R.: braun

---

Rinorea elliptica (Oliv.) O. Kuntze; **Syn:** Alsodeia elliptica Oliv.; **Herb:** 358/0; **V:** mulendeke (Kimbunga)

F: Boma Ulanga; **St:** Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** kleiner Baum, 3 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Blättersaft trinken sowie Wurzel- und Stammrinde zerstampfen und warm auflegen gegen Lungenentzündung. 152

Lit A: 16 (table 15, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 645), 15 (I, part 1, S. 248), 19 (S. 599)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Rinorea spec.; **Herb:** 591/0; **V:** mnosa (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Dickicht des Galerienwaldes in den Hügeln; **H:** Baum, bis 7 m hoch; **Bl:** Sept. 153

Med: a) Rindenpulver in Eingeborenenbier geben und trinken als Aphrodisiakum. b) Rindenpulver in dünnem Mehlbrei als Antiemeticum trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

XXV. Polygalaceae:

Polygala arenaria Willd.; **Herb:** 336/0; **V:** kavuedega, kafuedega (Kihehe)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 10 cm hoch; **Bl:** Sept.

Med: Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl vermischt einreiben und essen gegen den Biß der Puffotter (Bitis arietans arietans [Merrem]). 154

Lit A: 7 (S. 26), 16 (table 14), 24 (S. 852), 22 (table II, Nr. 274) — **B:** 14 (I, S. 112 & Fig.), 9 (VII, S. 248/9), 15 (I, part 1, S. 320)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Polygala macrostigma Chod.; **Syn:** Polygala gomesiana, auct. non Welw.; **Herb:** 564/0; **V:** lumbilango (Kipogoro)

F: 1) Mbagula/Kwiro, 2) Ketaketa b/Luhombero, 3) Taweta; **St:** Grasland des Hochlandes und des Tales; **H:** Stauden, bis 3 m hoch; **Bl:** Juli—Sept.

Med: a) Wurzelabsud trinken lassen sowie damit Kompressen machen bei Schädeleinstülpung von Kleinkindern (Exsikkose). b) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askariden trinken. 155

Lit A: 24 (S. 851–853, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 455), 9 (VII, S. 260), 15 (I, part 1, S. 319)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Polygala persicariifolia DC.; **Syn:** Polygala persicariifolia var. densiflora Chod., P. persicariifolia var. latifolia Oliv.; **Herb:** 550/0; **V:** lumbilango (Kipogoro)

F: Kipangililo/Kwiro; **St:** in Eingeborenenfeldern des Hochlandes; **H:** Kraut, 60 cm hoch; **Bl:** Mai/Juni

156 **Med:** Kraut zerstampfen und zusammen mit Nr. 529 mazerieren lassen; mit dem Mazerat den Körper abwaschen sowie davon trinken gegen Malaria tropica.

Lit A: 24 (S. 851–853, andere Spezien) — **B:** 9 (VII, S. 254), 15 (I, part 1, S. 322)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

XXVI. Turneraceae:

Wormskioldia longepedunculata Mast.; **Syn:** Wormskioldia longipedunculata var. integrifolia Urb., W. longipedunculata var. bussei Urb.; **Herb:** 371/0; **V:** kihani (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Nakatimbo b/Ifakara; **St:** Grasland des Tales und der Hügel; **H:** Kraut, 40–50 cm hoch, mit roten Blüten; **Bl:** Nov./Dez.

157

Med: a) Wurzeln zusammen mit dem Rhizom des Ingwer, Nr. 563, als Hustenmittel kauen. b) 7 Blüten dieser Species sowie 7 Früchte von Citrus aurantifolia Swingle (engl.: lime, kiswahili: ndimu) und 7 kleine Cowry-Muscheln in Wasser an der Sonne mazerieren lassen und trinken gegen Gonorrhoe.

Lit A: 16 (table 15), 24 (S. 1031), betr. C. aurantifolia: 24 (S. 914) — **B:** 13/8 (S. 14)

ChR: Mayers R.: –

XXVII. Passifloraceae:

Adenia gummifera (Harv.) Harms; **Syn:** Modecca gummifera Harv., Ophiocaulon gummifer Mast.; **Herb:** 42/0; **V:** lubungu (Kipogoro), lungumbu (Kipogoro, Kimbunga), ligori, nami (Kihehe), ngoleko (Kisagara)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Kisawasawa, 4) Cheeta b/Merera, 5) Ilingera, in den Iringahügeln; **St:** im Dickicht der Hügel und des Hügelabfalls; **H:** großer Schlinger über Bäume, diözisch; **Bl:** Nov./Dez.

158

Med: a) Blattbrei auf Knochenbruch aufbinden. b) Wurzelabsud als Diureticum trinken. c) Blättersaft (Dosis: 1–2 Löffel) bei Leibschmerzen als Antispasticum trinken. d) Absud der inneren Wurzelrinde bei Hodenschwellung (Hydrozele oder Filariosis) trinken. e) Rindenasche mit Rizinusöl vermischt gegen Scabies einreiben.

Lit A: 1 (Nr. 50), 7 (S. 50, andere Spezien), 24 (S. 828) — **B:** 5 (S. 447) — **C:** 25 (S. 806)

ChR: Mayers R.: –

ISt: Blätter mit Blausäure 0,004%

Schlechterina mitostemmatoides Harms var. holtzii Harms; **Herb:** 331/0; **V:** mulendeke (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Alluvialwald; **H:** gekrümmte Ruten, 2 m lang, Heterophyllie der Blätter; **Bl:** Dez.

159

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 448)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Tryphostemma pilosum Harris; **Herb:** 385/0; **V:** lulimilwasenga (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Ufergebüschen; **H:** schlingende Krautpflanze, 3–4 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

160

Med: a) Gegen Herzkrämpfe Blättersaft trinken. b) In der Nachgeburtsperiode, bei Abortus und bei Menorrhagien Blättersaft trinken als Stypticum.

Lit A: 24 (S. 830, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, $FeCl_3$-R.: rotbraun

---

XXVIII. Cucurbitaceae:

Adenopus spec.; **Herb:** 466/0; **V:** mungayawa (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** im Dickicht des Galerienwaldes; **H:** krautiger Schlinger über Büsche; **Bl:** ?, keine Blüten gefunden

161

Med: Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 7 (S. 53), 16 (table 14), 24 (S. 345)

ChR: Mayers R.: –

Citrullus lanatus (Thunb.) Mansf., Wassermelone; **Syn:** Citrullus amarus Schrad., C. caffer Schrad., C. caffrorum Schrad., C. chodospermus Fal. et Dunal, C. edulis Spach., C. fistulosus Stocks, C. Pasteca Dageret, C. vulgaris Schrad., Colocynthis amarissima Schrad., C. citrullus O. Ktze., Cucumis amarissimus Schrad., C. citrullus Ser., C. dissectus Decne., Cucurbita caffa Eckl. et Zeyh., C. citrullus L., Momordica lanata Thunb.; **Herb:** 49/43; **V:** mitikiti (Kimbunga, Kipogoro)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** kriechendes Kraut; **Bl:** Aug.–Okt.

162

Med: a) Blättersaft gegen Fieber (Malaria) trinken. b) Gegen Panaritium zerquetschte Blätter aufbinden.

Lit A: 7 (S. 54) 24 (S. 346–349, unter Colocynthis citrullus) – **B:** 34 (88 IV. 275 II., 1924, S. 102), 14 (I, S. 213) – **C:** 35 (XXXII, 1910, S. 360), 21 (S. 1104), 25 (S. 1197 & Erg.band S. 50), 24 (S. 336–344 & S. 346–349)

ChR: Mayers R.: –

Coccinia adoënsis (Hochst. ex. A. Rich.) Cogn.; **Syn:** Bryonia convolvuloides A. Rich., Cucumis striatus A. Rich., Momordica adoënsis Hochst. ex A. Rich.; **Herb:** 563/0; **V:** lutetere (Kisagara)

163 **F:** 1) Kiberege, 2) Mahenge; **St:** Talsohlen im Hügelland; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Mit Wurzelabsud und Blättersaft den Mund spülen gegen Zahnabszeß.

Lit A: 24 (S. 345, andere Spezien) — **C:** 24 (S. 337 & 343)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Coccinia grandiflora Gilg; **Herb:** 617/0; **V:** mudesselema (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Ilingera, in den Iringahügeln, eine Tagreise von Ifakara; **St:** im Dickicht der Hügel, über Felsen und in alten Feldern; **H:** krautiger Schlinger, diözisch; **Bl:** Okt./Nov.

164

Med: a) Blättersaft als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken. b) Wurzelabsud als Vermifugum bei Askaridiasis.

Lit A: (S. 345, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cucumis hirsuta Sond.; **Herb:** 392/0; **V:** mitangatanga (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Ndumbuli/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** an sandigen Orten des Tales und der Hügel; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** Jan.—April

165

Med: a) Krautasche zusammen mit Rizinusöl in Skarifizierungen auf den befallenen Stellen einreiben gegen tuberkuloide Fleckenlepra. b) Krautasche mit Rizinusöl auch bei trockenem Ekzem, das eine allergische oder Fungusgrundlage hat, in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 352) — **C:** 24 (S. 338, unter C. hirsutus)

ChR: Mayers R.: –

Cucumis sacleuxii Paill. et Bris.; **Herb:** 381/0; **V:** mitangatanga (Kihehe), mitanga (Kibena)

F: 1) Taweta, 2) Ilingera in den Iringahügeln, 3) Kihogosi b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen des Tales; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Okt./Nov.

166 **Med:** Ganzes Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen einreiben gegen Lepra.

Lit A: 24 (S. 350–356, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Lagenaria sphaerica (Sond.) E. Mey. ex Naud.; **Syn:** Lagenaria mascarena Naud., L. sphaerocarpa Arn., Luffa sphaerica Sond., Sphaerosicyos Meyeri Hook. f., S. sphaericus (E. Mey.) Hook. f.; **Herb:** 285/0; **V:** litunguluwele (Kihehe), linderendere (Kimbunga), lipukuyi (Kipogoro)

F: 1) Ilingera in den Iringahügeln, 2) Rumeno/Ifakara, 3) Kiberege; **St:** Ufergebüsche, sumpfige Stellen; **H:** krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** Juni/Juli 167

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Oxyuriasis trinken. b) Bei Milzschwellung und Milzschmerzen Saft der Fruchtschale in Skarifizierungen der Lendengegend einreiben sowie Wurzelabsud trinken. c) Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 359, unter Lagenaria mascarena) — **C:** 24 (S. 339 & 344, unter Lagenaria mascarena)

ChR: Mayers R.: +

Luffa cylindrica (L.) M. J. Roem.: **Syn:** Luffa aegyptiaca Mill., L. pentandra Roxb., L. scabra Schum. et Thonn., Momordica cylindrica L., M. luffa L.; **Herb:** 48/0; **V:** mihambatanga (Kimbunga)

F: Rumeno/Ifakara; **St:** Ufergebüsche und Baumbuschsteppe; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Juni—Aug.

Med: Bei drohendem Abortus Wurzelabsud und Blättersaft trinken. 168

Lit A: 7 (S. 61), 16 (table 14), 24 (S. 360/1), 22 (table II & S. 70) — **B:** 14 (I, S. 207), 18 (Vol. 15, 1962, S. 337—371) — **C:** 21 (S. 618, andere Spec., Luffanine, Luffein), 25 (S. 1195 & Erg.band S. 121), 24 (S. 361), 36 (35, S. 480 (1958), Bitterstoff Cucurbitacin B in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

ISt: Frucht: Saponin und Schleim, Blätter: Harnstoff

Momordica foetida Schum. & Thonn.; **Syn:** Momordica mannii Hook. f., M. morkorra A. Rich.; **Herb:** 98/0; **V:** kindelendere (Kimbunga), nisoyue (Kihehe), libwetamtuyi (Kipogoro)

F: 1) Ichonde b/Kisawasawa, 2) Kwiro, 3) Ilingera in den Iringahügeln, 4) Mchombe; **St:** in Dickichten des Tales und der Hügel; **H:** krautiger Schlinger über Büsche; **Bl:** Mai—Aug.

Med: a) Als Kräftigungsmittel bei Malaria mit Blätterabsud Kleinkind und Brüste der Mutter abwaschen. b) Blättersaft trinken gegen Schlangenbiß. c) Blättersaft bei Nasenbluten und schweren Kopfschmerzen (wahrscheinlich zu hoher Blutdruck) trinken. 169

Lit A: 7 (S. 63), 1 (Nr. 51), 16 (table 14), 24 (S. 364) — **B:** 14 (I, S. 212/3) — **C:** 21 (S. 688, andere Spec., Momordicin), 17 (S. 781, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Mukia maderaspatana (L.) Roem.; **Syn:** Cucumis maderaspatanus L., Melothria maderaspatana (L.) Cogn., Mukia scabrella (L. f.) Arn.; **Herb:** 51/41; **V:** mitangatanga (Kimbunga), kibogaboga (Kimbunga), lunyawahe (Kihehe)

F: 1) Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** April—Aug.

170 **Med:** a) Als Wundmittel Blättersaft auf Wunden träufeln. b) Blättermehl wie auch Blättersaft für Brandwunden verwenden. c) Krautasche mit Rizinusöl in Skarifizierungen der Schläfen einreiben gegen Kopfschmerzen. d) Getrocknetes Blattpulver bei Scabies aufstreuen. e) Blättersaft Kleinkinder trinken lassen gegen Amoebiasis.

Lit A: 7 (S. 62), 16 (table 15), 24 (S. 345, unter Melothria maderaspatana) — **B:** 14 (I, S. 209)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: milchig trübe

Oreosyce africana Hook. f.; **Herb:** 559/0; **V:** kitangatanga (Kipogoro)

F: 1) Mbagala/Kwiro, 2) Ilingera, in den Iringahügeln, 3) Ujiji b/Mahenge; **St:** im Hochland in der Nähe von Wasser; **H:** schlingendes Kraut; **Bl:** Juli

171 **Med:** a) Kraut zusammen mit Nr. 519 abkochen und Gemüsebrei als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) essen. b) Blätter gegen Trichophytia (Scherpilzflechte) einreiben.

Lit B: 14 (I, S. 210)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Peponium vogelii (Hook. f.) Engl.; **Syn:** Cucurbita cucullata Hook. f., Peponia bojeri Cogn., P. bracteata Cogn., P. bracteata var. hirsuta Cogn., P. cucullata (Hook. f.) Jex-Blake, P. grandiflora Cogn., P. kilimandscharica Cogn. + varietates holstii und subintegrifolia Cogn., P. lagenarioïdes Hook. f., P. macroura Gilg, P. rufotomentosa Gilg, P. urticoïdes Gilg, P. usambarensis Engl., P. vogelii Hook. f. + var. cucullata (Hook. f.) Cogn., Peponium adpressipilosum A. Zimm., P. bojeri (Cogn.) Engl., P. bracteatum (Cogn.) Cogn. + var. hirsutum (Cogn.) Cogn., P. grandiflorum (Cogn.) Cogn., P. kilimandscharicum
172 (Cogn.) Engl. + varietates holstii et subintegrifolia (Cogn.) Cogn., P. lagenarioïdes (Hook. f.) Cogn., P. macroura (Gilg) A. Zimm., P. rectipilosum A. Zimm., P. rufotomentosum (Gilg) A. Zimm., P. urticoïdes (Gilg) Cogn., P. vogelii (Hook. f.) Engl. var. cucullatum (Hook. f.) Cogn., P. usambarense (Engl.) Engl.; **Herb:** 626/0; **V:** mitanga (Kihehe)

F: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** im Dickicht der Hügel und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Mai—Juli

Med: Getrocknetes Blattpulver in Skarifizierungen gegen Lepra einreiben.

Lit A: 24 (S. 364) — **B:** 18 (Vol. 15, 1962, S. 359, Synonymenliste)

ChR: Mayers R.: +

Telfaria pedata (Smith ex Sims) Hook. f., Talerkürbis; **Syn:** Ampelosicyos scandens Touars, Feuillaea pedata Sm. ex Sims, Jolliffia africana Bojer ex Del., Telfairia pedata (Smith ex Sims) Hook. f.; **Herb:** 225/0; **V:** mkweme (Kiswahili)

F: 1) Ifakara, 2) Kisawasawa; **St:** meist angepflanzt bei Ansiedlungen; **H:** großer, verholzter Baumschlinger; **Bl:** März/April 173

Med: a) Wurzelabsud bei Wasserbruch (Hydrozele) trinken. b) Blättersaft trinken sowie damit die Brüste abwaschen als Laktagogum.

Lit A: 7 (S. 63), 16 (table 14), 1 (Nr. 55), 24 (S. 367/8 & Fig. & Photo) — **B:** 5 (S. 176) — **C:** 25 (S. 1200), 24 (S. 367/8)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Samen fetthaltig

XXIX. Begoniaceae:

Begonia wakefieldii Gilg; **Herb:** 461/0; **V:** mchera (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Steinen an schattigen und feuchten Stellen des Hügellandes; **H:** 10–20 cm hohes fleischiges Kraut; **Bl:** Febr./März

Med: Kraut zerstampfen und Saft trinken sowie mit dem Krautmazerat Waschungen vornehmen gegen Malaria tropica (Malariakrämpfe) von Kleinkindern. 174

Lit A: 24 (S. 142)

ChR: Mayers R.: –

XXX. Caricaceae:

Cyclomorpha parviflora Urb.; **Syn:** Cyclomorpha parviflora Urb. var. brachyloba Urb.; **Herb:** 561/0; **V:** mlindimira (Kihehe)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Itundufula, 3) Mbangliau b/Mahenge; **St:** im Hochlandwald zwischen Felsen; **H:** Baum, 20 m hoch, innen hohl, mit Ast- und Stammdornen und weißem Latex; **Bl:** Juli 175

Med: a) Getrocknetes Pulver der inneren Rinde Brei beigeben gegen Geistesgestörtheit. b) Rinden- und Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. c) Mit Rinden- und Wurzelabsud Mundspülungen vornehmen gegen Zahnschmerzen. d) Rinden- und Wurzelabsud gegen cardiale Oedeme trinken. e) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 5 (S. 121) — **B:** 13/21 (S. 2 & Fig.), 19 (S. 128–130 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

XXXI. Tiliaceae:

Grewia forbesii Harv. ex Mast.; **Herb:** 230/0; **V:** msipani (Kimbunga, Kingindo), makumbuso (Kihehe) *

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Luhombero; **St:** im Dickicht der Hügel und des Hügelfußes; **H:** Busch bis Baum; **Bl:** Jan.

176 **Med:** a) Wurzelabsud als Vermifugum bei Askaridenbefall trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Aphrodisiakum trinken. c) Blättersaft trinken sowie damit den Körper einreiben gegen Malaria.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 66), 24 (S. 1027), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 618), 19 (S. 565 & Fig. 103, f 3) — **C:** 37 (14, 1956, S. 348, Grewiin, ein Glykosid in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

* Es laufen auch noch andere Grewia-Spezien unter diesen Eingeborenennamen und mit diesen Indikationen.

Grewia trichocarpa Hochst. ex A. Rich.; **Syn:** Grewia mollis Juss. var. trichocarpa (Hochst. ex A. Rich.) Burret; **Herb:** 422/0; **V:** mgalangala (Kingindo), msipani (Kimbunga)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Luhombero; **St:** im Dickicht der Hügel; **H:**
177 Baum, 6 m hoch, überhängende Äste; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askariden trinken. b) Blättersaft gegen Husten und Katarrh (Erkältungskrankheiten) trinken. c) Blättersaft bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1027–1029, andere Spezien), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 620), 8 (S. 428), 19 (S. 570 & Fig. 103, f 10)

ChR: Mayers R.: —

Triumfetta rhomboidea Jacq.; **Herb:** 511/0; **V:** miswawi (Kihehe), mifufu (Kimbunga), jikundujagalu (Kipogoro)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Funga b/Ifakara, 3) oberhalb Kiberege, 4) Mbagula/Kwiro; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Strauch, bis 2 m hoch;
178 **Bl:** April/Mai

Med: a) Getrocknetes Blattpulver zusammen mit Rizinusöl einstreichen bei einem Ekzem unbekannter Genese (allergische oder Fungus-Grundlage). b) Zusammen mit Nr. 542 und 26 Wurzelabsud herstellen und gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 100), 16 (table 14) 1 (Nr. 68), 24 (S. 1029) — **B:** 5 (S. 623), 14 (II, S. 309), 19 (S. 572/3) — **C:** 25 (Erg.band S. 208)

ChR: Mayers R.: —

Triumfetta tomentosa Boj.; **Herb:** 573/0; **V:** miswawi (Kihehe)

F: Ilingera, eine Tagesreise von Ifakara in den Iringahügeln; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli/Aug. 179

Med: Getrocknetes Blattpulver zusammen mit Rizinusöl auf frisch gewaschene Scabies einreiben.

Lit A: 24 (S. 1029, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 622), 14 (II, S. 309), 19 (S. 573)

ChR: Mayers R.: —

XXXII. Sterculiaceae:

Dombeya amaniensis Engl.; **Herb:** 520/0; **V:** muwanghala (Kipogoro), likiwi (Kihehe), mukihu (Kimbunga)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Mwaya b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hoch- und Hügellandes; **H:** Stauden, 3 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Blättersaft bei Herzkrämpfen und Herzschmerzen zusammen mit Nr. 12 trinken. b) Wurzelabsud gegen Filariosis (Symptom: durch Lymphe weißlicher Harn) trinken. c) Trockenes Blütenpulver zusammen mit dem Früchtepulver von Nr. 189 mit Öl auf trockenes Ekzem unbekannter Genese (allergische oder Fungus-Grundlage) auftragen. 180

Lit A: 24 (S. 1013, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 595)

ChR: Mayers R.: —, schleimhaltig

Dombeya shupangae K. Schum., corr. Sprague; **Syn:** Dombeya mupangae K. Schum., D. spectabilis sensu Sim., non Boj.; **Herb:** 291/0; **V:** motowo (Kihehe, Kisagara), mfukululu (Kipogoro) 181

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Mbagula/Kwiro; **St:** an Waldrändern des Hügelabfalles und im Hochland; **H:** Baum, bis 6 m hoch; **Bl:** Juli

Med: a) Getrocknetes Blattpulver in Wunden streuen als Wundmittel. b) Blättersaft gegen drohenden Abortus trinken.

Lit A: 24 (S. 1013, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 597), 15 (I, part 2, S. 526)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$: starke Verfärbung, Niederschlag

Leptonychia usambarensis K. Schum.; **Herb:** 598/0; **V:** nanjete (Kipogoro)

F: Kongua/Kwiro; **St:** im Dickicht des Hochlandes zwischen Felsen; **H:** Baum, 8—10 m hoch; **Bl:** Aug./Sept. 182

Med: Wurzelabsud gegen Nierenschmerzen trinken; Dosierung: 1 Löffel voll morgens, mittags und abends.

Lit B: 5 (S. 600), 19 (S. 549)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Sterculia appendiculata K. Schum.; **Herb:** 91/33; **V:** mgudi (Kimbunga, Kipogoro), mgude (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) Chotomaji, 3) Kisawasawa; **St:** am Hügelfuße und in Talsohlen; **H:** Baum, 30–40 m hoch, gelbbeiger Stamm, astlos (s. Abb. 3); **Bl:** Mai/Juni

183 **Med:** a) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. b) Rindenabsud zusammen mit Rindenmazerat von Nr. 184 zu Kräftigungsbädern bei Kindern nach einem Malariaanfall verwenden. c) Gegen Schlangenbiß Rindenabsud trinken sowie trockenes Rindenmehl oder Blättersaft auf die Bißstelle bringen. d) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 70), 24 (S. 1015) – **B:** 5 (S. 602), 15 (I, part 2, S. 554 & Fig. Frucht und Same), 19 (S. 551 & Photo 75) – **C:** 25 (S. 768 & Erg.band S. 196)

ChR: Mayers R.: –, stark schleimhaltig

Sterculia quinqueloba (Garcke) K. Schum.; **Syn:** Cola quinqueloba Garcke, Sterculia livingstoneana Engl., S. quinqueloba Sim; **Herb:** 151/0; **V:** mhalanjahi (Kimbunga), mkomanbende (Kimbunga), mhuya (Kimbunga), mlussa (Kihehe)

184 **F:** 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Hügelwäldern und am Hügelfuße; **H:** Baum, 20 m hoch, sparrigästig; **Bl:** August

Med: a) Zusammen mit dem Rindenabsud von Nr. 183 Rindenmazerat zu Kräftigungsbädern bei Kindern nach einem Malariaanfall verwenden. b) Blätter- und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 1015–1017, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 602), 15 (I, part 2, S. 555 & Fig. Frucht und Same)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: orange

Sterculia rhynchocarpa K. Schum.; **Herb:** 169/0; **V:** mkomanbende (Kimbunga)

185 **F:** Michenga b/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: Gegen Malaria Wurzel- und Rindenabsud trinken sowie damit den Körper abwaschen.

Lit A: 24 (S. 1017) – **B:** 5 (S. 603), 8 (S. 423), 19 (S. 551)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$: starker brauner Niederschlag

Waltheria indica L.; **Syn:** Waltheria americana L., W. americana var. indica (L.) K. Schum., W. americana var. subspicata K. Schum., W. wildii Suesseng.; **Herb:** 599/0; **V:** kalimatika (Kipogoro)

186 **F:** Ketaketa b/Luhombero; **St:** Grasland des Tales; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Syphilis trinken.

Lit A: 7 (S. 112), 6 (S. 394, Kibena-Name: kitalufufu), 24 (S. 1017), 22 (table II, Nr. 357) – **B:** 5 (S. 604), 14 (II, S. 319), 15 (I, part 2, S. 536 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

XXXIII. Bombacaceae:

Adansonia digitata L., Baobab-Baum; **Syn:** Adansonia sphaerocarpa A. Chev.; **Herb:** 419/0; **V:** mbuyu (Kiswahili), nonji (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Baum, mit unförmigem Stamm, in dieser Gegend jedoch nicht typischen Anblick bietend; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Mit Rindenabsud Mund spülen gegen Zahnschmerzen. b) Bei Malaria getrocknetes Rindenpulver Breizubereitungen beifügen und essen. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff. 187

Lit A: 7 (S. 112–115), 16 (table 14), 1 (Nr. 71), 24 (S. 144–147), 22 (table II, Nr. 8 & S. 43) — **B:** 5 (S. 74), 14 (II, S. 334), 15 (I, part 2, S. 512), 19 (S. 66/7) — **C:** 21 (S. 20), 25 (S. 765)

ChR: Mayers R.: –

ISt: Adansonin

Bombax rhodognapholon K. Schum.; **Herb:** 242/0; **V:** limwalimwali (Kisagara), msufi (Kiswahili), muhuma (Kingindo), mwale (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Taweta, 3) Ketaketa b/Luhombero; **St:** im Hügelwald; **H:** 25 m hoher Baum; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Als Laktagogum Wurzel und Rinde zusammen abkochen und Absud trinken. b) Gegen Malaria Rinden- und Wurzelabsud trinken sowie getrocknetes Rindenpulver im Brei kochen. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff. 188

Lit A: 7 (S. 115–118, andere Bombax-spec.) — **B:** 5 (S. 74), 15 (I, part 2, S. 513 & Fig.), 19 (S. 67)

ChR: Mayers R.: –

XXXIV. Malvaceae:

Abutilon mauritianum (Jacq.) Medic.; **Syn:** Sida mauritiana Jacq., Abutilon zanzibaricum Boj. ex Mast., A. indicum of F.T.A., p.p.; **Herb:** 538/0; **V:** kiswawi (Kisagara), miswawi (Kimbunga)

F: 1) Kiberege, 2) Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Strauch, 2,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni 189

Med: a) Blättersaft gegen Husten/Katarrh trinken. b) Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Früchtepulver zusammen mit Blütenpulver von Nr. 180 bei trockenem Ekzem unbekannter Genese (allergischer oder Fungus-Grundlage) aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 122), 16 (table 15), 1 (Nr. 72, andere Spec.), 24 (S. 733/4, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 298/9), 14 (II, S. 337), 15 (I, part 2, S. 493)

ChR: Mayers R.: –

Hibiscus fuscus Garcke; **Syn:** Hibiscus gossypinus sensu Harv., H. ferrugineus sensu Hochr. p.p.; **Herb:** 562/0; **V:** likwessere, mikwessere (Kihehe)

F: 1) Mahenge, 2) Ilingera, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Grasland der Hügel und des Hochlandes; **H:** Staude, 2,5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

190 **Med:** Getrockenetes Blattpulver in Skarifizierungen bei tuberkuloider Fleckenlepra einreiben.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 73), 24 (S. 737) — **B:** 5 (S. 301), 15 (I, part 2, S. 449)

ChR: Mayers R.: +, $FeCl_3$-R.: dunkelbraune Färbung

Hibiscus surattensis L.; **Syn:** Hibiscus surattensis var. genuinus Hochr., H. surattensis var. villosus Hochr.; **Herb:** 110/85; **V:** nantonangi (Kimbunga)

F: Kihogosi b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** kriechendes und aufsteigendes Kraut; **Bl:** Aug./Sept.

191 **Med:** a) Blättersaft bei drohendem Abortus trinken. b) Blättersaft ebenfalls gegen Schwindelanfälle trinken. c) Wurzelabsud als Laxans trinken. d) Trockenes Krautpulver auf Brandwunden aufstreuen sowie als allgemeines Wundmittel Blätter auflegen.

Lit A: 7 (S. 130), 24 (S. 739) — **B:** 14 (II, S. 346), 15 (I, part 2, S. 438)

ChR: Mayers R.: —

Sida acuta Burm. f.; **Syn:** Sida carpinifolia sensu Mast., S. vogelii Hook. f.; **Herb:** 36/20; **V:** lusukwa (Kimbunga), nambele (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** an Wegrändern und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 50 cm hoch, teils niederliegend; **Bl:** Juli/Aug.

192 **Med:** a) Als Emolliens zerstampftes Kraut bei Umlauf (Panaritium) aufbinden. b) Zerstampfte Blätter auflegen sowie Wurzelabsud trinken als Laktifugum.

Lit A: 7 (S. 131), 24 (S. 741–743, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 339), 15 (I, part 2, S. 477) — **C:** 25 (S. 1323)

ChR: Mayers R.: —, stark schleimhaltig

Sida veronicifolia Lam.; **Syn:** Sida humilis Cav.; **Herb:** 551/0; **V:** kigonjampala (Kipogoro)

F: Kwiro; **St:** zwischen Gras im Hochland; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Juni

193 **Med:** Blättersaft bei drohendem Abortus trinken.

Lit A: 24 (S. 741–743, andere Spezien) — **B:** 14 (II, S. 338), 15 (I, part 2, S. 476) — **C:** 3 (S. 19, andere Spec. mit l-Ephedrin)

ChR: Mayers R.: —

Wissadula periplocifolia (L.) Presl ex Thwaites; **Syn:** Abutilon laxiflorum Guill. et Perr., A. periplocifolium Don, Sida heterosperma Hochst., S. periplocifolium L., S. rostrata Schum. et Thonn., Wissadula amplissima (L.) R. E. Fries var. rostrata (Schum. et Thonn.) R. E. Fries, W. hernandioides (L'Hérit.) Garcke var. rostrata (Schum.) R. E. Fr., W. heterosperma Hochst., W. periplocifolia of Chev., W. rostrata (Schum.) Hook. f.; **Herb:** 537/0; **V:** muuleule (Kihehe) 194

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald an offenen Stellen; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Blättersaft oder Wurzelabsud gegen Brustfellentzündung trinken.

Lit A: 7 (S. 133) — **B:** 5 (S. 308), 14 (II, S. 336), 15 (I, part 2, S. 499 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

XXXV. Malpighiaceae:

Acridocarpus alopecurus Sprague; **Herb:** 447/0; **V:** mwendanjia (Kirufiji)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Alluvialwaldes; **H:** Stauden, bis 1,5 m hoch, mit gelben Blütentrauben; **Bl:** Febr.–Mai

Med: Wurzelrinde in Breizubereitungen auskochen oder Wurzelspäne roh essen, sowie mit dem Blättermazerat den Körper abwaschen gegen Herzbeschwerden (Herzarhythmien, Tachykardie). 195

Lit A: 7 (S.134), 16 (table 14, in beiden andere Spezien), 24 (S. 733, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 295), 9 (VII, S. 234)

ChR: Mayers R.: –, etwas gerbstoffhaltig

XXXVI. Linaceae:

Hugonia arborescens Mildbr.; **Herb:** 253/0 B; **V:** mkwaladumbili (Kingindo), tuhike (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** lichter Wald des Tales; **H:** Baum, bis 3 m hoch; **Bl:** Dez./Jan. 196

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antispasticum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Wurzel raspeln und in Skarifizierungen einreiben sowie Wurzelabsud trinken gegen Schlangenbiß.

Lit B: 5 (S. 266)

ChR: Mayers R.: –

Hugonia castaneifolia Engl.; **Syn:** Hugonia holtzii Engl.; **Herb:** 253/0 A; **V:** lubungo (Kimbunga), mpulupulu (Kibena), mkoka (Kirufiji) 197

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Namuhanga, an der Straße Igota–Iragua; **St:** in Dickichten von Alluvial- und Primärwald; **H:** Strauch, aufsteigend und sich ausbreitend; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antispasticum trinken. b) Bei Hüftschmerzen Wurzelabsud als Antirheumaticum trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft als Vermifugum gegen Askariden trinken.

Lit B: 5 (S. 266), 19 (S. 245)

ChR: Mayers R.: +

Hugonia spec. = Gillmann 1426 (East African Herbarium, Nairobi); **Herb:** 569/0; **V:** malumbula (Kihehe)

198 **F:** Ifuli, am Fußweg zwischen Kihogosi und Ilingera; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** kleiner Baum, bis 2 m hoch; **Bl:** Aug./Sept. ? (keine Blüten gefunden)

Med: a) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel in Skarifizierungen einreiben. b) Als Antidot des Pfeilgiftes ebenfalls Wurzelgeraspel oder Stammrinde in Skarifizierungen einreiben.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Ochthocosmus Lemairianus De Wild. et Th. Dur. var. candidus (Engl. & Gilg) R. Wilczek; **Syn:** Phyllocosmus candidus Engl. & Gilg, Ochthocosmus Lemairianus, auct. non De Wild. et Th. Dur.; **Herb:** 578/0; **V:** mwahamu (Kimbunga), mwasamu (Kihehe)

199 **F:** Nanganji b/Ifakara; **St:** lichter Wald am Hügelfuße; **H:** kleiner Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** August

Med: a) Mit dem Rindenabsud Wunden auswaschen und getrocknetes Rindenpulver aufstreuen als Wundmittel. b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 727, andere Spec.?) — **B:** 9 (VII, S. 33)

ChR: Mayers R.: –

XXXVII. Erythroxylaceae:

Nectaropetalum kaessneri Engl.; **Herb:** 515/0; **V:** msolodume (Kimbunga), lukwambi (Kipogoro)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** in Ufergebüschen; **H:** Busch bis Baum, 4 m hoch; **Bl:** Mai

200 **Med:** a) Blättersaft als Antidysentericum trinken. b) Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken. c) Mit dem Wurzelabsud Reis kochen und als Vermifugum gegen Oxyuriasis essen.

Lit B: 5 (S. 195, unter Erythroxylum spec. nov. ?, Nr. 7), 19 (S. 245), 18 (1954, S. 35)

ChR.: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, $FeCl_3$-R.: grüne Verfärbung

---

XXXVIII. Euphorbiaceae:

Acalypha chirindica Sp. Moore; **Herb:** 440/0; **V:** mseka (Kirufiji)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Stauden, 2 m hoch; **Bl:** Febr.

Med: a) Blättersaft bei Schwindelanfällen trinken. b) Wurzelabsud bei Nierenschmerzen trinken. 201

Lit B: 5 (S. 196)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Acalypha glomerata Hutch.; **Herb:** 454/0; **V:** lusawa (Kingoni)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** in Talsenken in der Nähe des Wassers; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Febr.

Med: Blätter zerstampfen, trocknen und zu Pulver zermahlen; dieses Pulver mit Rizinusöl vermischt bei Scabies einreiben. 202

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 394/5, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –

Acalypha ornata Hochst. ex A. Rich.; **Herb:** 420/0; **V:** njiga (Kingindo), sungulusi (Kihehe)

F: 1) Luhombero, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara in Iringahügelland; **St:** an Flußufern wie auch im Hügelland; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Jan.–März

Med: Blattpulver zusammen mit dem Pulver der Blütenstände von Nr. 239 zur Heilung von Beschneidungswunden aufstreuen. 203

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 196), 14 (II, S. 409)

ChR: Mayers R.: –

Acalypha senensis Klotzsch; **Herb:** 412/0; **V:** matambale (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 60 cm hoch; **Bl:** Jan.

Med: Wurzelabsud als Hustenmittel trinken.

Lit A: 24 (S. 395), 22 (table I & S. 43, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 197), 14 (II, S. 409) 204

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Antidesma membranaceum Müll. Arg.; **Syn:** Antidesma meiocarpum J. Léonard; **Herb:** 476/0; **V:** munyamasa (Kihehe)

F: Mbangliau b/Mahenge; **St:** Regenwald des Plateauabfalles; **H:** Baum mit hängenden Ästen, 8 m hoch; **Bl:** Okt.–Dez. (keine Blüten gefunden)

Med: Rindenpulver als Wundmittel bei Wunden aufstreuen. 205

Lit A: 7 (S. 136) — **B:** 5 (S. 199), 8 (S. 116), 14 (II, S. 375), 19 (S. 184)

ChR: Mayers R.: –

Antidesma venosum E. Mey. ex Tul.; **Herb:** 61/91; **V:** mkandikandi (Kimbunga), mtagatira (Kibena), munyamasa (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Boma Ulanga, 3) Taweta, 4) Kihogosi b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Busch bis Baum, 2–10 m hoch, diözisch; **Bl:** Okt./Nov.

206 **Med:** a) Bei Syphilis- und Gonorrhoeexanthem mit Wurzel- und Rindenmazerat Waschungen vornehmen und hierauf getrocknetes Blättermehl von Nr. 77 und 246 aufstreuen. b) Gegen Gonorrhoe auch Wurzelabsud trinken. c) Als Antidiarrhoikum Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 60 trinken. d) Wurzeln im Brei auskochen und essen gegen Scabies. e) Rindenpulver bei Wunden als Wundheilmittel aufstreuen. f) Blättersaft zusammen mit Blättersäften von Nr. 77 und 575 gegen Amoebendysenterie trinken.

Lit A: 7 (S. 136/7), 16 (table 14), 1 (Nr. 77), 24 (S. 397) — **B:** 5 (S. 200), 14 (II, S. 375), 19 (S. 185)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: brauner N.

Bridelia cathartica Bertol. f. subspec. melanthesoides (Klotzsch) J. Léonard; **Syn:** Bridelia melanthesoides Klotzsch, B. fischeri Pax; **Herb:** 399/0; **V:** kimwaganga (Kimbunga), kisalila (Kirufiji), mvindikangutu (Kipogoro), kibenanga (Kibena)

F: 1) Mbasa b/Ifakara, 2) Kiberege; **St:** Baumsavanne des Tales, lichte Wäl-
207 der; **H:** Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Febr./März

Med: a) Wurzelrindensaft gegen Amoebendysenterie trinken. b) Wurzelrindenpulver gegen Haemorrhoiden durch Röhrchen anal einblasen. c) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 79 und 251 einmassieren gegen Nierenschmerzen.

Lit A: 24 (S. 397), nur Spec., nicht Subspec. betreffend) — **B:** 5 (S. 201), 19 (S. 187)

ChR: Mayers R.: –, etwas gerbstoffhaltig

Bridelia micrantha (Hochst.) Baill.; **Syn:** Candelabria micrantha Hochst., Bridelia speciosa of Chev., B. mollis of Chev., B. tenuifolia of Chev., B. abyssinica Pax + var. Roseni, + var. densiflora Gehrm., B. ferruginea var. gambicola Hiern, B. Mildbraedii Gehrm., B. speciosa var. trichoclada Müll. Arg., B. zanzibarensis Vatke et Pax + var. typica, + var. sericea Gehrm.; **Herb:** 145/38; **V:** mwija (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

208 **F:** 1) Mchombe, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Kihogosi b/Ifakara, 4) Nanganji b/Ifakara, 5) Matalawe b/Ifakara; **St:** am Flußufer und im Sumpfgelände; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud, Blättersaft und Rindenmazerat als Antidysentericum trinken.

Lit A: 7 (S. 137), 16 (table 14), 1 (Nr. 78), 6 (S. 394, Kibena-Name: mhapi), 24 (S. 397) — **B:** 5 (S. 201), 14 (II, S. 370 & Fig.), 8 (S. 117), 12 (VI [1], S. 620), 19 (S. 185)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: weinrot (Färbedroge!), saponinhaltig, $FeCl_3$-R.: N. ↓

Euphorbia candelabra Trém. ex Kotschy; **Syn:** Euphorbia calycina N. E. Br., E. bilocularis N. E. Br.; **Herb:** 526/0; **V:** lipangapanga (Kipogoro)

F: Kongua/Kwiro; **St:** im Hochland auf Felsen; **H:** Kandelaber-Euphorbia mit viergeflügelten Segmenten, 6–7 m hoch, davon 3 m Stamm, mit viel Latex; **Bl:** Mai

Med: a) Der Milchsaft ist ein starkes Gift, das die Schleimhäute angreift. b) Zwei Tropfen des Milchsaftes einem Mehlbrei beigegeben wirken als Drasticum. 209

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 404/5 & Fig.) – **B:** 8 (S. 126 & Photo 18), 5 (S. 213, unter E. bilocularis), 19 (S. 196) – **C:** 25 (S. 699)

ChR: Mayers R.: +, gerbstoffhaltig

ISt: Milchsaft 20% Gummi enthaltend, Candeuphorbon, Euphorboresin

---

Euphorbia cyparissioides Pax; **Syn:** Euphorbia ericifolia Pax, E. genistoides Hiern, auct. non Berg., E. huillensis Pax; **Herb:** 375/0; **V:** gamhungira (Kindamba)

F: Merera; **St:** Baumsavanne; **H:** Kraut, 40–50 cm hoch; **Bl:** Nov. 210

Med: Als Drasticum Wurzelpulver Breizubereitungen beifügen und einnehmen.

Lit A: 7 (S. 142–146, andere Spezien), 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 84 bis 88, andere Spezien), 24 (S. 401–417, andere Spezien) – **B:** 12 (VI [1], S. 542) – **C:** 24 (S. 401–404, allgemein über Euphorbia-spec.)

ChR: Mayers R.: –

Euphorbia hirta L.; **Syn:** Euphorbia pilulifera of Chev.; **Herb:** 102/0; **V:** namuhanga (Kimbunga), muwa (Kipogoro), nakaweli, mbulumbi (?)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** niederliegendes Kraut mit weißem Milchsaft; **Bl:** Aug./Sept., auch Januar

Med: a) Krautsaft gegen Gonorrhoe trinken. b) Mit Blättersaft bei Angina gurgeln. c) Krautabsud trinken sowie damit die Brüste der Mutter abwaschen als Laktagogum (2–3 Tage lang). d) Kraut zerstampfen und Krautsaft auspressen und in die Augen einträufeln gegen Bindehautentzündung. e) Krautsaft zusammen mit jenem von Nr. 581 trinken als Aphrodisiakum. 211

Lit A: 7 (S. 143), 16 (table 14, unter E. pilulifera), 1 (Nr. 85), 6 (S. 395–397, Kibena-Name: kitamisugu), 24 (S. 408–411), 22 (table I, Nr. 48 & S. 63) – **B:** 14 (II, S. 419) – **C:** 21 (S. 440, unter Euphorbia), 25 (S. 699), 24 (S. 408–411)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +

ISt: Gallussäure, Quercetin, Alkaloide in Spuren

Euphorbia tirucalli L.; **Syn:** Euphorbia media N. E. Br. var. bagshawei N. E. Br.; **Herb:** 388/0; **V:** mgofu (Kihehe, Kibena)

F: 1) oberhalb Kihogosi, 2) oberhalb Kiberege; **St:** am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, 4 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

212 **Med:** Zusammen mit Nr. 99, 333, 431 und 449 Wurzelabsud gegen Bilharzia und Gonorrhoe trinken.

Lit A: 16 (table 13), 1 (Nr. 89), 24 (S. 415–417 & 2 Photos), 22 (table II, Nr. 151 & S. 64) — **B:** 5 (S. 211), 8 (S. 128), 19 (S. 201) — **C:** 25 (S. 698)

ChR: Mayers R.: –

ISt: im Milchsaft Euphorbon, eine Guttapercha-artige Substanz mit ca. 20% Harz

---

Hymenocardia acida Tul.; **Herb:** 73/11; **V:** chotawatwa (Kimbunga), motawatwa (Kibena), kigongonobaranga (Kingindo), musangulanguta (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Matalawe b/Ifakara, 4) Taweta; **St:** Baumbuschsteppe und lichte Wälder; **H:** kleiner Baum, 3–5 m hoch, diözisch; **Bl:** Dez./Jan.

213 **Med:** a) Wurzelabsud und Blättersaft zur Verhinderung eines Abortus trinken, zusammen mit Nr. 250. b) Rindenpulver und Kupferstaub (geraspelte Geldstücke) auf Syphiliswunden aufstreuen. c) Blätter mit Wasser zerstampfen, Saft trinken sowie geraspelte Wurzelrinde im Mehlbrei essen gegen Malaria. d) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Amoebenruhr trinken.

Lit A: 7 (S. 146), 16 (table 14), 24 (S. 420) — **B:** 5 (S. 216), 8 (S. 130 & Fig.), 14 (II, S. 377 & Fig.), 19 (S. 204 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: N. ↓

Mallotus oppositifolius (Geiseler) Müll. Arg.; **Syn:** Croton oppositifolius Geisel., Mallotus beillei A. Chev.; **Herb:** 499/0; **V:** kabongoya (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Stauden, 1,5 m
214 hoch, diözisch; **Bl:** April

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Pneumonie trinken.

Lit A: 7 (S. 150), 16 (table 14), 22 (table I & II & S. 70) — **B:** 5 (S. 218), 14 (II, S. 402), 19 (S. 210)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Maprounea africana Müll. Arg.; **Syn:** Maprounea obtusa Pax, M. africana var. obtusa (Pax) Pax; **Herb:** 200/0; **V:** kitamulicho (Kimbunga), tafuta (Kingindo)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara; 3) Kibaoni b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und Baumsavanne; **H:** Strauch bis Baum, bis 6 m hoch; **Bl:**
215 Nov./Dez.

Med: Wurzelrinde trocknen, zerstampfen und wenig Pulver Mehlbrei beigeben als Drasticum (zu hohe Dosierung wirkt tödlich).

Lit A: 24 (S. 424) — **B:** 5 (S. 219), 14 (II, S. 416)

ChR: Mayers R.: –

Phyllanthus discoideus (Baill.) Müll. Arg., «Myomboform» *; **Syn:** Cicca discoidea Baill., Flueggea bailloniana (Müll. Arg.) Pax, F. nitida Pax, F. klaineana Pierre ex A. Chev., F. obovata var. luxurians Beille; **Herb:** 196/0; **V:** kipalapala (Kimbunga), kipalanganga (Kihehe, Kimbunga)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und lichte Wälder («myombo»); **H:** Strauch bis Baum, bis 4 m hoch, diözisch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud gegen Bilharziosis und Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 157), 16 (table 14), 1 (Nr. 93), 24 (S. 426) — **B:** 5 (S. 223), 8 (S. 136), 14 (II, S. 387), 19 (S. 212 & Fig.) — **C:** 37 (16, 1958, S. 148, Phyllochrysin) 216

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

ISt: Phyllochrysin $C_{13}H_{15}O_2N$

* Obwohl Nr. 216 und 217 bis jetzt systematisch nicht zu unterscheiden sind, habe ich trotzdem eine «Myomboform» und eine «Bergwaldform» unterschieden, da Habitus und Habitat dieser beiden Formen stark verschieden sind.

Phyllanthus discoideus (Baill.) Müll. Arg., «Bergwaldform» *; **Syn:** Cicca discoidea Baill., Flueggea bailloniana (Müll. Arg.) Pax, F. nitida Pax, F. klaineana Pierre ex A. Chev., F. obovata var. luxurians Beille; **Herb:** 615/0; **V:** mupalananga (Kihehe), msolananga (Kisagara), muyoya (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Baum, 20 m hoch, diözisch; **Bl:** Okt., am blattlosen Baum

Med: a) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. 217

Lit A: 7 (S. 197), 16 (table 14), 1 (Nr. 93), 24 (S. 426), 22 (table II, Nr. 263 & S. 77) — **B:** 5 (S. 223), 8 (S. 136), 14 (II, S. 387), 19 (S. 212 & Fig.) — **C:** 37 (16, 1958, S. 148, Phyllochrysin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

ISt: Phyllochrysin $C_{13}H_{15}O_2N$

* siehe oben Nr. 216.

Phyllanthus guineense Pax; **Herb:** 605/0; **V:** lusangula (Kipogoro)

F: Mbagula/Kwiro; **St:** zwischen Felsen; **H:** Strauch, sich ausbreitend, 2–3 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Blättersaft zusammen mit Blättersäften von Nr. 11, 227, 459, 461, 558, 575, 581 und 621 mischen und trinken lassen zur Beruhigung von Irrsinnigen. 218

Lit A: 24 (S. 426–428, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 222), 19 (S. 212/4)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Phyllanthus muellerianus (O. Kuntze) Exell; **Syn:** Diasperus muellerianus O. Kuntze, Kirganelia floribunda Baill., Phyllanthus floribundus (Baill.) Müll. Arg.; **Herb:** 237/0; **V:** lilehege, lilegesi (Kihehe), mkwambamaji (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara, 3) Mchombe; **St:** in Dickichten des Hügelabfalles; **H:** Strauch bis verholzter Schlinger; **Bl:** Aug. bis Okt.

219

Med: a) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. b) Als Wundheilmittel getrocknetes Wurzel- oder Rindenpulver aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 157), 16 (table 14), 24 (S. 427), 22 (table II, Nr. 263 & S. 76) — **B:** 5 (S. 322), 8 (S. 137), 14 (II, S. 385). 19 (S. 215)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: orange/braun, $FeCl_3$-R.: N.↓

Phyllanthus niruroides Müll. Arg.; **Herb:** 93/9; **V:** kinanale (Kimbunga), kitissamukwe (Kihehe)

F: 1) Kisawasawa, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 20—80 cm hoch; **Bl:** Juli/Aug.

220

Med: a) Blättersaft der zerriebenen Blätter bei Stomatitis einreiben. b) Blättersaft zusammen mit Nr. 221 gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 22 (table II, Nr. 263 & S. 77) — **B:** 14 (II, S. 387)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, stark gerbstoffhaltig

---

Phyllanthus nummulariifolius Poir.; **Herb:** 477/0; **V:** mulungulungu (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Febr./März

221

Med: Blätter zusammen mit jenen von 220 zerstampfen und Saft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit B: 5 (S. 223)

ChR: Mayers R.: —

Phyllanthus reticulatus Poir.; **Syn:** Phyllanthus prieurianus Müll. Arg.; **Herb:** 469/0; **V:** mnengamaji, mlengamaji (Kingindo), mkwambikwambi (Kimbunga), lilegesi (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Ilonga b/Luhombero, 4) Kiberege; **St:** Baumbuschsteppe und Baumsavanne; **H:** Strauch, 3 m hoch, sich ausbreitend; **Bl:** Febr./März und Sept./Okt.

222

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antispasticum trinken. b) Blätterbrei bei Malaria einreiben. c) Wurzelabsud gegen Dysmenorrhoe trinken. d) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 158), 24 (S. 427) — **B:** 5 (S. 222), 14 (II, S. 387), 19 (S. 215)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Pseudolachnostylis maprouneifolia Pax; **Herb:** 74/0; **V:** msolo, mholo (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** in lichtem Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Baum, 10 m hoch, diözisch; **Bl:** Okt.

Med: a) Zur Erleichterung der Harnabgabe bei Gonorrhoe Rindenmazerat und Rindenabsud trinken. b) Blättersaft bei Augenleiden (?) einträufeln. c) Als Antidiarrhoikum Rindenmehl in Speisen mitkochen und essen sowie Blättersaft trinken. d) Wurzelabsud bei Amenorrhoe trinken. e) Zusammen mit Nr. 65 und 335 Wurzel- und Rindenabsud zum Baden der Schwellung bei Hodenwasserbruch (Hydrozele) verwenden. f) Rindenabsud gegen Tuberkulose trinken. 223

Lit A: 24 (S. 428) — **B:** 5 (S. 224)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, stark gerbstoffhaltig

---

Ricinodendron tomentellum Hutch. et E. A. Bruce*; wahrscheinliche **Syn:** Ricinodendron heudelotii (Baill.) Pierre ex Pax, R. africanum Müll. Arg.; **Herb:** 367/0; **V:** liponono (Kihehe), msololo (Kipogoro)

F: 1) oberhalb Solulu, 2) Cheeta b/Merera, 3) Mbangliau b/Mahenge; **St:** am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Baum, 25 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov.

Med: a) Wurzel und Rinde zusammen abkochen und Absud gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken. b) Mit Rindenabsud Inhalationen machen gegen Angina. 224

Lit A: 7 (S. 159), 16 (table 14, betr. verwandte Spec.), 24 (S. 428, andere Spezien), 22 (table II, Nr. 287) — **B:** 18 (1931, S. 270), 8 (S. 138 & Fig. & Photo 22), 19 (S. 218 & Fig.), 14 (II, S. 393 & Fig.), letztere drei Ref. unter R. heudelotii

ChR: Mayers R.: —

* Ursprünglich als Ricinodendron heudelotii bestimmt, wurde später diese Species durch die Royal Botanical Gardens, Kew, mit dem Namen Ricinodendron tomentellum belegt. Diese Art wurde aus Kenya beschrieben. Im Werk von Dale und Greenway «Kenya Trees & Shrubs» (1961) wird die Unterscheidung zwischen R. heudelotii und R. tomentellum nicht mehr gemacht, und es wird angegeben, daß die 1931 erfolgte Speciesbeschreibung von R. tomentellum anhand von ungenügendem Material erfolgt sei. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß eigentlich R. heudelotii die richtige Speciesbezeichnung ist.

Ricinus communis L.; **Herb:** 158/0; **V:** nyonyo (Kiswahili), mbarika (Kimbunga), nakavalika (Kipogoro)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt, und vielfach verwildert am Wegrand und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Stauden, bis 3 m hoch; **Bl:** Aug.—Okt.

Med: Saft frisch gebrochener Zweige und Früchte auf frische Wunden träufeln als Wundheilmittel. 225

Lit A: 7 (S. 160—163), 16 (table 12), 1 (Nr. 99), 24 (S. 428—434 & Fig.) — **B:** 5 (S. 225), 14 (II, S. 410) — **C:** 21 (S. 907), 25 (S. 674 & Erg.band S. 176), 17 (S. 5—7), 24 (S. 430—435), 3 (S. 9, Agmatin & S. 129 ff., S. 159 & 970, Ricinin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

ISt: Blätter: Ricidin oder Ricinin ($C_8H_8O_2N_2$), Agmatin

Sapium ellipticum (Hochst.) Pax; **Syn:** Sapium mannianum (Müll. Arg.) Benth. ex Pax, S. abyssinicum (Müll. Arg.) Benth., Sclerocroton ellipticus Hochst., Excoecaria manniana Müll. Arg.; **Herb:** 315/0; **V:** mugulukaziwa (Kihehe, Kisagara)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** am Rande von Sekundärwald des Tales; **H:**
226 Baum, 15 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 163), 16 (table 15), 1 (Nr. 100), 24 (S. 435) — **B:** 5 (S. 226), 8 (S. 140 & Fig. & Photo 23), 14 (II, S. 415), 19 (S. 218 & Fig.) — **C:** 3 (S. 936, Alk. Sapinin in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Securinega virosa (Roxb. ex Willd.) Pax et K. Hoffm.; **Syn:** Flueggea virosa (Roxb. ex Willd.) Baill., F. microcarpa Blume, F. obovata Buch.-Ham., Phyllanthus virosus Roxb. ex Willd., Securinega microcarpa (Blume) Pax et K. Hoffm.; **Herb:** 107/16; **V:** mkwambikwambi, lukwambikwambi (Kimbunga)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Katindiuka/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern und in der Baumbuschsteppe; **H:** Strauch, bis 3 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov./Dez.

227 **Med:** a) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 246, 239 und 417 gegen Syphilis trinken. b) Wurzelabsud auch gegen Dysmenorrhoe trinken. c) Blättersaft als Antiepileptikum trinken. d) Zusammen mit acht weiteren Drogen (s. Nr. 621) Blättersaft zur Beruhigung von Irrsinnigen oral verabreichen. e) Zusammen mit Nr. 478 Wurzelabsud bei Oedemen trinken.

Lit A: 7 (S. 146), 16 (table 13 & 14), 1 (Nr. 90), 24 (S. 417, unter F. virosa), 22 (table II, Nr. 298 & S. 82) — **B:** 5 (S. 215), 14 (II, S. 389), 19 (S. 220) — **C:** 24 S. 417, unter F. virosa), 37 (13, 1955, S. 249), 3 (S. 936, Flüggein)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

ISt: Flüggein $C_{10}H_{15}ON$

Spirostachys africana Sond.; **Syn:** Spirostachys synandra (Pax) Pax; **Herb:** 164/0; **V:** msalaka (Kimbunga)

F: Michenga b/Ifakara; **St:** Baumsavanne, am Fuße von Termitenhügeln; **H:** Baum, bis 10 m hoch; **Bl:** Juli

228 **Med:** a) Als Vermifugum Rindenmehl in Mehlbrei oder Rindenabsud mit Reis einnehmen; soll stark und gefährlich sein. b) Diese Droge ist zugleich ein Drasticum.

Lit A: 24 (S. 436) — **B:** 5 (S. 226), 19 (S. 220) — **C:** 24 (436/7)

ChR: Mayers R.: +

Suregada zanzibariensis Baill.; **Syn:** Gelonium zanzibarense (Baill.) Müll. Arg.; **Herb:** 592/0; **V:** mundimu (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** Alluvialwald des Tales; **H:** Baum, 5–6 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

229

Med: Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 24 (S. 419, unter G. zanzibarense) — **B:** 5 (S. 215), 19 (S. 221)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, $FeCl_3$-R.: dunkelbraune Färbung

---

Synadenium glaucescens Pax; **Herb:** 580/0; **V:** mgofu (Kibena), lissibo (Kisagara)

F: 1) Kajeje b/Taweta, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten der Talsohle; **H:** Baum, 7–8 m hoch, xerophytisch; **Bl:** Juli

230

Med: Milchsaft Erdnüßchen beigeben und eintrocknen lassen; 1 bis 2 Nüßchen als Drasticum essen.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 102/3), 24 (S. 437) — **B:** 5 (S. 227), 19 (S. 221)

ChR: Mayers R.: —

Tragia scheffleri Bak.; **Herb:** 386/0; **V:** lugeni (Kihehe, Kibena), lupyupyu (Kimbunga)

F: 1) Taweta, 2) Itula b/Ifakara; **St:** zwischen Gras in Hügel und Tal; **H:** schlingendes Kraut; **Bl:** Dez.

231

Med: a) Ganzes Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen an den Schläfen einreiben gegen Kopfschmerzen. b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 16 (table 15, andere Spec.), 24 (S. 438/9, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Uapaca kirkiana Müll. Arg.; **Syn:** Uapaca goetzei Pax; **Herb:** 378/0; **V:** muguhu (Kihehe)

F: an der Straße Merera–Mpanga, Meile 6; **St:** im Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

232

Med: a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzeln und Rinde trocknen und pulvern; Wurzel- und Rindenpulver als Wundheilmittel aufstreuen. c) Rinde mit wenig Wasser zerstampfen und Saft trinken als Antidysentericum.

Lit A: 24 (S. 439) — **B:** 5 (S. 228)

ChR: Mayers R.: —

Uapaca nitida Müll. Arg.; **Herb:** 293/0; **V:** muguhu (Kihehe, Kisagara), muhekera (Kingindo, Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kibaoni b/Ifakara, 3) Kihogosi b/Ifakara, 4) Matalawe b/Ifakara; **St:** Brachystegia-Wald und Baumsavanne; **H:** Baum, 5–8 m hoch; **Bl:** August

233 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzeln und Rinde trocknen und pulvern; Wurzel- und Rindenpulver als Wundheilmittel aufstreuen. c) Blättersaft und Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 24 (S. 439) — **B:** 5 (S. 228)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: blutrot, saponinhaltig, $FeCl_3$-R.: N.↓

XXXIX. Ochnaceae:

Brackenridgea zanguebarica Oliv.; **Syn:** Ochna alboserrata Engl.; **Herb:** 121/0; **V:** mulungamo (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe), kihakara (Kingindo)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) oberhalb Kilama b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** im Hügelwald und am Hügelfuße; **H:** Baum, 5 m hoch, tiefere Lagen der Rinde gelb; **Bl:** Dez.

234 **Med:** a) Bei Dysmenorrhoe Rindenabsud trinken. b) Bei alten Wunden gelbe Rinde pulvern und als Wundheilmittel aufstreuen. c) Blättersaft als Aphrodisiakum trinken. d) Wurzelabsud trinken sowie Rindenpulver in Mehlbrei essen gegen Amenorrhoe. e) Rinde zerstampfen und zusammen mit Rizinusöl einstreichen gegen Scabies.

Lit A: 16 (table 14, unter Synonym), 1 (Nr. 56), 24 (S. 802) — **B:** 5 (S. 381), 19 (S. 336)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: N.↓, Auszug: orange/gelb

Ochna macrocalyx Oliv.; **Syn:** Ochna macrocarpa Engl., O. splendida Engl.; **Herb:** 189/0; **V:** kipelepeta (Kimbunga), kalimetule (Kihehe)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara, 3) Mchombe; **St:** in Brachystegia-Wald; **H:** Strauch, 1 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

235 **Med:** a) Wurzelrinde trocknen und pulvern; dieses Pulver Speisen beimischen gegen Amoebendysenterie. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 802/3, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 384)

ChR: Mayers R.: –

Ochna mossambicensis Klotzsch; **Herb:** 593/0; **V:** mpangali (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Alluvialwaldes; **H:** kleine Sträucher, 1,5 m hoch; **Bl:** August

236 **Med:** a) Wurzelrindenpulver zusammen mit Mehlbrei kochen und essen als Antidysentericum. b) Blätter zerstampfen und auf Wunden aufbinden als Wundheilmittel.

Lit A: 24 (S. 802) — **B:** 5 (S. 384), 19 (S. 340)

ChR: Mayers R.: –

Ochna schweinfurthiana F. Hoffm.; **Syn:** Ochnella alba Van Tiegh.; **Herb:** 417/0; **V:** muhekera (Kingindo), mtelekajugo (Kimbunga), mulungamo (Kirufiji)

F: 1) Luhombero, 2) Kibaoni b/Ifakara, 3) Ketaketa b/Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, bis 4 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Getrocknetes Rindenpulver Mehlbrei beigeben gegen Malaria. b) Mit Wurzel- und Rindenabsud Verletzungen auswaschen und Blätterbei auflegen als Wundheilmittel. c) Wurzelrindenpulver Mehlbrei beigeben, aufkochen und diesen gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) essen. 237

Lit A: 7 (S. 67), 24 (S. 802/3, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 383)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: N. ↓

XL. Hypericaceae:

Harungana madagascariensis [Lam. ex] Poir.; **Syn:** Arungana paniculata Pers., Haronga madagascariensis (Lam. ex Poir.) Choisy, H. paniculata Lodd. ex Steud.; **Herb:** 249/0; **V:** mtunu (Kihehe), msongoliko (Kipogoro)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 3) Taweta; **St:** im Sekundärwald der Hügel; **H:** Baum, bis 10 m hoch mit orangem Milchsaft; **Bl:** Febr.—Mai

Med: a) Innere Rinde zerstampfen, Saft ausdrücken und leicht erwärmen; eine halbe Tasse dieses Rindensaftes als Drasticum trinken. b) Blätter- und Wurzelsaft gegen Malaria trinken. c) Blättersaft gegen Amenorrhoe trinken. 238

Lit A: 7 (S. 87), 16 (table 14), 24 (S. 495), 22 (table II, Nr. 175) — **B:** 5 (S. 249), 14 (S. 290), 13/6 (S. 19 & Fig.), 8 (S. 156), 15 (I, part 2, S. 392 & Fig.), 19 (S. 234) — **C:** 25 (S. 789)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: rosa

ISt: Milchsaft Gummigutt liefernd

Psorospermum febrifugum Spach var. ferrugineum Keay & Milne-Redhead; **Syn:** Psorospermum ferrugineum Hook. f., P. febrifugum sensu Engl.; **Herb:** 76/97 und 72/0; **V:** kitakata, kitakala (Kimbunga), kifyifyi (Kibena), mkauka, matwendwe (Kingindo)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Taweta, 4) Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Busch bis Baum, bis zu 5 m hoch; **Bl:** Sept.—Jan. 239

Med: a) Rindenasche mit Rizinusöl in Skarifizierungen einreiben gegen Scabies. b) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 227, 246 und 417 gegen Syphilis trinken. c) Rindenabsud stehen lassen und resultierenden Bodensatz gegen Scabies und «ukurutu», einem trockenen Ekzem auf allergischer oder Fungusgrundlage, einreiben. d) Blütenstände trocknen und pulvern; Pulver zusammen mit jenem von Nr. 203 auf Beschneidungswunden als Wundheilmittel aufstreuen. e) Bei Scabies (siehe auch a + c) Rinde trocknen und pulvern und dieses Pulver mit Rizinusöl vermischt einstreichen.

Lit A: 7 (S. 88), 16 (table 14), 1 (Nr. 63), 24 (S. 498–500) – **B:** 13/6 (S. 18 & Fig.), 14 (I, S. 290), 15 (I, part 2, S. 387 & Fig.), 19 (S. 237) – **C:** 22 (table II, Nr. 277 & S. 79)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig, Auszug: rot

ISt: 9,5% Tannin und rotes Antraquinonpigment, Corymbiferin aus der Wurzelrinde

---

Vismia orientalis Engl.; **Syn:** Vismia mguwe Bullock ex Dale; **Herb:** 402/0; **V:** mtundulima (Kibena)

240

F: 1) Ibako, an der Straße zwischen Mpanga und Taweta, 2) Itundufula; **St:** Hügelwald; **H:** Baum, 7 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 89, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 251), 13/6 (S. 13–15 & Fig.), 19 (S. 237)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: rötlich

XLI. Myrtaceae:

Syzygium cordatum Hochst.: **Syn:** Syzygium cordifolium Klotzsch, Eugenia cordata (Hochst.) Laws.; **Herb:** 123/52; **V:** mlendamaji (Kimbunga, Kipogoro), munwamaji (Kindamba), muwenge (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Kihogosi

241

b/Ifakara, 3) Matalawe b/Ifakara; **St:** an Bachufern und in sumpfigen Senken; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft gegen rheumatische Schmerzen trinken. b) Veraschte Rinde mit Öl in Skarifizierungen einreiben gegen Rheumatismus. c) Getrocknetes Rindenpulver auf Wunden aufstreuen als Wundheilmittel.

Lit A: 24 (S. 800) – **B:** 5 (S. 379), 8 (S. 273), 19 (S. 335)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig, enthält aetherisches Öl

---

Syzygium guineensis (Willd.) DC.; **Syn:** Calyptranthes guineensis Willd., Eugenia guineensis Willd., Syzygium guineense (Willd.) DC. var. guineense; **Herb:** 55/54; **V:** mlengamaje (Kipogoro), milesa (Kimbunga)

F: 1) Ifakara, 2) Mchombe; **St:** entlang Flußläufen; **H:** Baum, 15–20 m hoch; **Bl:** Okt.–Dez.

242

Med: Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft gegen rheumatische Schmerzen trinken.

Lit A: 7 (S. 69), 24 (S. 800) – **B:** 5 (S. 380), 8 (S. 273 & Fig. und Farbtafel 12), 14 (I, S. 240 & Fig.), 19 (S. 335 & Farbtafel 20)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig, enthält aetherisches Öl

---

XLII. Combretaceae:

Combretum grandifolium F. Hoffm.; **Syn:** Combretum grandifolium var. eickii Engl. et Diels, C. grandifolium var. retusum F. Hoffm.; **Herb:** 174/0; **V:** mlama (Kiswahili)

F: 1) Kibaoni b/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara, 3) Michenga/Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, bis 12 m hoch; **Bl:** Nov. 243

Med: a) Rindenmazerat als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken. c) Rindenmazerat als Antidiarrhoikum trinken. d) Wurzelabsud gegen rheumatische Schmerzen im Rücken trinken.

Lit A: 1 (Nr. 58–61, andere Spezien), 24 (S. 193) – **B:** 5 (S. 136)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Combretum holstii Engl.; **Herb:** 248/87; **V:** nakadokola (Kimbunga), mugoweko (Kisagara)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Kisawasawa, 3) Itundufula oberhalb Kiberege, 4) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Alluvial- und Hügelwald; **H:** Strauch, aufsteigend, mit hängenden Ästen; **Bl:** Juni 244

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Schlucksen (Singultus) trinken. b) Wurzelabsud bei Malariakrämpfen von Kindern (Malaria tropica) trinken lassen. c) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit B: 5 (S. 134)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Combretum mechowianum O. Hoffm.; **Herb:** 329/0; **V:** mtungulu (Kimbunga)

F: Maumau b/Ifakara; **St:** in Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Juli/August

Med: Wurzel- und Blätterabsud trinken sowie mit dem Blätterabsud Dampfbäder nehmen gegen Malaria. 245

Lit B: 5 (S. 140/1), 19 (S. 145)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, $HgCl_2$: +

Combretum microlepidotum Engl.; **Herb:** 133/0; **V:** mlama (Kimbunga), mukule (Kihehe), mlamanyagi (Kihehe)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** lichte Wälder am Hügelfuße; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 15 als Expektorans trinken. b) Geraspelter Wurzelbrei auf Verletzungen streichen als Wundheilmittel. c) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 227, 239 und 417 gegen Syphilis trinken. d) Geraspelte Wurzel zusammen mit Nr. 398 und 402 essen sowie in Skarifizierungen über der Bißstelle einreiben gegen Schlangenbiß. e) Analog d) als Antidot gegen Giftpfeilwunden. f) Blättersaft und Wurzelabsud bei 246

drohendem Abortus trinken. g) Blättersaft und Wurzelabsud als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 1 (Nr. 58–61), 24 (S. 194), 22 (table I & II & S. 57, andere Spezien, vor allem C. micranthum) — **B:** 5 (S. 137), 19 (S. 145) — **C:** 17 (S. 780, andere Spezien, C. micranthum)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Combretum paniculatum Vent.; **Syn:** Combretum abbreviatum Engl., C. pincianum Hook., C. ramosissimum Engl. & Diels; **Herb:** 342/0; **V:** msugusugu (Kisagara)

247 **F:** Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten der Wälder; **H:** Baumschlinger, bis 15 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: Blättersaft als Antidysentericum trinken.

Lit A: 7 (S. 78) — **B:** 5 (S. 134), 14 (I, S. 273)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Combretum pentagonum Laws.; **Syn:** Combretum lasiopetalum Engl. & Diels, C. wakefieldii Engl.; **Herb:** 193/73 und 134/0; **V:** msusu (Kimbunga), msugusugu (Kipogoro), mgombadumbili (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** entlang Flußläufen und in Dickichten des Hügellandes; **H:** Strauch bis Schlinger; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken. b) Gegen Gonorrhoe mit Blättersaft und Wurzelabsud Mehl anrei-
248 ben, Brei leicht erwärmen und essen. c) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Herzkrämpfe trinken; Dosis: 2mal täglich 1 Eßlöffel voll. d) Mit Wurzelabsud Mund spülen bei lockeren Zähnen und blutendem Zahnfleisch. e) Wurzelgeraspel als Wundheilmittel auf alte Verletzungen auflegen. f) Zusammen mit Nr. 342 Blättersaft und Wurzelabsud bei Wassersucht (Oedemen) trinken. g) Wurzelgeraspel bei Fremdkörper im Auge aufbinden.

Lit B: 5 (S. 134)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Combretum ternifolium Engl. & Diels; **Syn:** Combretum ghasalense Engl. & Diels; **Herb:** 30/50; **V:** mlamata (Kimbunga)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und
249 lichte Wälder; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud bei drohendem Abortus trinken. b) Ebenfalls als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 24 (S. 195) — **B:** 5 (S. 141), 19 (S. 145, unter C. ghasalense)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Pteleopsis myrtifolia (Laws.) Engl. & Diels; **Syn:** Pteleopsis variifolia Engl., Combretum myrtifolium Laws.; **Herb:** 114/58; **V:** mnepa (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Mchombe, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in lichten Wäldern am Hügelfuße und in den Hügeln; **H:** Baum, ca 10 m hoch; **Bl:** Sept./Okt. 250

Med: a) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 288 als Antidysentericum trinken. b) Gegen drohenden Abortus 2 Löffel Blättersaft trinken.

Lit B: 5 (S. 142), 19 (S. 149)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

Terminalia kaiseriana F. Hoffm. *; **Herb:** 28/2; **V:** mpululu (Kimbunga), mtulambunga (Kipogoro)

F: 1) Mchombe, 2) Kisaki/Mauamau b/Ifakara, 3) Idete; **St:** in Brachystegia-Wald («myombo») am Hügelfuße; **H:** Baum, 10–15 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud wirken diuretisch. c) Zusammen mit Nr. 79 und 207 Wurzelabsud gegen Nierenschmerzen einmassieren. d) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken. e) Blättersaft und Wurzelabsud auch gegen Scabies trinken. f) Blätter- und Rindenabsud als Hustenmittel trinken. g) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Herzbeschwerden trinken. h) Mit Rinden- oder Wurzelabsud Reis-, Hirse- oder Maisbrei kochen und essen als Aphrodisiakum. 251

Lit A: 7 (S. 81–84, andere Spezien), 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 196), 22 (table II & S. 87, westafrikanische und indische Terminaliaspec.) — **B:** 5 (S. 145) — **C:** 22 (S. 87, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: gelb/orange, gerbstoffhaltig, saponinhaltig

* Es werden noch weitere Terminalia-Spezien medizinisch verwendet.

XLIII. Melastomataceae:

Dissotis debilis (Sond.) Triana; **Herb:** 328/0; **V:** nyanjofu (Kimbunga)

F: Matalawe b/Ifakara; **St:** feuchte Stellen des Talbodens; **H:** Kraut, 20–30 cm hoch; **Bl:** Aug./Sept. 252

Med: Kraut zerstampfen und Blättersaft gegen Schwindelanfälle trinken.

Lit A: 24 (S. 743/4, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Dissotis rotundifolia (Sm.) Triana; **Syn:** Osbeckia rotundifolia Sm., Dissotis deistelii Gilg ex Engl., D. plumosa (D. Don) Hook. f., D. prostrata (Thonn.) Hook. f.; **Herb:** 138/0; **V:** muhani, minono (Kihehe), namjajamu, kilielye (Kimbunga), nakajejema (Kipogoro) 253

F: 1) Mchombe, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** im Hügelland entlang Wasserläufen; **H:** kriechendes und aufsteigendes Kraut, Polster bildend; **Bl:** Mai und Okt./Nov.

Med: a) Gegen Herzschmerzen Blättersaft trinken. b) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. c) Bei drohendem Abortus Blättersaft trinken. d) Zusammen mit Nr. 566 Blättersaft gegen Menorrhagien in der Nachgeburtsphase trinken.

Lit A: 7 (S. 72), 1 (Nr. 57), 16 (table 14), 24 (S. 744), 22 (table II, Nr. 134) — **B:** 5 (S. 310), 14 (I, S. 257)

ChR: Mayers R.: –

Dissotis spectabilis Gilg; **Herb:** 584/0; **V:** mjejemu (Kindamba)

F: Lupiro, an der Straße Merera–Mpanga; **St:** in sumpfigen Bodensenken; **H:** Kraut, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

254

Med: Wurzelabsud oder Blättersaft gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit B: 5 (S. 310)

ChR: Mayers R.: –, stark gerbstoffhaltig

XLIV. Celastraceae:

Maytenus buxifolia (L.) Szysz.*; **Syn:** Gymnosporia buxifolia (L.) Szysz., Celastrus buxifolius L., C. empleurifolius Eckl. & Zeyh., C. goniocaulis Eckl. & Zeyh., C. humilis Eckl. & Zeyh., C. leptopus Bernh. ex Walp., C. multiflorus Eckl. & Zeyh., C. spathiphyllus Eckl. & Zeyh., C. venenatus Eckl. & Zeyh., C. cymosus Soland., Catha buxifolia G. Don, C. cymosa G. Don, C. spathiphylla Presl, C. venenata Presl; **Herb:** 309/0; **V:** musewesewe, msona (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Talsenken der Hügel; **H:** Strauch, 2 m hoch, mit vielen Dornen, 6 cm lang, Blätter nicht verdickt; **Bl:** Jan.–März

Med: a) Wurzelabsud gegen Epilepsie trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

255

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 183) — **B:** 5 (S. 127), 8 (S. 81) — **C:** 17 (S. 781), 27 (1961, S. 4420, Maytenon, ein Triterpen in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: +

* Die polymorphe Maytenus senegalensis (Lam.) Exell (Nr. 257) stellt ein taxonomisches Problem dar, das bis jetzt nicht zufriedenstellend gelöst werden konnte. Neuerdings wird M. buxifolia (L.) Szysz. zum Formenkreis von M. senegalensis gezählt und gilt als Synonym dieser Species (s. Kenya Trees and Shrubs, S. 136). Vom Eingeborenen wird jedoch die Unterscheidung von Nr. 255 und 257 gemacht, und ich behalte deshalb hier die alte Nomenklatur bei.

Maytenus mossambicensis (Kl.) Blakelock var. mossambicensis; **Syn:** Celastrus mossambicensis Klotzsch, C. ruber Gerrard ex Oliver, Gymnosporia rubra Loes.; **Herb:** 506/0; **V:** chotamoyo (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Sträuchchen, 1 m hoch; **Bl:** April/Mai 256

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien) — **B:** 19 (S. 135, andere Varietät) — **C:** 17 (S. 781)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Maytenus senegalensis (Lam.) Exell; **Syn:** Celastrus senegalensis Lam., Gymnosporia senegalensis (Lam.) Loes., G. senegalensis (Lam.) Loes. var. inermis (A. Rich.) Loes., G. senegalensis (Lam.) Loes. var. spinosa Engl., G. senegalensis (Lam.) Loes. var. pauciflora De Wild., Catha senegalensis Webb.; **Herb:** 77/0; **V:** myotaduma (Kimbunga, Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Taweta, 3) Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Busch bis Baum, 2–5 m hoch, Blätter dick, lederig, blaß blaugrün, ohne Dornen; **Bl:** Aug. und Febr. 257

Med: a) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. c) Blätter zerstampfen, Zucker beigeben und Saft auspressen und trinken gegen Bilharzia. d) Blättersaft zusammen mit Wurzelabsud von Nr. 604 gegen Sterilität der Frau trinken.

Lit A: 7 (S. 287/8), 16 (table 14), 1 (Nr. 174), 24 (S. 183/4), 22 (table II, Nr. 215 & S. 71) — **B:** 5 (S. 126), 9 (IX, S. 121/2), 8 (S. 82 & Fig.), 19 (S. 136 & Fig.) — **C:** 22 (S. 71)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: N. ↓

XLV. Hippocrateaceae:

Hippocratea indica Willd.; **Syn:** Hippocratea loesneriana Hutch. & M. B. Moss, Reissantia indica (Willd.) Hallé var. Loeseneriana (Hutch. & M. B. Moss) Hallé, R. astericantha Hallé; **Herb:** 491/0; **V:** mulungulungu (Kisagara), kimemenambela (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara, 3) Kwiro; **St:** in Dickichten; **H:** schlingender Strauch bis großer Baumschlinger, 10 m und mehr lang; **Bl:** April/Mai 258

Med: a) Blättersaft sowie Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzelabsud trinken sowie Blätterasche zusammen mit Honig essen gegen Husten/Katarrh. c) Wurzelgeraspel bei Knochenbruch in Skarifizierungen einreiben sowie Bruchstelle durch Einbinden fixieren.

Lit A: 7 (S. 289, H. loesneriana) — **B:** 5 (S. 246), 14 (II, S. 627), 9 (IX, S. 146) — **C:** 25 (S. 724)

ChR: Mayers R.: —

ISt: unbest. Alkaloid

Hippocratea spec. oder **Salacia** spec.; **Herb:** 254/0; **V:** mpangali (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** Uferböschung; **H:** verholzter Schlinger; **Bl:** ? (es wurden weder Blüten noch Früchte gefunden)

259 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. b) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. c) Trockenes Blattpulver auf Wunden streuen als Wundmittel gegen Infektionen.

Lit A: 7 (S. 288–290)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Salacia senegalensis (Lam.) DC.; **Syn:** Hippocratea senegalensis Lam., Salacia angustifolia Sc. Elliot, S. chlorantha Oliv., S. chlorantha Oliv. ssp. demeusei (De Wild. et Th. Dur.) Hallé, S. dalzielii Hutch. et M. B. Moss, S. demeusei De Wild. et Th. Dur., S. doeringii Loes., S. euryoides Hutch. et M. B. Moss, S. johannis-albrechti Loes. et Winkl., S. macrocarpa Welw. ex Oliv., auct. non Korth., S. oblongifolia Oliv., auct. non Blume, S. oliveriana Loes.;

260 **Herb:** 322/0; **V:** mulungami (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** großer, verholzter Baumschlinger, Wurzel- und Stammrinde leuchtend gelborange; **Bl:** Juli bis Sept.

Med: a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzelrindenpulver auf alte infiszierte Wunden streuen als Wundheilmittel.

Lit A: 7 (S. 290), 24 (S. 501, andere Spezien) – **B:** 14 (II, S. 631), 9 (IX, S. 200)

ChR: Mayers R.: +, gerbstoffhaltig

XLVI. Olacaceae:

Ximenia caffra Sond.; **Herb:** 236/0; **V:** mutundwa (Kihehe, Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald, vielfach in Dickichten; **H:** Strauch, 3–4 m hoch; **Bl:** Okt., Febr.

261 **Med:** a) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 805 & Fig. S. 806) – **B:** 5 (S. 388), 9 (S. 257), 8 (S. 283), 19 (S. 345)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig, Auszug: milchig trübe

Ximenia caffra Sond. var. natalensis Sond.; **Herb:** 132/0; **V:** mpingipingi (Kimbunga, Kipogoro), mutundwa (Kihehe)

262 **F:** 1) Mchombe, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) oberhalb Kilama b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Strauch bis Baum, 5 m hoch; **Bl:** Okt.–Jan.

Med: a) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. b) Bei Syphilis-Exanthem getrockenete, gepulverte Wurzelrinde aufstreuen; desgleichen zur allgemei-

nen Wundbehandlung. c) Blättersaft gegen Malaria trinken. d) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14), 6 (S. 389 & 395, verwandte Spec.: X. americana) — **B:** 5 (S. 388), 19 (S. 345)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig, Auszug: milchig trübe

XLVII. Opiliaceae:

Opilia celtidifolia (Guill. & Perr.) Endl. ex Walp.; **Syn:** Groutia celtidifolia Guill. & Perr., Opilia amentacea Oliv., non Roxb., O. amentacea Thonner, O. angiensis De Wild., O. ruwenzoriensis De Wild.; **Herb:** 141/0; **V:** kiwaliwali (Kihehe)

263

F: Mchombe; **St:** im Hügelwald; **H:** aufsteigender Strauch; **Bl:** Dez.

Med: Blätter veraschen und Asche in Skarifizierungen der Schläfen einreiben sowie auch Wurzelabsud trinken als Analgeticum gegen Kopfschmerzen.

Lit A: 7 (S. 296), 22 (table II, Nr. 249) — **B:** 5 (S. 396), 14 (II, S. 651), 9 (I, S. 282), 19 (S. 351)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

XLVIII. Loranthaceae:

Loranthus dregei Eckl. & Zeyh.; **Herb:** 390/0 A; **V:** kinguruka, kalimatika (Kimbunga), kingurukila (Kisagara)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Baumparasit auf Landolphia- und Baphia-spec.; **H:** 50 cm hoch; **Bl:** Dez./Jan.

264

Med: Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 297), 24 (S. 731) — **B:** 5 (S. 281)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: N. ↓

Loranthus spec., aff. kalachariensis Schinz; **Herb:** 390/0 B; **V:** kingurukila, kalimatika (Kimbunga)

F: 1) Kilama b/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara; **St:** parasitär auf Brachystegia-spec. in «myombo» und Baumsavanne; **H:** stark verholzt, 40 cm hoch; **Bl:** Juli/Aug.

265

Med: Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 297), 5 (S. 280)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Loranthus spec., aff. rhamnifolius Engl.(?); **Herb:** 256/0; **V:** kinguruka, kalimatika (Kimbunga), kingurukila (Kisagara)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Kisawasawa; **St:** parasitär auf Bäumen im Alluvialwald; **H:** 30 cm hoch; **Bl:** Juni

266

Med: Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 297) — **B:** 5 (S. 283)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig, Auszug: gelb

---

Loranthus usambarensis Engl.; **Herb:** 414/0; **V:** sangula, jangula (Kingindo)

F: an der Straße Ruaha–Ilonga, 3 Meilen vor Ilonga; **St:** Baumsavanne, parasitär auf Afrormosia angolensis Nr. 65; **H:** 50 cm hoch; **Bl:** Dez./Jan.

267

Med: Rinde zerstampfen, trocknen und pulvern; dieses Pulver oder dessen Mazerat gegen Epilepsie einnehmen. Als Kuriosum sei angegeben, daß vor allem das Mazerat mit Leichenwaschwasser angepriesen wurde. Anwendung über Monate.

Lit A: 7 (S. 297) — **B:** 5 (S. 292)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Viscum tenue Engl.; **Herb:** 334/0; **V:** kalimatika (Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** am Flußufer, parasitär auf Sersalisia edulis Nr. 291; **H:** 50 cm hoch; **Bl:** Sept.

268

Med: Pflanzensaft trinken sowie mit dem Absud den Körper abwaschen und damit Dampfbäder machen bei Fieberanfällen unbekannten Ursprungs.

Lit A: 24 (S. 731/2, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 293) — **C:** 3 (S. 15, V. album mit Tyramin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

XLIX. Rhamnaceae:

Gouania longispicata Engl.; **Syn:** Gouania Seretii De Wild.; **Herb:** 243/0; **V:** kamanda (Kihehe, Kisagara), likamanda (Kimbunga), lisasama (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberge, 2) Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** verholzter Baumschlinger; **Bl:** Juni/Juli

269

Med: Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 298, andere Spec.), 16 (table 14, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 466), 14 (II, S. 670), 9 (IX, S. 449)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

Helinus integrifolius (Lam.) Kuntze; **Syn:** Helinus ovatus E. Mey. ex Sond., H. scandens (Eckl. & Zeyh.) A. Rich.; **Herb:** 244/0; **V:** muliyadimi (Kihehe), kisese (Kipogoro)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Dickichten der Hügel; **H:** krautige Schlingpflanze; **Bl:** Mai–Juli

Med: a) Wurzelmazerat zu Schaum schlagen und diesen essen sowie damit den Körper einreiben gegen Malariakrämpfe bei Kindern (Malaria tropica). b) Wurzelabsud gegen Rheumatismus trinken. 270

Lit A: 16 (table 15), 24 (S. 883) — **B:** 5 (S. 467), 9 (IX, S. 450) — **C:** 25 (S. 734)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

ISt: im Blatt: Aconitsäure, Saponin, unbest. Glykosid, Quercetin

---

Ziziphus mucronata Willd.; **Herb:** 170/0; **V:** mlasawanda (Kimbunga), mgingi (Kipogoro)

F: 1) Michenga/Ifakara, 2) Matalawe b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** in Dickichten um Termitenhaufen in der Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 6 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Wurzelabsud als Tonicum trinken (3× tägl.). b) Blättersaft und Wurzelabsud bei drohendem Abortus trinken. c) Früchtepulver gegen Ohrenschmerzen ins Ohr einführen. 271

Lit A: 7 (S. 299), 16 (table 14), 24 (S. 884), 22 (table II, Nr. 362 & S. 91) — **B:** 5 (S. 470), 14 (II, S. 669), 9 (IX, S. 441), 19 (S. 394), 8 (S. 328)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Ziziphus pubescens Oliv.; **Herb:** 202/0; **V:** msipani (Kimbunga)

F: Michenga/Ifakara; **St:** auf Termitenhaufen in der Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Jan.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Bauchschmerzen als Antispasticum trinken. 272

Lit A: 24 (S. 883–885, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 470), 9 (S. 442 & Fig.), 8 (S. 329), 19 (S. 395)

ChR: Mayers R.: +

L. Ampelidaceae:

Ampelocissus africana (Lour.) Merr.; **Syn:** Ampelocissus asarifolia (Bak.) Planch., A. chantinii (Lécard ex Carrière) Planch., A. gourmaensis A. Chev., A. grantii (Baker) Planch., Vitis asarifolia Baker, V. chantinii Lécard ex Carrière, V. grantii Baker; **Herb:** 273/0; **V:** lifuna (Kihehe) 273

F: 1) Kiberege, 2) am Fußwege Ilingera–Kihogosi b/Ifakara; **St:** in Dickichten alter Eingeborenenfelder; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** Juli/Aug.

Med: a) Als Wundheilmittel geraspelte Wurzel am Rande entlang von Wunden aufstreuen. b) Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 300, unter A. grantii) — **B:** 5 (S. 26), 14 (II, S. 682), 9 (IX, S. 560, überall unter A. grantii) — **C:** 24 (S. 1056, unter A. grantii)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Ampelocissus spec.; **Herb:** 453/0; **V:** lungenyula (Kingoni)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** großer Schlinger; **Bl:** Dez.–März

274 **Med:** Krautasche zusammen mit Rizinusöl in Skarifizierungen einreiben gegen Rheumatismus.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Cissus cornifolia (Bak.) Planch.; **Syn:** Vitis cornifolia Baker; **Herb:** 600/0; **V:** lununganunga (Kindwewe)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** lichter Wald der Hügelausläufer; **H:** verholzte Stauden, 1 m hoch; **Bl:** Okt., bei Blattausbruch

275 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. b) Zur Sedation von Geistesgestörten Wurzelabsud oder Blättersaft trinken lassen. c) Wurzelabsud bei Mandelabszeß/Pharyngitis trinken.

Lit A: 7 (S. 302), 24 (S. 1057/8, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 27), 9 (IX, S. 518), 14 (II, S. 679)

ChR: Mayers R.: –

Cissus egestosus Werd.; **Herb:** 484/0; **V:** mbwaka (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautige Schlingpflanze; **Bl:** März/April

276 **Med:** Blättersaft oder Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 24 (S. 1057/8, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 27)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: orange

Cissus integrifolia (Baker) Planch.; **Syn:** Vitis integrifolia Baker, Cissus trinervis De Wild.; **Herb:** 14/19; **V:** luendi, lulende (Kimbunga), likwessere (Kihehe, Kisagara), mtamba (Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Katindiuka/Ifakara, 3) Mbangliau b/Mahenge; **St:** Tal- und Hügelwald, Baumsavanne; **H:** krautiger oder verholzter Baum-

277 schlinger; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Wurzelabsud als Laxativum trinken. b) Wurzelgeraspel bei alten Wunden auflegen als Wundheilmittel. c) Wurzelabsud als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit A: 16 (table 14, unter Vitis-spec., andere Spezien), 24 (S. 1057) — **B:** 5 (S. 27), 9 (IX, S. 513)

ChR: Mayers R.: –

Cissus rotundifolia (Forsk.) Vahl; **Syn:** Vitis rotundifolia Deflers, Saelanthus rotundifolius Forsk.; **Herb:** 155/0; **V:** mtera wa litima, lihoja (Kimbunga), metime liwehe (?)

F: 1) Michenga b/Ifakara, 2) Maumau b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Schlinger über Büsche und Bäume, xerophytisch; **Bl:** Febr./März

Med: a) Blättersaft als Sedativum bei Geistesgestörtheit trinken (2–3 Löffel morgens). b) Blättersaft bei Herzbeschwerden, welche mit Schwindel und Ohnmacht verbunden sind, trinken ("litima" = Angina pectoris?). 278

Lit A: 1 (Nr. 183), 24 (S. 1058) – **B:** 5 (S. 27), 9 (IX, S. 519)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: braune Färbung

Cissus rubiginosa (Welw. ex Bak.) Planch.; **Syn:** Cissus Livingstoniana Welw., C. Mugansa De Wild., Vitis rubiginosa Welw. ex Baker; **Herb:** 301/0; **V:** mulegeleke (Kimbunga), mtembotembo (Kipogoro), lilendelende (Kihehe)

F: Matalawa b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen zwischen Felsplatten; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Juni/Juli 279

Med: a) Wurzelabsud gegen Rheumatismus trinken. b) Wurzelabsud als Lactagogum zum Baden und Massieren der Brüste verwenden zusammen mit Nr. 281/0.

Lit A: 24 (S. 1058, andere Spezien) – **B:** 14 (II, S. 377), 9 (IX, S. 538 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Cissus sciaphila Gilg; **Herb:** 37/53; **V:** mlendamtere (Kimbunga)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Rumeno/Ifakara; **St:** entlang Flußläufen und in Dickichten der Baumbuschsteppe; **H:** krautiger Schlinger; **Bl:** April–Juni

Med: a) Als Antiasthmatikum getrocknete Blätter rauchen. b) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. 280

Lit A: 24 (S. 1057/8, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 28)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Cissus spec.; **Herb:** 320/0; **V:** munyekenyeke (Kisagara), kipompo (Kipogoro), mikwanga (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Luhombero, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Tal und Hügel in verschiedenen Formationen (Baumbuschsteppe, Hügelwald); **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche und Bäume; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Wurzelabsud trinken, heißen Blätterbrei auflegen oder Blätterabsud einmassieren gegen eitrigen, verhärteten Abszeß. b) Blättersaft bei Husten/Katarrh trinken als Expektorans. c) Blättersaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. d) Zusammen mit Nr. 279 Wurzelabsud herstellen und damit die Brüste abwaschen als Laktagogum. 281

Lit A: 24 (S. 1057/8)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: –, $HgCl_2$: +, Auszug: milchig trübe, $FeCl_3$-R.: weißer N.↓

Cissus spec.; **Herb:** 494/0; **V:** ndede (Kisagara), munyekenyeke (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** Grasland der Hügel; **H:** schlingendes Kraut; **Bl:** April, Sept.

282 **Med:** a) Blätterbrei bei Panaritium (Umlauf) aufbinden. b) Erwärmten Blätterbrei bei eitrigem, verhärtetem Abszeß sowie Furunkeln aufbinden. c) Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 1057/8)

ChR: Mayers R.: –

Cyphostemma adenocaule (Steud. ex A. Rich.) Descoings; **Syn:** Cissus adenocaulis Steud. ex A. Rich., C. articulata Guill. et Perr., C. tenuicaulis of Chev., Vitis adenocaulis (Steud. ex A. Rich.) Miq., V. tenuicaulis of F.T.A., p.p.; **Herb:** 120/13; **V:** kipombwe (Kimbunga)

F: Mbasa/Ifakara; **St:** auf Termitenhügel in der Baumbuschsteppe; **H:** kraut-
283 tige Schlingpflanze; **Bl:** Febr./März

Med: Angekochtes Kraut auf Wunden aufbinden als Wundheilmittel.

Lit A: 7 (S. 301), 1 (Nr. 179), 16 (table 14), 24 (S. 1057, unter Cissus adenocaulis) – **B:** 5 (S. 28/29), 9 (IX, S. 468 & Fig.), 14 (II, S. 679), 38 (16, 1960, S. 113–125)

ChR: Mayers R.: –

Cyphostemma bororense (Klotzsch) Descoings; **Syn:** Cissus bororensis Klotzsch; **Herb:** 452/0; **V:** mutangalassi (Kingoni)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Itula b/Ifakara; **St:** Hügelwald;
284 **H:** Schlingpflanze; **Bl:** Febr.

Med: Blättersaft gegen Uterustumor trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 1057/8, andere Spezien, unter Cissus) – **B:** 38 (16, 1960, S. 116–125)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: milchig trübe

Leea guineensis G. Don; **Syn:** Leea sambucina, auct. non Willd.; **Herb:** 457/0; **V:** limbogowogo (Kibena), nteruke (Kipogoro)

F: 1) Taweta, 2) Kwiro b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes, feucht und schattig; **H:** Stauden, 2 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

285 **Med:** a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit Blättersaft den Körper abwaschen bei Malaria-tropica-Anfall.

Lit A: 7 (S. 304), 16 (table 14) – **B:** 5 (S. 31), 14 (II, S. 683), 9 (IX, S. 569 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

LI. Ebenaceae:

Diospyros mespiliformis Hochst. ex A. DC.; **Herb:** 119/34; **V:** mkulukuti (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahochland, 2) Funga b/Ifakara, 3) Boma Ulanga; **St:** im Hügelwald und in der Baumbuschsteppe des Tales, teils auf Termitenhaufen; **H:** Baum, 20 m hoch, diözisch; **Bl:** Dez.

Med: a) Gegen Malaria Wurzelabsud und Blättersaft trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft auch gegen Skrofulose trinken. c) Getrocknetes Rindenpulver als Wundmittel bei Verletzungen aufstreuen. 286

Lit A: 7 (S. 347/8), 16 (table 14), 24 (S. 389), 22 (table II, Nr. 132 & S. 61) — **B:** 5 (S. 186), 8 (S. 105 & Fig.), 19 (S. 173 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 12 & Fig.) — **C:** 24 (S. 389), 22 (S. 61)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +

ISt: vor allem Plumbagin (antibiotisch)

Diospyros squarrosa Klotzsch; **Herb:** 271/0; **V:** mkoko (Kimbunga), mkukuta (Kihehe), mukukuta (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** Baum, 7—10 m hoch; **Bl:** Febr. (?, nur Früchte gefunden) 287

Med: Mit Blätter- und Rindenabsud Inhalationen machen sowie den Wurzelabsud trinken als Antimalariamittel.

Lit A: 7 (S. 346—349, andere Spezien), 24 (S. 389, andere Spezien) — **B:** 19 (S. 175)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Royena amnicola B. L. Burtt; **Herb:** 115/0 A + B; **V:** nakatitu (Kimbunga), mdaha (Kimbunga), nahindu (Kingoni)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Michenga/Ifakara, 3) Mchombe, 4) Funga b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe des Tales und entlang Flüssen; **H:** Busch bis Baum, 5 m hoch; **Bl:** Nov.—Jan.

Med: a) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 250 als Antidysentericum trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud als Vermifugum trinken. c) Als Antidot gegen Schlangenbisse Wurzelspäne in Skarifizierungen rund um die Bißstelle einreiben und andere Hälfte der Wurzelspäne essen. d) Bei Zahn- oder Ohrenschmerzen Wurzelspäne dem Zahne auflegen bzw. ins Ohr einführen. 288

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 391—393, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 188), 19 (S. 178)

ChR: Mayers R.: +

LII. Sapotaceae:

Mimusops riparia Engl.; **Herb:** 450/0; **V:** ludambadamba (Kisagara), mdamdadamba (Kihehe), fifiti (Kindamba)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** entlang Wasserläufen; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni, auch Nov.

289 **Med:** Blättersaft und Wurzelabsud zur Sedation von Geistesgestörten trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 933, andere Spezien), 22 (table II & S. 71, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 565), 19 (S. 528)

ChR: Mayers R.: –

Pachystela brevipes (Bak.) Baill. ex Engl.; **Syn:** Bakeriella brevipes (Bak.) Dubard, Chrysophyllum stuhlmannii Engl., Pachystela longistyla Radlk., P. cinerea Pierre ex Engl., Sideroxylon brevipes Baker; **Herb:** 269/0 A; **V:** musambira (Kimbunga), mkumbulo (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahochland, 3) Mchombe; **St:** im Hügelwald entlang Wasserläufen; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** August

290 **Med:** a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzel und Rinde zerstampfen, Saft auspressen und trinken gegen Husten und Katarrh. c) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. d) Trockene Blätter, Holzkohle und einen Maiskolben zerstampfen und resultierendes Pulver gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) essen.

Lit A: 7 (S. 360) — **B:** 5 (S. 567), 8 (S. 402), 19 (S. 529), 14 (Vol. 2, S. 28/9 & Fig., weitere Syn.!)

ChR: Mayers R.: –

Sersalisia edulis Sp. Moore; **Syn:** Afrosersalisia cerasifera (Welw.) Aubrév., A. chevalieri (Engl.) Aubrév., Pouteria cerasifera (Welw.) Meeuse, Sersalisia cerasifera (Welw.) Engl., S. chevalieri Engl., S. disaco (Hiern) Engl., S. djalonensis Aubrév. et Pellegr., S. usambarensis Engl.; **Herb:** 269/0 B; **V:** musambira (Kimbunga), mkumbulo (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itula b/Ifakara, 3) Mchombe; **St:** im Hügelwald entlang Wasserläufen; **H:** Baum, 20 m
291 hoch; **Bl:** Aug./Sept., auch April

Med: Analog Nr. 290: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzel und Rinde zerstampfen und Saft trinken gegen Husten und Katarrh. c) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. d) Trockene Blätter, Holzkohle und einen Maiskolben zerstampfen und resultierendes Pulver gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) einnehmen.

Lit A: 24 (S. 936, andere Spec.) — **B:** 8 (S. 403), 14 (Vol. 2, S. 30, unter Afrosersalisia cerasifera, weitere Syn.!), 19 (S. 521, unter A. cerasifera), 5 (S. 567, unter S. usambarensis)

ChR: Mayers R.: –

Vincentella passargei (Engl.) Aubrév.; **Syn:** Bakerisideroxylon passargei Engl., B. sapini De Wild., Pouteria passargei (Engl.) Baehni, Sersalisia afzelii of F.W.T.A., ed. 1, Vincentella sapinii (De Wild.) Brenan; **Herb:** 535/0; **V:** musambira (Kimbunga), mkumbulo (Kihehe)

F: Kilama b/Ifakara; **St:** entlang Wasserläufen im lichten Wald des Hügelfußes; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Mai 292

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft trinken sowie damit den Körper abwaschen gegen Malaria.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 23, weitere Syn.!)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: brauner N. ↓

LIII. Rutaceae:

Clausena anisata (Willd.) Oliv.; **Syn:** Amyris anisata Willd., Clausena Bergeyckiana De Wild. et Th. Dur., C. inequalis, auct. non Benth., C. pobeguini Pobéguin; **Herb:** 127/5; **V:** kalifunbula (Kimbunga, Kipogoro, Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** kleiner Baum, bis 5 m hoch, Blätter stark aromatisch; **Bl:** Dez./Jan. 293

Med: a) Wurzelabsud bei Abortgefahr trinken. b) Bei Malariakrämpfen der Kinder (Malaria tropica) Blättersaft einreiben sowie trinken.

Lit A: 7 (S. 307), 16 (table 14), 24 (S. 917, Autorennamen falsch!), 22 (table II, Nr. 87) – **B:** 5 (S. 540), 8 (S. 361), 14 (II, S. 686 & Fig.), 9 (VII, S. 94), 19 (S. 481) – **C:** 25 (S. 639)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

Fagara chalybea (Engl.) Engl.; **Syn:** Fagara Homblei De Wild., F. merkeri Engl., F. mpapwensis Engl., F. olitoria (Engl.) Engl., F. xanthoxyloides, auct. non Lam., Zanthoxylum chalybeum Engl., Z. olitorium Engl.; **Herb:** 171/0; **V:** muhuluhumbi, mulunguhumbi (Kimbunga)

F: Michenga/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe, in dornigen Dickichten; **H:** Busch bis Baum, bis 6 m hoch, mit Öldrüsen im Blatt, stark duftend; **Bl:** Jan./Febr. 294

Med: a) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. b) Wurzelabsud bei Lungenentzündung trinken.

Lit A: 1 (Nr. 187), 16 (table 14, unter F. Homblei), 24 (S. 919/920, auch unter F. olitoria), 22 (table II & S. 64/5, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 541), 8 (S. 362), 9 (VII, S. 79), 19 (S. 483) – **C:** 17 (S. 2, 330 und 414/5, andere Spezien), 3 (S. 716 & 953, andere Spezien mit Furochinolin-Alk., vor allem Skimmianin)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +, enthält aetherisches Öl, Auszug: orange/gelb

---

Fagara holtziana Engl.; **Herb:** 446/0; **V:** mawele/mawere ya wahinja, mulunguhumbi (Kimbunga), mlungufumbi (Kipogoro), mukurungu (Kirufiji)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Alluvialwaldes; **H:** Baum, 4–6 m hoch; **Bl:** Febr.

295 **Med:** a) Bei eitrigem, verhärtetem Abszeß Wurzelabsud trinken, Wurzelgeraspel frisch aufbinden sowie mit dem Blätterabsud Inhalationen machen. b) Blättersaft trinken und damit den Körper abwaschen als Antimalariamittel.

Lit A: 24 (S. 920), 22 (table II & S. 64/5, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 541), 19 (S. 484) – **C:** 17 (S. 2, 330 und 414/5, andere Spezien), 3 (S. 716 & 953, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, enthält aetherisches Öl, Auszug: orange/gelb

---

Fagara spec., aff. Fagara braunii Engl.; **Herb:** 346/0 A; **V:** mlungulungu (Kihehe)

F: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 3 m hoch; **Bl:** ?, keine Blüten gefunden

296 **Med:** a) Wurzelgeraspel gegen eitrigen, verhärteten Abszeß essen. b) Blättersaft bei Malariakrämpfen von Kindern (Malaria tropica) trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 918), 22 (table II & S. 64/5, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 541) – **C:** 17 (S. 2, 330 und 414/5, andere Spezien), 3 (S. 716 & 953, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, etwas saponinhaltig, Auszug: orange/braun

---

Fagara spec., aff. Fagara lindensis Engl.; **Herb:** 346/0 B; **V:** mlungufumbi (Kipogoro)

F: Kwiro b/Mahenge; **St:** in Dickichten zwischen Felsen des Hochlandes; **H:** kleiner Baum, 3 m hoch; **Bl:** ?, keine Blüten gefunden

297 **Med:** Zusammen mit Nr. 432 und Nr. 42 Wurzeln und Blätter mit Wasser zerstampfen, Saft ausdrücken und als Antidot gegen Schlangenbiß trinken.

Lit A: 24 (S. 918–920, andere Spezien), 22 (table II & S. 64/5, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 541) – **C:** 3 (S. 716 & 953, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, schleimhaltig, Auszug: orange/braun

---

LIV. Simarubaceae:

Harrisonia abyssinica Oliv. (großblättrige Form) *; **Syn:** Harrisonia abyssinica Oliv. subspec. occidentalis (Engl.) Engl., H. occidentalis Engl., Zanthoxylum guineense Stapf; **Herb:** 116/66; **V:** msangalasi (Kimbunga), mkangalakasa (Kipogoro)

298 **F:** 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Kwiro b/Mahenge; **St:** im Hügelwald, auch entlang Flüssen;

H: Busch bis Baum, bis 6 m hoch, mit Stipulardornen und blaßgelben Blüten; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. b) Blättersaft als Vermifugum trinken. c) Wurzelabsud gegen Unterleibschmerzen der Frau (Dysmenorrhoe ?) trinken. d) Analog Nr. 299 Blättersaft als Antispasticum trinken. e) Analog Nr. 299 Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. f) Blätterabsud zu Inhalationen bei Kopfschmerzen verwenden (Analgeticum). g) Zusammen mit Nr. 487 Blättersaft gegen Ileus (Darmverschluß) trinken.

Lit A: 1 (Nr. 196), 16 (table 14), 24 (S. 941) — **B:** 5 (S. 572), 14 (II, S. 690), 9 (VII, S. 120), 19 (S. 535)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

* Vgl. Nr. 299, eine Art Subspecies oder Form, die von den Eingeborenen unterschieden wird, nicht aber vom Botaniker.

Harrisonia abyssinica Oliv. (kleinblättrige Form) *; **Syn:** Harrisonia abyssinica Oliv. subspec. occidentalis (Engl.) Engl., H. occidentalis Engl., Zanthoxylum guineense Stapf; **Herb:** 188/0; **V:** hegua, negua (Kipogoro), mpangali (Kimbunga)

F: Michenga/Ifakara; **St:** auf Termitenhügel in der Baumbuschsteppe; **H:** Busch bis Baum, 5 m hoch, mit Stipulardornen und gelben Blüten; **Bl:** Jan./Februar

299

Med: a) Tonicum. b) Aphrodisiakum (Angaben leider rudimentär). c) Blättersaft als Antispasticum trinken. d) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. e) Wurzelabsud gegen Askariden als Vermifugum trinken.

Lit A: 1 (Nr. 196), 16 (table 14), 24 (S. 941) — **B:** 5 (S. 572), 14 (II, S. 690), 9 (VII, S. 120), 19 (S. 535)

ChR: Mayers R.: +

* Vgl. Nr. 298; es handelt sich hier um eine Art Subspecies oder Form (kleinblättrig, Blüten rein gelb), die von den Eingeborenen unterschieden wird, nicht aber vom Systematiker (vgl. T.T.C.L. S. 572).

LV. Burseraceae:

Commiphora africana (A. Rich.) Engl. *; **Syn:** Balsamodendrum africanum (A. Rich.) Arn., Commiphora pilosa Engl. var. oblongifoliolata Engl., Heudelotia africana A. Rich.; **Herb:** 416/0; **V:** muguwa (Kingindo), muwa (Kiswahili), mzeke (Kipogoro)

300

F: 1) Luhombero, 2) Kiberege, 3) Ruaha; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Baum, bis 8 m hoch; **Bl:** Okt., am blattlosen Baum

Med: a) Aus der Rinde getrocknetes Pulver herstellen und dieses in Breizubereitungen gegen Malaria essen. b) Bei Erkältungskrankheiten (steifem Nacken) mit warmem Wurzelabsud Umschläge machen.

Lit A: 7 (S. 316), 16 (table 14), 1 (Nr. 200), 24 (S. 152), 22 (table I & S. 57) – **B:** 5 (S. 85), 14 (II, S. 695), 9 (VII, S. 134), 8 (S. 53), 19 (S. 83–85 & Fig.) – **C:** 25 (S. 649), 24 (S. 152)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: N. ↓

ISt: Gummiharz (Bdelliumharz)

* Es ist dies die Stammpflanze des unter Myrrha Ph. H. V. aufgeführten Bdelliumharz, das als Verunreinigung von echter Myrrha vorkommt (Kommentar Ph. H. V.).

Commiphora boiviniana Engl.; **Syn:** Commiphora holosericea Engl.; **Herb:** 509/0; **V:** mutono (Kihehe), mgua (Kingindo)

F: an der Straße Mahenge–Ruaha, unterhalb Mbangliau; **St:** im Wald des Hügelabfalles; **H:** Baum, 8–10 m hoch, weißliche birkenartige Rinde, Stammdornen; **Bl:** ?, nur Früchte gefunden

301

Med: a) Rindenabsud trinken sowie mit erwärmter Rinde die Brüste einreiben als Laktagogum. b) Rindenmazerat als Aphrodisiakum trinken. c) Wurzelabsud gegen Hydrozele trinken.

Lit A: 1 (Nr. 199), 16 (table 14), 24 (S. 152) – **B:** 5 (S. 83), 8 (S. 53), 19 (S. 85)

ChR: Mayers R.: –

Commiphora spec.; **Herb:** 611/0; **V:** mutelera, mutelela (Kihehe), kanjulupi (Kimbunga), mtambala (Kingindo)

F: 1) Boma Ulanga, 2) Michenga/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, aufsteigend und sich ausbreitend; **Bl:** Sept./Okt., wenn blattlos

302

Med: a) Wurzelabsud bei Herzschmerzen (hoher Blutdruck?, Angina pectoris?) trinken. b) Wurzelabsud trinken sowie Früchte zerquetschen und Früchtemus einreiben gegen Lepra. c) Blätter zusammen mit jenen von Nr. 312 und 476 zerstampfen und Blättersaft trinken gegen Epilepsie.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: N. ↓

LVI. Meliaceae:

Ekebergia rueppeliana (Fresen.) A. Rich.; **Syn:** Ekebergia petitiana A. Rich., E. petitiana var. australis Bak., E. meyeri Presl ex DC., Trichilia Rueppeliana Fresen.; **Herb:** 361/0; **V:** mulendeke (Kimbunga)

303

F: Boma Ulanga; **St:** im Tal- und Hügelwald; **H:** Baum, 20 m hoch; **Bl:** Nov.

Med: a) Als Diureticum Wurzel leicht abkochen und Absud trinken gegen Nierenaffektionen unklarer Genese. b) Die Rinde soll giftig sein.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 744, unter E. meyeri), 22 (table II, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 315), 8 (S. 174), 9 (VII, S. 208/9), 19 (S. 267, Fig. und Photo 45)

ChR: Mayers R.: –

Khaya nyasica Stapf ex Bak. f.; **Herb:** 175/0; **V:** myondo (Kimbunga, Kihehe), mwawa (Kiswahili)

F: Kisawasawa; **St:** feuchter Wald des Hügelabfalles, nahe dem Wasser; **H:** Baum, 25–30 m hoch; **Bl:** Okt.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Wassersucht (Oedeme) trinken. b) Rindenmehl Breizubereitungen zufügen und einnehmen als Expektorans bei Husten und Katarrh. c) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. 304

Lit A: 7 (S. 323, Einführung zum Genus Khaya), 24 (S. 745), 22 (table II & S. 68, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 317), 9 (VII, S. 178 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig, Auszug: orange/gelb

Trichilia roka (Forsk.) Chiov.; **Syn:** Trichilia emetica Vahl, Elcaja roka Forsk., Mafureira oleifera Bert,; **Herb:** 70/71; **V:** msukulilo (Kimbunga), msugulira (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und entlang Wasserläufen; **H:** 10–20 m hoher Baum; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Als Wundmittel getrocknetes Rindenpulver bei Verletzungen aufstreuen, sowie Wurzelgeraspel aufbinden. b) Rinden- und Wurzelabsud als Purgativum trinken. 305

Lit A: 7 (S. 328), 16 (table 14), 24 (S. 752/3), 22 (table II, Nr. 347 & S. 89) — **B:** 5 (S. 318), 8 (S. 195 & Fig.), 14 (II, S. 705), 9 (VII, S. 163), 19 (S. 270 & Photo 46) — **C:** 25 (S. 663)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

ISt: Samen mit fettem Öl (60–65%), Saponine (?) und bitteres Prinzip nicht genau definiert

---

Turraea kaessneri Baker f.; **Syn:** Turraea floribunda var. macrantha Oliv.; **Herb:** 368/0; **V:** kalifunbula, munyamassa (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kisawasawa; **St:** in Wäldern des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, 4–5 m hoch; **Bl:** Nov. 306

Med: Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 753/4, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 320), 19 (S. 274)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

Turraea mombassana Hiern ex C. DC.; **Herb:** 434/0; **V:** kimakassa (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Ruten, 1,5 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Wurzelrinde raspeln und um Wunden herum aufstreuen als Wundheilmittel. 307

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 753/4, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 320), 19 (S. 274)

ChR: Mayers R.: —

Turraea nilotica Kotschy et Peyr.; **Syn:** Turraea nilotica var. robusta Oliv., T. robusta Gürke (?), T. volkensii Gürke (?), T. randii Baker; **Herb:** 283/0; **V:** mussebere (Kihehe), liwingamlungu dume (Kipogoro)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mbagula/Kwiro; **St:** Hügelwälder; **H:** Busch, 3–4 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

308 **Med:** a) Geraspelte Wurzel bei Wunden auflegen als Wundheilmittel. b) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askariden trinken. c) Wurzelabsud bei Furunkulosis und eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken, sowie damit Kompressen machen.

Lit A: 1 (Nr. 205), 24 (S. 754) — **B:** 5 (S. 321), 9 (VII, S. 156/7), 19 (S. 275)

ChR: Mayers R.: —

LVII. Melianthaceae:

Bersama abyssinica Fresen. sensu lato, wahrscheinlich: Bersama abyssinica Fresen. subspec. paullinoides var. nyassae (Bak. f.) Verdc.*; **Herb:** 180/0; **V:** mbachamono (Kimbunga), mbassamono (Kihehe)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Hügelwald; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Rindenpulver in Eingeborenenbier trinken als Aphrodisiakum.

309 **Lit A:** 7 (S. 336, andere Varietät), 1 (Nr. 209, andere Varietät), 16 (table 15), 24 (S. 754), 22 (table II, Nr. 49) — **B:** 13/23 (S. 6), 19 (S. 277) — **C:** 31 (14, 1962, S. 496)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

ISt: cardiatonische Substanzen

* Das Genus Bersama wird von den Systematikern nicht einheitlich behandelt. Vergleiche dazu F.T.E.A., Melianthaceae von B. Verdcourt und F.C.B. IX, Melianthaceae von L. Toussaint. Ich stütze mich hier auf die Arbeit von B. Verdcourt.

LVIII. Sapindaceae:

Allophylus africanus P. Beauv.*; **Syn:** Schmidelia africana (P. Beauv.) DC.; **Herb:** 232/0; **V:** mwinamu (Kimbunga), mwenyegiguru, msosa (Kihehe), mtafuna kwa sasa (Kipogoro)

F: 1) Kibaoni/Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Taweta, 4) Solulu b/Kiberege; **St:** Baumbuschsteppe der Hügel und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Febr./März

310 **Med:** a) Blättersaft, Wurzel- und Rindenabsud als Analgeticum bei Hernia (Leistenbruch) trinken. b) Wurzelabsud als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft als Antiepilecticum trinken. d) Wurzelabsud und Blättersaft als Sedativum Geistesgestörten zu trinken geben. e) Zusammen mit Nr. 77 Blättersaft gegen Herzschmerzen und Tachycardie trinken.

Lit A: 7 (S. 330/1), 6 (S. 394, Kibena-Name: mhehefa), 22 (table II, Nr. 21) — **B:** 5 (S. 554), 9 (IX, S. 291 & Fig.), 8 (S. 375), 14 (II, S. 713), 19 (S. 504)

ChR: Mayers R.: —

* Diese Species ist im tropischen Afrika weit verbreitet und sehr variabel. Es ist nicht bekannt, um welche Form es sich hier handelt (vgl. F.C.B. IX und F.W.T.A. II).

Allophylus griseo-tomentosus Gilg forma glabrior Radlk.; **Herb:** 528/0; **V:** mwesangua (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** Baumsavanne der Hügel; **H:** Busch bis Baum, 3—4 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Wurzelabsud oder Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. 311

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 554), 9 (IX, S. 297, Speciesbeschreibung), 19 (S. 505, nur Spec.)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: N.↓

Aporrhiza nitida Gilg; **Syn:** Aporrhiza talbotii of Kennedy; **Herb:** 597/0; **V:** mkalanga (Kipogoro, Kingindo)

F: 1) Kongua/Kwiro b/Mahenge, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** zwischen Felsen im Hochland; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Mit dem Rindenabsud Körper abwaschen gegen Malaria. b) Blätter mit jenen von Nr. 302 und 476 vermischen, zerstampfen und gewonnenen Blättersaft trinken sowie aus der Rinde dieser Species trockenes Rindenpulver herstellen und einnehmen als Antiepilepticum. 312

Lit B: 5 (S. 556), 14 (II, S. 721), 9 (IX, S. 318)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Blighia unijugata Baker; **Syn:** Blighia zambesiaca Baker, Phialodiscus Dewevrei Gilg ex De Wild., P. Laurentii De Wild., P. plurijugatus Radlk., P. unijugatus (Baker) Radlk., P. Verschuerenii De Wild., P. zambesiacus (Baker) Radlk.; **Herb:** 408/0; **V:** mkalanga (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Luhombero, 3) Machipi b/Ifakara; **St:** entlang Flußläufen im Galerienwald; **H:** Baum, 15—20 m hoch; **Bl:** Sept. 313

Med: Wurzelabsud oder Blättersaft trinken sowie trockenes Rindenpulver essen gegen Schwindelanfälle.

Lit A: 7 (S. 335), 22 (table II, Nr. 52 & S. 49) — **B:** 5 (S. 560), 8 (S. 382), 14 (II, S. 723), 9 (IX, S. 316/7), 19 (S. 507) — **C:** 39 (60, S. 334 [1955], andere Spec. mit Hypoglycin)

ChR: Mayers R.: —

Chytranthus sacleuxii Pierre apud Sacleux subspec. longiflorus Verdc.; **Herb:** 264/0; **V:** mbalilamiaka (Kihehe), mbalilamwaka (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im «myombo»-Hügelwald und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** kleiner, verholzter Strauch, 50 cm hoch, mit großen paarig
314 gefiederten Blättern; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Bei Kraftlosigkeit und Wehenschwäche während der Geburt geraspelte Wurzel der Gebärenden zu essen geben. *

Lit B: 18 (Nr. 4, 1955, Notes from the East African Herbarium: III), 19 (S. 508)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

* Die Früchte sind eßbar.

Deinbollia borbonica Scheff. f. glabrata Radlk.; **Syn:** Deinbollia insignis, auct. non Hook. f., D. nyikensis, auct. non ? Baker; **Herb:** 117/80; **V:** nakusulutewere (Kihehe), nyakayondo (Kihehe), limoyomoyo (Kihehe), moyomoyo (Kimbunga)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Funga b/Ifakara, 3) Kiberege; **St:** im Hügelwald und am Fuße des Hügelabfalles; **H:**
315 Busch bis Baum, 1–7 m hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: a) Als Wundheilmittel ganze Blätter und geraspelte Wurzel aufbinden. b) Zur Sedation von Geistesgestörten Wurzelabsud und Blättersaft eingeben. c) Wurzelabsud als Vermifugum trinken. d) Bei Herzbeschwerden und Tachycardie Wurzelabsud trinken.

Lit A: 24 (S. 930, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 556), 19 (S. 509)

ChR: Mayers R.: –

Dialiopsis africana Radlk.; **Herb:** 147/76; **V:** myuyu (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Mchombe, 2) Matalawe b/Ifakara; **St:** im Brachystegia-Wald («myombo») des Tales; **H:** Baum, 10 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov.

Med: a) Wurzelabsud bei Husten und Katarrh als Expektorans trinken. b) Als
316 Wundheilmittel zerstampfte Rinde auf Verletzungen aufbinden. c) Rindenmazerat und Wurzelabkochung zusammen mit Eingeborenenbier als Aphrodisiakum trinken. d) Blätter veraschen und Asche in Skarifizierungen der Schläfen einreiben gegen Fieber, Kopfschmerzen und Malaria.

Lit A: 24 (S. 930) – **B:** 5 (S. 557), 19 (S. 509) – **C:** 25 (S. 731)

ChR: Mayers R.: –, stark saponinhaltig

ISt: Saponinsäure 10,5% in Samen

Paullinia pinnata L.; **Syn:** Serjania curassivica Radlk.; **Herb:** 108/84; **V:** nanango (Kingindo, Kimbunga), libafu (Kimbunga), lubafu/mubafu (Kimbunga), nalupanga (Kipogoro), namijinga (Kipogoro)

317 **F:** 1) Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Kisawasawa, 4) Mchombe; **St:** in Dickichten des Tal- und Hügelwaldes; **H:** krautiger Schlinger mit geflügelten Blattstielen; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud als Tonicum trinken. b) Blättersaft auf frische Wunden träufeln als Wundheilmittel. c) Blättersaft und Wurzelabsud bei drohen-

dem Abortus trinken. d) Blättersaft gegen Malaria trinken. e) Blättersaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. f) Blättersaft und Wurzelabsud zusammen mit Nr. 106 zum Austreiben der Nachgeburt trinken.

Lit A: 7 (S. 334), 24 (S. 932/3), 22 (table II, Nr. 255, S. 75 & Fig.) — **B:** 5 (S. 560), 14 (II, S. 710 & Fig.) — **C:** 25 (S. 729), 24 (S. 932)

ChR: Mayers R.: —

Zanha golungensis Hiern; **Syn:** Talsiopsis oliviformis Radlk., Zanha vuilletii A. Chev; **Herb:** 618/0; **V:** mwasamulo (Kisagara, Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberge, 2) am Fußwege Ilingera–Itula b/Ifakara; **St:** entlang Bächen im Hügelwald; **H:** Baum, 15–20 m hoch, diözisch, **Bl:** Okt.

Med: a) Rindenabsud gegen Malaria trinken. b) Getrocknetes Rindenpulver in Skarifizierungen der Stirne und Schläfen einreiben als Analgeticum gegen Kopfschmerzen. c) Rindenpulver als Schnupfpulver gegen Schnupfen verwenden. d) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. 318

Lit A: 7 (S. 336), 16 (table 15), 1 (Nr. 208), 24 (S. 933) — **B:** 5 (S. 561), 8 (S. 384), 14 (II, S. 725), 9 (IX, S. 361)

ChR: Mayers R.: —, saponinhaltig

LIX. Anacardiaceae:

Anacardium occidentale L., engl.: Cashew Nut-Tree; **Herb:** 149/0; **V:** korosho (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt; **H:** Baum, 5–8 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken. 319

Lit A: 7 (S. 336), 16 (table 13), 1 (Nr. 210), 24 (S. 43/4), 22 (table II, Nr. 27 & Fig.) — **B:** 5 (S. 32), 14 (II, S. 727), 9 (IX, S. 7), 19 (S. 21) — **C:** 25 (S. 703 & Erg.band S. 15), 24 (S. 43/4)

ChR: Mayers R.: —

Heeria reticulata (Bak. f.) Engl.; **Syn:** Anaphrenium abyssinicum Hochst. var. lanceolatum, auct. non Engl., Heeria abyssinica (Hochst.) O. Ktze var. lanceolata, auct. non (Engl.) Th. & H. Dur., H. insignis, auct. non (Del.) O. Ktze, H. insignis (Del.) O. Ktze var. lanceolata, auct. non (Engl.) Engl.; H. insignis (Del.) O. Ktze var. reticulata Bak. f.; **Herb:** 467/0; **V:** nimandwendwe (Kingindo)

F: 1) Luhombero, 2) Kwiro b/Mahenge; **St:** Baumsavanne; **H:** Ruten, 1,5 m hoch, diözisch, erreicht auch Baumhöhe, 3–4 m hoch; **Bl:** März 320

Med: a) Wurzel frisch essen oder Wurzelrindenpulver in Tee trinken als Antimalariamittel. b) Wurzel in Reis auskochen als Aphrodisiakum.

Lit A: 7 (S. 338), 1 (Nr. 212), 24 (S. 45) — **B:** 5 (S. 33), 8 (S. 5–7 & Fig.), 9 (IX, S. 11), 19 (S. 21/2)

ChR: Mayers R.: —

Lannea edulis (Sond.) Engl.; **Syn:** Lannea nana Engl., L. velutina, auct. non A. Rich., Odina edulis Sond.; **Herb:** 389/0; **V:** lihambalimwe (Kihehe), igua (Kimbunga)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Luhombero, 3) Matalawe b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und lichte Wälder; **H:** kleiner Strauch mit großen, unpaarig gefiederten Blättern; **Bl:** Sept./Okt., wenn Pflanze blattlos

321 **Med:** a) Getrocknetes Blattpulver auf alte Wunden streuen als Wundheilmittel. b) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 14, unter O. edulis), 1 (Nr. 213), 24 (S. 46/7 & Fig.) — **B:** 5 (S. 34), 9 (IX, S. 61 & Photo)

ChR: Mayers R.: —, etwas saponinhaltig

Rhus longipes Engl.; **Syn:** Rhus glaucescens aus F.W.T.A. ed. 1, auct. non A. Rich., R. incana, auct. non P. Mill., R. incana P. Mill. var. cuneifoliolata, auct. non (Engl.) Chiov., R. incana P. Mill. var. grandifolia (Oliv.) Robyns et Lawalrée, R. ruzizensis Engl., R. villosa of F.T.A., p.p., auct. non L. f., Schmidelia affinis Chev., p.p., auct. non Guill. et Perr.; **Herb:** 124/0; **V:** mutunumbi, musisina (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mchombe; 322 **St:** Baumsavanne der Hügel und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Busch bis Baum, bis 6 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Laxans trinken. b) Geraspelte Wurzel essen sowie Wurzelabsud und Blättersaft trinken als Abortivmittel. c) Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 49/50, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 37), 8 (S. 13), 14 (II, S. 739), 9 (IX, S. 37 & Fig.), 19 (S. 28)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: +

Sclerocarya caffra Sond. var. oblongifoliolata Engl.; **Syn:** Sclerocarya birrea (A. Rich.) Hochst., Spondias birrea A. Rich., Poupartia birrea (A. Rich.) Aubrév.; **Herb:** 11/23; **V:** mbwegere (Kimbunga, Kipogoro), mungongo (Kihehe)

F: Ifakara; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 15 m hoch, diözisch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Rindenabsud zum Auswaschen von Wunden verwenden. b) Blätter- 323 saft gegen Gonorrhoe trinken. c) Zusammen mit Nr. 105 Rindensaft gegen Amoebendysenterie trinken. d) Siehe Nr. 77, Bestandteil eines Rezeptes für Dampfbäder bei schlechter Blutzirkulation in den Gliedmaßen.

Lit A: 7 (S. 340), 16 (table 14), 24 (S. 53–55, betr. nur Spec.) — **B:** 5 (S. 38), 14 (II, S. 729), 9 (IX, S. 67–69), 8 (S. 14 & Fig.), 19 (S. 30) — **C:** 25 (S. 705), 24 (S. 53–55)

ChR: Mayers R.: —

Sorindeia obtusifoliolata Engl.; **Herb:** 95/25; **V:** mpilipili (Kiswahili), mupilipizi (Kipogoro), mpingipingi (Kimbunga), mfilifincho (Kipogoro)

F: 1) Kisawasawa, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 3) Mchombe; **St:** in Galerienwäldern entlang Flußläufen; **H:** Baum, 10 m hoch, diözisch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud als Antihaemorrhoidalmittel trinken. b) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. c) Zerstampfte Rinde bei Syphilisgeschwüren aufbinden. d) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. 324

Lit A: 7 (S.341, andere Spezien), 24 (S. 56) — **B:** 5 (S. 38), 19 (S. 30/32)

ChR: Mayers R.: –

LX. Loganiaceae:

Anthocleista schweinfurthii Gilg *; **Syn:** Anthocleista gigantea Gilg (?), A. inermis sensu Baker in F.T.A. IV, A. insulana S. Moore, A. laurentii De Wild., A. magnifica Gilg, A. niamniamensis Gilg, A. nobilis sensu Baker in F.T.A. IV, A. oubanguiensis Aubrév. et Pellegr., A. pynaertii De Wild., A. squamata De Wild. et Th. Dur., A. stuhlmannii Gilg; **Herb:** 257/0; **V:** mumanza (Kihehe, Kisagara), mumanja (Kimbunga), mbala (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Hügelland und am Fuße des Hügelabfalles an feuchten Orten in Talmulden; **H:** Baum, 15–20 m hoch, Äste ohne Dornen; **Bl:** Okt.

Med: a) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft bei Oxyuriasis als Vermifugum trinken. 325

Lit A: 7 (S. 361/2, andere Spezien), 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 727, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 269), 13/26 (S. 11/2), 18 (1955, Nr. 1, S. 45–57), 8 (S. 165 & Photo 28), 14 (Vol. 2, S. 37)

ChR: Mayers R.: –

* Nach Royal Botanic Gardens, Kew (England), soll es sich bei dieser Species um eine Zwischenform zu Anthocleista grandiflora Gilg handeln.

Mostuea camporum Gilg; **Herb:** 194/0; **V:** makaja (Kimbunga, Kipogoro), kimakaja (Kihehe)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Gajengwa b/Mchombe; **St:** im Alluvialwald und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** kleines Sträuchchen, bis 50 cm hoch; **Bl:** Dez./Jan., sowie auch im August

Med: a) Wurzelabsud trinken sowie geraspelte Wurzel frisch essen als Vermifugum. b) Geraspelte Wurzel als Antidot gegen Schlangenbiß essen. c) Geraspelte Wurzel um Verletzungen herum aufstreuen als Wundheilmittel. 326

Lit A: 22 (table II & S. 73, andere westafrikanische Spezien) — **B:** 5 (S. 272), 13/26 (S. 5) — **C:** 22 (S. 73, andere westafrikanische Spezien), 3 (S. 499 ff. & S. 585, Sempervirin, Alk. der Yohimbin-Gruppe in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig, Auszug: orange

Strychnos innocua Del. subspec. burtonii (Baker) Bruce & Lewis var. glabra Bruce & Lewis; **Syn:** Strychnos burtonii sensu Baker, p.p., St. leiocarpa Gilg et Busse, St. melonicarpa Gilg et Busse, St. polyphylla Gilg et Busse, St. stenoneura Gilg et Busse; **Herb:** 25/0; **V:** mungulunguswa, mungulunguha (Kimbunga), mungulungulu (Kihehe), ungulunguya (Kingindo)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5 m hoch, mit runden verholzten Früchten, $\phi = 10$ cm; **Bl:** Okt.

327 **Med:** a) Blättersaft und Wurzelabsud als Antirheumaticum trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud auch bei Nierenaffektionen (unspezifiziert) trinken. c) Blättermazerat gegen Bilharziosis trinken. d) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. e) Zusammen mit Nr. 328 Wurzelabsud und Blättersaft gegen Meningitis/Encephalitis trinken.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 729, betr. nur Spec.) — **B:** 5 (S. 274 & 278), 13/26 (S. 25–27), 8 (S. 167, ohne Differenzierung in Subspec. und Varietäten, & Photo 29), 19 (S. 253 & Fig.) — **C:** 3 (S. 491 [Harman-Alk.], S. 540 [Melinonin], S. 558 [Mavacurin etc.], S. 594 ff. [Strychnin-Alk.], alles andere Spezien), 17 (S. 553, Strychnos-Alk.), 22 (S. 86, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +

Strychnos spinosa Lam. subspec. lokua (A. Rich.) E. A. Bruce; **Syn:** Strychnos cardiophylla Gilg & Busse, St. euryphylla Gilg & Busse, St. harmsii Gilg & Busse, St. lokua A. Rich., St. mueghe Chiov., St. spinosa sensu Dale, non Lam., St. spinosa var. pubescens Baker, St. tonga Gilg (s. auch 18 [S. 42, 1955]); **Herb:** 192/0; **V:** mdongadonga (Kimbunga)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Michenga/Ifakara, 3) Machipi b/Ifakara, 4) Matalawe
328 b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe und lichte Wälder; **H:** Baum, 6 m hoch; **Bl:** Jan.

Med: a) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Zusammen mit Nr. 327 Wurzelabsud und Blättersaft gegen Meningitis/Encephalitis trinken.

Lit A: 7 (S. 363), 16 (table 14), 1 (Nr. 232), 24 (S. 729–731) — **B:** 5 (S. 273–275), 13/26 (S. 17–20 & Fig.), 19 (S. 256), 14 (Vol. 2, S. 41, weitere Syn.) — **C:** 25 (S. 967), 17 (S. 553, Strychnos-Alk.), 24 (S. 731), 22 (S. 86, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

LXI. Oleaceae:

Jasminum fluminense Vell. subspec. fluminense var. blandum (S. Moore) Turrill; **Syn:** Jasminum blandum S. Moore, J. hildebrandtii Knobl. (?), J. uhligii Gilg et Schellenb.; **Herb:** 65/0; **V:** migua (Kimbunga), magome (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Kisaki/Maumau b/Ifakara; **St:** in Dickichten;
329 **H:** Schlingpflanze über Büsche; **Bl:** Febr. sowie Juli/Aug.

Med: a) Als Antirheumaticum Blätter veraschen und Asche in Skarifizierungen einreiben. b) Als Antidiarrhoikum Blätter zerstampfen und Blattbrei einnehmen.

Lit A: 24 (S. 807) — **B:** 13/2 (S. 19–21), 14 (Vol. 2, S. 50)

ChR.: Mayers R.: +

Jasminum stenolobum Rolfe; **Herb:** 345/0; **V:** likwesele (Kisagara)

F: Kiberege; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** schlingender Strauch, 2 m hoch; **Bl:** Okt. 330

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 24 (S. 805/6, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 390), 13/2 (S. 24)

ChR: Mayers R.: —

Olea mildbraedii (Gilg & Schellenb.) Knobl.; **Syn:** Campanolea mildbraedii Gilg & Schellenb., Linociera latipetala M. R. F. Tayl.; **Herb:** 587/0; **V:** msana (Kisagara), muviravira (Kinyassa)

F: 1) Maganga/Mangula b/Kisawasawa, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 7—8 m hoch; **Bl:** Aug./Sept. 331

Med: Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 24 (S. 807—809, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 392/3, sowohl unter Olea wie Linociera), 13/2 (S. 7), 8 (S. 285, als Linociera latipetala), 19 (S. 349)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Schrebera trichoclada Welw.; **Syn:** Nathusia trichoclada (Welw.) O. Ktze, Schrebera buchananii Baker, S. koiloneura Gilg; **Herb:** 327/0; **V:** mbajuka (Kihehe), mwahama (Kihehe), mkomanjiko (Kimbunga)

F: 1) Gajengwa b/Mchombe, 2) Funga b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in lichtem Wald des Tales und in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 5 m hoch; **Bl:** Nov./Dez. 332

Med: a) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 134 bei Schwindelanfällen trinken. b) Blätter- und Rindensaft sowie Rindenabsud als Antispastica trinken.

Lit A: 24 (S. 809, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 395), 13/2 (S. 2)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: braune Verfärbung

LXII. Apocynaceae:

Carvalhoa macrophylla K. Schum.; **Syn:** Carvalhoa petiolata K. Schum.; **Herb:** 181/0; **V:** ndenyandenya, ndeniadenia, kilebeti (Kimbunga), nyawihongo (Kihehe), mkalanga (Kibena)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Gajengwa b/Mchombe, 3) Taweta; **St:** in offenen Stellen des Hügelwaldes und in Eingeborenenfeldern am Hügelfuße; **H:** Ruten bis Büsche, 1—3 m hoch; **Bl:** Sept.—Dez. 333

Med: a) Geraspelte Wurzel gegen Stomatitis auftragen. b) Wurzelabsud als Vermifugum trinken. c) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe und Bilharzia zusammen mit Nr. 99, 212, 431 und 449 trinken.

Lit B: 5 (S. 49), 40 (67, S. 487 ff., 1957)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Dictyophleba lucida (K. Schum.) Pierre; **Syn:** Landolphia lucida K. Schum.; **Herb:** 235/0; **V:** kibandamulomo, kiswana (Kihehe)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Taweta, 3) Mchombe; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Schlingpflanze mit weißem Latex; **Bl:** Febr./März

334 **Med:** Als Vermifugum bei Kleinkindern Wurzelabsud zu trinken geben.

Lit B: 5 (S. 51), 41 (1898, S. 92/3), 14 (Vol. 2, S. 59)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Diplorhynchus condylocarpon (Müll. Arg.) Pichon; **Syn:** Aspidosperma condylocarpon Müll. Arg., Neurolobium cymosum H. Bn., Diplorhynchus mossambicense Benth.; **Herb:** 31/26; **V:** mto (Kimbunga), mtogo (Kimbunga, Kihehe, Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Kikwawila b/Ifakara; **St:** in der Baumbuschsteppe und in lichten Brachystegia-Wäldern; **H:** Baum, bis 10 m hoch, mit Latex; **Bl:** Okt.–Jan.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Spulwürmer trinken. c) Wurzelabsud gegen
335 Leibschmerzen als Spasmolyticum trinken. d) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. e) Wurzel- und Rindenabsud zusammen mit Nr. 65 und 223 zum Baden der Schwellung bei Hodenwasserbruch (Hydrozele) verwenden. f) Milchsaft zusammen mit jenem von Nr. 341 als Laktagogum trinken.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 245), 6 (S. 395), 24 (S. 83) – **B:** 5 (S. 50) – **C:** 25 (S. 998), 42 (44, 1961, S. 2006)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Milchsaft harzhaltig, Indol-Alkaloide

Funtumia latifolia (Stapf) Stapf ex Schlecht.; **Syn:** Kickxia congolana De Wild., K. latifolia Stapf, K. Scheffleri K. Schum., K. zenkeri K. Schum., K. africana Benth., Funtumia africana (Benth.) Stapf; **Herb:** 288/0; **V:** mkomandumbili (Kihehe), mkweramdumbili (Kimbunga)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mwaya b/Ifakara, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Baum, 15 m hoch; **Bl:**
336 Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud gegen Amoebendysenterie trinken.

Lit A: 7 (S. 371) – **B:** 5 (S. 50), 8 (S. 28), 19 (S. 46), 14 (Vol. 2, S. 74, unter F. africana) – **C:** 3 (S. 833 ff. & S. 848, Funtumin und Funtumidin)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +

ISt: Steroid-Alkaloide (Allopregnan-Basen)

Gabunea spec. nova *; **Herb:** II; **V:** magore ya chue, magore ya duma (Kipogoro), mulowolowo (Kimbunga)

337 **F:** 1) oberhalb Kisawasawa, 2) Sanje b/Kisawasawa, 3) Ujiji b/Mahenge; **St:** an schattigen Stellen im Hügelwald, teils zwischen Felsen oder entlang von Bächen; **H:** Baum, 5–12 m hoch, mit viel weißem Latex und großen, weißen Blüten; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Milchsaft auf haarlosen, beißenden Stellen der Kopfhaut auftragen (Ausschlag unbekannter Genese). b) Wurzelabsud als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken. c) Diese Pflanze ist Bestandteil einer Pfeilgiftzubereitung.

Lit C: 3 (S. 631 ff., Alk. der Ibogain-Gruppe, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* In der neuen F.W.T.A., Vol. 2 (1963) werden die Genera Conopharyngia und Gabunea wieder unter dem Namen Tabernaemontana zusammengefaßt.

Holarrhena febrifuga Klotzsch; **Syn:** Holarrhena fischeri K. Schum., H. glabra Klotzsch, H. Tettensis Klotzsch; **Herb:** 178/0; **V:** mliralira (Kimbunga), muhogohogo, lihogohogo, lutogo (Kihehe), muwerewere (Kipogoro), mtogondume (Kingindo)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Luhombero, 3) Funga b/Ifakara; **St:** im Hügelwald und am Fuße des Hügelabfalles in Dickichten; **H:** Strauch bis Baum, 1,5 bis 5 m hoch; **Bl:** Dez./Jan. 338

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askaridiasis trinken. b) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. c) Wurzel- und Rindenabsud als Aphrodisiakum trinken. d) Wurzelabsud und Wurzelmazerat gegen Gonorrhoe trinken. e) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. f) Blättersaft als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit A: 7 (S. 372/3, andere Spec.), 16 (table 14), 24 (S. 84/5) — **B:** 5 (S. 50), 19 (S. 47) — **C:** 17 (S. 742 ff., Holarrhena-Alk.), 3 (S. 836 ff.)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

ISt: Alkaloid Conessine und andere

Landolphia kirkii Dyer; **Herb:** 199/0; **V:** mpila, mpira (Kimbunga, Kihehe)

F: Funga b/Ifakara; **St:** in dichten Gehölzen des Alluvialwaldes; **H:** großer, verholzter Schlinger, 15 m hoch, Latex wird gummiartig; **Bl:** Sept./Okt. 339

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 19 *

Lit A: 24 (S. 85) — **B:** 5 (S. 52) — **C:** 25 (S. 979), 26 (II, S. 1751)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: weißer N. ↓

ISt: Kautschuk enthält 76–96% Reinkautschuk, 7–12% Harze

* Es ist dies eine Kautschukliane; ihre Früchte sind eßbar.

Rauvolfia caffra Sond.; **Syn:** Rauvolfia natalensis Sond., R. welwitschii Stapf; **Herb:** 325/0; **V:** kimandoya (Kihehe) 340

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** an feuchten Plätzen der Talsohle; **H:** Baum, bis 10 m hoch, mit viel Latex; **Bl:** Sept.

Med: Wurzelabsud trinken oder getrocknete Rinde in Breizubereitungen gegen eitrigen, verhärteten Abszeß auskochen.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 95/6, unter R. caffra und R. natalensis) — **B:** 5 (S. 55), 8 (S. 30), 19 (S. 48), 14 (Vol. 2, S. 69) — **C:** 25 (Erg.band S. 171), 17

(S. 761 ff.), 24 (S. 95/6), 3 (S. 505, Reserpin, S. 506, Rescinnamin, S. 539, Ajmalicin & S. 659, Rauwolfin)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

ISt: drei Alkaloide, Rauwolfin, Reserpin und Rescinnamin

Saba comorensis (Boj.) Pichon; **Syn:** Saba florida (Benth.) Bullock, Landolphia comorensis (Boj.) K. Schum., L. comorensis K. Schum. var. florida (Benth.) K. Schum., L. florida Benth. & var. leiantha Oliv., Vahea comorensis Boj.; **Herb:** 100/0; **V:** mgombe (Kimbunga), libungo (Kihehe)

341 **F:** 1) Machipi b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** an feuchten Orten, entlang Flußläufen; **H:** sehr großer, verholzter Schlinger; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Blätterabsud als Laxativum trinken. b) Rinden- und Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. c) Als Vermifugum Wurzelabsud trinken. d) Milchsaft zusammen mit jenem von Nr. 335 als Laktagogum trinken.

Lit A: 7 (S. 373), 6 (S. 397, Kibena-Name: ligapa) — **B:** 5 (S. 51), 14 (Vol. 2, S. 61, unter S. florida) — **C:** 26 (II, S. 1749/50)

ChR: Mayers R.: —, Dragendorffsches R.: —

ISt: Milchsaft mit Kautschuk

Schizozygia coffaeoides Baill.; **Herb:** 168/89; **V:** ndenyadenya, kilebeti (Kimbunga, Kipogoro), begobego, lenguhule (Kibena)

F: 1) Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** an schattigen, feuchten Orten im Hügelwald und am Hügelfuße; **H:** Strauch, bis 2 m hoch; **Bl:** Nov.–Mai

342 **Med:** a) Geraspelte Wurzel bei Stomatitis auftragen. b) Wurzelabsud gegen Schwindelanfälle trinken. Dosis: eine Tasse, da sonst eine Art «Betrunkenheit» resultiert. c) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 248 zum Ausschwemmen von Oedemen (Wassersucht) trinken. d) Wurzeln zusammen mit jenen von Nr. 27 auskochen und Absud als Roborans trinken.

Lit B: 5 (S. 55), 19 (S. 49)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig, Auszug: orange

---

Strophantus courmontii Sacl. ex French.; **Herb:** 215/0; **V:** mugongowamamba (Kihehe, Kimbunga)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara, 3) Boma Ulanga, 4) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügel- und Talwaldes; **H:** großer, verholzter Schlinger, 15 m lang; **Bl:** Okt./Nov.

343 **Med:** a) Wurzelabsud bei Rheumatismus als Antirheumaticum trinken. b) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 16 (table 13), 1 (Nr. 249), 24 (S. 100/1) — **B:** 5 (S. 55) — **C:** 25 (S. 995), 24 (S. 100/1)

ChR: Mayers R.: —

ISt: Samen enthalten Enzym Strophantobiase (3%)

Voacanga africana Stapf var. lutescens (Stapf) Pichon; **Syn:** Voacanga boehmii K. Schum., V. lutescens Stapf; **Herb:** 54/0; **V:** mulowolowo (Kimbunga), mkombe, mhombe (Kividunda)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Idete, 3) Ichonde b/Kisawasawa; **St:** entlang Flußläufen und am Fuß des Hügelabfalles; **H:** Baum, 5–10 m hoch; **Bl:** Mai–Sept.

Med: a) Bei Herzbeschwerden (Krämpfe, Angina pectoris ?) Rinden- und/oder Wurzelabsud trinken. b) Gegen Dysmenorrhoe Wurzelabsud trinken. 344

Lit A: 7 (S. 383, nur Spec., nicht Varietät), 24 (S. 111), 22 (table II, S. 90 & Fig., betr. nur Spec. nicht aber Varietät) – **B:** 5 (S. 57), 19 (S. 49), 14 (Vol. 2, S. 67, betr. nur Spec., Syn.!) – **C:** 22 (S. 90), 3 (S. 633, Voacangin, Voacryptin, Voacristin & S. 660 ff., Vobasin, in anderer Varietät)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

LXIII. Periplocaceae:

Cryptolepis obtusa N. E. Br.; **Syn:** Cryptolepis obtusa K. Schum.; **Herb:** 15/82; **V:** nambulule (Kimbunga), nakapambata (Kimbunga), mlilameso (Kipogoro), mulengwe (Kihehe)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Ndumbuli/Ifakara; **St:** Baumsavanne und Eingeborenenfelder; **H:** krautige Bodenschlingpflanze mit weißem Latex; **Bl:** Juni–Sept.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud gegen Bilharziosis (Schistosomiasis) trinken. c) Wurzelabsud gegen Hydrozele trinken. d) Wurzelabsud und Blättersaft bei drohendem Abortus trinken. e) Blättersaft gegen Singultus (Schlucksen, «Gluxi») trinken. f) Als Laktagogum mit dem Blätterabsud die Brüste abwaschen. 345

Lit B: 5 (S. 64), 18 (10, 1955, S. 281) – **C:** 17 (S. 773, andere Spec. mit Alk. Cryptolepine), 3 (S. 651, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +

Cryptolepis sinensis (Lour.) Merr. subspec. africana Bullock; **Syn:** (betr. nur die Spec.) Cryptolepis elegans Wall. ex G. Don, C. laxiflora Blume, C. pauciflora Wight, Emericia chinensis Schultes, Pergularia sinensis Lour., Vallaris sinensis (Lour.) G. Don, Aganosma edithae Hance, Apocynum orixense Heyne, Echites laxiflora Zipp. ex Blume, E. pauciflora Heyne, Nerium pauciflorum Roxb.; **Herb:** 487/0; **V:** kiliralira (Kimbunga), lukikia (Kihehe)

F: oberhalb Nanganji b/Ifakara; **St:** lichter Wald am Fuße des Hügelabfalles; **H:** krautiger Schlinger, viele Meter lang; **Bl:** April 346

Med: a) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. b) Mit dem Blättersaft die Brüste abwaschen und den Wurzelabsud trinken als Laktagogum.

Lit B: 18 (1955, S. 282) – **C:** 17 (S. 773, andere Spec. mit Alk. Cryptolepine), 3 (S. 651, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

---

Ectadiopsis oblongifolia (Meisn.) Schltr.; **Syn:** Ectadium oblongifolium Meisn., Cryptolepis angolensis Welw. ex Hiern, C. baumii N. E. Br., C. buxifolia Chiov., C. brazzaei Baill., C. debeerstii De Wild., C. elliotii Schltr., C. hensii N. E. Br., C. linearis N. E. Br., C. myrtifolia (Baill.) Schltr., C. nigritiana (Benth.) N. E. Br., C. oblongifolia (Meisn.) Schltr., C. scandens (K. Schum.) Schltr., C. suffruticosa (K. Schum.) Schltr., C. sizenandi Rolfe, C. welwitschii (Baill.) Schltr., C. welwitschii var. luteola Hiern, Ectadiopsis acutifolia (Sond.) K. Schum., E. buettneri K. Schum., E. lanceolata Baill., E. myrtifolia Baill., E. nigritiana Benth., E. nigritiana var. congesta K. Schum., E. scandens K. Schum., E. suffruticosa K. Schum., E. welwitschii Baill., Secamone acutifolia
347 Sond.; **Herb:** 418/0; **V:** nangwale (Kingindo)

F: Ilonga/Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe des Tales; **H:** Kraut, 70 cm hoch, mit Milchsaft; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Wurzeln in Breizubereitungen auskochen und diese Mehlspeisen als Aphrodisiaca essen.

Lit A: 24 (S. 128, unter C. oblongifolia), 7 (S. 387, unter C. nigritiana) — **B:** 5 (S. 64, unter C. oblongifolia), 18 (10, 1955, S. 267–278), 14 (Vol. 2, S. 84)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Mondia ecornuta (N. E. Br.) Bullock; **Syn:** Chlorocodon ecornutus N. E. Br.; **Herb:** 266/0; **V:** mwendo, wendi (Kihehe), mwende (Kipogoro)

F: 1) Gajengwa b/Mchombe, 2) Mbagula/Kwiro b/Mahenge, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche, mit weißem Latex; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelrinde mazerie-
348 ren lassen und Mazerat gegen Bilharziosis trinken. c) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Oxyuriasis bei Kindern trinken lassen. d) Wurzelrinde in Breizubereitungen auskochen und diese als Antispastica essen (Antispasticum des Magen/Darm-Traktes).

Lit A: 16 (table 15, unter Chlorocodon, verwandte Spec.), 24 (S. 127, verwandte Spec. Chlorocodon whytei Hook. f.) — **B:** 5 (S. 64)

ChR: Mayers R.: –

Tacazzea apiculata Oliv.; **Syn:** Tacazzea apiculata var. benedicta Scott Elliot, T. apiculata var. glabra K. Schum., T. bagshawei S. Moore, T. bagshawei var. occidentalis Norman, T. barteri Baill., T. brazzeana Baill., T. conferta N. E. Br., T. floribunda K. Schum., T. kirkii N. E. Br., T. laxiflora Engl., T. nigritiana N. E. Br., T. stipularis N. E. Br., T. tholloni Baill., T. verticillata K. Schum., T. welwitschii Baill.; **Herb:** 405/0; **V:** likumba (Kibena)

F: Taweta, am Fluß Mnyera; **St:** entlang der Flußufer; **H:** buschartiger Schlin-
349 ger; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 353 gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 390), 24 (S. 138) — **B:** 5 (S. 68), 18 (1954, S. 354–358 & Fig.), 14 Vol. 2, S. 83) — **C:** 25 (S. 1006), 26 (I, S. 1761)

ChR: Mayers R.: –

LXIV. Asclepiadaceae:

Kanahia laniflora (Forsk.) R. Br.; **Syn:** Asclepias coarctata S. Moore, A. glaberrima (Oliv.) Schltr., A. laniflora Forsk., A. rivalis S. Moore, Gomphocarpus glaberrimus Oliv., Kanahia consimilis N. E. Br., K. delilei Kotschy ex Decne., K. forskålii Decne., K. glaberrima (Oliv.) N. E. Br., K. kannah Roem. et Schultes, K. monroi S. Moore; **Herb:** 424/0; **V:** mundinde (Kividunda)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Kisawasawa, 3) Machipi b/Ifakara; **St:** in Bachbetten; **H:** Kraut, bis 1,5 m hoch; **Bl:** Okt.–Febr. 350

Med: Wurzelabsud und Blättersaft bei Malaria-tropica-Krämpfen Kleinkindern zu trinken geben.

Lit B: 5 (S. 66), 14 (Vol. 2, S. 91), 19 (S. 58), 18 (1952, S. 421 & 1953, S. 354)

ChR: Mayers R.: +

Margaretta rosea Oliv.; **Syn:** Margaretta cornetii Dewévre, M. cornetii var. pallida De Wild., M. decipiens Schltr., M. holstii K. Schum., M. inopiniata Hutch., M. ledermannii Schltr., M. ledermannii var. foliosa Schltr., M. orbicularis N. E. Br., M. passargei K. Schum., M. pulchella Schltr., M. verdickii De Wild., M. whytei K. Schum.; **Herb:** 150/0; **V:** kibolojandoka (Kimbunga)

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** in lichtem Brachystegia-Wald; **H:** Kraut, 20–50 cm hoch, weiß, rosa oder gelb blühend; **Bl:** Okt., nach Durchzug des Buschfeuers 351

Med: Getrocknetes Wurzelpulver in Eingeborenenbier trinken als Aphrodisiakum.

Lit B: 18 (1952, S. 411–413), 14 (Vol. 2, S. 91)

ChR: Mayers R.: –

Pachycarpus lineolatus (Decne.) Bullock; **Syn:** Asclepias browniana S. Moore, A. lineolata (Decne.) Schlechter, Gomphocarpus bisacculatus Oliv., G. lineolatus Decne.; **Herb:** 122/57; **V:** niniendi, namanduendwe (Kimbunga), mliralira (Kimbunga), bumbuwassi (Kihehe, Kisagara), mlu (?)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Baumsavanne und lichte Wälder; **H:** Kraut, 50–100 cm hoch, mit weißem Latex; **Bl:** Febr. 352

Med: Getrocknetes Wurzelknollenpulver in Eingeborenenbier als Aphrodisiakum trinken; gleichermaßen wird auch das Wurzelmazerat verwendet.

Lit A: 7 (S. 383), 16 (table 14, unter Syn.), 24 (S. 123), 22 (table II, Nr. 42, unter Syn.) – **B:** 18 (1953, S. 333 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 93, & Fig.) – **C:** 21 (S. 1086)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

ISt: Uzarin

Pergularia daemia (Forsk.) Chiov.; **Syn:** Pergularia extensa N. E. Br., Asclepias daemia Forsk., Daemia aethiopica Decne., D. barbata Klotzsch, D. extensa R. Br., D. Forskåli Schult., D. guineensis G. Don, D. scandens G. Don; **Herb:** 303/0; **V:** kiduladula (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Taweta; **St:** im Hügelwald; **H:** krautiger Schlinger über Bäume; **Bl:** Juli/Aug.

353 **Med:** a) Milchsaft in die Augen einträufeln gegen Bindehautentzündung. b) Zusammen mit Nr. 349 Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 388), 16 (table 14, unter Daemia extensa), 24 (S. 134/5), 22 (table II, Nr. 261 & S. 76) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 90) – **C:** 25 (S. 1003), 17 (S. 780, unter Daemia extensa), 24 (S. 134/5)

ChR: Mayers R.: +

ISt: bitteres Glykosid

Riocreuxia profusa N. E. Br.; **Herb:** 486/0; **V:** mbwiga (Kisagara), lutetembo (Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und des Hügelabfalles; **H:** krautiger Schlinger
354 über Bäume; **Bl:** März/April

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum bei Askaridiasis trinken. b) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 430 gegen Oxyuriasis trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

LXV. Rubiaceae:

Adina microcephala (Del.) Hiern; **Syn:** Adina lasiantha K. Schum., Nauclea microcephala Del.; **Herb:** 32/35; **V:** mgwina (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** entlang Wasserläufen;
H: Baum, 25–30 m hoch; **Bl:** Febr.–April
355

Med: Mit dem Rindenabsud Wunden auswaschen und trockenes Rindenmehl auf Verletzungen als Wundheilmittel aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 391) – **B:** 5 (S. 481), 19 (S. 424), 14 (Vol. 2, S. 163) – **C:** 27 (1961, S. 2714, Indolalkaloid Adifolin)

ChR: Mayers R.: +, $FeCl_3$-R.: +

ISt: Alkaloid Adifolin

Burttdavya nyasica Hoyle; **Herb:** 610/0; **V:** mtagalala (Kipogoro), muhalumva (Kividinda)

356 **F:** 1) Igota, 2) Kidodi; **St:** an feuchten Orten in Restbeständen des Talwaldes; **H:** Baum, 15 m hoch, gelb/orange Rinde*; **Bl:** Okt./Nov. (?), keine Blüten gefunden

* Es ist dies eine Gelbfärbedroge früherer Zeiten für Eingeborenenmatten (Kisw.: mikeka).

Med: Rindenabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit B: 44 (1936, 3318)

ChR: Mayers R.: – (?, erst beim weitern Ansäuern bildet sich ein Niederschlag), saponinhaltig, Auszug: dunkelgelb

---

Canthium zanzibaricum Klotzsch; **Syn:** Plectronia zanzibarica (Klotzsch) Vatke, P. subcordata (DC.) K. Schum.; **Herb:** 140/0 + 366/0; **V:** mtambazi, lubungu (Kimbunga), msamati (Kihehe), mtambalangwenzi (Kisagara)

F: 1) Mchombe, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara, 4) Boma Ulanga, 5) Ichonde b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Tal- und Hügelwaldes; **H:** Busch bis Baum, bis 5 m hoch, Äste teils lianenartig schlingend; **Bl:** Juli–Nov.

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud sowie Blättersaft als Antimalariamittel trinken; als Analgeticum gegen Kopfschmerzen, Blätter veraschen und Asche in Skarifizierungen an der Stirne einreiben. b) Gegen eitrigen, verhärteten Abszeß Wurzelabsud trinken sowie zerstampften Blätter- und Rindenbrei aufbinden; mit dem Rindenabsud das befallene Glied auch abwaschen. 357

Lit A: 7 (S. 393, andere Spezien), 24 (S. 897, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 488), 19 (S. 433), 14 (Vol. 2, S. 184)

ChR: Mayers R.: –

Chassalia umbraticola Vatke; **Syn:** Psychotria umbraticola (Vatke) Hiern, P. zanguebarica Hiern; **Herb:** 197/0; **V:** kipelepele (Kimbunga), mwenge (Kihehe, Kisagara), kipalilawatoto (Kirufiji)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Mchombe; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und im Alluvialwald; **H:** Strauch, 3 m hoch, mit weißen Blüten; **Bl:** Nov. und Febr. 358

Med: a) Wurzelabsud gegen alte Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. c) Bei Malariakrämpfen von Kindern (Malaria tropica) Wurzelrindenpulver in Breizubereitungen zu essen geben und mit dem Mazerat aus den zerstampften Blättern die Kinder baden.

Lit A: 24 (S. 897) – **B:** 5 (S. 490), 19 (S. 435), 14 (Vol. 2, S. 192)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Craterispermum laurinum (Poir.) Benth.; **Syn:** Coffea laurina Poir., Canthium laurinum (Poir.) Rob.; **Herb:** 362/0; **V:** mnoga (Kimbunga), mnosa (Kihehe)

F: 1) Boma Ulanga, 2) Taweta, 3) Kilama b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Talwandes; **H:** kleiner Baum, 5 m hoch, Blüten weiß; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Rinde zerstampfen und mit Eingeborenenbier oder in Breizubereitungen mazerieren lassen; auch getrocknetes Blattpulver einnehmen als Aphrodisiakum. 359

Lit A: 7 (S. 493), 16 (table 15), 24 (S. 897/8) – **B:** 5 (S. 493), 8 (S. 341), 19 (S. 437), 14 (Vol. 2, S. 188)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Crossopteryx febrifuga (Afzel. ex G. Don) Benth.; **Syn:** Crossopteryx africana K. Schum., C. kotschyana Fenzl, Rondeletia africana Winterbotton, R. febrifuga Afzel. ex G. Don; **Herb:** 29/75; **V:** mkomanjiko (Kimbunga), muhongolanjiko (Kihehe), mwahama (Kihehe), mjongamiko (Kirufiji)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Kibaoni/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara, 4) Luhombero; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 4–8 m hoch; **Bl:** Nov., ebenfalls April/Mai

Med: a) Als Abortivum einen Löffel Rindenmehl mit Speisebrei vermengen und essen oder Rindenabsud trinken. b) Wurzelabsud als Expektorans trinken. c) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. d) Rindenmazerat als geburts-
360 förderndes Mittel (Uterinum) trinken. e) Wurzelabsud als Antispasticum des Verdauungstraktes trinken. f) Wurzelrindenpulver mit Brei vermischt gegen Ankylostomiasis (Hakenwurmkrankheit) trinken.

Lit A: 7 (S. 396), 1 (Nr. 256), 16 (table 14), 24 (S. 898), 22 (table II, Nr. 114 & S. 59) – **B:** 5 (S. 494), 8 (S. 342), 19 (S. 437/8), 14 (Vol. 2, S. 113) – **C:** 21 (S. 296), 25 (S. 1169), 17 (S. 756–758)

ChR: Mayers R.: +, stark saponinhaltig

ISt: Alkaloid Crossopterin, wahrscheinlich identisch mit Rhyncophylline $C_{22}H_{28}O_4N_2$

Didymosalpinx norae (Swynnerton) Keay; **Syn:** Gardenia abbeokutae, auct. non Hiern, G. norae Swynnerton; **Herb:** 218/0; **V:** mwata (Kihehe, Kisagara), nangogo (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kwiro b/Mahenge; **St:** im Hügelwald; **H:** Busch, 1–2 m hoch, Blüten crème-weiß; **Bl:** Dez.

361 **Med:** a) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. b) Wurzelabsud oder Blättersaft als Antispasticum des Verdauungstraktes trinken. c) Wurzelabsud oder Blättersaft als Antimalariamittel einnehmen.

Lit A: 7 (S. 398, verwandte westafrikanische Spec.) – **B:** 5 (S. 495, unter G. abbeokutae), 30 (XL, 1911, S. 80), 4 (28, 1958, S. 64), 19 (S. 438)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Diodia scandens Swartz; **Syn:** Diodia breviseta Benth., D. pilosa Schum. et Thonn., Spermacoce pilosa (Schum. et Thonn.) DC; **Herb:** 211/0; **V:** munyamunyamu (Kihehe, Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Steinen im Bachbett; **H:** krautige Bodenschlingpflanze; **Bl:** Febr./März, auch Juni

362 **Med:** a) Blättersaft als Expektorans gegen Husten trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Laktagogum trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 397) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 216–218 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Fadogia spec. nova = J. R. Welch 450 (East African Herbarium, Nairobi); **Herb:** 227/0; **V:** kitenyatenya (Kimbunga)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** im Unterholz lichter Wälder («myombo»); **H:** Ruten, ca. 1 m hoch; **Bl:** Febr.

Med: Bei Malariafieber von Kindern und Erwachsenen Blättersaft und Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken lassen. 363

Lit A: 7 (S. 397), 24 (S. 898) — **B:** 4 (11, S. 41, nur Genusdiagnose)

ChR: Mayers R.: –, etwas saponinhaltig

Gardenia jovis-tonantis (Welw.) Hiern; **Syn:** Decameria jovis-tonantis Welw.; **Herb:** 16/8; **V:** kilemelandembo (Kimbunga, Kipogoro), kilemwandembo (Kihehe)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Kikwawila b/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Tal- und Hügelwald; **H:** knorriger Strauch bis kleiner Baum, Blüten weiß, im Alter gelb; **Bl:** Okt.–Dez.

Med: a) Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. b) Als Wundheilmittel zerstampfte Blätter bei eitrigen oder blutenden Wunden aufbinden sowie Blattpulver bei trockenen Wunden aufstreuen. c) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 124 gegen Syphilis trinken. d) Wurzelabsud als Laxans trinken. e) Wurzelabsud gegen Malaria trinken. f) Wurzelrinde zerstampfen und Absud herstellen; davon 2 Tassen mit 2 Löffel Hirsemehl vermischen, kochen und trinken gegen Epilepsie. 364

Lit A: 7 (S. 398), 16 (table 14), 24 (S. 498/9, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 496), 8 (S. 344 & Fig.), 19 (S. 441 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Grumilea lauracea K. Schum.; **Herb:** 480/0; **V:** musidissi (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Strauch, 1,5 m hoch; **Bl:** Jan./Febr. (?), keine Blüten gefunden

Med: Blättersaft trinken sowie Blätterbrei erwärmen und Kataplasma bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden. 365

Lit A: 24 (S. 899, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 497), 19 (S. 444)

ChR: Mayers R.: –

Grumilea platyphylla K. Schum., vel affinis *; **Herb:** 384/0; **V:** mudedemu (Kihehe), mpapa (Kirufiji)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Nakatimbo b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Baum, 4 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: a) Blättersaft trinken oder erwärmten Blattbrei auf der Brust einreiben gegen Pneumonie. b) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. c) Bei Bauchschmerzen von Kleinkindern Blattpulver als Antispasticum zu essen geben. 366

Lit A: 24 (S. 899, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 499), 19 (S. 444)

ChR: Mayers R.: –, etwas saponinhaltig

* Die botanische Bestimmung ist unsicher, da dieses Genus revisionsbedürftig ist.

Grumilea spec., aff. Grumilea riparia K. Schum. et K. Krause; **Herb:** 448/0; **V:** mutundira (Kihehe)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** kleiner Baum, 4 m hoch; **Bl:** Dez. (?), keine Blüten gefunden

367 **Med:** Bei syphilitischer Framboesia der Beine Wurzelabsud trinken oder Blätter veraschen und Asche vermischt mit Öl in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 24 (S. 899, andere Spezien) — **B:** 19 (S. 445, G. riparia), 5 (S. 497, G. riparia)

ChR: Mayers R.: –

Heinsia crinata (Afzel.) G. Tayl.; **Syn:** Heinsia jasminoflora DC., H. pulchella (G. Don) K. Schum., Gardenia crinata Afzel.; **Herb:** 431/0; **V:** kalimenya (Kimbunga), kayenda (Kirufiji), ndenyandenya (Kingoni)

368 **F:** Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten; **H:** Strauch, 2 m hoch, Blüten weiß; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Wurzeln raspeln und als Antimalariamittel roh essen. b) Wurzelrindenpulver essen und Blättersaft trinken als Antiepileptikum.

Lit A: 7 (S. 400), 24 (S. 899, unter Heinsia pulchella) — **B:** 5 (S. 500), 19 (S. 446), 14 (Vol. 2, S. 160/1 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Ixora odorata, auct. non Hook. *; **Herb:** 462/0; **V:** mulembuve, mukwinaberere (Kividunda), mgulukanjiwa (Kimbunga), namlengimaj (Kingoni), mbokowoko (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** entlang Bachgraben im Hügelwald; **H:** kleiner Baum, 3–5 m hoch; **Bl:** März–Juni

369 **Med:** a) Bei Wassersucht jeder Genese (Oedeme) Blättersaft und Wurzelabsud trinken sowie Blätterbrei auf Schwellungen aufstreichen. b) Blättersaft oder Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 595 als Antimalariamittel trinken. c) Wurzelabsud bei Hernia trinken (Analgeticum ?). d) Wurzelgeraspel und Blätterbrei in Skarifizierungen der Haut einreiben gegen Gelenkrheuma.

Lit B: 5 (S. 502), 19 (S. 448)

ChR: Mayers R.: –

* Gemäß E. A. Herbarium muß der frühere Name dieser Species, Ixora odorata Hook., geändert werden.

Lagynias pallidiflora Bullock; **Herb:** 604/0; **V:** kondaviala (Kipogoro)

F: Ujiji b/Mahenge; **St:** in Dickichten zwischen Felsen im Hochlandwald; 370 **H:** Baum, bis 7 m hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: Wurzelabsud trinken sowie mit Blätterabsud Kompressen machen zur Linderung der Folgen eines Schlaganfalles (Lähmungen).

Lit A: 24 (S. 899, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 503), 19 (S. 449)

ChR: Mayers R.: +

Leptactina platyphylla (Hiern) Wernh.; **Syn:** Mussaenda ? platyphylla Hiern; **Herb:** 318/0; **V:** mutumbakotumbako (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) an der Straße Ifakara–Mchombe zwischen Idete und Ruipa; **St:** in Dickichten des Waldes am Fuße des Hügelabfalles; **H:** kleiner Baum, 4 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Blätter zerstampfen, trocknen und pulvern; Pulver bei alten Wunden als Wundheilmittel aufstreuen. 371

Lit A: 22 (table II & S. 69, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 505), 45 (51, 1913, S. 278), 19 (S. 450) — **C:** 17 (S. 776, Alk. Leptactinine aus anderer Spec.), 3 (S. 491, Harman-Alk. & S. 952, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, $HgCl_2$-R.: +

Mussaenda arcuata Lam. ex Poir. var. pubescens Wernh.; **Syn:** M. laurifolia A. Chev.; **Herb:** 406/0; **V:** mutogolombe (Kibena), mafyamarata (Kihehe, (Kisagara)

F: 1) Taweta, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Busch bis Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Dez. bis Februar 372

Med: Blättersaft als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 259, 260), 24 (S. 900) — **B:** 5 (S. 506), 19 (S. 451, betr. nur Spec.), 14 (Vol. 2, S. 165)

ChR: Mayers R.: –, schleimhaltig

Mussaenda monticola Krause; **Herb:** 208/0; **V:** mafyamarata (Kihehe, Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Busch bis Baumschlinger, sich ausbreitend, mit großer weißlich-gelber Kelchfahne; **Bl:** Jan.–März 373

Med: Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.*

Lit A: 1 (Nr. 259, 260) — **B:** 5 (S. 507)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

* Die Früchte sind eßbar.

Oldenlandia fastigiata Brem.; **Herb:** 278/0; **V:** mulungalunga (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Ifakara; **St:** im Gras alter Eingeborenenfelder; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Juni

Med: a) Pflanze veraschen und Asche mit etwas Rizinusöl in Skarifizierungen der Stirne einreiben gegen Kopfschmerzen. b) Wie unter a) Asche zubereiten und in Skarifizierungen auf der Brust einreiben gegen Pneumonie. 374

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 900/1, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +

Oxyanthus goetzei K. Schum.; **Herb:** 313/0; **V:** mkumbangubi (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** kleiner Baum, 3 m hoch; **Bl:** Jan.

375

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken. c) Blättersaft oder Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit B: 5 (S. 508), 19 (S. 452)

ChR: Mayers R.: +

Oxyanthus natalensis Sond.; **Herb:** 252/0; **V:** mkutuwangubi (Kihehe, Kimbunga)

F: Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** Staude bis Baum, bis 4 m hoch; **Bl:** Dez.

376

Med: Wurzelabsud als Analgeticum gegen Rheumatismus trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +

Paederia foetens (Hiern) K. Schum.; **Syn:** Siphomeris foetens Hiern; **Herb:** 56/81; **V:** namafi (Kipogoro), kimahimahi (Kimbunga)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** Talsenken nahe dem Wasser; **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche; **Bl:** August

377

Med: Gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) leicht gekochtes Wurzelmazerat und Blättersaft trinken; der Auszug muß alle zwei Tage neu zubereitet werden.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Pavetta crassipes K. Schum.; **Syn:** Pavetta barteri Dawe, P. utilis Hua; **Herb:** 274/0; **V:** mjajamu (Kimbunga), mlambita, nakajejema (Kipogoro)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Hügelwald; **H:** kleiner Baum, 3–4 m hoch; **Bl:** Febr./März (keine Blüten gefunden)

378

Med: a) Blattpulver und Blättersaft als Antimalariamittel einnehmen. b) Blättersaft gegen Tachycardie trinken. c) Wurzelabsud und Blättermazerat gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 7 (S. 407), 24 (S. 901/2) – **B:** 5 (S. 514), 8 (S. 354), 19 (S. 457), 14 (Vol. 2, S. 140)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +

Pavetta kiserawensis Brem.; **Herb:** 471/0; **V:** mubedubedu (Kividunda)

F: 1) Kiberege, 2) am Fußwege Ilingera–Itula; **St:** an feuchteren Stellen des Hügelwaldes; **H:** Stauden, 1,5 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Bei Oedemen (Wassersucht) Blätter- und Wurzelmazerat leicht erwärmen und damit die Schwellungen abwaschen und baden. 379

Lit A: 24 (S. 901/2, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –

Pavetta spec., aff. P. schumanniana F. Hoffm. ex K. Schum.; **Herb:** 195/0; **V:** mjengapalitawi (Kimbunga), mlerawana (Kingindo), mleawatoto (Kiswahili ?)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Nanganji b/Ifakara; **St:** Tal- und Hügelwald; **H:** Stauden, 0,5–1,0 m hoch; **Bl:** Dez. 380

Med: a) Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. b) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. c) Soll ebenfalls bei Sterilität von Frauen gebraucht werden.

Lit A: 24 (S. 901/2, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 514)

ChR: Mayers R.: +

Pentas bussei Krause; **Syn:** Pentas coccinea Stapf, P. flammea Chiov.; **Herb:** 234/0; **V:** mudapanjuki (Kihehe)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald, entlang Bachgraben; **H:** Strauch, 1 m hoch; **Bl:** April–Juni 381

Med: Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken.

Lit A: 24 (S. 903, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 517), 4 (23, 1953, S. 297)

ChR: Mayers R.: –

Pentas zanzibarica (Klotzsch) Vatke; **Syn:** Pentanisia zanzibarica Klotzsch, Pentas purpurea, auct. non Oliv., P. Stolzii K. Schum. & K. Krause; **Herb:** 370/0; **V:** ludungussa (Kihehe, Kisagara), kilanga (Kibena)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Taweta; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Nov.–Jan. 382

Med: a) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. b) Geraspelte Wurzel aufs Auge aufbinden bei Anfang von grauem Star.

Lit A: 1 (Nr. 265, P. purpurea Oliv. ist nahe verwandt) – **B:** 5 (S. 518), 4 (23, 1953, S. 319)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Pentodon pentander (Schum. et Thonn.) Vatke; **Syn:** Hedyotis pentandra Schum. et Thonn., H. pentamera Hochst., H. macrophylla Lepr., Oldenlandia laxiflora Benth., O. macrophylla DC., O. pentandra DC., Pentodon decumbens Hochst., P. abyssinicus Hochst., P. pentandrus Vatke; **Herb:** 458/0; **V:** ndeteti (Kimbunga)

383 **F:** Mbasa/Ifakara; **St:** an feuchten Orten des Talbodens; **H:** Bodenschlinggewächs, xerophytisch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Krautabsud trinken und damit die Brüste abwaschen als Laktagogum.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 213, unter P. pentandrus)

ChR: Mayers R.: –

Polysphaeria dischistocalyx Brenan; **Herb:** 270/0; **V:** kibenanga (Kimbunga), mlagasandefu (Kisagara), mpemba (Kirufiji)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Unterholz des Hügelabfalles; **H:** Busch, 1–2 m hoch; **Bl:** April, Sept.

384 **Med:** a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Schwindelanfälle trinken. b) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. c) Wurzelabsud bei Husten/Katarrh trinken d) Blätter ganz auf Wunden aufbinden als Wundheilmittel.

Lit B: 5 (S. 520), 18 (1949, S. 81)

ChR: Mayers R.: –

Psychotria brachythamnus K. Schum. & K. Krause; **Herb:** 228/0; **V:** nawahe (Kimbunga)

F: 1) Matalawe b/Ifakara, 2) Mbasa/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara; **St:** Baum-
385 buschsteppe; **H:** Strauch, bis 50 cm hoch; **Bl:** Febr.

Med: Blätter- und Wurzelabsud gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken sowie mit den Blättern und heißem Wasser Inhalationen machen.

Lit B: 5 (S. 522)

ChR: Mayers R.: –

Psychotria kirkii Hiern; **Syn:** Psychotria hirtella Oliv., P. subhirtella K. Schum.; **Herb:** 470/0; **V:** mpupatuli (Kingindo)

F: 1) Luhombero, 2) Solulu b/Kiberge; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, 1 m
386 hoch; **Bl:** Dez. (?, keine Blüten gefunden)

Med: Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit B: 5 (S. 522), 19 (S. 466)

ChR: Mayers R.: –

Zwischenform von **Rothmannia** engleriana (K. Schum.) Keay und **Rothmannia** whitfieldii (Lindl.) Dandy; **Syn:** betr. R. engleriana: Randia Engleriana K. Schum., R. Kuhniana F. Hoffm. et K. Schum., R. terniflora Ficalho et Hiern, R. Lemairei De Wild., R. Lacourtiana De Wild., R. katentaniae De Wild., Rothmannia kuhniana (F. Hoffm. et K. Schum.) Fagerlind; — betr. R. whitfieldii: Gardenia malleifera Hook., G. whitfieldii Lindl., Randia malleifera (Hook.) Benth. & Hook. f., R. stolzii K. Schum. & K. Krause, R. Homblei De Wild., R. Cuvelierana De Wild., R. Eetveldeana De Wild., R. macrosiphon K. Schum., R. malleiflora Walp., Rothmannia malleifera Benth., R. Eetveldeana (De Wild. et Th. Dur.) Fagerlind; **Herb:** 423/0; **V:** mkolosa (Kisagara) 387

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten von Tal- und Hügelwald; **H:** Baum, 3 m hoch, mit großen, hängenden Blüten; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Gegen Lepra Saft der aufgeschnittenen Früchte auf befallene Stellen auftragen; die Haut schält sich hierauf ab.

Lit A: 7 (S. 409), 24 (S. 904, unter beiden Speciesnamen), 22 (table II, Nr. 284) — **B:** 5 (S. 527/8), 4 (28, 1958, S. 55—57), 19 (S. 468, nur R. whitfieldii), 14 (Vol. 2, S. 126 & Fig., nur R. whitfieldii)

ChR: Mayers R.: —

Rothmannia manganjae (Hiern) Keay; **Syn:** Gardenia manganjae Hiern, Randia buchananii Oliv., R. fratrum K. Krause, Rothmannia buchananii (Oliv.) Fagerlind, R. fratrum (K. Krause) Fagerlind, R. Fischeri, auct. non (K. Schum.) Bullock; **Herb:** 609/0; **V:** mseberesebere (Kihehe) 388

F: 1) Taweta, 2) Itula/Ilingera; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Baum, 8—10 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: a) Blättersaft als Aphrodisiakum trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit B: 4 (28, 1958, S. 56), 19 (S. 468)

ChR: Mayers R.: —

Rubia cordifolia L., Ostindischer Krapp; **Syn:** Rubia Munjista Roxb.; **Herb:** 525/0; **V:** muswania (Kipogoro), mdessilima (Kisagara)

F: 1) Kongua/Kwiro b/Mahenge, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügellandes; **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche und Bäume, mit roter Wurzel; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Blätterbrei aufstreichen sowie Wurzeln zusammen mit jenen von Nr. 85 abkochen und Absud trinken gegen Lepra. b) Wurzel- und Blätterabsud als Antispasticum trinken. 389

Lit A: 16 (table 15), 24 (S. 905) — **C:** 25 (S. 1181), 21 (S. 695, Munjistin & S. 873, Purpurin), 24 (S. 905)

ChR: Mayers R.: —

ISt: Glykosid Munjistin, Purpuringlykosid und Purpuroxanthin

Rutidea odorata K. Krause; **Herb:** 523/0; **V:** shiba (Kipogoro)

F: Kongua/Kwiro b/Mahenge; **St:** in Dickichten zwischen Felsen im Hochland; **H:** verholzter Schlinger, 3–5 m hoch; **Bl:** März (?, keine Blüten gefunden)

390 **Med:** Gegen Leberschmerzen mit lauwarmem Wurzelabsud den Körper abwaschen (vor allem Rücken und Hüften).

Lit A: 22 (table II, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 528)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Rytigynia oligacantha (K. Schum.) Robyns; **Syn:** Vangueria oligacantha K. Schum.; **Herb:** 217/0; **V:** msangusangu (Kihehe), mndogoli (Kihehe), lwera (Kisagara)

391 **F:** 1) oberhalb Kiberege, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **H:** Strauch, 0,5–3 m hoch; **Bl:** Dez.–März

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 24 (S. 905, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 531), 4 (11, S. 172), 19 (S. 473)

ChR: Mayers R.: –

Tapiphyllum spec. nova ?; **Herb:** 445/0; **V:** mupeleka (Kirufiji)

F: Funga b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Alluvialwaldes; **H:** kleiner Baum, 3 m hoch; **Bl:** Febr., beim Blattausbruch

392 **Med:** Wurzelrindenabsud und Blättersaft als Vermifugum gegen Askaridiasis trinken.

Lit B: 4 (11, S. 101, nur Genusdiagnose)

ChR: Mayers R.: +

Tarenna graveolens (S. Moore) Bremek.; **Syn:** Pavetta graveolens S. Moore; **Herb:** 437/0; **V:** kanjila (Kirufiji), mupalapanda (Kimbunga)

393 **F:** Mwaya b/Ifakara; **St:** im lichten Hügelwald; **H:** Strauch, 2 m hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Wurzelrindengeraspel zusammen mit jenem von Nr. 151 roh als Antimalariamittel essen; mit dem Blätterabsud ebenfalls den Körper abwaschen.

Lit B: 5 (S. 532/3), 8 (S. 357), 19 (S. 475)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, Auszug: grau/grün

Temnocalyx obovatus (N. E. Br.) Robyns; **Syn:** Fadogia ancylantha Th. Dur. et De Wild., F. obovata N. E. Br.; **Herb:** 472/0; **V:** malunbura (Kingindo)

F: Ilonga/Luhombero; **St:** in der Baumbuschsteppe; **H:** Stauden, 1,5 m hoch; **Bl:** Febr./März

394 **Med:** Wurzelgeraspel in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben sowie einnehmen als Antidot gegen Schlangenbiß.

Lit A: 24 (S. 906) – **B:** 4 (11, S. 317 & 320 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 175)

ChR: Mayers R.: –, Auszug: gelb

Tricalysia myrtifolia Sp. Moore; **Herb:** 310/0; **V:** mtakamafi, mutakamafi (Kihehe), zakanangwale (Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten; **H:** kleiner Baum, 3,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelabsud als Aphrodisiakum trinken. 395

Lit B: 19 (S. 476)

ChR: Mayers R.: +

Tricalysia spec., aff. Tricalysia nyassae Hiern; **Herb:** 624/0; **V:** naluhelo (Kipogoro)

F: Ujiji b/Mahenge; **St:** Dickicht des Hochlandwaldes; **H:** sich ausbreitender Strauch, 2–3 m hoch; **Bl:** Jan./Febr. 396

Med: Als Antimalariamittel Wurzelabsud und Blättersaft trinken sowie mit dem Wurzelabsud den Körper abwaschen.

Lit B: 5 (S. 535)

ChR: Mayers R.: +, schwach saponinhaltig

Uncaria africana G. Don; **Syn:** Nauclea africana Walp.; **Herb:** 289/0; **V:** mutonasimba (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahochland, 2) Sanje b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** verholzter Schlinger mit gepaarten Dornen; **Bl:** Juli/Aug. 397

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 413), 22 (table II, Nr. 349) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 162 & Fig.) — **C:** 3 (S. 583 ff., andere Spezien mit Oxindol-Alk. & S. 661 und 664)

ChR: Mayers R.: +

Vangueria rotundata Robyns; **Herb:** 96/64; **V:** msada (Kimbunga, Kihehe, Kibena), mwiro (Kipogoro)

F: 1) Kisawasawa, 2) Mwaya b/Ifakara, 3) Mchombe, 4) Ndololo b/Mahenge, 5) Taweta; **St:** an sumpfigen Stellen der Hügel und des Hügelfußes; **H:** Strauch bis Baum, bis 8 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: a) Wurzelabsud bei Herzschmerzen und Herzkrämpfen trinken. b) Wurzelabsud als Expektorans gegen Husten und Katarrh trinken. c) Wurzelabsud trinken sowie zerstampfte Blätter auflegen als Analgeticum gegen Muskelrheumatismus. d) Geraspelte Wurzel zusammen mit jenen von Nr. 246 und 402 einnehmen sowie in Skarifizierungen einreiben als Antidot gegen Schlangenbiß. e) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 419 gegen die Hakenwurmkrankheit trinken. f) Blätterbrei und Wurzelgeraspel bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden. 398

Lit A: 24 (S. 906/7, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 538), 4 (11, S. 300 & Fig.), 19 (S. 479)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Vangueriopsis spec. nova; **Herb:** 435/0; **V:** msadasada (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald, an feuchten Orten; **H:** Baum, 10–13 m hoch, Blüten grün; **Bl:** Okt./Nov., blüht am blattlosen Baum

399 **Med:** Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 414), 24 (S. 907, andere Spec.) — **B:** 4 (11, S. 248, nur Genusdiagnose)

ChR: Mayers R.: +

Xeromphis vestita S. Moore; **Syn:** Randia vestita S. Moore; **Herb:** 191/0; **V:** kivuluvumbi, mhuluhumbi (Kimbunga), kihondoka (Kipogoro), mfulofulo (Kihehe, Kisagara), nashiba (Kipogoro)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Funga b/Ifakara, 4) Mwaya oberhalb Kihogosi b/Ifakara; **St:** im Tal- und Hügelwald; **H:** Busch bis Baum, bis 6 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud und Rindenmazerat gegen Bilharzia trinken. b) Früchte zerstampfen und ins Wasser legen als starkes Fischgift. c) Schaum des Wurzelrindenabsudes einnehmen, Blättersaft trinken sowie Wurzelgeraspel roh
400 essen gegen Epilepsie. d) Zusammen mit den Wurzeln von Nr. 56 Wurzelmazerat herstellen, trinken sowie Schaum essen als Mittel gegen Gonorrhoe. e) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 7 (S. 410, unter Randia nilotica), 1 (Nr. 266), 16 (table 14), 6 (S. 389 & 395, Kibena-Name: mkokosi), 24 (S. 904 & 907/8, unter R. vestita sowie verwandte Xeromphis-Spezien) — **B:** 5 (S. 526)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig, $FeCl_3$-R.: N. ↓

LXVI. Bignoniaceae:

Kigelia aethiopica Decne.*; **Syn:** Kigelia aethiopum (Fenzl) Dandy; **Herb:** 5/30; **V:** mfungwa (Kimbunga)

F: 1) Ifakara, 2) Kidatu; **St:** Baumsavanne; **H:** Baum, 15 m hoch, mit 50 cm langen, wurstartigen Früchten; **Bl:** Aug.–Nov.

Med: a) Zur Salbenkonsistenz eingekochter Rindenabsud als Wundheilmittel verwenden. b) Mit dem Rindenmazerat Verletzungen reinigen; dann zerriebene innere Rinde als Wundpulver aufstreuen; dazu noch Wurzelabsud 2mal täglich trinken.

401 **Lit A:** 7 (S. 443), 1 (Nr. 301), 16 (table 14), 24 (S. 143), 22 (table II, Nr. 191) — **B:** 5 (S. 71), 8 (S. 38 & Farbtafel Titelblatt), 19 (S. 60 & Farbtafel S. 64), 14 (Vol. 2, S. 385 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

* Alle afrikanischen Kigelia-Spezien sind in der neuen F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unter dem Namen Kigelia africana (Lam.) Benth. zusammengefaßt worden; weitere Syn. s. dort.

Markhamia obtusifolia (Baker) Sprague; **Syn:** Dolichandrone obtusifolia Baker, Markhamia lanata K. Schum., M. tomentosa (Benth.) K. Schum.; **Herb:** 179/0; **V:** mtalawanda (Kiswahili), mputi, mpupu (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kilama b/Ifakara, 2) Kikwawila b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** im Hügelwald und entlang nassen Gräben; **H:** Baum, 5–7 m hoch; **Bl:** Dez.–Febr.

Med: a) Blättersaft alle 4–5 Tage einmal trinken als Nervenmittel. b) Wurzelabsud (½ Tasse 2mal täglich) gegen Skrofulose trinken. c) Wurzelabsud trinken sowie Blüten und Früchte veraschen und Asche einnehmen als Hustenmittel. d) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. e) Blättersaft und Wurzelabsud als Antidot gegen Schlangenbiß trinken; desgleichen Wurzelgeraspel zusammen mit Nr. 246 und 398 einnehmen sowie in Skarifizierungen über der Bißstelle einreiben. 402

Lit A: 1 (Nr. 302), 24 (S. 144) – **B:** 5 (S. 71/2), 19 (S. 62)

ChR: Mayers R.: +

Markhamia zanzibarica (Boj. ex DC.) K. Schum. ex Engl.; **Syn:** Dolichandrone latifolia Baker, Muenteria zanzibarica Seem., Spathodea tenuifolia Bojer, Sp. zanzibarica Bojer ex DC.; **Herb:** 241/0; **V:** muguwaguwa (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** Baum, 5–6 m hoch; **Bl:** Jan. 403

Med: Wurzelabsud als Vermifugum gegen Oxyuren- und Askaridenbefall trinken.

Lit B: 5 (S. 72), 19 (S. 64)

ChR: Mayers R.: +

Steriospermum kunthianum Cham.; **Syn:** Dolichandrone smithii Baker, Steriospermum cinereo-viride K. Schum., St. dentatum A. Rich., St. integrifolium A. Rich.; **Herb:** 104/48; **V:** mkokonanguruwe (Kimbunga), mkamanjiwa (Kihehe), mumemena (Kisagara), myegeya (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Mchombe, 3) Kwiro b/Mahenge, 4) Kisawasawa, 5) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** Hügelwald und Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 5–15 m hoch, Blüten blaß rotviolett am blattlosen Baum; **Bl:** Aug.–Okt. 404

Med: a) Wurzel- und Rindenabsud zusammen mit Nr. 47 gegen Lepra trinken. b) Gegen Lepra ebenfalls Wurzel und Rinde veraschen und Asche mit Öl in Skarifizierungen einreiben. c) Wurzelabsud und Blättersaft als Hustenmittel trinken. d) Rindenabsud zusammen mit jenem von Nr. 74 Kindern bei Malariakrämpfen (Malaria tropica) zu trinken geben, sowie sie im Absud baden.

Lit A: 7 (S. 445), 1 (Nr. 303), 16 (table 15), 24 (S. 144) – **B:** 5 (S. 73), 8 (S. 42 & Fig.), 19 (S. 66 & Fig. & Farbtafel S. 96), 14 (Vol. 2, S. 386 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

LXVII. Pedaliaceae:

Sesamum angolense Welw.; **Syn:** Sesamum macranthum Oliv., S. macranthum var. angustifolium Oliv.; **Herb:** 2/19 B; **V:** lihonohono (Kimbunga)

405 **F:** Nanganji b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 2,5 m hoch; **Bl:** Juni-Aug.

Med: Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken.

Lit A: 24 (S. 831/2) — **B:** 13/7 (S. 20)

ChR: Mayers R.: —, schleimhaltig

Sesamum angustifolium (Oliv.) Engl.; **Syn:** Sesamum indicum var. angustifolium Oliv., S. baumii Stapf; **Herb:** 2/19 A; **V:** mlenda, lulende, lukongera (Kimbunga)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Ndumbuli/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern und in der Baumsavanne des Tales; **H:** Kraut, bis 2 m hoch, Digitalis-artiges Aussehen; **Bl:** Juni/Juli

406 **Med:** Wurzelabsud gegen Husten und Keuchhusten trinken.

Lit A: 7 (S. 447–9, andere Spezien), 1 (Nr. 304), 24 (S. 832) — **B:** 13/7 (S. 18 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —, stark schleimhaltig

LXVIII. Ehretiaceae:

Cordia abyssinica R. Br. *; **Syn:** Cordia africana Lam., C. holstii Gürke, C. ubanghensis A. Chev.; **Herb:** 517/0; **V:** mutulambungu (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Kongua/Kwiro b/Mahenge, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald; **H:** Baum, 10 m hoch, Blüten weiß; **Bl:** Mai/Juni

407 **Med:** a) Getrocknetes Blattpulver auf alte Wunden aufstreuen als Wundheilmittel. b) Wurzelabsud gegen Bilharziosis trinken.

Lit A: 7 (S. 424), 24 (S. 148, unter C. holstii) — **B:** 5 (S. 75), 8 (S. 46 & Fig.), 19 (S. 69 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 320 & Fig. S. 319)

ChR: Mayers R.: —

* In der neuen F.W.T.A., Vol. 2 (1963) figuriert diese Species unter Cordia africana Lam.

Cordia goetzei Gürke; **Herb:** 187/32; **V:** mgongolokashuka (Kimbunga), mgongowamamba (Kimbunga), msasa, musasa (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Iragua, 3) Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Talwaldes; **H:** Baum, 5–7 m hoch, Stamm graugrünlich, 4–5kantig; **Bl:** Dez. und Mai

408 **Med:** a) Blättersaft und Wurzelabsud trinken sowie Rinden- und Blätterasche in Skarifizierungen einreiben gegen Lepra. b) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. c) Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 425/6, andere Spezien), 1 (Nr. 290, 291 & 292, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 76), 19 (S. 70)

ChR: Mayers R.: —

LXIX. Verbenaceae:

Clerodendrum capitatum (Willd.) Schum. et Thonn.*; **Syn:** Clerodendrum robustum Klotzsch, Cl. stenanthum Klotzsch, Cl. mossambicense Klotzsch, Cl. obanense Wernham, Cl. talbotii Wernham, Volkameria capitata Willd.; **Herb:** 347/0; **V:** mgogola (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im lichten Hügelwald zwischen Gras; **H:** Strauch, 3–4 m hoch; **Bl:** März und Sept./Okt. 409

Med: Wurzelgeraspel bei Angina auf die Tonsillen auftragen.

Lit A 7 (S. 454), 16 (table 14), 24 (S. 1047), 22 (table II, Nr. 89) — **B:** 5 (S. 635), 14 (Vol. 2, S. 443)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

* In der F.W.T.A., Vol. 2 (1963) wird diese Spec. in var. capitatum und var. cephalanthum aufgespalten; beide kommen auch in Ostafrika vor.

Clerodendrum incisum Klotzsch; **Syn:** Clerodendrum macrosiphon Hook. f., Cl. incisum var. macrosiphon (Hook. f.) Baker; **Herb:** 409/0; **V:** muyoyeladege (Kisagara) 410

F: oberhalb Kiberege; **St:** in alten Eingeborenenfeldern im Talboden; **H:** Kraut, 50–60 cm hoch, Blüten weiß; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1047/8, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 636), 14 (Vol. 2, S. 443) — **C:** 25 (S. 1024)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Clerodendrum myricoides (Hochst.) R. Br. ex Vatke, sensu lato; **Syn:** Clerodendrum myricoides Gürke, Cyclonema myricoides Hochst., Cyrlostemma myricoides Kunze, Siphonanthus myricoides Hiern, Spironema myricoides Hochst.; **Herb:** 460/0; **V:** lutugutu (Kihehe) 411

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** Grasland der Hügeltäler; **H:** Stauden, 2 m hoch; **Bl:** Febr.–April

Med: Blättersaft oder Wurzelabsud Kindern zu trinken geben gegen Malariakrämpfe (Malaria tropica, Gehirnmalaria).

Lit A: 1 (Nr. 309), 16 (table 14), 24 (S. 1048) — **B:** 5 (S. 632), 19 (S. 585)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Clerodendrum pleiosciadium Gürke; **Syn:** Clerodendrum congestum Gürke; **Herb:** 261/0; **V:** linunganunga (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Machipi b/Ifakara; **St:** Grasland der Hügel, zwischen Bäumen; **H:** Stauden, bis 2 m hoch; **Bl:** Juni–Aug. 412

Med: Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1047/8, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 634)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Clerodendrum spec.; **Herb:** 213/0; **V:** mutugutu (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Taweta; **St:** im Hügelwald und am Rande des Hügelabfalles; **H:** Strauch, 3 m hoch; **Bl:** Jan.–März

413 **Med:** a) Wurzelabsud und Blättersaft als Analgetikum gegen Kopfschmerzen trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 1047/8)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Lantana trifolia L.; **Syn:** Lantana annua L., L. celtidifolia H. B. + K., L. indica Wall., non Roxb., L. mearnsii Moldenke, L. petitiana A. Rich., L. pilosa H. B. + K., L. salviifolia Jacq., Lippia purpurea Dum.-Cours.; **Herb:** 373/0;
414 **V:** mende (Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Grasland der Hügel; **H:** Kraut, bis 1,5 m hoch; **Bl:** Nov.

Med: a) Blättersaft Kleinkindern bei Malariakrämpfen (Malaria tropica) zu trinken geben. b) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Askaridenbefall trinken.

Lit A: 16 (table 14, unter L. salviifolia), 24 (S. 1049–1051, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 639, unter L. salviifolia), 19 (S. 587), 14 (Vol. 2, S. 435)

ChR: Mayers R.: –

Lippia javanica (Burm. f.) Spreng.; **Syn:** Verbena javanica Burm. f., Zapania javanica Lam., Lippia asperifolia A. Rich.; **Herb:** 311/0; **V:** luenyi (Kisagara), lufyagiro (Kipogoro)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Sanje b/Kisawasawa, 3) Kwiro b/Mahenge; **St:** am Rande des Hügelabfalles und im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1,5 m
415 hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken. b) Zusammen mit Nr. 543 mit Wurzel- und Blätterabsud Kompressen machen gegen akneartige Ausschläge.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1051) – **B:** 5 (S. 640), unter L. asperifolia), 19 (S. 588) – **C:** 24 (S. 1051)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

Lippia plicata Baker; **Herb:** 507/0; **V:** mwendelea (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 2 m hoch; **Bl:** April/Mai

416 **Med:** Blättersaft und Wurzelabsud Geistesgestörten zu trinken geben.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 1051–1053, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

Premna cf. senensis Klotzsch; **Herb:** 143/0; **V:** kinamoto (Kihehe), lutiku (Kimbunga), kinyaulu (Kisagara)

F: 1) Mchombe, 2) Funga b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald, in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Strauch, 2 m hoch; **Bl:** Dez.

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud bei Bauchschmerzen als Antispastikum trinken. c) Blättersaft bei Brandwunden als Wundheilmittel auftropfen. d) Wurzelabsud zusammen mit jenen von Nr. 227, 239 und 246 gegen Syphilis trinken*. 417

Lit A: 24 (S. 1953, andere Spezien), 22 (table II & S. 79, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 641) — **C:** 17 (S. 777, andere Spec.), 3 (S. 958, Premnin in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

* Ein kleiner und ein großer Ast wurden früher zum Feuerbohren verwendet.

Vitex buchananii Baker ex Gürke; **Herb:** 207/0; **V:** inyamakungu (Kihehe), kalibenanga (Kimbunga), mbasiawana (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Funga b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Busch bis Baum, 3 m hoch; **Bl:** April

Med: a) Als Antimalariamittel den Wurzelabsud trinken sowie mit dem Blätterabsud den Körper abwaschen. b) Blättersaft zusammen mit jenen von 448, 449 und 568 bzw. 569 bei Schwindelanfällen (unbekannter Genese) trinken. 418

Lit A: 24 (S. 1055, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 642) — **C:** 46 (9, 1959, S. 189, Agnosid, ein Glykosid in anderer Spec.)

ChR: Mayers R.: —

Vitex doniana Sweet; **Syn:** Vitex cienkowskii Kotschy & Peyr., V. cuneata Schum. et Thonn., V. umbrosa G. Don ex Sabine; **Herb:** 26/28; **V:** mfulo (Kimbunga, Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Katindiuka/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum, 10 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Saft junger Blätter und Sprosse in die Augen träufeln gegen Augenentzündungen. b) Als Laktagogum mit dem Blätterabsud den Körper abwaschen und den Wurzelabsud trinken. c) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. d) Zusammen mit Nr. 46, 65, 77 und 323 Rindenabsüde zu Dampfbädern bei schlechter Blutzirkulation in den Extremitäten verwenden. 419

Lit A: 7 (S. 456/7), 16 (table 14, V. cuneata), 24 (S. 1055, V. cuneata), 22 (table II, Nr. 355) — **B:** 5 (S. 642), 8 (S. 443 & Fig.), 19 (S. 593–595 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 446 & Fig.) — **C:** 22 (table II, Nr. 355, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —, gerbstoffhaltig

Vitex mombassae Vatke; **Syn:** Vitex goetzei Gürke, V. shirensis Baker; **Herb:** 160/29; **V:** mfulufulu (Kimbunga)

F: 1) Michenga/Ifakara, 2) Kibaoni/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Baum,
420 5–6 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Wurzelabsud als Laxativum trinken.

Lit A: 24 (S. 1055) — **B:** 5 (S. 644), 19 (S. 597) — **C:** 17 (S. 778, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

LXX. Ranunculaceae:

Clematis hirsuta Perr. et Guill.; **Syn:** Clematis friesiorum Ulbr., C. glaucescens Fresen., C. inciso-dentata A. Rich., C. petersiana Klotzsch, C. Wightiana, auct. non Wall. ex Wight. et Arn., C. orientalis L. subspec. Wightiana, auct. non (Wall. ex Wight et Arn.) O. Kuntze, C. orientalis L. subspec. Thunbergii De Wild., non (Steud.) O. Kuntze, C. simensis Staner, non Fresen.; **Herb:** 549/0; **V:** mpengo (Kipogoro)

F: Kwiro b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hochlandes; **H:** krautiger Schlin-
421 ger; **Bl:** Juni

Med: a) Mit dem Blätterabsud Inhalationen machen bei starken Kopfschmerzen und Nasenbluten (wahrscheinlich zu hoher Blutdruck). b) Mit Blätter/Wurzel-Absud Kopfbeulen waschen und damit Umschläge machen bei einem Ausschlag auf der Kopfhaut (möglicherweise eine Hautmykose, Tinea capitis, engl.: ringworm).

Lit A: 7 (S. 12), 16 (table 14, andere Spezien), 1 (Nr. 13), 23 (S. 6 ff.), 24 (S. 878) — **B:** 5 (S. 464, unter C. inciso-dentata), 13/1 (S. 6), 15 (I, S. 91/2), 9 (II, S. 192–194)

ChR: Mayers R.: –

LXXI. Nymphaeaceae:

Nymphaea caerulea Savigny; **Syn:** Nymphaea calliantha Conard, N. cyclophylla R. E. Fr., N. engleri Gilg, N. maculata sensu Hauman, N. magnifica Gilg, N. mildbraedii Gilg, N. muschlerana Gilg, N. stellata sensu Harv., p.p., N. vernayi Bremek. & Oberm.; **Herb:** 290/0; **V:** unanga (Kimbunga)

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** in einem Wassertümpel, der während der Trocken-
422 zeit austrocknet; **H:** Wasserpflanze, Blüten himmelblau; **Bl:** Juli

Med: a) Zusammen mit Nr. 502 Wurzelabsud zur Beruhigung von Geistesgestörten benützen. b) Gegen Brandwunden, Kraut und Früchte zerstampfen, veraschen und Asche aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 13), 24 (S. 801/2), 18 (1953, S. 363 ff.) — **B:** 15 (I, part 1, S. 177/8)

ChR: Mayers R.: –, gerbstoffhaltig

Nymphaea lotus L., Lotusblume; **Syn:** Nymphaea lotus L. + varietates, N. liberiensis A. Chev.; **Herb:** 161/0; **V:** unanga (Kimbunga, Kindamba)

F: 1) Kitopi, Seitenarm des Ulanga, 2) Katindiuka/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara; **St:** in Wassertümpeln und Flußnebenarmen; **H:** Wasserpflanze; **Bl:** Dez.–Febr.

Med: Analog Nr. 422: a) Zusammen mit Nr. 502 Wurzelabsud zur Beruhigung von Geistesgestörten benützen. b) Gegen Brandwunden, Kraut und Früchte zerstampfen, veraschen und Asche aufstreuen *. 423

Lit A: 24 (S. 802), 18 (1953, S. 363 ff.), 22 (table II, Nr. 245 & S. 75) – **B:** 14 (I, S. 66), 9 (II, S. 156), 15 (I, part 1, S. 176) – **C:** 17 (S. 758/9, Alk. der Nymphaeceae), 3 (S. 907, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +, gerbstoffhaltig

* Früchte und Wurzelknollen werden in Hungerzeiten gegessen.

LXXII. Menispermaceae:

Cissampelos mucronata A. Rich.; **Syn:** Cissampelos macrostachya Klotzsch, C. pareira sensu Oliv., p.p., non L., C. pareira L. var. crassifolia (Engl.) Engl., C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl., C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl. subvar. crassifolia Engl., p.p., C. pareira L. var. pachyphylla Diels, C. senensis Klotzsch, C. pareira L. var. zairensis (Miers) Th. Dur. et Schinz, C. zairensis Miers; **Herb:** 10/98; **V:** ludili/ludiri (Kimbunga), lukija (Kihehe), lujiji (Kipogoro), kiputujandessi (Kisagara)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Mbangliau b/Mahenge; **St:** an feuchten Orten in alten Eingeborenenfeldern, auch im Hochland; **H:** kriechend aufsteigende, krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** April–Juli 424

Med: a) Wurzelabsud gegen Spulwürmer als Vermifugum trinken. b) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 62 gegen Bandwurm trinken. c) Wurzelabsud bei Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. d) Wurzeln mit etwas Wasser zerstampfen und Saft als Analgeticum in die Ohren einträufeln (morgens, 2–3 Tage lang). e) Wurzelgeraspel essen sowie in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben als Antidot gegen Schlangengift.

Lit A: 7 (S. 13/4), 16 (table 14), 1 (Nr. 15), 24 (S. 756), 22 (table II, Nr. 86 & S. 55) – **B:** 13/14 (S. 27), 9 (II, S. 250–252 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 167), 14 (I, S. 75) – **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 22 (S. 55), 3 (S. 234 ff., S. 268 & 338, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cissampelos owariensis Beauv. ex DC.; **Syn:** Cissampelos hirta Miers, C. insolita (Miers ex) Oliv., C. pareira De Wild. et Th. Dur., non L., C. pareira L. subspec. owariensis (Beauv. ex DC.) Engl., C. pareira L. var. hirta (Miers) Th. Dur. et Schinz, C. pareira L. var. owariensis (Beauv. ex DC.) Oliv., C. robertsonii Exell; **Herb:** 498/0; **V:** kiputujandessi (Kisagara), lukija (Kihehe) 425

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara, 3) Ujiji b/Mahenge; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** krautiger Schlinger, 3–4 m lang, diözisch; **Bl:** März/April

Med: a) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. b) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel als Antidot essen sowie in Skarifizierungen der Bißstelle einreiben.

Lit A: 7 (S. 13), 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 756/7, andere Spezien), 22 (S. 55) — **B:** 13/14 (S. 28), 15 (I, part 1, S. 169), 9 (II, S. 249), 14 (I, S. 75) — **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 22 (S. 55), 3 (S. 234 ff., S. 268 & 338, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cissampelos pareira L. var. orbiculata (DC.) Miquel; **Syn:** Cissampelos orbiculata DC., C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl. subvar. crassifolia Engl., p.p., C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl. subvar. usambarensis Engl., C. pareira L. var. transitoria Engl. subvar. wakefieldii Engl., C. pareira L. var. typica Diels, non var. pareira sensu L.; **Herb:** 492/0; **V:** kiputujandessi (Kisagara), lukija (Kihehe)

426 **F:** Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Dickicht der Hügel und im Grasland; **H:** krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Wurzelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. b) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel als Antidot einnehmen sowie in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben.

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 15), 24 (S. 757) — **B:** 13/14 (S. 26 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 167 & Fig.) — **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 3 (S. 234 ff., S. 268 & 338, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cocculus hirsutus (L.) Diels; **Syn:** Cebatha hirsuta (L.) O. Ktze, Cocculus villosus (Lam.) DC., Menispermum hirsutum L., M. villosum Lam., non Roxb.; **Herb:** 173/77; **V:** nagasulu, ngasulu (Kimbunga), lukija (Kihehe)

F: 1) Kibaoni b/Ifakara, 2) Michenga/Ifakara, 3) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten; **H:** krautige Schlingpflanze über Büsche, diözisch; **Bl:** 427 Sept./Okt.

Med: Blättersaft Nervenkranken zu trinken geben (2mal täglich ½ Tasse).

Lit A: 7 (S. 14, andere Spec.), 24 (S. 757), 22 (table II & S. 56, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 326), 13/14 (S. 12 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 163 & Fig.) — **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 22 (table II & S. 56, betr. C. pendulus)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Dioscoreophyllum volkensii Engl. var. volkensii Engl.; **Syn:** Dioscoreophyllum tenerum Engl., D. tenerum Engl. var. tenerum; **Herb:** 485/0; **V:** mbwawa (Kihehe)

428 **F:** 1) Taweta, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** Febr.–April

Med: Blättersaft oder Wurzelabsud als Antispasticum trinken.

Lit B: 14 (I, S. 73, D. tenerum var. tenerum), 13/14 (S. 13 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Jateorhiza palmata (Lam.) Miers*; **Syn:** Chasmanthera columba (Roxb.) Baill., Cocculus palmatus (Lam.) DC., Jateorhiza columba (Roxb.) Oliv., J. miersii Oliv., Menispermum columba Roxb., M. palmatum Lam.; **Herb:** 296/0; **V:** mweniponi (Kihehe), kindukule (Kisagara), liwingambunda (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** im Hügelwald, teils in alten Eingeborenenfeldern; **H:** krautige Schlingpflanze, diözisch; **Bl:** Jan.–März

Med: a) Wurzelknollen als Antidot bei Schlangenbiß essen. b) Ebenfalls Knollen frisch essen als Vermifugum gegen Askariden. c) Wurzelgeraspel bei eitrigem, verhärtetem Abszeß in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 7 (S. 14, andere Spec.), 1 (Nr. 16), 16 (table 14), 24 (S. 757/8) – **B:** 13/14 (S. 15), 15 (I, part 1, S. 156 & Fig. S. 158) – **C:** 3 (S. 330 ff., Protoberberin-Alk.), 21 (S. 280 [Columbamin, Columbin], & S. 768 [Palmatine], & S. 584, [Jateorhizine]), 25 (S. 331 & Erg.band S. 112), 17 (S. 342/3) 429

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, Auszug: gelb

ISt: Columbin (Bitterstoff), Palmatine und Jateorhizine (Alkaloide), Columbamine (Alkaloid), aetherische Öle 0,7–1,15%

* Es handelt sich hier um die offizinelle Kolombowurzel, Radix Calumbae Ph. H. V.

Stephania abyssinica (Dillon & A. Rich.) Walp. var. abyssinica; **Syn:** Clypea abyssinica Dillon & A. Rich., Ileocarpus schimperi Miers; **Herb:** 216/0; **V:** kihimbi (Kihehe), nakabehe (Kipogoro)

F: 1) Kiberege, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Mwaya/Mangula b/Kisawasawa; **St:** Hügel- und Talwald, schattig und feucht; **H:** Kraut, schlingend, bis 2 m hoch, meist kleiner; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Blättersaft als Antidot bei Schlangenbiß trinken. b) Bei nicht näher definierter Augenkrankheit Blättersaft einträufeln. c) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 354 als Vermifugum gegen Oxyuriasis trinken. 430

Lit A: 7 (S. 15), 1 (Nr. 17), 16 (table 14), 24 (S. 758), 22 (table II & S. 84, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 328), 13/14 (S. 22), 15 (I, part 1, S. 170/1 & Fig. S. 162) – **C:** 17 (S. 349 ff., Menispermaceen-Alk.), 22 (S. 84, andere Spec.), 3 (S. 230 ff. [Bisbenzylisochinolin-Alk.], & S. 261 [Aporphin-Alk.], S. 289 ff. [Morphinan-Alk.], & S. 330 ff. [Protoberberin-Alk.], alle in anderen Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: +

Triclisia sacleuxii (Pierre) Diels var. sacleuxii; **Syn:** Chondodendron macrophyllum Hiern, Pycnostylis sacleuxii Pierre, Triclisia welwitschii Diels, T. lucida Exell & Mendonça, Welwitschiina macrophylla (Hiern) Engl.; **Herb:** 382/0; **V:** mikalagube (Kibena), mikija (Kihehe), kiguru (Kingindo)

F: 1) Taweta, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** verholzter, aufsteigender Schlinger über Bäume, diözisch; **Bl:** Dez./Jan. 431

Med: a) Wurzelabsud zusammen mit Nr. 99, 212, 333 und 449 sowohl gegen Bilharzia als auch Gonorrhoe trinken. b) Wurzelgeraspel bei Askaridenbefall

als Vermifugum essen. c) Bei Schlangenbiß Wurzelgeraspel als Antidot essen sowie in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben.

Lit A: 1 (Nr. 18), 16 (table 15), 24 (S. 758), 22 (table II & S. 89, andere Spec.) — **B:** 5 (S. 328), 13/14 (S. 5–7 & Fig.), 15 (I, part 1, S. 156) — **C:** 17 (S. 778, andere Spec.), 22 (S. 89, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++

LXXIII. Aristolochiaceae:

Aristolochia petersiana Klotzsch; **Syn:** Aristolochia albida Duchartre, A. Dewevrei De Wild. et Th. Dur., A. Bainesii Burtt Davy, A. densivenia Engl.; **Herb:** 184/0; **V:** kindukule (Kimbunga, Kihehe), kisikio ya buga (Kirufiji), kayoka (Kipogoro)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Itundufula oberhalb Kiberege, 3) Ruaha; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautige Schlingpflanze, am Boden liegend oder aufsteigend; **Bl:** März, ebenfalls Sept. und Okt.

432 **Med:** a) Wurzelabsud als starkes Vermifugum trinken. b) Als Antidot gegen Schlangenbiß Wurzel roh kauen oder Wurzelgeraspel essen. c) Gegen Bilharzia Wurzelabsud oder Wurzelmazerat trinken. d) Blätter von Nr. 42 sowie Wurzeln von Nr. 297 zusammen mit Wurzeln dieser Species mit etwas Wasser im Mörser zerquetschen und Saft als Antidot gegen Schlangenbiß trinken.

Lit A: 7 (S. 16, unter A. albida), 16 (table 15, unter A. densivenia), 1 (Nr. 19, unter A. densivenia), 24 (S. 118/9), 22 (table II, Nr. 39 & S. 47, unter A. albida) — **B:** 5 (S. 63), 9 (I, S. 383) — **C:** 17 (S. 721–723), 3 (S. 270/1 & 281, andere Spezien), 47 (5, 1962, S. 657, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

LXXIV. Piperaceae:

Piper umbellatum L.; **Syn:** Piper subpeltatum Willd., P. subpeltatum Willd. var. parvifolium DC., Potomorphe umbellata Miq.; **Herb:** 263/0; **V:** mutundilaumbwa, mutundilaimbwa (Kihehe), ntero (Kipogoro)

F: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** Sekundärwald der Hügel; **H:** Stauden, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli

433 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzel- und Stengelabsud bei «ntero» (Parkinsonismus ?) trinken.

Lit A: 7 (S. 17), 16 (table 11), 24 (S. 847, unter P. subpeltatum), 22 (table II, Nr. 268 & S. 78) — **B:** 14 (I, S. 84), 9 (I, S. 16) — **C:** 25 (S. 195), 3 (S. 129 ff., Pyridin- und Piperidin-Alk. in anderen Spezien)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Blätter mit scharfem aetherischem Öl (0,05%)

LXXV. Caryophyllaceae:

Drymaria cordata (L.) [Willd. ex] Roem. et Schultes; **Syn:** Holosteum cordatum L.; **Herb:** 125/74; **V:** mtugu (Kimbunga), kigondochangala (Kihehe), lufua (Kisagara)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; 2) Mwaya b/Ifakara; **St:** entlang sumpfigem Bachgelände; **H:** kriechendes Kraut; **Bl:** Sept.–Dez.

434

Med: a) Kraut in einem Topf mit Wasser anbrühen und Dämpfe in die Augen steigen lassen gegen Augenkrankheiten. b) Gekochtes Kraut auf frische Verletzungen und Framboesie-Exanthem aufbinden als Wundheilmittel. c) An erwärmtem Kraut riechen gegen Schnupfen.

Lit A: 1 (Nr. 32), 16 (table 15), 24 (S. 175) – **B:** 13/12 (S. 9 & Fig.), 15 (I, part 2, S. 344)

ChR: Mayers R.: +

LXXVI. Portulacaceae:

Portulaca oleracea L.; **Syn:** Portulaca oleracea var. sylvestris DC., P. oleracea subspec. sylvestris (DC.) Thell.; **Herb:** 80/0; **V:** lulimilwasenga (Kimbunga), mutunu (Kividunda)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern, an feuchten Orten; **H:** Kraut, niederliegend und fleischig; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Bei eitrigem, verhärtetem Abszeß wird das schwach angekochte Kraut als Kompresse aufgelegt oder das Phlegmon wird im Krautabsud gebadet. b) Mit dem Krautabsud die Brüste abwaschen als Laktagogum. c) Gegen Augenentzündungen Blättersaft in die Augen einträufeln. 435

Lit A: 7 (S. 31), 24 (S. 868/9) – **B:** 14 (I, S. 137), 9 (II, S. 126), 15 (I, part 2, S. 363) – **C:** 25 (S. 301), 24 (S. 869)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Portulaca quadrifida L.; **Syn:** Portulaca foliosa sensu Bak. f.; **Herb:** 103/0; **V:** ndulapahela (Kimbunga)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, niederliegend, fleischig; **Bl:** Sept.

Med: a) Als Laktifugum zerstampftes und leicht erwärmtes Kraut auf die geschwollenen Brüste auflegen. b) Vor der Geburt Kraut schwach erwärmen und dann auf die Brüste aufbinden als Laktagogum. 436

Lit A: 1 (Nr. 34), 24 (S. 869) – **B:** 14 (I, S. 137), 9 (II, S. 125), 15 (I, part 2, S. 365 & Fig. S. 366)

ChR: Mayers R.: –

LXXVII. Phytolaccaceae:

Phytolacca dodecandra L'Hérit.; **Syn:** Phytolacca abyssinica Hoffm., Ph. abyssinicca var. macrophylla De Wild. & Th. Dur., Ph. abyssinica var. latifolia De Wild. & Th. Dur.; **Herb:** 455/0; **V:** litiri (Kibena)

F: Kajeje b/Taweta; **St:** Dickicht des Hügelwaldes, entlang Bächen; **H:** großer Baumschlinger; **Bl:** Juli/Aug.

437 **Med:** Blätter zerstampfen und in Wasser mazerieren lassen; Mazerat zusammen mit jenem von Nr. 513 gegen Epilepsie trinken. Es wird ebenfalls für den gleichen Zweck das Wurzelrindenpulver eingenommen.

Lit A: 7 (S. 33), 1 (Nr. 39), 16 (table 13 & 14), 24 (S. 837–839), 22 (table II, Nr. 264 & S. 77) — **B:** 5 (S. 449), 14 (I, S. 142/3), 9 (II, S. 94) — **C:** 25 (S. 301), 24 (S. 839)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

LXXVIII. Amaranthaceae:

Achyranthes aspera L.; **Syn:** Cyathula prostrata De Wild., p.p., non Blume; **Herb:** 131/0; **V:** lugulukahuna, nyakatolo (Kihehe), kasogolo (Kihehe)

F: 1) Mchombe, 2) Ifakara, 3) Kisawasawa; **St:** an schattigen Orten des Hügelabfalles; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

438 **Med:** a) Wurzelabsud trinken sowie Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen der schmerzenden Stelle einreiben gegen Rheumatismus. b) Blättersaft in schmerzende Augen träufeln. c) Geraspelte Wurzel und zerstampfter, leicht erwärmter Krautbrei in Skarifizierungen gegen Lungenentzündung einreiben.

Lit A: 7 (S. 34), 1 (Nr. 42), 24 (S. 13), 22 (table II, Nr. 7) — **B:** 14 (I, S. 152 & Fig.), 9 (II, S. 52–54) — **C:** 25 (S. 298), 24 (S. 13)

ChR: Mayers R.: –

Aerva leucura (L.) Moq.; **Syn:** Aerva Burchellii Miq., A. lanata (L.) Juss. var. intermedia Suessenguth, A. lanata (L.) Juss. var. leucuroides Suessenguth, A. lanata (L.) Juss. var. oblongata Suessenguth, non Aschers., Illecebrum leucurum (auct. ?), Ouret scandens Hiern; **Herb:** 292/0; **V:** nyagiliwa (Kihehe), kipulula (Kihehe)

439 **F:** 1) oberhalb Kiberge, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, meist niederliegend und sich windend; **Bl:** Juli

Med: Zerstampftes Kraut bei Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit A: 24 (S. 13) — **B:** 5 (S. 23), 9 (II, S. 58)

ChR: Mayers R.: –

Celosia leptostachya Benth.; **Syn:** Digera arvensis, auct. non Forsk.; **Herb:** 279/0; **V:** tipissa (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Ifakara; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juli–Okt.

440

Med: Zerstampftes Kraut auf Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 7 (S. 36/7, andere Spezien), 1 (Nr. 43), 24 (S. 17/8, andere Spec.), 22 (table II, andere Spezien) — **B:** 14 (I, S. 146), 9 (II, S. 22)

ChR: Mayers R.: +, etwas saponinhaltig

Psilotrichum africanum Oliv.; **Herb:** 411/0; **V:** kanyukwe (Kihehe), munianga (Kihehe)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Oberlauf Rumeno beim Hügeldurchbruch; **St:** auf Termitenhügeln und nahe beim Wasser; **H:** Kraut, sich ausbreitend; **Bl:** Jan./Febr.

441

Med: a) Blättersaft oder Wurzelabsud bei Darmverschluß (Ileus) trinken. b) Blättersaft bei Malaria tropica der Kinder eingeben. c) Blättersaft gegen Menorrhagien trinken.

Lit B: 5 (S. 24), 9 (S. 37)

ChR: Mayers R.: +

LXXIX. Lythraceae:

Ammannia multiflora Roxb.; **Herb:** 397/0; **V:** nyangatitu (Kisagara), ludadangala (Kimbunga)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kidatu, 3) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** entlang Wasserläufen; **H:** Kraut, 30 cm hoch; **Bl:** Aug.–Dez.

442

Med: a) Krautsaft in die Augen einträufeln bei Trübung des Sehens; mögliche Ursachen sind: Vitaminmangel, Filariosis, Haemoglobinmangel. b) Blättersaft als Antidot bei Schlangenbiß trinken.

Lit A: 7 (S. 40, andere Spec.), 24 (S. 732/3, andere Genera) — **B:** 14 (I, S. 164/5, verwandte Spezien umfassend)

ChR: Mayers R.: –, etwas gerbstoffhaltig

LXXX. Onagraceae:

Jussiaea abyssinica (A. Rich.) Dandy et Brenan; **Syn:** Ludwigia abyssinica A. Rich.; **Herb:** 348/0; **V:** mkangangado (Kihehe)

F: Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** an feuchten Stellen des Hügellandes; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

443

Med: a) Blättersaft bei drohendem Abortus trinken. b) Wurzelabsud bei Oxyuriasis von Kindern als Vermifugum trinken.

Lit B: 13/5 (S. 18 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

LXXXI. Plumbaginaceae:

Plumbago zeylanica L.; **Herb:** 198/0; **V:** mkanjo (Kimbunga), mkanzo (Kihehe), mkindegere (Kisagara)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** in Dickichten entlang Flußläufen; **H:** Kraut, 40–120 cm hoch, im Alter schlingend; **Bl:** April–Juni, ebenfalls Nov.

Med: a) Wurzelgeraspel auf Leprawunden aufstreuen; die Haut soll sich
444 hierauf abschälen. b) Pflanze soll giftig sein.

Lit A: 7 (S. 424), 16 (table 14), 1 (Nr. 288), 23 (S. 5 ff.), 24 (S. 850/1), 22 (table II, Nr. 271 & S. 79) — **B:** 5 (S. 453), 14 (Vol. 2, S. 306 & Fig. S. 305) — **C:** 21 (S. 829, Plumbagin), 25 (S. 926), 24 (S. 851)

ChR: Mayers R.: +, $FeCl_3$-R.: orange/braune Verfärbung

ISt: Plumbagin (5-Hydroxy-2-methyl-1,4-naphthochinon) in der Wurzel

---

LXXXII. Crassulaceae:

Kalanchoe crenata (Andr.) Haw.; **Syn:** Kalanchoe afzeliana Britten, K. coccinea Welw., K. coccinea var. subsessilis Britten, Vereia crenata Andr.; **Herb:** 250/0; **V:** lihosa (Kimbunga), kimuhipu (Kihehe)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringa-
445 hügelland; **St:** auf Termitenhügeln und zwischen Steinen im Hügelwald; **H:** Kraut, 1 m hoch, dickblättrig; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Wurzel- und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Krautsaft als Laktagogum trinken.

Lit A: 7 (S. 29), 1 (Nr. 31), 24 (S. 324, andere Spezien) — **B:** 9 (II, S. 565/6), 14 (I, S. 118 & Fig. S. 117)

ChR: Mayers R.: –

LXXXIII. Hydrostachyaceae:

Hydrostachys polymorpha Kl.; **Herb:** 543/0; **V:** nyamaganga (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Felsen eines Wasserfalles; **H:** Wasser-
446 pflanze, Blattwedel bis 50 cm lang, diözisch; **Bl:** Juni

Med: a) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Mit dem Krautsaft den Körper abwaschen sowie denselben trinken gegen Herzwassersucht (cardiale Oedeme). c) Krautsaft gegen Hydrozele (Hodenwasserbruch) trinken.

Lit A: 6 (S. 396, Kibena-Name: mugelera) — **B:** 9 (I, S. 29).

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, Auszug: stark milchig

---

LXXXIV. Umbelliferae:

Centella asiatica (L.) Urban*; **Syn:** Hydrocotyle asiatica L., H. lunata Lam., Centella coriacea Nannfd.; **Herb:** 85/0; **V:** matoyahuhu, matoyahuho (Kimbunga), mtwigahuwu (Kibena)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Taweta; **St:** in Talsohlen, an feuchten Stellen; **H:** Kraut, niederliegend und schlingend, an den Knoten wurzelnd; **Bl:** Aug. bis Dezember

Med: a) Als Laktifugum gekochtes Kraut auf die Brüste auflegen. b) Bei Malaria Krautabsud als Badewasser zur Stärkung von Kleinkindern verwenden. c) Blättersaft morgens und abends trinken gegen Amoebendysenterie. 447

Lit A: 24 (S. 1035/6, unter C. coriacea), 22 (table I & II & S. 54) – **B:** 14 (II, S. 753) – **C:** 25 (S. 871, unter Hydrocotyle asiatica), 17 (S. 775), 24 (S. 1035/6, unter C. coriacea), 3 (S. 957, Hydrocotylin)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, $FeCl_3$-R.: grüner N. ↓

ISt: Heterosid Asiaticoside, Alkaloid Hydrocotylin

* Offizinell im Indian Pharmaceutical Codex.

Heteromorpha trifoliata (Wendl.) Eckl. & Zeyh.; **Syn:** Heteromorpha abyssinica Hochst., H. arborescens (Thunb.) Cham. et Schlecht., H. collina Eckl. et Zeyh.; **Herb:** 222/0; **V:** nyadungusa (Kihehe, Kisagara), lingwengangbuzi (Kipogoro)

F: 1) Kiberege, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Hügelwald und an dessen Rändern, Grasland; **H:** Kraut, 2–3 m hoch; **Bl:** April/Mai 448

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Blättersaft zusammen mit Nr. 568/9, 418 und 449 gegen Schwindelanfälle trinken. c) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 16 (table 14), 25 (S. 1038/9, unter H. arborescens) – **B:** 5 (S. 626), 19 (S. 577)

ChR: Mayers R.: –

Steganotaenia araliacea Hochst.; **Syn:** Peucedanum araliaceum (Hochst.) Benth. & Hook. f. ex Vatke, P. atacorense A. Chev., P. fraxinifolium Hiern; **Herb:** 126/61; **V:** mpotua (Kimbunga), munyongabembe, myongamembe (Kihehe), mtolondo (Kipogoro)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Kiberege, 3) Mchombe; **St:** im Hügelwald und am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Strauch, bis 2,5 m hoch, Blüten gelb; **Bl:** Okt./Nov. 449

Med: a) Wurzelabsud als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelabsud als Analgetikum gegen Rheumatismus trinken (nur kleine Mengen, da eine Art Trunkenheit eintritt); desgleichen Rinde verbrennen und Asche in Skarifizierungen einreiben. c) Wurzelabsud zusammen mit anderen Drogenabsüden (s. Nr. 431) gegen Bilharzia und Gororrhoe trinken. d) Bei Bindehautentzün-

dung Blätterinfus in die Augen einträufeln. e) Blättersaft zusammen mit jenen von Nr. 418, 448 und 568/9 gegen Schwindelanfälle trinken.

Lit A: 7 (S. 346, unter Peucedanum), 16 (table 15, unter Peucedanum), 1 (Nr. 220), 24 (S. 1042) — **B:** 5 (S. 626), 8 (S. 440), 14 (II, S. 755), 19 (S. 579 & Fig.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

LXXXV. Campanulaceae:

Prismatocarpus spec. nova, aff. Prismatocarpus rhodesicus Adamson; **Herb:** 403/0; **V:** kitagatira (Kibena)

F: Taweta; **St:** in feuchter Talsohle des Hügellandes; **H:** Kraut, 40 cm hoch; **Bl:** Sept.–Nov.

450

Med: Kraut mit Wasser zerstampfen und Saft in die Augen einträufeln bei Anfang von grauem Star.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

LXXXVI. Lobeliaceae:

Lobelia anceps L. f.; **Herb:** 590/0; **V:** kigondijangala (Kisagara)

F: Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Muldenlagen des Tales; **H:** Kraut, niederliegend mit blauen Blüten; **Bl:** Aug./Sept.

451

Med: Kraut zerstampfen und Saft gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit C: 17 (S. 22 ff., Lobelia-Alk.), 3 (S. 1016, Lobinalin)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Alkaloid Lobinalin

LXXXVII. Compositae:

Ageratum conyzoides L.; **Syn:** Ageratum mexicanum Sims; **Herb:** 251/0; **V:** nosa (Kihehe), mujungujungu (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** Baumsavanne und Eingeborenenfelder; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

452

Med: Blättersaft bzw. getrocknetes Krautpulver als Wundheilmittel auf Verletzungen auftropfen bzw. aufstreuen.

Lit A: 7 (S. 414), 16 (table 14), 1 (Nr. 270), 24 (S. 197/8), 22 (table II, Nr. 17) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 287) — **C:** 25 (S. 1214), 24 (S. 198)

ChR: Mayers R.: +

ISt: aetherisches Öl (Blätter)

Aspilia africana (Pers.) Adams.*; **Syn:** Wedelia africana Pers., W. africana Benth., Aspilia latifolia Oliv. et Hiern, A. guineensis O. Hoffm. et Muschl.; **Herb:** 284/0; **V:** msalasate (Kihehe), mfyuyula (Kibena)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Taweta; **St:** in alten Eingeborenenfeldern im Hügelland; **H:** Strauch, 2–3 m hoch, mit gelben Blütenköpfchen; **Bl:** Juli, Nov. 453

Med: a) Bei Augenschmerzen unbekannter Genese Blättersaft einträufeln. b) Wurzelabsud gegen Tuberkulose trinken. c) Blättersaft und Blätterabsud einreiben sowie damit Inhalationen machen als Laktagogum.

Lit A: 7 (S. 415/6), 24 (S. 202, andere Spec.), 22 (table II, Nr. 44 & S. 48, unter A. latifolia) — **B:** 48 (XII, 1956, S. 236), 14 (Vol. 2, S. 238/9)

ChR: Mayers R.: —

* Die neue F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterscheidet vier Varietäten.

Bidens pilosa L.; **Herb:** 247/0; **V:** nanzwenzwe (Kihehe), mijupa (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** Unkraut in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni 454

Med: Krautsaft als Wundheilmittel bei Brandwunden aufträufeln.

Lit A: 7 (S. 416), 16 (table 14), 24 (S. 205/6 & Fig.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 234) — **C:** 24 (S. 205/6)

ChR: Mayers R.: +

Blumea aurita (L.f.) DC.*; **Syn:** Conyza aurita L.f., C. senegalensis Willd., p.p., Laggera aurita Sch. Bip. ex C. B. Clarke; **Herb:** 276/0; **V:** kifuni (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Ifakara; **St:** an feuchten Stellen des Talbodens; **H:** Kraut, 1 m hoch, stark drüsenhaarig; **Bl:** August 455

Med: Zerquetschtes Kraut bei Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit A: 7 (S. 416), 24 (S. 207), 22 (table II, Nr. 54) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 261)

ChR: Mayers R.: —

* F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterteilt in var. aurita und var. foliosa.

Blumea perrottetiana DC.*; **Syn:** Blumea lacera, auct. non (Burm. f.) DC., B. mollis, auct. non (D. Don) Merr., Randeria; **Herb:** 297/0; **V:** mutugutu (Kisagara), lunyawana (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kiberge, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Machipi b/Ifakara; **St:** in der Talsavanne, an feuchten Plätzen; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** April–Juli 456

Med: a) Krautsaft bei Malariakrämpfen von Kindern (Malaria tropica) trinken lassen. b) Krautsaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 24 (S. 207), 22 (table II, Nr. 54) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 261, weitere Syn.) — **C:** 24 (S. 207)

ChR: Mayers R.: —

* Nach Mitteilung der Royal Botanic Gardens, Kew, entspricht die in letzter Zeit aufgestellte Behauptung der Synonymität von Blumea mollis mit Blumea

wightiana und Blumea perrottetiana nicht den Tatsachen. In der kommenden zweiten Ausgabe der «Flora of West Tropical Africa» wird Blumea perrottetiana als eigene Species aufgeführt werden. Dabei soll das meiste Material aus Afrika, das bis jetzt unter Blumea lacera (Burm. f.) DC. in den Herbarien figurierte, entweder auf Blumea mollis (D. Don) Merr. oder auf Blumea perrottetiana DC. verteilt werden.

Conyza aegyptiaca (L.) Ait.*; **Syn:** Conyza dentata (Willd.) DC., C. echioides A. Rich., C. lineariloba DC., Erigeron aegyptiacus L.; **Herb:** 349/0; **V:** sunga (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in alten Eingeborenenfeldern des Hügellandes und des
457 Hügelabfalles; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Bei Oxyurenbefall Krautsaft als Vermifugum trinken. Dosis: einen halben Löffel pro Portion.

Lit A: 16 (table 14) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 254)

ChR: Mayers R.: —

* F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterteilt in var. aegyptiaca und var. lineariloba.

Conyza spec., aff. Conyza volkensii O. Hoffm.; **Herb:** 374/0; **V:** kimandoya (Kisagara), namgoha (Kihehe)

F: Itundufula oberhalb Kiberge; **St:** in alten Eingeborenenfeldern im Hügel-
458 land; **H:** Stauden, 1,5–2 m hoch; **Bl:** Nov.

Med: Blättersaft trinken lassen und damit den Körper auch einreiben gegen Malaria bei Kleinkindern.

Lit A: 24 (S. 221, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 149)

ChR: Mayers R.: +, schwach saponinhaltig

Crassocephalum bojeri (DC.) Robyns; **Syn:** Senecio bojeri DC., S. leontodontifolius Boj. ex DC., Crassocephalum subscandens (Hochst. ex A. Rich.) S. Moore; **Herb:** 130/0; **V:** munyukoyuko (Kihehe), lihosa (Kihehe), nakasisima (Kipogoro)

F: 1) Mchombe, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland;
459 **St:** in dichtem Sekundärwald; **H:** Bodenschlingpflanze, auch aufsteigend, fleischig; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Krautsaft trinken sowie Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen über den Brüsten einreiben als Laktagogum. b) Krautsaft gegen Malariakrämpfe bei Kleinkindern («Gehirnmalaria») trinken lassen. c) Vgl. Nr. 621, Blättersaft ist Bestandteil eines Rezeptes zur Beruhigung von Geistesgestörten.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 222, unter C. subscandens) — **B:** 5 (S. 159, unter Senecio bojeri)

ChR: Mayers R.: —

Crassocephalum crepidioides (Benth.) S. Moore; **Syn:** Gynura crepidioides Benth., G. diversifolia Schultz Bip. ex Aschers., G. microcephala Vatke, G. polycephala Benth., Senecio crepidioides Aschers., S. diversifolius A. Rich.; **Herb:** 267/0; **V:** nyavwindi (Kihehe), kifuo (Kimbunga)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Ifakara, 3) Kihogosi b/Ifakara; **St:** im Hügelwald und Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli 460

Med: Krautsaft gegen Epilepsie trinken, teils zusammen mit Nr. 616.

Lit A: 7 (S. 418, unter Gynura crepidioides), 16 (table 15, unter Gynura crepidioides), 1 (Nr. 276), 24 (S. 221) — **B:** 18 (1955, S. 462–465), 14 (Vol. 2, S. 246/8)

ChR: Mayers R.: —

Crassocephalum mannii (Hk. f.) Milne-Redh.; **Syn:** Senecio mannii Hook. f., S. multicorymbosus Klatt; **Herb:** 522/0; **V:** nakahuta (Kipogoro)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Mbangliau b/Mahenge; **St:** im Sekundärwald, entlang Wasserläufen; **H:** Baum, bis 5 m hoch, mit weichem, weißem Holz und fleischigen Blättern; **Bl:** Sept./Okt. 461

Med: Vgl. Nr. 621, Blättersaft oder Wurzelabsud zusammen mit acht weiteren Pflanzen zur Beruhigung von Irrsinnigen trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 286, unter Senecio multicorymbosus) — **B:** 5 (S. 159, Senecio multicorymbosus), 8 (S. 95), 19 (S. 157), 14 (Vol. 2, S. 246 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Dichrocephala integrifolia (L.f.) O. Kuntze; **Syn:** Dichrocephala latifolia DC., D. bicolor (Roth) Schlecht., Hippia integrifolia L.f.; **Herb:** 372/0; **V:** yenyemalungulu (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** Kraut, 30 cm hoch; **Bl:** Nov.–Jan. 462

Med: Kraut zerstampfen, trocknen und pulvern; Krautpulver als Wundheilmittel auf alte Verletzungen streuen.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 256, weitere Syn.)

ChR: Mayers R.: —

Dicoma sessiliflora Harvey; **Herb:** 275/0; **V:** nihomanga (Kimbunga), luesangulu (Kihehe)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelland, meist in lichtem Hügelwald zwischen Gras; **H:** Kraut, 40–150 cm hoch, Blütenköpfchen silbrig, distelartig; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Pflanze veraschen und Asche in Skarifizierungen der Stirne und Schläfen einreiben als Analgetikum gegen Kopfschmerzen. b) Asche in Skarifizierungen auf der Brust einreiben sowie Wurzelabsud trinken gegen Pneumonie. c) Blättersaft und Wurzelabsud als Antidysenterica trinken. d) Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken. 463

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 222/3, andere Spezien), 22 (table II, Nr. 129, andere Spec.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 287 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Eclipta prostrata (L.) L.; **Syn:** Eclipta alba (L.) Hassk., E. erecta L., E. punctata L., Verbesina prostrata L.; **Herb:** 34/79; **V:** nangoi (Kimbunga), nakone (Kipogoro)

F: Kihogosi b/Ifakara; **St:** lichter Brachystegia-Wald, teils in alten Feldern; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

464 **Med:** a) Getrocknetes Blattpulver als Wundheilmittel auf Verletzungen aufstreuen. b) Wurzelabsud als Antispastikum gegen Leibschmerzen trinken.

Lit A: 16 (table 14 & 15, unter E. erecta), 7 (S. 417, unter E. alba), 22 (table II, Nr. 137) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 241) — **C:** 17 (S. 35, unter E. alba), 3 (S. 138, Nikotin)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Nikotin

Elephantopus mollis Kunth; **Syn:** Elephantopus scaber, not of L.; **Herb:** 555/0; **V:** lunyawahe (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Kraut, 1 m hoch;
465 **Bl:** Juni/Juli

Med: Zusammen mit Nr. 534 Blättersaft gegen Herzwassersucht (cardiale Oedeme) trinken.

Lit A: 16 (table 15, andere Spec.), 22 (table II, andere Spec.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 269 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Erigeron floribundus (H. B. K.) Sch. Bip.; **Syn:** Conyza albida Willd. ex Spreng., C. chenopodioides DC., C. erigeroides DC., C. floribunda H. B. K., Dimorphantes floribunda Cass., Erigeron albidus A. Gray; **Herb:** 585/0; **V:** ngulukila (Kibena)

466

F: Libaku, an der Straße Mpanga–Taweta; **St:** Eingeborenenfelder des Hügellandes; **H:** Kraut, bis 3 m hoch, wohlriechend; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Bei Brandwunden getrocknetes Pflanzenpulver aufstreuen.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 253)

ChR: Mayers R.: +, etwas saponinhaltig, aetherisches Öl(?)

Erythrocephalum zambesianum Oliv. & Hiern; **Herb:** 203/0; **V:** luesangulu (Kihehe, Kisagara), muhulalihu (Kingindo)

467 **F:** 1) Kiberege, 2) Ilonga/Luhombero, 3) Michenga/Ifakara; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Kraut, 1 m hoch, mit roten Blütenköpfchen; **Bl:** Febr./März

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Ethulia conyzoides L.f.; **Herb:** 6/0; **V:** lujamulandoka (Kimbunga), nyakalumbi (Kihehe, Kisagara)

F: Ifakara; **St:** an Wegrändern und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni–Aug. 468

Med: a) Als Abortivmittel Absud der feinen Wurzelhaare trinken. b) Wurzelabsud auch als Aphrodisiakum trinken. c) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 417), 16 (table 14), 24 (S. 228) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 284)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +

Helichrysum panduratum O. Hoffm.; **Herb:** 340/0; **V:** luesa (Kihehe)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** an feuchten Plätzen des Hügellandes; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Sept. 469

Med: Krautsaft bei Malariakrämpfen von Kleinkindern (Malaria tropica) trinken lassen.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 237–240, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 152)

ChR: Mayers R.: –

Hypericophyllum compositarum Steetz; **Herb:** 510/0; **V:** mlooka (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, Blütenköpfchen orange/rot; **Bl:** April/Mai 470

Med: Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Inula glomerata Oliv. & Hiern; **Herb:** 339/0; **V:** lunyauki (Kihehe)

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Mwaya, am Fußwege zwischen Ilingera und Kihogosi b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Stauden, bis 2 m hoch; **Bl:** Juli–Sept. 471

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Uterustumor bei Frauen trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 241)

ChR: Mayers R.: –

Laggera alata (D. Don) Sch. Bip. ex Oliv.*; **Syn:** Blumea alata DC., B. vernonioides DC., Conyza alata Roxb., C. cernua Wall., C. nutans Blume, Erigeron alatus D. Don, Laggera divaricata Oliv. & Hiern, Vernonia alata Heyne ex DC.; **Herb:** 552/0; **V:** nyamgoha (Kisagara), nakabigiri (Kipogoro) 472

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Mbagula/Kwiro b/Mahenge; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 2 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Lungenentzündung trinken sowie Wurzelgeraspel in Skarifizierungen der Brust einreiben. b) Wurzelgeraspel ebenfalls bei erweiterter Milz einreiben. c) Gegen Muskelrheumatismus mit Krautabsud heiße Kompressen applizieren; ebenfalls Kraut veraschen und Asche in Skarifizierungen einreiben.

Lit A: 7 (S. 418), 24 (S. 244) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 262) — **C:** 24 (S. 244)

ChR: Mayers R.: —

* F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterteilt in var. alata und var. montana.

Melanthera acuminata S. Moore; **Herb:** 439/0; **V:** kipelapera (Kirufiji)

F: Mwaya b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Kraut, 60 cm hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: Wurzelabsud trinken und mit dem Krautmazerat das Gesicht abwaschen
473 gegen Schwindelanfälle.

Lit A: 24 (S. 250, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

Microglossa pyrifolia (Lam.) O. Kuntze; **Syn:** Conyza pyrifolia Lam., C. heudelotii Oliv. et Hiern, Erigeron pyrifolius Benth., Microglossa volubilis DC., Pluchea subumbellata Klatt; **Herb:** 608/0; **V:** nakatete (Kipogoro)

F: Kongua/Kwiro b/Mahenge; **St:** im Hochland zwischen Felsen; **H:** Strauch,
474 1,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Bei aufgeschnittenem, eitrigem, verhärtetem Abszeß mit Wurzelabsud Kompressen applizieren als Wundheilmittel.

Lit A: 7 (S. 419, unter M. volubilis), 16 (table 14), 1 (Nr. 278, andere Spec.), 24 (S. 250/1), 22 (table II, Nr. 220 & S. 71) — **B:** 5 (S. 156), 14 (Vol. 2, S. 251 & Fig.)

ChR: Mayers R.: —

Mikania cordata (Burm. f.) B. L. Robinson*; **Syn:** Eupatorium chenopodifolium Poir., E. cordatum Burm. f., Mikania chenopodifolia Willd., M. scandens of F.T.A., not of Willd., M. volubilis Willd.; **Herb:** 112/18; **V:** lubungulu (Kimbunga), nakapungulu (Kipogoro)

F: 1) Kihogosi b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara, 3) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara; **St:** im Sekundärwuchs, in alten Feldern; **H:** üppige Schlingpflanze, über Gras und Büsche; **Bl:** Mai–Okt.

475 **Med:** a) Blättersaft als Diuretikum trinken. b) Blättersaft gegen Bilharziosis trinken. c) Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken. d) Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 419), 16 (table 14), 24 (S. 251), 22 (table II, Nr. 221) — **B:** 5 (S. 156, unter M. scandens), 14 (Vol. 2, S. 286)

ChR: Mayers R.: +

* F.W.T.A., Vol. 2 (1963) unterteilt in var. cordata und var. chevalieri.

Nidorella microcephala Steetz; **Herb:** 621/0; **V:** lutumbakotumbako (Kingindo)

F: Ketaketa b/Luhombero; **St:** Muldenlagen in der Nähe des Wassers; **H:** Kraut, 1,2 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: a) Blätter zusammen mit jenen von Nr. 302 und 312 vermischen, zerstampfen und Saft gegen Epilepsie trinken. b) Blättersaft Kindern gegen Malariakrämpfe (Malaria tropica) zu trinken geben. 476

Lit A: 24 (S. 251, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: –

Pterocaulon decurrens (L.) Sp. Moore; **Syn:** Conyza decurrens L., C. glomerata Link; **Herb:** 341/0; **V:** lugoha (Kihehe)

F: Kiberege; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 50–100 cm hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Kraut zerstoßen und Krautsaft gegen Augenentzündungen in die Augen träufeln. 477

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Senecio stuhlmannii Klatt; **Syn:** Senecio cydoniifolius O. Hoffm.; **Herb:** 606/0; **V:** lihenya (Kipogoro)

F: Mbagula/Kwiro b/Mahenge; **St:** im Hochland zwischen Steinen und Felsen; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Sept.

Med: Gegen Wassersucht (Oedeme, Aszites) mit dem Wurzelmazerat den Körper abwaschen und hierauf den Wurzelabsud von Nr. 227 trinken. 478

Lit A: 16 (table 14), 1 (Nr. 279), 24 (S. 288/9) – **B:** 5 (S. 159) – **C:** 24 (S. 257–282, Senecio-Alk.), 3 (S. 86 ff., Pyrrolizidin-Alk. anderer Spezien)

ChR: Mayers R.: –

Sonchus exauriculatus (Oliv. et Hiern) O. Hoffm.; **Syn:** Sonchus Bipontini Aschers. var. exauriculatus Oliv. et Hiern; **Herb:** 9/99; **V:** sunga (Kimbunga, Kipogoro), hunga (Kingindo)

F: Ifakara; **St:** an Wegrändern und in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, mit weißem Milchsaft; **Bl:** Juni–Aug. 479

Med: a) Wurzelabsud als Vermifugum gegen Spulwürmer trinken. b) Wurzelabsud und Wurzelmazerat gegen Gonorrhoe trinken. c) Als Analgetikum gegen Ohrenschmerzen Blättersaft morgens und abends ins Ohr einträufeln. d) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Leibschmerzen trinken.

Lit A: 1 (Nr. 281, andere Spec.), 24 (S. 291, andere Spezien) – **B:** 12 (III, S. 459), 14 (Vol. 2, S. 296)

ChR: Mayers R.: –

Sphaeranthus suaveolens (Forsk.) DC. var. abyssinicus (Steetz) Ross-Craig; **Syn:** Polycephalus suaveolens Forsk., Sphaeranthus abyssinicus Steetz, S. angustifolius Sch. Bip., S. indicus Gaertn., S. Kotschyi Sch. Bip. ex Schweinf.; **Herb:** 395/0; **V:** ludabassa (Kisagara)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Mahenge (Boma); **St:** am Rande von Tümpeln;
480 **H:** Kraut, 60–70 cm hoch; **Bl:** Juli, Dez.

Med: Blättersaft als Antihaemorrhoidalmittel trinken.

Lit A: 16 (table 15, unter S. indicus), 24 (S. 292, andere Spezien) — **C:** 17 (S. 777, andere Spezien mit Alk. Sphaeranthine)

ChR: Mayers R.: —

Spilanthes mauritiana (Rich. ex Pers.) DC. *; **Syn:** Acmella mauritiana Rich. ex Pers., A uliginosa Cass., Spilanthes Acmella , not of Murr. or L., F.W.T.A., ed. 1, p.p., Sp. uliginosa Sw.; **Herb:** 330/0; **V:** unuwanwa (Kihehe)

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** Kraut, 40 cm hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Blüten verreiben und bei Stomatitis auf der Mundschleimhaut einreiben. b) Blättersaft bei Malariakrämpfen von Kindern (Malaria tropica) zu trinken geben.

481 **Lit A:** 7 (S. 420, unter Sp. Acmella), 16 (table 14), 1 (Nr. 282, unter Sp. Acmella), 24 (S. 292), 22 (table II, Nr. 313 & S. 84) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 236, unter Sp. uliginosa), 48 (XII, 1956, S. 325 ff.) — **C:** 25 (S. 1229), 17 (S. 2, Spilanthol), 24 (S. 292), 3 (S. 1)

ChR: Mayers R.: —

ISt: aetherisches Öl, Spilanthen und Spilanthol

* Ursprünglich als Spilanthes mauritiana bestimmt, figuriert diese Species in der neuen F.W.T.A., Vol. 2 unter dem Namen Spilanthes uliginosa Sw.

Synedrella nodiflora Gaertn.; **Herb:** 586/0; **V:** munyalussi (Kihehe)

F: oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelwald; **H:** Kraut, 1,2 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

482 **Med:** Wurzeln zerstampfen und abkochen; Absud als Hustenmittel trinken.

Lit A: 7 (S. 421) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 229)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: rot

Vernonia cf. ambigua Kotschy & Peyr. = Blatt Schlieben 2180 (East African Herbarium, Nairobi); **Herb:** 427/0; **V:** sunga (Kihehe), sungasunga (Kisagara)

F: Kilama b/Ifakara; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,2 m hoch; **Bl:**
483 Jan./Febr.

Med: Wurzeln roh kauen oder Absud herstellen und trinken als Expektorans bei Husten und Katarrh.

Lit A: 7 (S. 421) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 281)

ChR: Mayers R.: —

Vernonia cinera (L.) Less.; **Syn:** Chrysocoma violacea S. et T., Conyza abbreviata Wall., C. bellifolia Wall., C. cinerascens Wall., C. cinerea L., C. elegantula Wall., C. heterophylla Lam., C. incana Wall., C. linifolia Wall., C. mollis Willd., C. subsimplex Wall., Crassocephalum flatmense Hochst. et Steud., Cyanopis erigeroides DC., Isomeria chinensis Wight, Musteron bellidifolium Rafin., Vernonia abbreviata DC., V. conyzoides DC., V. cyanonioides Walp., V. cyanopioides Walp., V. diffusa Decne., V. erigeroides DC., V. fasciculata Blume, V. laxiflora Less., V. leptophylla DC., V. linifolia Blume, V. montana Hook. f., V. parviflora Reinw. ex Blume, V. physalifolia DC., V. rhomboidea Edgew., V. Zollingeriana Sch. Bip., Isomeria cinerea Wight ex DC.; **Herb:** 530/0; **V:** kimulimuli (Kihehe) 484

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Blättersaft gegen Lungenentzündung (Pneumonie) trinken.

Lit A: 7 (S. 422), 16 (table 14), 1 (Nr. 283), 24 (S. 296/7), 22 (table II & S. 90) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 283) — **C:** 22 (S. 90)

ChR: Mayers R.: —

Vernonia cistifolia O. Hoffm.; **Herb:** 542/0; **V:** lunyawassi (Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni/Juli 485

Med: Wurzelabsud gegen Husten und Katarrh trinken.

Lit B: 5 (S. 163), 14 (Vol. 2, S. 282)

ChR: Mayers R.: —

Vernonia colorata (Willd.) Drake, engl.: Bitters Tree; **Syn:** Baccharis senegalensis Pers., Chrysocoma amara Schum. et Thonn., Conyza aurea Perr., C. frutescens Perr., C. radiata DC., C. rutilans Poir., Decaneurum senegalense DC., Eupatorium coloratum Willd., Gymnanthemum cupulare Cass., G. quercifolium Steetz, Vernonia quercifolia Vatke, V. senegalensis Less.; **Herb:** 89/96; **V:** mtukutu (Kimbunga, Kipogoro), mpassa (Kihehe)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Kisawasawa, 3) Gajengwa b/Mchombe; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Strauch bis Baum, 3–5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept. 486

Med: a) Mundhöhle bei Mandelabszeß, Tonsillitis und Stomatitis mit Blätterabsud spülen. b) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. c) Wurzelrinde raspeln und mit Rizinusöl bei Krätze (Scabies) einreiben.

Lit A: 7 (S. 421/2), 16 (table 14, unter V. senegalensis), 1 (Nr. 287 ?), 24 (S. 297), 22 (table II & S. 90) — **B:** 5 (S. 165), 8 (S. 100), 19 (S. 162), 14 (Vol. 2, S. 277) — **C:** 22 (S. 90)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Vernonia glabra Vatke*; **Syn:** Linzia glabra Steetz; **Herb:** 40/14; **V:** kitukutungonda, mtukutungonda (Kimbunga), namgoha (Kihehe), nalyoto (Kingindo), nakahonga (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Kiberege, 3) Kwiro b/Mahenge; **St:** in Eingeborenenfeldern und im Grasland; **H:** Kraut, 2–3 m hoch, blüht gelb oder blau; **Bl:** April–Juli

487 **Med:** a) Blätter- und Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud ist ein Diuretikum. c) Krautsaft als Wundheilmittel auf frische Verletzungen träufeln. d) Wurzelabsud gegen Amoebendysenterie trinken. e) Blättersaft oder Wurzelabsud zusammen mit Nr. 298 gegen Darmverschluß (Ileus) trinken.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 280/1)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

* Es werden mehrere Varietäten unterschieden.

Vernonia grantii Oliv.; **Herb:** 272/0; **V:** mtukutu (Kimbunga)

F: 1) Nanganji b/Ifakara, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Hügelwald und am Hügelfuße; **H:** Stauden, 3 m hoch; **Bl:** Mai

488 **Med:** a) Wurzelabsud und Blättersaft gegen Gonorrhoe trinken; Wurzeln ebenfalls veraschen und Asche mit Mehl und Wasser zu einem Brei anrühren und essen. b) Wie unter a) auch gegen Bilharzia anwenden.

Lit B: 5 (S. 161)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

Vernonia natalensis Sch. Bip.; **Syn:** Vernonia aristata Sch. Bip., Webbia aristata DC.; **Herb:** 204/0; **V:** luesangulu (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Grasland der
489 Hügel; **H:** Kraut, bis 2 m hoch; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff.

Lit A: 24 (S. 297)

ChR: Mayers R.: –

Vernonia stuhlmannii O. Hoffm.; **Herb:** 529/0; **V:** kasogolo (Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel; **H:** Kraut, 1–1,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

490 **Med:** a) Blättersaft trinken sowie Wurzelgeraspel in Skarifizierungen der Brust einreiben gegen Lungenentzündung. b) Wurzelabsud bei eitrigem, verhärtetem Abszeß trinken.

Lit B: 5 (S. 164)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Vicoa auriculata Cass. *; **Herb:** 577/0; **V:** mzezeleka (Kimbunga), nalwago (Kimbunga)

F: Mbasa/Ifakara; **St:** in der Grassavanne des Tales, in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Bei Prolaps des Mastdarmes Wurzelabsud trinken; Kraut ebenfalls verascheln und Asche auf Bauch und Lendengegend vermischt mit Rizinusöl in Skarifizierungen einreiben. 491

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 259, unter V. leptoclada, andere Spec.?)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: N. ↓

* Obwohl im tropischen Afrika und Asien weit verbreitet, ist dies der erste Fund dieser Species in Tanganjika.

LXXXVIII. Solanaceae:

Datura metel L.; **Syn:** Datura guayaquilensis H. B. et K., D. alba Nees, D. fastuosa L., D. fastuosa L. var. alba Clarke; **Herb:** 167/0; **V:** mnanaa (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt; **H:** Stauden, 2 m hoch, Blüten weiß, bis 20 cm lang, hängend; **Bl:** März

Med: a) Blüten gegen Asthma rauchen. b) Zu Brei gekochte Blätter als Narkotikum essen. c) Eingeimpfte Blüten- bzw. Früchteasche soll analgetisch wirken. 492

Lit A: 7 (S. 429), 16 (table 12), 24 (S. 946–960 & Fig. S. 943, Same und Fig. S. 959), 22 (table I & S. 60 & Fig.) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 326) – **C:** 21 (S. 925, Scopolamin), 25 (S. 1109), 17 (S. 65 & 84), 24 (S. 958–960), 3 (S. 54, Cuskhygrin, S. 61 ff., Tropan-Alk. & S. 138, Nikotin)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

ISt: Solanaceen-Alkaloide, vor allem Scopolamin, Cuskhygrin, Nikotin

---

Physalis angulata L.; **Herb:** 497/0; **V:** mupukutiko (Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kiberege; **St:** in alten Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** März/April

Med: Blätterbrei bei Umlauf (Panaritium) aufbinden. 493

Lit A: 7 (S. 432), 16 (table 15), 24 (S. 988/9, andere Spezien), 22 (table II & Nr. 265) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 329)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Solanum campylacanthum Hochst.; **Syn:** Solanum antidotum Dammer; **Herb:** 94/0 A; **V:** mitunguluja (Kimbunga), ndulandula (Kihehe)

F: Kidatu; **St:** Baumsavanne des Tales; **H:** Strauch, 1–2 m hoch; **Bl:** Aug. bis Februar

494 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Zusammen mit Nr. 577 Früchte auf Umlauf aufbinden. c) Wurzelabsud gegen Brechreiz trinken (Antiemetikum) *.

Lit A: 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 992) — **B:** 5 (S. 589) — **C:** 17 (S. 661, Solanum-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* Es werden auch noch andere Solanum-spec. so verwendet, vgl. 495 und 498.

Solanum incanum L.; **Herb:** 94/0 C; **V:** mitunguluja (Kimbunga), ndulandula (Kihehe)

F: Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Sträucher, 1–2 m hoch; **Bl:** Dez.–Febr.

495 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Zusammen mit Nr. 577 Früchte auf Umlauf (Panaritium) aufbinden. c) Wurzelabsud gegen Brechreiz trinken *.

Lit A: 7 (S. 433/4), 16 (table 14), 1 (Nr. 297), 24 (S. 993/4 & Fig. der Früchte) — **B:** 5 (S. 586), 14 (Vol. 2, S. 332 & Fig.) — **C:** 17 (S. 661, Solanum-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: –

* Es werden auch noch andere Solanum-spec. so verwendet, vgl. 494 und 498.

Solanum macrocarpon L.; **Herb:** 52/94; **V:** mingungapa (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt durch die Eingeborenen; **H:** niederliegender Strauch, 50 cm hoch; **Bl:** März–Juni

496 **Med:** a) Wurzelabsud bei drohendem Abortus trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Antiemetikum trinken *.

Lit A: 7 (S. 434), 16 (table 14) — **B:** 5 (S. 586), 14 (Vol. 2, S. 334) — **C:** 17 (S. 661, Solanum-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, $HgCl_2$-R.: +

* Die Früchte sind ein Gemüse.

Solanum nigrum L., Schwarzer Nachtschatten; **Syn:** Solanum villosum Mill.; **Herb:** 286/0; **V:** muhaka (Kihehe), mnavu (Kipogoro)

497 **F:** 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in alten Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Zerstampftes Kraut bei Umlauf (Panaritium) aufbinden. b) Gegen

Bilharziosis (Schistosomiasis) gekochten Blätterbrei essen. c) Als Antispastikum gegen Bauchkrämpfe gekochten Blattbrei essen.

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 996–1000 & Fig. – **B:** 14 (Vol. 2, S. 335, weitere Syn.) – **C:** 17 (S. 661 ff.), 25 (S. 1090), 24 (S. 996–1000), 3 (S. 763/4, Sterin-Alk.)

ChR: Mayers R.: +

ISt: glukosidisches Alkaloid: Solanine $C_{45}H_{73}O_{15}N$

Solanum richardii Dunal; **Syn:** Solanum acanthocalyx Klotzsch, S. magnusianum Dammer; **Herb:** 94/0 B; **V:** mitunguluja (Kimbunga), ndulandula (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Strauch, 1–2 m hoch; **Bl:** Dez.–Febr.

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Zusammen mit Nr. 577 Früchte auf Umlauf (Panaritium) aufbinden. c) Wurzelabsud als Antiemetikum trinken *. 498

Lit A: 6 (S. 395, Kibena-Name: mitungruja), 24 (S. 989–1010, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 587) – **C:** 17 (S. 661, Solanum-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* Es werden auch noch andere Solanum-spec. so verwendet, vgl. Nr. 494 und 495.

Solanum spec., aff. Solanum indicum L.; **Herb:** 231/0; **V:** mwegeluko (Kimbunga)

F: Michenga/Ifakara; **St:** auf Termitenhügeln in der Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, bis 1 m hoch; **Bl:** Febr. 499

Med: Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 24 (S. 994/5) – **B:** 5 (S. 581), 14 (Vol. 2, S. 333) – **C:** 25 (S. 1090 & Erg.band S. 190), 17 (S. 661 ff.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

LXXXIX. Convolvulaceae:

Astripomoea malvacea (Klotzsch) Meeuse var. floccosa (Vatke) Verdcourt; **Syn** der Species: Astrochlaena malvacea Hallier f., Breweria malvacea Klotzsch, – der Varietät: Astrochlaena floccosa Hallier f., A. kaessneri Rendle, A. stuhlmannii Hallier f., Ipomoea floccosa Vatke; **Herb:** 90/63; **V:** mtwala (Kimbunga), kinjamba (Kirufiji)

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** schlingendes Kraut über Gras und Büsche; **Bl:** Juni–Okt. 500

Med: a) Gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) Wurzelabsud trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 16 (table 15), 24 (S. 306) – **B:** 18 (1958, S. 195), 13/35 (S. 74–76), 14 (Vol. 2, S. 344)

ChR: Mayers R.: –

---

501 **Hewittia** sublobata (L. f.) O. Kuntze; **Syn:** Aniseia Afzelii G. Don, Bonamia Volkensii Dammer, Convolvulus bicolor Vahl, C. involucratus Willd., C. sublobatus L. f., C. timorensis D. Dietr., Hewittia asarifolia Klotzsch, H. barbeyana Chodat et Roulet, H. bicolor Wight et Arn., H. hirta Klotzsch, Ipomoea Afzelii Choisy, I. benguelensis Baker, I. phyllosepala Baker, I. teretistigma Choisy, Shutereia bicolor Choisy, Sh. sublobata (L. f.) House; **Herb:** 351/0; **V:** liyombo (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Talsenken; **H:** Bodenschlinggewächs; **Bl:** Aug.–Nov.

Med: Gegen Oxyuriasis Wurzelabsud trinkèn.

Lit B: 13/35 (S. 44–46 & Fig.), 14 (Vol. 2, S. 342/3)

ChR: Mayers R.: +

---

502 **Ipomoea** aquatica Forsk.; **Syn:** Ipomoea reptans Poir.; **Herb:** 162/0; **V:** lubobombo (Kimbunga)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Ndumbuli/Ifakara; **St:** im Sumpfgelände und in Muldenlagen des Tales; **H:** Bodenschlingpflanze, Blüten groß (ca. 7 cm), rot/violett; **Bl:** Mai–Okt.

Med: Blättersaft zusammen mit Wurzelabsud von Nr. 422 oder 423 als Sedativum bei Geistesgestörtheit trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 307–310, andere Spezien), 22 (table II, andere Spezien) – **B:** 13/35 (S. 120), 14 (Vol. 2, S. 349) – **C:** 25 (Erg.band S. 110)

ChR: Mayers R.: –

---

503 **Ipomoea** shirambensis Baker; **Herb:** 601/0; **V:** nakaliyombo (Kipogoro)

F: 1) Ketaketa b/Luhombero, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** trockener Hügelwald; **H:** liegender und aufsteigender Schlinger, Blüten violett/rot; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Wurzelgeraspel bei eitrigem, verhärtetem Abszeß bis zu dessen Aufbruch aufbinden.

Lit A: 22 (table II, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 172), 13/35 (S. 134)

ChR: Mayers R.: +

---

504 **Jacquemontia** tamnifolia (L.) Griseb.; **Syn:** Convolvulus capitatus Desr., C. ciliatus Vahl, C. condensatus Bertol., C. crinitus Desr., C. guineënsis Schumach., C. pycnanthus Choisy, C. tamnifolia C. F. W. Mey., C. villosus Pers., Ipomoea capitata (Desr.) Choisy, I. guineënsis (Schumach.) G. Don, I. tamnifolia L., I. trichocephala G. Don, Jacquemontia capitata (Desr.) G. Don, Thyella tamnifolia (L.) Raf.; **Herb:** 79/55; **V:** lulimilwasenga (Kimbunga), giyungi (Kisagara)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern; **H:** Bodenschlingpflanze; **Bl:** Mai–Aug.

Med: a) Kraut veraschen und Asche vermischt mit Rizinusöl in Skarifizierungen gegen Lepra einreiben. b) Bei Bindehautentzündung der Augen Blättersaft einträufeln.

Lit B: 13/35 (S. 35), 14 (Vol. 2, S. 340)

ChR: Mayers R.: +

Merremia tridentata (L.) Hallier f. subsp. angustifolia (Jacq.) v. Ooststr. var. angustifolia; **Syn** der Species: Convolvulus tridentatus L., Ipomoea tridentata Roth., – der Subspecies und Varietät: Convolvulus filicaulis Vahl, C. hastatus Desr., Ipomoea angustifolia Jacq., I. denticulata R. Br., I. filicaulis (Vahl) Bl., Merremia angustifolia (Jacq.) Hall. f., M. angustifolia (Jacq.) Hall. f. var. ambigua Hall. f., M. hastata (Desr.) Hall. f., M. tridentata (L.) Hall. f. subsp. hastata (Desr.) van Ooststr.; **Herb:** 229/0; **V:** mudadambe (Kimbunga) 505

F: 1) Machipi/Ifakara, 2) Mbasa/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** krautige Schlingpflanze, 2–3 m lang; **Bl:** Febr., Juni

Med: Zerquetschtes Kraut eine Woche im Wasser mazerieren lassen; gegen Malaria Kleinkinder in diesem Mazerat baden.

Lit A: 24 (S. 310) – **B:** 13/35 (S. 51), 14 (Vol. 2, S. 341)

ChR: Mayers R.: –

Operculina turpethum (L.) Manso*; **Syn:** Convolvulus anceps L., C. Riedlei Choisy, C. triqueter Vahl, C. turpethum L., Ipomoea diplocalyx Baker, I. triquetra Roem. et Schult., I. turpethum (L.) R. Br., Merremia turpethum (L.) Rendle, Spiranthera turpethum Bojer; **Herb:** 13/100; **V:** lutumbu la kuku (Kimbunga), kanunganunga (Kihehe)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Kiberege; **St:** Grassavanne; **H:** krautiger Schlinger mit weißem Milchsaft; **Bl:** Juni–Aug.

Med: a) Gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) Wurzel- und Blätterabsud trinken. b) Wurzel- und Blätterabsud sind sehr starke Purgativa. c) Wurzelabsud als Wehen beförderndes Mittel (Uterinum) trinken. 506

Lit A: 24 (S. 310) – **B:** 13/35 (S. 61/63 & Fig.) – **C:** 25 (S. 1009), 21 (S. 1077, Turpethin)

ChR: Mayers R.: +

ISt: Glykosid Turpethin in Turpethum Harz (4–10%)

* Dies ist die ehemals in Europa als Purgans gebrauchte Radix Turpethi.

XC. Scrophulariaceae:

Alectra kirkii Hemsl.; **Herb:** 539/0 A, B, D; **V:** muwembadanda (Kihehe), lungenyula (Kihehe)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Matalawe b/Ifakara, 3) Iingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** an schattigen, eher feuchten Plätzen des
507 Hügelwaldes; **H:** Kraut, 30—40 cm hoch, braun, einem chlorophyllosen Parasit ähnlich; **Bl:** Mai—Okt.

Med: a) Pflanze zerstampfen und Brei mit Wasser leicht aufkochen; Absud gegen Malaria trinken. b) Kraut und Wurzel zusammen mit etwas Wasser zerstampfen und Saft trinken gegen Pneumonie.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Alectra sessiliflora (Vahl) O. Ktze. var. monticola (Engl.) Melch.; **Syn** der Species: Alectra melampyroides Benth., Bartsia scabra Spreng., Gerardia sessiliflora Vahl, Melasma sessiliflorum Hiern, — der Varietät: Alectra avensis (Benth.) Merrill, A. communis Hemsl., Glossostylis avensis Benth., Melasma indicum var. monticolum Engl.; **Herb:** 338/0; **V:** mumessa (Kihehe), magulugangwale (Kihehe)

508 **F:** 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Itula b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen der Hügeltäler; **H:** Kraut, 30—100 cm hoch; **Bl:** Juni—Sept.

Med: a) Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl in Skarifizierungen auf den befallenen Hautstellen gegen Lepra einreiben. b) Blättersaft als geburtsförderndes Mittel (Uterinum) trinken.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 368)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Buchnera hispida Buch.-Ham.; **Syn:** Buchnera longifolia Klotzsch; **Herb:** 594/0; **V:** lunyamaganga (Kisagara)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im Hügelwald; **H:** Kraut, bis 1 m hoch, trocknet blau/schwarz; **Bl:** Juli/Aug.

509 **Med:** Getrocknetes Krautpulver mit Rizinusöl bei Scabies und einem trockenen Ekzem (Kiswahili: ukurutu, wahrscheinlich auf allergischer oder Fungusgrundlage beruhend) einreiben.

Lit A: 7 (S. 441, andere Spec.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 369)

ChR: Mayers R.: —

Rhamphicarpa fistulosa Benth.; **Syn:** Rhamphicarpa longiflora Benth., p.p.; **Herb:** 393/0; **V:** mulungi (Kisagara)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** nahe dem Wasser; **H:** Kraut, 50 cm hoch, Blüten weiß, trocknen blau; **Bl:** Sept.–Dez. 510

Med: Krautsaft bei Schwindelanfällen unbekannter Genese trinken.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 370)

ChR: Mayers R.: +

Sopubia ramosa (Hochst.) Hochst.; **Syn:** Rhaphidophyllum ramosum Hochst.; **Herb:** 533/0; **V:** nyamgoha (Kisagara)

F: 1) Kiberege, 2) Mwaya, am Fußwege Kihogosi-Ilingera; **St:** am Fuße und in Lichtungen des Hügelwaldes; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni 511

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Bilharzia trinken.

Lit A: 24 (S. 939, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 570), 12 (IV [2], S. 449), 14 (Vol. 2, S. 369)

ChR: Mayers R.: –

Stemodiopsis buchananii Skan; **Herb:** 481/0; **V:** mufunu (Kividunda)

F: oberhalb Kiberege; **St:** auf Felsen; **H:** Kraut, bis 20 cm hoch, mit bewurzelten Ausläufern; **Bl:** Febr./März 512

Med: Kraut zerstampfen und bei Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, Auszug: blau/grün

Torenia thouarsii (Cham. et Schlecht.) Kuntze; **Syn:** Torenia parviflora Buch.-Ham., Nortenia thouarsii Cham. et Schlecht.; **Herb:** 60/7; **V:** kigondochangala (Kimbunga), nakabangala (Kimbunga), lunyamiho (Kisagara), inyangaladi (Kibena)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Taweta, 3) Itundufula oberhalb Kiberge; **St:** an feuchten Orten, in Mulden und an Bachufern; **H:** Kraut, 20–30 cm hoch; **Bl:** Juni bis August 513

Med: a) Gegen Framboesia Blättersaft auf Pusteln streichen. b) Als Wundheilmittel Blättersaft oder getrocknetes Krautpulver auf frische Wunden auftäufeln bzw. aufstreuen. c) Teils zusammen mit Nr. 437 Krautmazerat 3mal täglich gegen Epilepsie trinken; später mit Nr. 131 weiterfahren d) Bei Bindehautentzündung Krautsaft in die Augen einträufeln.

Lit A: 6 (S. 394, Kibena-Name: nyangelegi) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 363)

ChR: Mayers R.: –

XCI. Acanthaceae:

Asystasia spec.; **Herb:** 144/0; **V:** lyulu (Kihehe, Kimbunga)

514 **F:** 1) Mchombe, 2) Kwiro b/Mahenge; **St:** an Bachufern; **H:** schlingendes Kraut mit gelben Blüten; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Blättersaft als Laxativum trinken.

Lit A: 7 (S. 449), 1 (Nr. 306), 16 (table 14), 24 (S. 1, Asystasia gangetica T. And.)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Barleria diacanthus Nees; **Herb:** 304/0; **V:** nambungulua (Kimbunga)

515 **F:** Katindiuka/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** großer, am Grunde verholzter Schlinger über Bäume; **Bl:** Juni /Juli

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen eitrige Mandelentzündung/Angina trinken.

Lit A: 7 (S. 450, andere Spec.), 16 (table 15, andere Spec.), 24 (S. 2, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –

Dicliptera umbellata (Vahl) Juss.*; **Syn:** Dianthera verticillata Forsk., Dicliptera micranthes Nees, D. senegambica (Nees) Benoist ex Tisserant, D. usambarica Lindau, D. verticillata (Forsk.) C. Christens., Justicia umbellata Vahl; **Herb:** 620/0; **V:** lichepichepi (Kipogoro)

516 **F:** Ketaketa b/Luhombero; **St:** in Muldenlagen nahe dem Wasser; **H:** krautiger, kriechender Schlinger; **Bl:** Aug.–Okt.

Med: Getrocknetes Krautpulver zusamme mit Rizinusöl bei Scabies auftragen.

Lit B: 5 (S. 7), 14 (Vol. 2, S. 425, weitere Syn.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* In der neuen F.W.T.A., Vol. 2 (1963) erscheint diese Species unter dem Namen Dicliptera verticillata (Forsk.) C. Christens.

Hypoestes aristata (Vahl) Soland. ex Roem. et Schult.; **Syn:** Hypoestes aristata (Vahl) R. Br., H. insularis T. Anders., H. staudtii Lindau, Justicia aristata Vahl; **Herb:** 613/0; **V:** lunyasangi (Kihehe, Kisagara)

517 **F:** Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Sept./Okt.

Med: Zusammen mit Nr. 2 Blättersaft und Wurzelabsud gegen Meningitis/Encephalitis trinken.

Lit A: 24 (S. 3, andere Spec.) – **B:** 5 (S. 10), 14 (Vol. 2, S. 431, weitere Syn.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Justicia flava (Forsk.) Vahl; **Syn:** Justicia palustris of Oliv., not of (Hochst.) T. Anders.; **Herb:** 556/0; **V:** lisofu (Kisagara)

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Mwaya, am Fußwege Kihogosi-Ilingera; **St:** im Hügelland nahe dem Wasser; **H:** schlingendes, am Boden liegendes Kraut; **Bl:** Mai–Juli 518

Med: a) Blättersaft gegen Hakenwurm (Ankylostomiasis) trinken. b) Blättersaft trinken sowie damit die Oedeme abwaschen gegen Wassersucht.

Lit A: 7 (S. 451), 16 (table 14), 24 (S. 3, andere Spezien) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 427, weitere Syn.)

ChR: Mayers R.: –

Justicia heterocarpa T. Anders.; **Herb:** 259/0; **V:** chulu (Kihehe, Kisagara), namuhangalu (Kipogoro)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Hügelwald, nahe dem Wasser; **H:** krautiger Schlinger über Gebüsche; **Bl:** Mai–Juli

Med: a) Gegen Schlangenbiß Blättersaft trinken und Kraut kauen sowie zusammen mit dem Krautbrei die Bißwunde aussaugen; Erbrechen und Schweißausbruch sollen resultieren. b) Blättersaft soll auch Pfeilgift neutralisieren; Anwendung wie unter a). c) Gegen Panaritium Blätter auf der Feuerglut erwärmen und diesen Blätterbrei aufbinden. d) Kraut zusammen mit jenem von Nr. 171 kochen und resultierenden Gemüsebrei einnehmen als geburtsförderndes Mittel (Uterinum). 519

Lit A: 16 (table 14, andere Spec.), 24 (S. 3, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +

Justicia interrupta (Lindau) C. B. Cl.; **Syn:** Duvernoya interrupta Lindau; **Herb:** 558/0; **V:** kimakassa (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Stauden, 2 m hoch; **Bl:** Juli/Aug. 520

Med: Wurzelgeraspel auf alte, infizierte Wunden aufstreuen als Wundheilmittel.

Lit A: 24 (S. 3, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 12)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Mellera lobulata Sp. Moore; **Herb:** 321/0; **V:** lifugamilo (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Sanje b/Kisawasawa, 3) Mchombe, 4) Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Stauden, bis 2 m hoch, ganze Pflanze stark drüsig, unangenehm duftend; **Bl:** Aug.–Okt. 521

Med: Blättersaft trinken sowie zerstampfte Blätter gegen Framboesia einreiben.

Lit B: 5 (S. 13)

ChR: Mayers R.: +

Nelsonia canescens (Lam.) Spreng.; **Syn:** Nelsonia Brunelloides O. Katze, N. campestris R. Br., N. origanoides Roem. et Schult., N. tomentosa A. Dietr., Justicia canescens Lam., Acanthodium spicatum Acerbi ex Nees; **Herb:** 81/12; **V:** kipapa (Kipogoro), mjajamu (Kimbunga), munyanyi (Kihehe, Kisagara)

522 **F:** 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 3) Kisawasawa; **St:** in alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, am Boden liegend und schlingend, stark wollhaarig; **Bl:** Juli–Okt.

Med: a) Gegen Bilharzia Wurzelabsud trinken. b) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 452, unter N. campestris) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 418)

ChR: Mayers R.: –

Phaylopsis longifolia T. Thoms. *; **Syn:** Aetheilema imbricatum A. Rich., Barleria inaequalis Hochst., Micranthus longifolius Lindau; **Herb:** 316/0; **V:** nyasangi (Kihehe, Kisagara), kiwale (Kihehe)

523 **F:** 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Mchombe, 3) Gajengwa b/Mchombe; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** Kraut, bis 1 m hoch; **Bl:** Aug.

Med: a) Kraut veraschen und Asche mit Öl in Skarifizierungen des Rückens einreiben gegen Rheumatismus; analog an den Schläfen als Analgeticum gegen Kopfschmerzen. b) Blättersaft als Antidiarrhoikum trinken.

Lit A: 7 (S. 452, sehr nahe verwandte Spec.) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 399) *

ChR: Mayers R.: –

* In der F.W.T.A. unter dem Genusnamen Phaulopsis; diese Species steht nahe bei P. parviflora Willd., weswegen sie mit Phaulopsis imbricata (Forsk.) Sweet der F.W.T.A., Vol. 2 (1963) identisch sein könnte.

Pseuderanthemum tunicatum (Afzel.) Milne-Redhead; **Syn:** Eranthemum lindaui C. B. Cl., E. nigritianum T. Anders., Justicia tunicata Afzel., Pseuderanthemum nigritianum (T. Anders.) Radlk.; **Herb:** 588/0; **V:** muleule (Kisagara)

524 **F:** Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles; **H:** Kraut, 50 cm hoch, am Grunde verholzt; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Lungenentzündung trinken.

Lit A: 7 (S. 453) — **B:** 5 (S. 14), 14 (Vol. 2, S. 421)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Ruspolia seticalyx (C. B. Cl.) Milne-Redhead; **Syn:** Eranthemum seticalyx C. B. Cl.; **Herb:** 519/0; **V:** mlelefue (Kipogoro)

525 **F:** 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Ukwama/Kwiro b/Mahenge; **St:** in Dickichten auf Felsen; **H:** hängende Ruten, Blüten rot; **Bl:** Mai/Juni

Med: Wurzelabsud gegen Malaria trinken.

Lit B: 5 (S. 15)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, saponinhaltig

Thunbergia alata Boj.; **Herb:** 265/0; **V:** luopola (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Lichtungen des Hügelwaldes; **H:** krautiges Bodenschlinggewächs; **Bl:** Juni/Juli

526

Med: a) Krautsaft bei entzündeten Augen (wahrscheinlich Bindehautentzündung) einträufeln. b) Zusammen mit Nr. 540 Blättersaft bei inneren Haemorrhoiden oder frühem Mastdarmkrebs trinken.

Lit A: 1 (Nr. 307), 24 (S. 3, andere Spezien) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 400) — **C:** 22 (table II, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

Thunbergia gentianoides Radlk.; **Herb:** 387/0; **V:** lunyafundo (Kihehe), mfafala (Kirufiji)

F: Itula b/Ifakara; **St:** am Rande von Dickichten im Hügelwalde; **H:** vielstengliges Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

527

Med: a) Blättermazerat bei starkem Malariaanfall (Krämpfen) trinken sowie damit den Körper abwaschen. b) Pflanzensaft trinken sowie Breiabkochung der Wurzel einnehmen als Antispastikum gegen Bauchschmerzen bei Kindern.

Lit A: 1 (Nr. 307), 24 (S. 3/4, andere Spezien) — **C:** 22 (table II, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

XCII. Oxalidaceae:

Biophytum Reinwardtii (Zucc.) Klotzsch subspec. abyssinicum (Steud. ex A. Rich.) Steen.; **Syn:** Biophytum abyssinicum Steud. ex A. Rich., B. sensitivum, auct. non (L.) DC., Oxalis abyssinicum (Steud. ex A. Rich.) Walp.; **Herb:** 513/0; **V:** kitissamukwe (Kihehe)

F: Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im Hügelwald, an schattigen Stellen unter Bäumen; **H:** Kraut, 10—15 cm hoch; **Bl:** April/Mai

528

Med: a) Krautsaft gegen Epilepsie trinken. b) Krautsaft gegen Schwindelanfälle unbekannter Genese trinken. c) Krautsaft als Antispasticum des Magens trinken.

Lit A: 7 (S. 39, andere Spec.) — **B:** 9 (VII, S. 13), 14 (I, S. 159)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: rötlich

Biophytum sensitivum (L.) DC.; **Syn:** Biophytum Helenae Busch et Muschler, B. Bequaertii De Wild., B. bogoroensis De Wild., B. Homblei De Wild., B. Ringoetii, auct. non De Wild., Oxalis sensitiva L.; **Herb:** 280/0; **V:** kitissamukwe (Kihehe), kikomaga (Kimbunga), kipalanganga (Kimbunga), chikoma (Kipogoro)

529

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** zwischen Gras im Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Kraut, 10—20 cm hoch; **Bl:** Juni—Aug.

Med: a) Krautsaft gegen Epilepsie und Schwindelanfälle trinken, teils zusammen mit Nr. 116. b) Zusammen mit Nr. 156 Krautmazerat herstellen; dieses gegen Malaria tropica zu Waschungen des Körpers benützen und auch davon trinken. c) Zusammen mit Nr. 543 Blättersaft gegen Encephalitis/Meningitis trinken.

Lit A: 7 (S. 39, andere Spec.), 6 (S. 397, Kibena-Name: kifualafuala) — **B:** 9 (VII, S. 14)

ChR: Mayers R.: —, $FeCl_3$-R.: braune Verfärbung, Auszug: hellrot

---

Oxalis corniculata L.; **Syn:** Oxalis stricta, auct. non L.; **Herb:** 364/0; **V:** liholowera (Kihehe), matayamendi (Kipogoro)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Ichonde b/Kisawasawa; **St:** zwischen Gras
530 an Wegrändern und im Hügelwald; **H:** Kraut, etwas am Boden kriechend; **Bl:** Okt.–Febr.

Med: a) Blättersaft gegen Dysmenorrhoe trinken. b) Blättersaft zusammen mit jenem einer der nah verwandten Commelina-Species Nr. 551, 552 oder 553 gegen Uterustumor trinken.

Lit A: 1 (Nr. 44), 24 (S. 812) — **B:** 14 (I, S. 159), 9 (VII, S. 7)

ChR: Mayers R.: +

XCIII. Balsaminaceae:

Impatiens spec., aff. Impatiens schliebenii Schulze ex Schlieben; **Herb:** 350/0; **V:** mshela (Kihehe)

F: Itundufula/Ikwambe oberhalb Kiberege; **St:** an feuchten Stellen des Hügel-
531 abfalles; **H:** Kraut, bis 1 m hoch, Blüten weinrot; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Krautsaft als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 1 (Nr. 45, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: —

XCIV. Boraginaceae:

Heliotropium indicum L.; **Syn:** Heliotropium africanum Schum. et Thonn.; **Herb:** 50/10; **V:** kinononeri (Kimbunga)

F: Ndumbuli/Ifakara; **St:** sumpfige Stellen des Talbodens; **H:** Kraut, 30 cm
532 hoch; **Bl:** Juli–Sept.

Med: Gegen Scabies veraschte Blätter mit Öl vermischt einreiben.

Lit A: 7 (S. 426), 16 (table 15), 22 (table II, Nr. 177) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 321/2) — **C:** 3 (S. 86 ff., andere Spezien mit Pyrrolizidin-Alk.)

ChR: Mayers R.: —

Trichodesma zeylanica (Burm. f.) R. Br.; **Syn:** Trichodesma kotschyana Fenzl ex A. DC., Borago zeylanica Burm. f., Boraginella zeylanica O. Kuntze, Borraginoides zeylanica Hiern, Pollichia zeylanica F. Muell.; **Herb:** 7/88; **V:** nawai (Kimbunga), kandiekandie (Kipogoro), kabueda (Kimbunga), lujinira (Kipogoro)

F: 1) Ifakara, 2) Kwiro b/Mahenge; **St:** Grasland des Tales und der Hügel; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, rauhhaarig; **Bl:** Juni—Aug.

Med: a) Wurzelabsud als Diureticum trinken. b) Zerstampftes und leicht angekochtes Kraut bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden. c) Veraschtes Kraut mit Öl vermischt gegen Scabies einreiben; desgleichen mit geraspelter Wurzel verfahren. d) Kraut mit Wasser zerstampfen und Saft trinken und einreiben gegen eine Art trockenes Ekzem (Kisw.: ukurutu, Allergie oder Fungus bedingt), zusammen mit Nr. 97. e) Krautasche in Skarifizierungen einreiben sowie Wurzelabsud trinken gegen Gelenkrheumatismus. 533

Lit A: 7 (S. 427, andere Spec.), 16 (table 15, andere Spec.), 24 (S. 150) — **B:** 12 (IV [2], S. 44) — **C:** 25 (S. 1020), 17 (S. 602, andere Spec.), 3 (S. 93 ff. & S. 113, andere Spezien mit Pyrrolizidin-Alk., s. auch unter Ergänzungen S. 1006/7, Supinin)

ChR: Mayers R.: —

ISt: Alkaloid Supinin

XCV. Labiatae:

Achyrospermum radicans Gürke var. grandibracteatum E. A. Bruce; **Herb:** 554/0; **V:** mutugutu (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** verholzte Stauden, bis 2 m hoch, Blüten rot; **Bl:** Juni/Juli 534

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 465 bei Wassersucht (Oedemen) trinken.

Lit B: 5 (S. 252/3), 19 (S. 241, nur Spec.)

ChR: Mayers R.: +

Acrocephalus spec., aff. venosus Baker (= Burtt 5547, East African Herbarium Nairobi); **Herb:** 575/0; **V:** msongosongo (Kimbunga)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügeltäler; **H:** Kraut, 1—1,5 m hoch, Blütenköpfchen mit silbrig-blauen Hochblättern; **Bl:** Juli/Aug. 535

Med: Blättersaft und Wurzelabsud zusammen mit Nr. 548 gegen Schwindelanfälle trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —

Becium obovatum (E. Mey.) N. E. Br. sensu lato; **Syn:** Becium knyanum (Vatke) G. Tayl., p.p., Ocimum affine of Chev., not of Hochst., O. hians Benth., O. knyanum of F.T.A. & F.W.T.A. ed. 1, not of Vatke, & var. astephanum Bak., O. obovatum E. Mey., O. odontopetalum G. H. Wright, O. striatum Hochst.; **Herb:** 294/0; **V:** makassa (Kihehe), kimakassa (Kisagala), fikerekere (Kimbunga)

536 **F:** 1) oberhalb Kiberge, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Kilama b/Ifakara; **St:** in Brachystegia-Wald («myombo») zwischen Gras; **H:** Kraut, bis 1 m hoch; **Bl:** Aug./Sept., Febr.?

Med: a) Wurzelspäne auf Wunden aufbinden als Wundheilmittel. b) Gegen Verstopfung und Unterleibsschmerzen Wurzelabsud trinken. c) Blättersaft oder Wurzelabsud gegen Uterustumor bei Frauen trinken lassen.

Lit A: 24 (S. 514/5) — **B:** 11 (V [1],S. 231), 14 (Vol. 2, S. 453)

ChR: Mayers R.: —

Coleus coeruleus Gürke; **Herb:** 536/0; **V:** liwowoza (Kividunda), kiganganda (Kividunda)

537 **F:** oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Steinen bei einem Wasserfall; **H:** xerophytisches Kraut, am Boden oder auf Fels schlingend und an den Knoten wurzelnd, Blüten blau/violett; **Bl:** Mai/Juni

Med: Krautsaft zusammen mit Blättersaft von Nr. 595 gegen Malaria trinken.

Lit A: 24 (S. 515, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —

Hoslundia opposita Vahl; **Syn:** Hoslundia oppositifolia P. Beauv., H. verticillata Vahl; **Herb:** 212/0; **V:** muyoyelandege (Kihehe, Kisagara), mwavuli (Kimbunga)

538 **F:** 1) Kiberege, 2) Mbasa/Ifakara; **St:** im Hügelland und am Hügelfuße, an Waldrändern; **H:** Kraut bis Busch, 2 m hoch, kleine blaßgelbe Blüten, Früchte orange; **Bl:** März–Mai

Med: Wurzelabsud und Blättersaft gegen Malaria trinken.

Lit A: 7 (S. 460), 16 (table 15), 1 (Nr. 317 & 318), 24 (S. 515/6), 22 (table II, Nr. 182) — **B:** 5 (S. 255/6), 19 (S. 241), 14 (Vol. 2, S. 456) — **C:** 24 (S. 515)

ChR: Mayers R.: —

Hyptis brevipes Poit.; **Herb:** 97/39; **V:** misungutiete (Kimbunga)

539 **F:** Kisawasawa; **St:** im Bananenfeld; **H:** am Boden kriechendes und kletterndes Kraut, 2–3 m lang; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Als Analgeticum gegen Ohrenschmerzen Blättersaft einträufeln.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: —, enthält aetherisches Öl

Hyptis pectinata (L.) Poit.; **Herb:** 101/0; **V:** nangoha (Kimbunga), lupevi (Kihehe)

F: 1) Ndumbuli/Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern der Hügel und des Tales; **H:** Staude, bis 3,5 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: a) Gegen Rheumatismus Krautasche in Skarifizierungen auf der schmerzenden Muskelpartie einreiben. b) Gegen Scabies Blättersaft einreiben. c) Bei inneren Haemorrhoiden oder frühem Mastdarmkrebs Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 526 trinken. 540

Lit A: 7 (S. 460), 16 (table 14), 1 (Nr. 319), 6 (S. 394 & 396, Kibena-Name: nyamugoha), 24 (S. 516), 22 (table II, Nr. 183) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 466) — **C:** 25 (S. 1075)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

Hyptis spicigera Lam.; **Herb:** 21/72; **V:** msungujweta (Kimbunga), nyansofu (Kihehe)

F: 1) Mbasa/Ifakara, 2) Lupiro; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,8 m hoch, Blüten in dichten, kolbigen Ähren; **Bl:** Juni–Aug. 541

Med: a) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 621 und 622 auf frischen Schnittwunden als Wundheilmittel aufträufeln. b) Blättersaft gegen Scabies auftragen. c) Blätterbrei auf die Mandeln streichen gegen Tonsillitis. d) Blätterabsud als Hustenmittel trinken.

Lit A: 7 (S. 460), 22 (table II, Nr. 183) — **B:** 14 (Vol. 2, S. 466) — **C:** 25 (S. 1074)

ChR: Mayers R.: —, enthält aetherisches Öl

Iboza multiflora (Benth.) E. A. Bruce; **Syn:** Moschosma multiflorum Benth.; **Herb:** 565/0; **V:** muswambimbi (Kipogoro)

F: Mbagula/Kwiro b/Mahenge; **St:** zwischen Gras und auf Felsen im Hochland; **H:** schlingender Strauch, 2–3 m hoch; **Bl:** Juli 542

Med: Zusammen mit Nr. 26 und 178 Wurzeln abkochen und Absud trinken gegen Malaria.

Lit A: 1 (Nr. 322, unter Moschosma), 16 (table 14, unter Moschosma), 24 (S. 523 & 516, unter Moschosma, letztere Ref. betr. andere Spec.) — **B:** 5 (S. 256)

ChR: Mayers R.: —

Leonotis mollissima Gürke; **Syn:** Leonotis velutina, auct. non Fenzl; **Herb:** 129/0; **V:** nakatenge (Kihehe), lusungusu (Kimbunga), mdalanjanjuke (Kipogoro)

F: 1) Mchombe, 2) Kihogosi b/Ifakara, 3) Funga b/Ifakara, 4) Kongua/Kwiro b/Mahenge; **St:** in Lichtungen von Hügelwäldern, im Hochland zwischen Felsen; **H:** Stauden, 2–3 m hoch, Blüten rot; **Bl:** Sept./Okt. 543

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Herzbeschwerden trinken (Schmerzen, wahrscheinlich Angina pectoris). b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Schwindelanfälle unbekannter Genese einnehmen. d) Zusammen mit Nr. 415 mit Wurzel- und

Blätterabsud Kompressen bei akneartigem (?) Ausschlag machen. e) Zusammen mit Krautsaft von Nr. 529 Blättersaft bei Encephalitis/Meningitis trinken.

Lit A: 1 (Nr. 320), 24 (S. 516–520, andere Spezien sowie L. mollissima) – **B:** 5 (S. 256), 19 (S. 241)

ChR: Mayers R.: +

Leucas deflexa Hook. f.; **Syn:** Leucas decurvata Bak. ex Hiern; **Herb:** 255/0; **V:** kitatulo (Kihehe)

544 **F:** 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Michenga b/Ifakara, 3) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Eingeborenenfeldern des Hügellandes; **H:** teils am Boden liegendes, dann aufsteigendes Kraut, 1 m hoch, Blüten weiß; **Bl:** Juni/Juli

Med: Krautsaft gegen Amoebendysenterie trinken.

Lit A: 7 (S. 461) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 470)

ChR: Mayers R.: +

Leucas martinicensis (Jacq.) Ait. f.; **Syn:** Leucas martinicensis R. Br.; **Herb:** 66/90; **V:** nefundo (Kihehe)

545 **F:** Katindiuka/Ifakara; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,5 m hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Kraut veraschen und Asche mit Öl in Skarifizierungen gegen Rheumatismus einreiben.

Lit A: 7 (S. 461), 24 (S. 521) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 470)

ChR: Mayers R.: –

Ocimum americanum L. *; **Syn:** Ocimum canum Sims; **Herb:** 53/27; **V:** mfumbesi (Kipogoro, Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** Kulturland; **H:** Kraut, 1 m hoch; **Bl:** Juni–Aug.

546 **Med:** Im Anfangsstadium des grauen Stares Blättersaft 2–3mal täglich ins Auge einträufeln.

Lit A: 7 (S. 462), 16 (table 12), 1 (Nr. 323), 24 (S. 523/4), 22 (table II, Nr. 246 & S. 75) – **B:** 14 (Vol. 2, S. 452) – **C:** 25 (S. 1077 & Erg.band S. 138), 24 (S. 523/4)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

ISt: aetherisches Öl mit 35% d-Campfer, teils mit Methylcinnamat

* In der F.W.T.A., Vol. 2 (1963) ist das Herbarmaterial unter diesem Namen auf O. canum Sims und O. basilicum L. verteilt.

Ocimum suave Willd.; **Herb:** 268/0; **V:** linunganunga, mwamvuli, migweleji, ndukuta (alle Kimbunga), nyanjofu (Kihehe), ntukuta (Kipogoro)

F: 1) Kisawasawa, 2) Nanganji b/Ifakara, 3) Kwiro b/Mahenge; **St:** an feuchten Plätzen des Tales und der Hügel; **H:** Strauch, 40–200 cm hoch, Blütenstand und Blätter stark drüsig, riecht nach Nelkenöl; **Bl:** Mai–Juli

547

Med: a) Mit zerriebenen Blättern Rachen und Zahnfleisch bei Stomatitis einreiben. b) Bei schmerzhafter Verstopfung gerollte Blätter tief ins Rectum einführen. c) Bei Haemorrhoiden Wurzelabsud trinken sowie zerstampfte Blätter rollen und ins Rectum einführen. d) Wurzeln zusammen mit Rhizom von Nr. 563 raspeln und auf entzündete Tonsillen auftragen gegen Angina.

Lit A: 7 (S. 462/3, andere Spec.), 24 (S. 524) – **B:** 5 (S. 258), 14 (Vol. 2, S. 451) – **C:** 24 (S. 524)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

ISt: Eugenol bzw. Methyleugenol

Pycnostachys reticulata (E. Mey.) Benth.; **Syn:** Echinostachys reticulata E. Mey.; **Herb:** 574/0; **V:** musongosongo (Kimbunga)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** an feuchten Stellen von Hügeltälern; **H:** Kraut, 2 m hoch, mit blauen Blüten; **Bl:** Juni–Aug.

548

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud zusammen mit Nr. 535 bei Schwindelanfällen trinken. b) Gegen hohen Blutdruck Wurzelabsud und Blättersaft trinken.

Lit B: 14 (Vol. 2, S. 458)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: dunkelbraune Verfärbung

Tinnea zambesiaca Baker; **Herb:** 568/0; **V:** mpukutiko (Kihehe), kafuedega/kavuedega (Kihehe)

F: 1) am Fußwege Kihogosi–Ilingera, 2) an der Straße Igota–Mahenge; **St:** im Unterholz des Hügelwaldes; **H:** Busch, bis 2 m hoch, Blüten violett; **Bl:** Juni/Juli

549

Med: a) Als Antidot gegen Schlangenbiß Wurzelgeraspel essen sowie in Skarifizierungen auf der Bißstelle einreiben; auch Blätter können rauh gegessen oder der Blättersaft getrunken werden. b) Als Wundheilmittel bei alten Wunden Wurzelgeraspel aufbinden.

Lit A: 24 (S. 529) – **B:** 5 (S. 260)

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: braune Verfärbung

Monocotyledones

XCVI. Commelinaceae:

Aneilema spec.; **Herb:** 33/46 A; **V:** mikolowawa (Kimbunga)

F: Kihogosi b/Ifakara; **St:** feuchte Stellen am Hügelfuße; **H:** kriechendes Kraut; **Bl:** Juli/Aug.

550

Med: Gegen Augenentzündungen unbekannter Genese (Bindehautentzündung?) Saft des Krautes einträufeln.

Lit A: 7 (S. 464/5)

ChR: Mayers R.: –

Commelina bracteosa Hassk.; **Herb:** 33/46 D; **V:** mikolowawa (Kimbunga)

F: Maumau/Kisaki b/Ifakara; **St:** zwischen Gras in Brachystegia-Wald («myombo»); **H:** Kraut, 50–70 cm hoch, kriechend-aufsteigend, an den Knoten wurzelnd; **Bl:** Febr./März

551

Med: a) Die in den beutelförmigen Hochblättern enthaltene, wäßrige Flüssigkeit gegen Augenentzündungen ins Auge einträufeln. b) Krautsaft zusammen mit jenem von Nr. 530 gegen Uterustumor trinken*.

Lit A: 7 (S. 465, andere Spec.), 1 (Nr. 325, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: –

* Nr. 552 und 553 haben die gleiche Anwendung.

Commelina latifolia A. Rich.; **Herb:** 33/46 C; **V:** mikolowawa (Kimbunga)

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** in der Grassavanne und alten Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, kriechend-aufsteigend, großblütig, blau; **Bl:** Febr. und Juli

552

Med: a) Die in den beutelförmigen Hochblättern enthaltene, wäßrige Flüssigkeit gegen Augenentzündungen ins Auge einträufeln. b) Krautsaft zusammen mit jenem von Nr. 530 gegen Uterustumor trinken*.

Lit A: 7 (S. 465, andere Spec.), 1 (Nr. 325, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: –

* Nr. 551 und 553 haben die gleiche Anwendung.

Commelina spec.; **Herb:** 33/46 B; **V:** mikolowawa (Kimbunga)

F: Katindiuka/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** Kraut, kriechend-aufsteigend, an den Knoten wurzelnd; **Bl:** Febr. und Juli

553

Med: a) Die in den beutelförmigen Hochblättern enthaltene, wäßrige Flüssigkeit gegen Augenentzündungen ins Auge einträufeln. b) Krautsaft zusammen mit jenem von Nr. 530 gegen Uterustumor trinken*.

Lit A: 7 (S. 465, andere Spec.), 1 (Nr. 325, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: –

* Nr. 551 und 552 haben die gleiche Anwendung.

Commelina spec., subgenus: Monoon, sectio: Trithryocarpus; **Herb:** 468/0; **V:** likorobogo (Kingindo)

F: Ilonga b/Luhombero; **St:** Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, bis 1 m hoch; **Bl:** März/April

Med: a) Krautsaft gegen Amoebendysenterie trinken. b) Die in den beutelförmigen Hochblättern enthaltene, wäßrige Flüssigkeit gegen Augenentzündungen ins Auge einträufeln. 554

Lit A: 7 (S. 465), 1 (Nr. 325), 24 (S. 197), 22 (table II)

ChR: Mayers R.: –

XCVII. Flagellariaceae:

Flagellaria guineensis Schumach.; **Herb:** 314/0; **V:** luhomolo (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Mchombe; **St:** am Rande des Hügelabfalles, in Dickichten; **H:** schlingendes Kraut, einige Meter lang, Blätter in Kletterranken auslaufend; **Bl:** Sept./Okt. 555

Med: Kraut veraschen und mit Rizinusöl in Skarifizierungen der Schläfe einreiben als Analgetikum gegen Kopfschmerzen.

Lit A: 16 (table 15), 1 (Nr. 326), 24 (S. 447) – **B:** 5 (S. 237)

ChR: Mayers R.: +

XCVIII. Musaceae:

Ensete edule (Gmel.) Horan.; **Syn:** Ensete arnoldianum (De Wild.) Cheesman, E. bagshawei (Rendle et Greaves) Cheesman, E. buchanani (Baker) Cheesman, E. davyae (Stapf) Cheesman, E. fecundum (Stapf) Cheesman, E. holstii (K. Schum.) Cheesman, E. laurentii (De Wild.) Cheesman, E. ruandense (De Wild.) Cheesman, E. rubronervatum (De Wild.) Cheesman, E. schweinfurthii (K. Schum. et Warb.) Cheesman, E. ulugurense (Warb. et Moritz) Cheesman, E. ventricosum (Welw.) Cheesman, Musa arnoldiana De Wild., M. bagshawei Rendle et Greaves, M. buchanani Baker, M. davyae Stapf, M. ensete Gmel., M. fecunda Stapf, M. holstii K. Schum., M. laurentii De Wild., M. ruandensis De Wild., M. rubronervata De Wild., M. schweinfurthii K. Schum. et Warb., M. ulugurense Warb. et Moritz, M. ventricosa Welw.; **Herb:** 281/0; **V:** lirimbili (Kihehe) 556

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahochland, 2) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten feuchter Talsenken des Hügelwaldes; **H:** Bananenstaude, 4 m hoch, Stamm konisch gegen die Spitze auslaufend, mit rötlichweißem, bitterem Milchsaft; **Bl:** Mai–Juli

Med: Wurzel zerstampfen, leicht erwärmen, Saft abfiltrieren, salzen und als Laktagogum trinken.

Lit A: 24 (S. 783), 18 (1953, S. 416) – **B:** 5 (S. 364 & 651), 18 (1947, S. 97–106 & 1953, S. 405–416)

ChR: Mayers R.: –

Musa spec., aff. Musa sapientum L.; **Herb:** 63/0; **V:** mitakala (Kimbunga)

F: Ifakara; **St:** angebaut durch die Eingeborenen; **H:** Bananenstaude; **Bl:** ?

Med: a) Stamm- und Wurzelasche zusammen mit Öl gegen Scabies einreiben. b) Mehl aus gedörrten Bananenschalen mit Rizinusöl anreiben und diese Salbe bei Hautausschlägen unbekannter Genese einreiben. Vorgängig dieser Behand-
557 lung wird ein warmes Seifenbad appliziert.

Lit A: 7 (S. 468/9), 24 (S. 783/4), 22 (table II, Nr. 239 & S. 74) — **B:** 5 (S. 364) — **C:** 25 (S. 174 & 1277, Erg.band S. 133), 24 (S. 783/4), 3 (S. 16, 477 & 962, Phenylalkylamine und Serotonin)

ChR: Mayers R.: –, Dragendorffsches R.: +

XCIX. Zingiberaceae:

Aframomum mala K. Schum.; **Syn:** Amomum mala K. Schum.; **Herb:** 92/42 B; **V:** mitwewe (Kimbunga, Kipogoro), mitungulu (Kihehe), makalati (Kihehe, Kipogoro)

F: 1) Kisawasawa, 2) Itula b/Ifakara, 3) Mwaya b/Ifakara; **St:** entlang Bächen und in Sümpfen; **H:** Stauden, 4 m hoch, Blüten direkt über dem Erdboden, Früchte rot, eßbar; **Bl:** Juli/Aug.

558 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Lepra trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. d) Zusammen mit 8 weiteren Drogen (s. Nr. 621) Blättersaft als Sedativum bei Geistesgestörten anwenden.

Lit A: 7 (S. 470–472, andere Spezien), 24 (S. 1061/2) — **C:** 25 (S. 183 & Erg.band S. 7), 24 (S. 1061)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

ISt: aetherisches Öl mit Cineol, Terpineol, Caryophyllen, β-Pinen

---

Costus afer Ker.; **Herb:** 92/42 A; **V:** mitwewe (Kimbunga, Kipogoro), mikalati (Kihehe), matungulu (Kisagala) *

F: 1) Kisawasawa, 2) Kiberege; **St:** entlang Bachläufen, in Sumpfgelände; **H:** Stauden, bis 4 m hoch, Blüten in dichten Ähren am Ende der Stengel; **Bl:** Juli/Aug.

559 **Med:** a) Wurzelabsud gegen Lepra trinken. b) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Malaria trinken. c) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 472), 24 (S. 1062), 22 (table II, Nr. 104 & S. 58)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

* Nr. 558 und 559 sind leicht zu verwechseln; einheimische Namen und Anwendungen decken sich deshalb auch größtenteils.

Curcuma longa L., engl.: Turmeric*; **Syn:** Amomum Curcuma Miers; **Herb:** 165/0; **V:** manjano (Kiswahili), binzari (?)

F: Ifakara; **St:** angebaut in Eingeborenenfeldern; **H:** großblättriges Kraut, 50–60 cm hoch; **Bl:** März

Med: Wurzelabsud gegen Katarrh trinken.

Lit A: 7 (S. 473), 16 (table 11), 24 (S. 1062/3), 22 (table I, Nr. 38 & S. 55) — **C:** 21 (S. 305), 25 (S. 178 & Erg.band S. 66), 24 (S. 1062/3) 560

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

ISt: 5% aetherische Öle, 0,3% Curcumin, Stärke, Harz

* Es ist dies die Stammpflanze des in einigen Pharmocopöen offizinellen Curcuma-Rhizoms.

Kaempferia aethiopica (Solms) Benth.; **Syn:** Cienkowskia aethiopica Solms; **Herb:** 428/0; **V:** yenyemanzano (Kihehe), binzari ya porini (Kirufiji)

F: Kibaoni b/Ifakara; **St:** in Dickichten der Hügel und am Hügelfuße; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Jan. 561

Med: a) Bei Migräne Wurzelknollen raspeln und in Skarifizierungen der Stirne und der Schläfen als Analgetikum einreiben. b) Früchte zerstampfen und Saft ins Ohr einträufeln als Analgetikum gegen Ohrenschmerzen.

Lit A: 7 (S. 473), 24 (S. 1063, andere Spezien) — **B:** 12 (VII, S. 294)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

Kaempferia rosea Schweinf. ex Benth. & Hook. f.; **Herb:** 623/0; **V:** mkassambwiga (Kisagara)

F: Kiberege; **St:** Brachystegia-Wald («myombo») des Tales; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Febr. 562

Med: Wurzelknollen zerreiben und in Skarifizierungen am Kopfe einreiben bei einseitigen starken Kopfschmerzen (Trigeminus-Neuralgie, Migräne).

Lit A: 24 (S. 1063, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —

Zingiber officinale Roscoe, engl.: Ginger, deutsch: Ingwer*; **Syn:** Amomum Zingiber L.; **Herb:** 153/0; **V:** tangawizi (Kiswahili), mtangawizi (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** angepflanzt in den Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, 50–80 cm hoch; **Bl:** Juni

Med: a) Rhizom zerstampfen und Saft gegen Husten und Katarrh trinken. b) Rhizomknollen zerstampfen, abkochen und Absud als Laktagogum trinken; geraspeltes Rhizom auch über den Brüsten in Skarifizierungen einreiben. c) Rhizom zusammen mit Wurzeln von Nr. 11 zerstampfen und Saft als Aphrodisiakum trinken. d) Rhizom zusammen mit Wurzeln von Nr. 547 raspeln und auf entzündete Mandeln auftragen gegen Angina. e) Ebenfalls gegen Tonsillitis zerstampftes Rhizom mit Wurzeln von Nr. 614 abkochen und Absud trinken. 563

Lit A: 7 (S. 474), 16 (table 11), 24 (S. 1063), 22 (table I, Nr. 94 & S. 91) — **C:** 21 (S. 479), 20 (S. 717), 25 (S. 176)

ChR: Mayers R.: +, enthält aetherisches Öl

ISt: 0,3–2,8% aetherisches Öl, Gingerol

* Dies ist der offizinelle Ingwer, Rhizoma Zingiberis Ph. H. V.

C. Marantaceae:

Marantochloa leucantha (K. Schum.) Milne-Redh.; **Syn:** Donax leucantha K. Schum., Clinogyne ugandensis K. Schum., C. leucantha (K. Schum.) K. Schum., Marantochloa flexuosa sensu Hutch. in F. W. T. A. 2, p.p.; **Herb:** 443/0; **V:** mikalatikalati (Kisagara)

564 **F:** Maganga/Mangula b/Kisawasawa; **St:** in dichtem, feuchtem Sekundärwald des Tales; **H:** Stauden, 3 m hoch, mit roten Früchten; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Wurzelstock zerstampfen und Saft trinken als Laktagogum. b) Saft des Wurzelstockes in Skarifizierungen der Stirne und Schläfen einreiben als Analgetikum gegen Kopfschmerzen.

Lit A: 7 (S. 475, andere Spec.) — **B:** 13/3 (S. 6)

ChR: Mayers R.: –

CI. Liliaceae:

Albuca wakefieldii Bak.; **Herb:** 570/0; **V:** kidaka (Kihehe)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** zwischen Steinen im Hügelland; **H:** Zwiebelgewächs,
565 1 m hoch; **Bl:** Juli–Okt.

Med: Zwiebelmazerat als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 24 (S. 670, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig, $FeCl_3$-R.: braune Verfärbung

---

Aloe lateritia Engl.; **Herb:** 166/0; **V:** kitembo (Kimbunga), liperege (Kipogoro), lissigiri (Kihehe)

F: 1) Kibaoni b/Ifakara, 2) Ndololo b/Mahenge, 3) Luhombero; **St:** auf Termitenhügeln in der Baumsavanne, doch auch im Hügelwald; **H:** grundständige Blattrosette, Blütenstand 1,5 m hoch, mit gelbem, wäßrigem Saft; **Bl:** Mai

566 **Med:** a) Wurzelabsud und Blättersaft in Skarifizierungen gegen Lungenentzündung einreiben. b) Wurzelabsud gegen Malaria tropica trinken. c) Bei Menorrhagien in der Nachgeburtsphase Wurzelabsud zusammen mit Nr. 253 trinken.

Lit A: 7 (S. 476, andere Spec.), 16 (table 14, andere Spezien), 24 (S. 679–687, andere Spezien) — **C:** 24 (S. 679–687, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, schleimhaltig

Anthericum whytei Baker; **Herb:** 426/0; **V:** kimbundi (Kihehe, Kisagara), kingalanganda (Kirufiji)

F: 1) Kilama b/Ifakara, 2) Mwaya b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara; **St:** im Grasland der Hügel und des Hügelfußes; **H:** Kraut, 50 cm hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Blättersaft trinken oder Blätter kauen als Antiemetikum. b) Wurzelabsud als Antispastikum trinken. c) Mit dem Blätterabsud Körper abwaschen gegen Malaria. 567

Lit A: 24 (S. 687, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: –, saponinhaltig

Asparagus puberulus Baker; **Herb:** 38/59 A; **V:** mpalanganga, kipalanganga (Kimbunga), luwalawaganga (Kipogoro)

F: 1) Katindiuka/Ifakara, 2) Michenga b/Ifakara; **St:** auf Termitenhügeln in der Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, kriechend-aufsteigend, Cladodien 0,6–0,8 cm lang, fein und dünn; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud ebenfalls gegen Bilharziosis trinken. c) Krautsaft gegen Ohrenschmerzen ins Ohr einträufeln. d) Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl vermischt bei Scabies einreiben. e) Mit Krautmazerat Gesicht und Augen waschen bei Sehstörungen unsicherer Genese (Vitaminmangel?). f) Blättersaft zusammen mit jenen von Nr. 418, 448 und 449 gegen Schwindelanfälle trinken. 568

Lit A: 7 (S. 477, andere Spezien), 24 (S. 687–690, andere Spezien) – **B:** 5 (S. 265)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Asparagus wildemannii Weim.; **Herb:** 38/59 B; **V:** mpalanganga, kipalanganga (Kimbunga)

F: Mbasa/Ifakara; **St:** Baumsavanne und in Eingeborenenfeldern; **H:** Kraut, robuster als Nr. 568, Cladodien bis 2 cm lang; **Bl:** Okt./Nov.

Med: Vgl. auch Nr. 568: a) Wurzelabsud gegen Gonorrhoe trinken. b) Wurzelabsud ebenfalls gegen Bilharziosis trinken. c) Krautsaft gegen Ohrenschmerzen ins Ohr einträufeln. d) Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl vermischt bei Scabies einreiben. e) Mit Krautmazerat Gesicht und Augen waschen bei Sehstörungen unsicherer Genese (Vitaminmangel?). 569

Lit A: 7 (S. 477, andere Spezien), 24 (S. 687–690, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

Gloriosa carsonii Baker; **Herb:** 415/0; **V:** jokoli (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** zwischen Gras in der Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, nicht schlingend, bis 60 cm hoch; **Bl:** Jan.

Med: Wurzelknollen zerstampfen und Saft ins Ohr einträufeln gegen Mittelohrentzündung. 570

Lit A: 24 (S. 700–704) – **C:** 3 (S. 280 ff., andere Spezien, Alk. der Colchizin-Gruppe)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Gloriosa simplex L.; **Herb:** 238/0; **V:** mugobogobo (Kihehe), mberewere (Kisagara), jinkenya (Kipogoro)

F: 1) Kiberege, 2) Itula b/Ifakara, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** im Hügelland und am Hügelfuße; **H:** über Gras und Büsche schlingendes Kraut; **Bl:** April bis Juli

571 **Med:** a) Gegen Brandwunden Kraut veraschen und Asche auf Wunden aufstreuen als Wundheilmittel. b) Krautsaft gegen Malaria trinken. c) Wurzelsaft gegen Ohrenschmerzen ins Ohr einträufeln.

Lit A: 7 (S. 478), 16 (table 13), 24 (S. 700–706), 22 (table II, Nr. 167 & S. 65) — **C:** 24 (S. 706), 3 (S. 280 ff., Alk. der Colchizin-Gruppe)

ChR: Mayers R.: +, saponinhaltig

ISt: Colchizin und verwandte Alkaloide

Scilla? indica Bak., **Herb:** 396/0; **V:** kidaka (Kisagara)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** Hügelwald; **H:** Zwiebelgewächs, 30 cm hoch; **Bl:** Dez.

572 **Med:** Ganzes Kraut incl. Zwiebel zerstampfen und Saft als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 7 (S. 478/9, andere Spezien), 24 (S. 714–716, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

CII. Tecophilaeaceae:

Cyanastrum goetzeanum Engl.; **Herb:** 391/0 *; **V:** nangelengasa (Kihehe)

F: 1) Nakatimbo b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** in Muldenlagen der Hügel nahe dem Wasser; **H:** Kraut, 20–30 cm hoch, mit gelben Rhizomknollen, Blüten blau; **Bl:** Dez.–Febr.

573 **Med:** a) Knollen raspeln und Geraspel in Skarifizierungen auf der Brust und den Körperseiten einreiben gegen Pneumonie. b) In analoger Weise in Skarifizierungen an den Schläfen als Analgetikum gegen Kopfschmerzen einreiben.

Lit A: 7 (S. 479, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

* Wie Nr. 574 trocknet das Kraut orange.

Cyanastrum hostifolium Engl.; **Herb:** 223/0 *; **V:** nangelengasa (Kihehe)

F: 1) Kiberege, 2) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 3) Funga b/Ifakara, 4) Kisawasawa; **St:** an feuchten Stellen im Tal- und Hügelwald; **H:** Kraut, 30–40 cm hoch, mit Rhizomknollen, Blüten weiß; **Bl:** Dez./Jan.

574 **Med:** a) Rhizomabsud gegen Pneumonie trinken. b) Rhizomknollen und Kraut veraschen und Asche mit Öl vermischt gegen Scabies einreiben.

Lit A: 7 (S. 479, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

* Wie Nr. 573 trocknet das Kraut orange.

CIII. Smilacaceae:

Smilax kraussiana Meisn.*; **Herb:** 240/0; **V:** lukwangasali (Kihehe, Kisagara, Kimbunga)

F: 1) Kiberege, 2) Machipi b/Ifakara, 3) Nanganji b/Ifakara, 4) Taweta; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes und am Hügelfuße; **H:** dornige Schlingpflanze über Büsche, diözisch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: a) Wurzelspäne gegen Zahnschmerzen auf dem Zahne auflegen. b) Als Wundheilmittel getrocknetes Blattpulver aufstreuen. c) Vgl. Nr. 621, Blättersaft Bestandteil eines Rezeptes zur Sedation von Geisteskranken. d) Vgl. Nr. 3 und Nr. 618 Blätter zur Wundabdeckung verwenden. e) Blättersaft zusammen mit jenen von Nr. 77 und 206 gegen Amoebendysenterie trinken. 575

Lit A: 7 (S. 479), 16 (table 14), 24 (S. 716), 22 (table II, Nr. 301 & S. 83) — **B:** 5 (S. 573)

ChR: Mayers R.: –

* Zusammen mit den teils offizinellen mittelamerikanischen Sarsaparill-Wurzeln, z. B. Radix Sarsaparilla Ph. H. V., gehört diese Species dem Genus Smilax an.

CIV. Araceae:

Anchomanes abbreviatus Engl.; **Herb:** 430/0; **V:** mubuchulu (Kihehe)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in schattigen Dickichten des Hügelwaldes; **H:** Kraut mit bis 2 m großen, dreifach gefiederten Blättern; Stiel des Blütenstandes mit Stacheln; **Bl:** Dez./Jan. 576

Med: Kraut veraschen und Asche mit Rizinusöl in Skarifizierungen auf geschwollenen Gelenken einreiben (sehr wahrscheinlich chronische Gonorrhoe der Gelenke, gonorrhoische Gonitis) zusammen mit Nr. 577.

Lit A: 7 (S. 480, andere Spec.)

ChR: MayersR.: +, Dragendorffsches R.: +

Gonatopus boivinii (Decne.) Hook. f.; **Syn:** Zamioculcas Boivinii Decne.; **Herb:** 186/0; **V:** mubuchulu (Kihehe), lidenyamgongo (Kihehe)

F: 1) Mwaya b/Ifakara, 2) an der Straße Mpanga-Taweta, Meile 5, 3) Luhombero; **St:** schattige und eher feuchte Plätze des Tal- und Hügelwaldes; **H:** Kraut, Blätter doppelt bis dreifach gefiedert, 1,5 m hoch, Blattstiel mit Schwellung im unteren Teil; **Bl:** Nov./Dez. 577

Med: a) Vgl. Nr. 576, Krautasche mit Rizinusöl in Skarifizierungen auf geschwollenen Gelenken einreiben (gonorroische Gonitis). b) Wurzelknollen raspeln und zusammen mit Früchten von Nr. 494, 495 und 498 gegen Umlauf (Panaritium) aufbinden. c) Knollen raspeln und Geraspel in Skarifizierungen auf der Bißstelle als Antidot gegen Schlangenbiß einreiben. d) Analog als Antidot bei Giftpfeilwunden verwenden.

Lit A: 1 (Nr. 333), 24 (S. 115)

ChR: Mayers R.: –

Stylochiton puberulus N. E. Br.; **Herb:** 394/0; **V:** mulunga (Kisagara), lihambalimwe (Kihehe, Kipogoro)

F: 1) Machipi b/Ifakara, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Luhombero; **St:** im Hügelwald; **H:** Kraut, Blätter bis 50 cm hoch, Blüten- und Fruchtstand nur schwach über den Boden herausragend; **Bl:** Sept./Okt.

578 **Med:** a) Wurzelabsud gegen starke Herzschmerzen trinken. b) Geraspel des Wurzelstockes als Emolliens bei Umlauf (Panaritium) aufbinden. c) Geraspel des Wurzelstockes auch bei eitrigem, verhärtetem Abszeß aufbinden.

Lit A: 7 (S. 483)

ChR: Mayers R.: –

Stylochiton spec., aff. Stylochiton borumensis N. E. Br.; **Herb:** 413/0; **V:** kahambakamo (Kingindo)

F: Ilonga/Luhombero; **St:** im Tal im Schatten von Bäumen; **H:** Kraut, 40 cm
579 hoch, Blätter stark pfeilförmig, Farbe: blaß blau/grün (engl.: glaucous); **Bl:** Okt.

Med: a) Wurzelabsud als Spasmolyticum trinken. b) Wurzeln zerstampfen und Preßsaft ins Ohr einträufeln als Analgetikum gegen Ohrenschmerzen.

Lit A: 16 (table 15, wahrscheinlich andere Spec.), 24 (S. 115, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, saponinhaltig

CV. Amaryllidaceae:

Crinum spec.; **Herb:** 282/0; **V:** likwenzaguru (Kihehe)

F: am Fußwege zwischen Itula und Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland; **St:** Bachbett des Hügelwaldes; **H:** Zwiebelgewächs, Blatt-
580 rosette bis 1 m hoch; **Bl:** Dez./Jan.

Med: Zwiebelsaft in Skarifizierungen der Brüste als Laktagogum einreiben.

Lit A: 7 (S. 486), 16 (table 14), 1 (Nr. 333), 24 (S. 30–32), 22 (table II & S. 58) – **C:** 17 (S. 406, Amaryllidaceen-Alk.), 24 (S. 30–32), 3 (S. 410 ff.)

ChR: Mayers R.: +

Crinum spec.; **Herb:** 363/0; **V:** kikowo (Kihehe), likowokowo (Kipogoro)

F: 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Kisawasawa; **St:** Baumbuschsteppe; **H:** Kraut, 50 cm hoch, mit weißen Blüten; **Bl:** Nov./Dez.

Med: a) Aus der Zwiebel eine Paste herstellen und diese heiß als Kataplasma
581 auf der Stirne auftragen gegen Bindehautentzündung der Augen. b) Blättersaft zusammen mit Nr. 211 als Aphrodisiakum trinken. c) Vgl. Nr. 621 Bestandteil eines Rezeptes zur Sedation von Geistesgestörten.

Lit A: 7 (S. 486), 16 (table 14), 1 (Nr. 335), 24 (S. 30–32), 22 (table II & S. 58) – **C:** 17 (S. 406, Amaryllidaceen-Alk.), 24 (S. 30–32), 3 (S. 410 ff.)

ChR: Mayers R.: –

Haemanthus multiflorus Martyn; **Herb:** 352/0; **V:** likwenyangubi (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Taweta; **St:** im Hügelwald; **H:** Zwiebelgewächs, 50 cm hoch, rote Blüten in dichter Dolde; **Bl:** Okt./Nov.

Med: a) Mit der aufgeschnittenen Zwiebel Skarifizierungen auf den Brüsten bestreichen als Laktagogum. b) Zwiebelabsud gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken. 582

Lit A: 7 (S. 487), 1 (Nr. 336), 16 (table 14), 22 (table II, Nr. 173 & S. 66) — **C:** 24 (S. 35), 3 (S. 416 ff., Lycorin und andere Amaryllidaceen-Alk.)

ChR: Mayers R.: ++, etwas saponinhaltig

ISt: Lycorin

Haemanthus spec.; **Herb:** 433/0; **V:** likwenyangubi (Kihehe)

F: 1) Taweta, 2) Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Zwiebelgewächs, bis 1,2 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

Med: Analog Nr. 582 a) Zwiebelsaft in Skarifizierungen auf den Brüsten einreiben als Laktagogum. 583

Lit A: 16 (table 14), 24 (S. 33–39), 22 (S. 66) — **C:** 24 (S. 33–39), 3 (S. 416 ff., Amaryllidaceen-Alk.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, etwas saponinhaltig

---

CVI. Iridaceae:

Crocosmia aurea Planch.; **Herb:** 531/0; **V:** msongopewa (Kimbunga), mjajo (Kihehe)

F: Kikwawila b/Ifakara; **St:** im Talwald an den Ufern eines Bachgrabens zwischen Gras; **H:** Zwiebelgewächs, 1 m hoch, mit roten Blüten; **Bl:** Mai

Med: a) Blättersaft und Zwiebelabsud gegen Malaria trinken. b) Wurzelabsud trinken oder Pflanze veraschen und Asche mit Rizinusöl zusammen in Skarifizierungen einreiben gegen Gelenkrheumatismus. 584

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, saponinhaltig

Gladiolus bussei Vpl.; **Herb:** 489/0; **V:** nimbingambinga (Kihehe), lingengesa (Kimbunga)

F: Kilama b/Ifakara; **St:** in feuchter Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,3 m hoch, mit Sproßknolle, Blüten gelb; **Bl:** Febr.-April 585

Med: a) Geraspel der Knolle in Skarifizierungen der Schläfen einreiben als Analgetikum gegen Kopfschmerzen. b) Knollensaft in die Augen einträufeln bei grauem Star (Linsentrübung, Katarakt).

Lit A: 7 (S. 487/8), 24 (S. 504/5, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: —

Gladiolus psittacinus Hook.; **Herb:** 508/0; **V:** litaputapu (Kingindo)

F: Luhombero; **St:** in der Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 1,5 m hoch, mit Sproßknolle, Blüten rot/orange; **Bl:** April/Mai

586 **Med:** a) Knollen zerstampfen und Saft ins Ohr einträufeln gegen Mittelohrentzündung. b) Geraspel der Knollen auf alte Wunden aufstreichen als Wundheilmittel.

Lit A: 7 (S. 487/8, andere Spezien), 16 (table 14), 24 (S. 505)

ChR: Mayers R.: +

CVII. Dioscoreaceae:

Dioscorea dumetorum Pax, engl.: Bitter Yam; **Syn:** Dioscorea Buchholziana Engl., D. triphylla Schimper ex Kunth, D. triphylla L. var. dumetorum (Kunth) R. Knuth., D. triphylla var. tomentosa Rendle; **Herb:** 545/0; **V:** msangassi (Kisagara)

587 **F:** Kiberge; **St:** Grasland der Hügel und des Hügelfußes; **H:** krautiger Schlinger über Gras und Büsche, mit Dornen, diözisch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Wurzelgeraspel auf eitrigen, verhärteten Abszeß aufbinden.

Lit A: 7 (S. 491), 24 (S. 385/6 & Fig.), 22 (table II, Nr. 131 & S. 61) – **B:** 43 (87, IV. 43, S. 132–135 & Fig.) – **C:** 17 (S. 91, andere Spec. mit Alk. Dioscorine), 24 (S. 385/6), 3 (S. 59, 66, 84 & 965)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +, $FeCl_3$-R.: braune Verfärbung

ISt: Alkaloide Dioscorine und Dihydrodioscorine, Glukosid Dioscine

---

Dioscorea hirtiflora Benth.; **Herb:** 277/0; **V:** komue (Kihehe, Kisagara), kisomo (Kihehe)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Ichonde b/Kisawasawa, 3) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautiger Schlinger, diözisch; **Bl:** April/Mai

588

Med: a) Wurzelknollen zerstampfen und Brei auf frisch gewaschene Krätze (Scabies) auftragen. b) Blättersaft gegen eitrigen, verhärteten Abszeß trinken.

Lit A: 7 (S. 491) – **B:** 43 (87, IV. 43, S. 307/8 & Fig.)

ChR: Mayers R.: –

Dioscorea hylophila Harms; **Herb:** 527/0; **V:** somue (Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** krautiger Schlinger, diözisch; **Bl:** April–Juni

589

Med: Blättersaft gegen Husten/Katarrh trinken.

Lit B: 43 (87, IV. 43, S. 223 & Fig.) – **C:** 17 (S. 91, andere Spec. mit Alk. Dioscorine), 24 (S. 383/4)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Dioscorea sansibarensis Pax; **Syn:** Dioscorea toxicaria Boj.; **Herb:** 500/0; **V:** muluguru (Kihehe), midukano (Kimbunga)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Mbangliau b/Mahenge, 3) Itula b/Ifakara; **St:** in Dickichten des Hügelwaldes; **H:** sehr langer, krautiger Schlinger, über Bäume, diözisch; **Bl:** April/Mai 590

Med: Blättersaft und Wurzelabsud gegen Epilepsie trinken.

Lit A: 16 (table 13), 24 (S. 387) — **B:** 43 (87, IV. 43, S. 87) — **C:** 17 (S. 91, andere Spec. mit Alk. Dioscorine), 24 (S. 387)

ChR: Mayers R.: +

CVIII. Agavaceae:

Dracaena steudneri Schweinf. ex Engl.; **Syn:** Dracaena papahu Engl.; **Herb:** 595/0; **V:** mguagua (Kipogoro)

F: 1) Ujiji b/Mahenge, 2) Kipangiliru b/Mahenge; **St:** im Hochland zwischen Felsen; **H:** Monokotyle mit verzweigtem Stamm, bis 8 m hoch, Blätter endständig gedrängt, ca. 1 m lang, Blüten weiß; **Bl:** Aug./Sept. 591

Med: Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 623 Geistesgestörten zu trinken geben.

Lit A: 1 (Nr. 339, andere Varietät), 16 (table 14), 24 (S. 697) — **B:** 5 (S. 21), 19 (S. 8/9)

ChR: Mayers R.: ++, Dragendorffsches R.: ++, etwas saponinhaltig

---

Dracaena usambarensis Engl.; **Syn:** Dracaena gazenzis Rendle; **Herb:** 182/0; **V:** mtetemu (Kimbunga), mutuwi (Kihehe), msokoli (Kipogoro)

F: 1) Funga b/Ifakara, 2) Idete, zwischen Ifakara und Mchombe, 3) Kwiro b/Mahenge; **St:** an Bachufern, in Dickichten des Hügellandes und am Hügelfuße; **H:** Baum, 8 m und mehr hoch, Blätter bis 30 cm lang, Blüten weiß; **Bl:** Aug./Sept. 592

Med: a) Blättersaft und Wurzelabsud gegen Epilepsie trinken. b) Wurzelabsud und Blättersaft als Antimalariamittel trinken. c) Absud des roten Holzes als blutbildendes Mittel und Roborans trinken (nach einem Malariaanfall).

Lit A: 7 (S. 493/4, andere Spezien), 24 (S. 697, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 21), 19 (S. 9)

ChR: Mayers R.: +

Sansevieria spec., aff. Sansevieria metalica Ger. & Labr.; **Herb:** 357/0; **V:** mkonge (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Nakatimbo b/Ifakara, 3) Kiberege; **St:** an feuchten Orten im Hügelwald, teils zwischen Felsen; **H:** bodenständige Blattrosette, 70 cm hoch; **Bl:** März/April 593

Med: Wurzelsaft gegen die Hakenwurmkrankheit (Ankylostomiasis) trinken.

Lit A: 7 (S. 494/5, andere Spezien), 1 (Nr. 340, andere Spec.), 24 (S. 712/3, andere Spezien) — **C:** 17 (S. 782, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

CIX. Palmaceae:

Borassus aethiopum Mart.; **Syn:** Borassus flabellifer L. var. aethiopum (Mart.) Warburg; **Herb:** 62/47; **V:** mkoma (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** vereinzelt und Gruppen im flachen Talboden; **H:** Palme, 20 m hoch, oberhalb der Mitte mit Stammverdickung, mit großen Fächerblättern;
594 **Bl:** ?

Med: Blättersaft und Wurzelabsud Nervenkranken zu trinken geben (Sedation ?).

Lit A: 7 (S. 496/7), 16 (table 15), 24 (S. 813) — **B:** 5 (S. 397), 8 (S. 291/2 & Photo), 19 (S. 11 & Photo 14)

ChR: Mayers R.: —

CX. Pandanaceae:

Pandanus bicarpellatus St. John inedit.*; **Herb:** 425/0 (& Bilder der Fruchtstände und des Habitus); **V:** mtangalasi (Kisagara, Kividunda), munanazinazi (Kimbunga)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Ujiji b/Mahenge; **St:** in feuchten Talsenken, teils unmittelbar neben dem Wasser; **H:** palmenartiger Baum, 8–10 m hoch, sehr große Blätter, 2 und mehr Meter lang, ohne Stelzwurzeln, diözisch; **Bl:** Mai (?), nur Früchte gefunden

595 **Med:** Zusammen mit Nr. 537 oder Nr. 369 Blättersaft sowie Wurzel- und Rindenabsud als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 513, andere Spezien), 24 (S. 813, andere Spezien) — **B:** 5 (S. 403, P. goetzei Warb.), 49 (Revision of the Genus Pandanus by H. St. John, 1964/5, inedit.)

ChR: Mayers R.: —

* Diese Species ist vorerst durch das East African Herbarium, Nairobi, und durch die Royal Botanic Gardens, Kew, als **Pandanus** goetzei Warb. bestimmt worden. Kürzlich hat mir jedoch Herr Prof. H. St. John, der z. Z. am Botanischen Institut in Florenz an einer Weltmonographie über das Genus Pandanus arbeitet, die Mitteilung zukommen lassen, daß es sich bei meiner Art um eine neue, von P. goetzei klar unterscheidbare Species handle. Der Name dieser neuen Pandanus-Species wird in zwei bis drei Jahren in Pacific Science publiziert werden.

CXI. Orchidaceae:

596 **Acampe** pachyglossa Reichb. f.; **Syn:** Saccolabium pachyglossum Rolfe; **Herb:** 258/0; **V:** mbangala (Kihehe), nyausingissi (Kisagara)

F: 1) oberhalb Kiberege, 2) Itula oberhalb Ifakara, 3) Mchombe; **St:** als Epi-

phyt im Hügelwalde; **H:** Kraut xerophytisch, mit Luftwurzeln, Blüten in Ähren, gelb, wohlriechend; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Krautsaft als Antimalariamittel trinken.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: roter N. ↓

Ansellia africana Lindl.; **Herb:** 226/0; **V:** degedege (Kisagara, Kimbunga), ngulukila (Kihehe), ndege (Kimbunga)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) unterhalb Itula b/Ifakara; **St:** Epiphyt, im Hügelwald und im Hügelabfall, an feuchten Orten; **H:** 30–50 cm hoch, teils auf Wirtsbäumen 15–20 m über dem Boden, den Stamm umschließend; **Bl:** Sept./Okt. 597

Med: Wurzelabsud und Krautsaft gegen Malariakrämpfe trinken.

Lit A: 7 (S. 514/5, allgemeine Bemerkungen Orchideae), 24 (S. 810, andere Spezien)

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

Cyrtorchis spec.; **Herb:** 503/0; **V:** ngulukira (Kisagara)

F: oberhalb Kiberege; **St:** Epiphyt, in Dickichten des Talbodens; **H:** Kraut, 30 cm hoch, mit Luftwurzeln, Blüten weiß; **Bl:** April/Mai

Med: Krautsaft als Antimalariamittel trinken. 598

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –, $FeCl_3$-R.: dunkelrote Verfärbung

Eulophia lindleyana (Rchb. f.) Schltr.; **Syn:** Cymbidium angolense Rchb. f., Cyrtopera stolziana Kraenzl., Eulophia angolensis (Rchb. f.) Summerh., E. buchananii (Rchb. f.) Bolus, E. stolziana (Kraenzl.) Kraenzl. ex Engl., Lissochilus angolensis (Rchb. f.) Rchb. f., L. antunesii Rolfe, L. buchananii Rchb. f., L. eylesii Rendle, L. katentaniensis De Wild., L. latus Rolfe, L. lindleyanus Rchb. f., L. longifolius, non Benth., Lindb., L. mildbraedii Kraenzl., L. paludicolus Rchb. f., L. platypterus Rchb. f., L. stolzianus (Kraenzl.) Schltr., L. ugandae Rolfe, L. validus Rendle, L. validus var. minor Rendle; **Herb:** 456/0; **V:** mbingenbinge (Kibena)

F: 1) Taweta, 2) Malinyi; **St:** an feuchten Stellen der Grassavanne des Tales; **H:** Kraut, 2 m hoch, Erdorchidee; **Bl:** Jan./Febr. 599

Med: a) Wurzelknollen zerstampfen, Saft ausdrücken und ins Ohr einträufeln gegen Mittelohrentzündung, b) Wurzelgeraspel auf Syphilisgeschwüren aufbinden. c) Wurzelsaft als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 16 (table 15, unter Lissochilus, andere Spezien), 24 (S. 811, unter Lissochilus buchananii) — **B:** 18 (1958, S. 257)

ChR: Mayers R.: –

Eulophidium spec., aff. silvaticum (Schltr.) Summerh.; **Syn:** Eulophia silvatica Schlechter; **Herb:** 596/0; **V:** mawere ya wahinja (Kihehe)

600 **F:** Ujiji b/Mahenge; **St:** im Hochlandwald auf feuchten Talböden im Dickicht; **H:** Kraut mit nur je einem Blatt, Blattstiel verdickt, Blütenstand separat, Blüten violett; **Bl:** Okt.

Med: a) Stengelverdickungen zerstampfen, Salz zugeben und Saft als Laktagogum trinken. b) Krautmazerat als Aphrodisiakum trinken.

Lit A: 24 (S. 810, andere Spezien unter Eulophia)

ChR: Mayers R.: +

CXII. Cyperaceae:

Cyperus alternifolius L. subspec. flabelliformis (Rottb.) Kukenth.; **Syn:** Cyperus flabelliformis Rottb., C. flagellatus Hochst., C. Ginge Welw., C. petersianus Boeck., C. proximus Steud., C. sexangularis Fenzl ex Steud.; **Herb:** 354/0; **V:** mwiminomino (Kihehe)

601 **F:** Nanganji b/Ifakara; **St:** am Wasser des Flusses; **H:** Stauden, 1–1,5 m hoch, mit rundem Stengel; **Bl:** Nov./Dez.

Med: Segge trocknen und veraschen; Asche mit Wasser ausziehen und Wasser abdampfen; zurückbleibendes Salz in frische Wunden zur Desinfektion streuen.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Cyperus articulatus L.; **Herb:** 246/0; **V:** ndago (Kiswahili)

602 **F:** Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** teils angepflanzt, sonst an Flußufern; **H:** Segge, bis 2 m hoch; **Bl:** März/April

Med: a) Wurzeln rauh essen als Vermifugum. b) Absud der Wurzelknollen als Antimalariamittel trinken.

Lit A: 7 (S. 516), 16 (table 15), 24 (S. 373)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

Cyperus exaltatus Retz.; **Herb:** 355/0; **V:** likangaga (Kihehe), mikangaga (Kimbunga)

F: Nanganji b/Ifakara; **St:** am Flußufer; **H:** Segge, 1 m hoch; **Bl:** Nov./Dez.

603 **Med:** a) Bei Blutvergiftung geraspeltes Rhizom auf die geschwollenen Lymphknoten aufbinden bis zu deren Durchbruch. b) Analoge Anwendung wie unter a) gegen Umlauf (Panaritium). c) Geraspeltes Rhizom essen sowie auf Skarifizierungen aufbinden gegen erweiterte Milz (meist Symptom chronischer Malaria). d) Rhizomgeraspel zusammen mit jenem von Zuckerrohr (Saccharum officinarum L.) auf die mit Milch geschwellte Brust als Lactifugum kataplasmaartig auftragen.

Lit A: 6 (S. 396)

ChR: Mayers R.: –

Cyperus papyrus L.; **Syn:** Papyrus antiquorum W.; **Herb:** 582/0; **V:** lifwama (Kindamba)

F: Lupiro, an der Straße Mpanga–Merera; **St:** in sumpfigem Talboden; **H:** Segge, 3 und mehr Meter hoch; **Bl:** Juli/Aug.

Med: Wurzelabsud zusammen mit Wurzelabsud und Blättersaft von Nr. 257 gegen Sterilität bei Frauen trinken lassen. 604

Lit A: 7 (S. 517) — **B:** 5 (S. 181)

ChR: Mayers R.: –

Cyperus prolifer Lam.; **Herb:** 583/0; **V:** kifwinya (Kindamba)

F: Lupiro, an der Straße Mpanga–Merera; **St:** in sumpfigen Bodensenken des Tales; **H:** Segge, 1,2 m hoch; **Bl:** Juli 605

Med: Wurzelabsud und Krautsaft gegen Sterilität bei Frauen trinken lassen.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Cyperus renschii Boeck.; **Herb:** 541/0; **V:** lukangaga (Kisagara)

F: Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** im Hügelland in Tümpeln; **H:** Segge, 1,5 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: Gegen Herzwassersucht (cardiales Oedem) Blätter- und Rhizomsaft mit Wedelsaft von Nr. 5 mischen und trinken. 606

Lit: keine

ChR: Mayers R.: –

Lipocarpha senegalensis (Lam.) Th. & H. Dur.; **Syn:** Scirpus senegalensis Lam., Hypaelyptum argenteum Vahl, H. senegalensis K. Schum., Hypolytrum senegalensis Pers., Lipocarpha argantea R. Br.; **Herb:** 398/0; **V:** tungulumaji (Kisagara)

F: Machipi b/Ifakara; **St:** am Flußufer; **H:** Segge, 60–70 cm hoch; **Bl:** Dez. 607

Med: Segge veraschen und Asche zusammen mit dem Saft von Citrus aurantifolia (Christm.) Swingle (kiswahili: mdimu, engl.: lime) in Skarifizierungen der Schläfen und der Stirne als Analgetikum gegen Kopfschmerzen einreiben.

Lit A: betr. Citrus aurantifolia: 7 (S. 305)

ChR: Mayers R.: –

Scleria foliosa Hochst. ex A. Rich.; **Syn:** Scleria foliosa var. major Oliver, S. dillonii Boeck., S. dumicola Ridley; **Herb:** 17/31 A; **V:** mikesalumba (Kimbunga), mkesakesa (Kihehe), mitemambolo (Kimbunga), mitemalumba (Kindamba)

608 **F:** Katindiuka/Ifakara; **St:** in alten Reisfeldern; **H:** Segge, ca. 1 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

Med: a) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 60 gegen Dysmenorrhoe trinken. b) Gegen Gonorrhoe Rhizom mit Wasser zerstampfen und Mazerat trinken.

Lit B: 18 (1956, S. 102–104)

ChR: Mayers R.: –

Scleria lithosperma (L.) Schwartz; **Syn:** Scirpus lithospermus Linn., Scleria puzzolanea K. Schum.; **Herb:** 449/0; **V:** lupyapya (Kihehe)

609 **F:** Nakatimbo b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Segge, 50 cm hoch; **Bl:** Jan./Febr.

Med: a) Krautabsud gegen Dysmenorrhoe trinken. b) Krautabsud bei drohendem Abortus trinken.

Lit B: 18 (10, 1955, S. 421/2)

ChR: Mayers R.: –

Scleria melanomphala Kunth; **Syn:** Scleria macrantha Boeck., S. melanomphala var. macrantha (Boeck.) C. B. Clarke, S. melanomphala f. oculo-albo C. B. Clarke, S. centralis Cherm.; **Herb:** 581/0; **V:** mitemambolo (Kindamba)

610 **F:** Lupiro, an der Straße Mpanga–Merera; **St:** in Talsenken nahe dem Wasser; **H:** Segge, 2 m hoch; **Bl:** Juni/Juli

Med: Ganzes Kraut mit dem Wurzelstock zusammen abkochen und Absud gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit B: 18 (11, 1956, S. 88–90)

ChR: Mayers R.: –

Scleria pterota Presl; **Syn:** Scleria melaleuca Reichb. ex Schlecht. et Cham., S. longifolia Boeck., S. congolensis De Wild.; **Herb:** 380/0; **V:** mkesakesa (Kihehe), mpyapya (Kihehe), kihengawalume (Kipogoro)

F: 1) Taweta, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** in Gräben und anderen feuchten Stellen des Hügellandes; **H:** Segge, 50 cm hoch; **Bl:** Jan./Febr.

611 **Med:** a) Mittel gegen Trypanosomiasis der Rinder (Nagana-Krankheit): 2–3 Stauden zerkleinern und abkochen und diesen Absud dem Rind zum Saufen geben. b) Gegen Dysmenorrhoe Wurzelabsud trinken. c) Kraut veraschen und Asche Kleinkindern in kleinen Mengen eingeben gegen Erkältungssymptome (Husten/Katarrh).

Lit B: 18 (11, 1956, S. 91/2)

ChR: Mayers R.: –

Scleria racemosa Poir.; **Syn:** Scleria ciliolata Boeck.; **Herb:** 17/31 B; **V:** mikesalumba (Kimbunga), mkesakesa (Kihehe), mitemambolo (Kimbunga), mitemalumba (Kindamba)

F: 1) Ilingera, eine Tagereise von Ifakara im Iringahügelland, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** entlang Bachgräben; **H:** Segge, 1,5–2 m hoch; **Bl:** Mai/Juni

612

Med: Analog Nr. 608: a) Wurzelabsud zusammen mit jenem von Nr. 60 gegen Dysmenorrhoe trinken. b) Rhizom mit Wasser zerstampfen und Mazerat trinken gegen Gonorrhoe.

Lit A: 7 (S. 519) — **B:** 18 (11, S. 76/7)

ChR: Mayers R.: –

CXIII. Gramineae:

Atractocarpa olyrifolia Franch.*; **Herb:** 479/0; **V:** kidengedenge (Kihehe)

F: Itula b/Ifakara; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Gras, 1,2–1,5 m hoch; **Bl:** März

613

Med: Als Wundheilmittel Wurzelmark bei eitrigen Wunden zerreiben und auftragen.

Lit: keine

ChR: Mayers R.: +, Dragendorffsches R.: +

* Erster Fund dieser Species in Ostafrika; früher nur aus dem ehemals belgischen Congo bekannt.

Beckeropsis uniseta (Nees) Stapf ex Robyns; **Syn:** Beckera dioica Nees, B. glabrescens Steud., B. uniseta Hochst., Beckeria dioica Heynh., Gymnothrix uniseta Nees, Pannicum adoense Steud., Pennisetum dioicum Engl., p.p., P. longisetum K. Schum., P. unisetum Benth., Setaria dioica Hochst.; **Herb:** 524/0; **V:** lupembesha (Kipogoro), mibenda (Kimbunga)

614

F: 1) Kongua/Kwiro b/Mahenge, 2) Ifakara; **St:** Grasland des Hochlandes; **H:** Gras, 3 m hoch; **Bl:** Mai

Med: Wurzeln zusammen mit zerstampftem Ingwer-Rhizom (Nr. 563) abkochen und Absud gegen Halsentzündung/Tonsillitis trinken.

Lit A: 7 (S. 521) — **B:** 12 (IX, S. 949), 2 (S. 51)

ChR: Mayers R.: –

Cleistachne sorghoides Benth.; **Herb:** 505/0; **V:** lilungapemba (Kipogoro), minyegere (Kimbunga), linyegere (Kihehe)

F: Kwiro b/Mahenge; **St:** Grasland des Hochlandes; **H:** Gras, 3–4 m hoch; **Bl:** April/Mai

615

Med: Zusammen mit Nr. 618 Mehl der Samenkörner als Roborans Kleinkindern eingeben.

Lit B: 2 (S. 56)

ChR: Mayers R.: –

Cymbopogon giganteus (Hochst.) Chiov., engl.: Giant Turpentine Grass; **Syn:** Andropogon giganteus Hochst., A. Schoenanthus Hook., Gymnanthelia Martini Aschers. & Schweinf.; **Herb:** 260/0; **V:** kabuma (Kihehe, Kisagara)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Kihogosi b/Ifakara; **St:** Baumbuschsteppe der Hügel und des Hügelfußes; **H:** Gras, 2 m hoch; **Bl:** April–Juni

616 **Med:** a) Blättersaft als Antimalariamittel trinken. b) Wurzelabsud als Hustenmittel trinken. c) Blättersaft gegen Epilepsie trinken, sowie mit dem Krautsaft von Nr. 460 zusammen den Körper einreiben.

Lit A: 7 (S. 524), 16 (table 14, unter Andropogon, andere Spec. ?), 24 (S. 470/1, andere Spezien) — **B:** 2 (S. 59), 12 (IX, S. 288) — **C:** 25 (S. 111)

ChR: Mayers R.: –, enthält aetherisches Öl

ISt: Blütenstand: 1,15% aetherisches Öl, ganzes Gras: 0,45% aetherisches Öl

---

Eragrostis ciliaris (L.) R. Br.; **Syn:** Eragrostis ciliaris Link., Megastachya ciliaris Beauv., M. riparia Roem. et Schult., Poa Boryana Willd., P. ciliaris L., P. riparia Willd.; **Herb:** 337/0; **V:** kimbundi (Kihehe)

617 **F:** Nakatimbo b/Ifakara; **St:** in Eingeborenenfeldern und in der Baumbuschsteppe; **H:** Gras, 1 m hoch; **Bl:** Aug./Sept.

Med: Frucht- und Blütenstände veraschen, Asche mit Rizinusöl anreiben und gegen Umlauf (Panaritium) aufbinden.

Lit A: 7 (S. 528), 24 (S. 473, andere Spezien) — **B:** 2 (S. 17)

ChR: Mayers R.: –

Oxytenanthera abyssinica (A. Rich.) Munro; **Syn:** Bambusa abyssinica A. Rich., B. schimperiana Steud.; **Herb:** 473/0; **V:** lidenge, midenge (Kihehe, Kimbunga), ludenge (Kipogoro), mianzi (Kiswahili)

F: 1) Fimbo, an der Straße Mahenge–Igota, 2) Ndololo b/Mahenge; **St:** Bambuswald im Hochlandabfall, 700–800 m ü. M.; **H:** Bambus, 6–8 m hoch; **Bl:**
618 März

Med: a) Als Wundheilmittel Stammhaare dieser Bambusart abscheuern und auf die Wunde aufstreuen; hierauf Mark des Wurzelstockes zerstampfen und Brei zusammen mit leicht erwärmten Blättern von Nr. 575 aufbinden. b) Zusammen mit Nr. 615 Mehl der Samenkörner zu Brei anreiben und Kleinkindern als Stärkungsmittel zu essen geben.

Lit A: 7 (S. 534) — **B:** 5 (S. 239), 8 (S. 151 & Photo 26)

ChR: Mayers R.: –

Panicum chlorochloe K. Schum.; **Syn:** Hylebates cordatus Chippendall, H. chlorochloe (K. Schum.) Napper ined.; **Herb:** 444/0; **V:** lugokia (Kihehe)

F: 1) Itula b/Ifakara, 2) Mchombe; **St:** im Dickicht des Hügelwaldes; **H:** Gras,
619 1,5 m hoch, mit Ausläufern; **Bl:** Febr.

Med: Als Wundheilmittel Blätter mit etwas Wasser verreiben und Saft in alte Wunden einträufeln.

Lit B: 2 (S. 37) — **C:** 3 (S. 16/7, einige Phenylalkylamine einer anderen Spec.)

ChR: Mayers R.: –

Pennisetum polystachyon (L.) Schult.; **Syn:** Panicum polystachyon L., Pennisetum alopecuroides Desv., P. amethystinum Beauv., P. barbonicum Kunth, P. cauda-ratti Franch., P. ciliatum Parl., P. dasystachyum Desv., P. elegans Nees ex Steud., P. erubescens Desv., P. flavescens Presl, P. gabonense Franch., P. Hamiltonii Steud., P. hirsutum Nees, P. indicum Leeke, P. indicum var. purpurascens O. Kuntze, P. Myurus Parl., P. nicaraguense Rourn., P. pallidum Nees, P. purpurascens H. B. et K., P. ramosum C. Sm., P. reversum Hack., P. Richardii Kunth, P. setosum L. Rich., P. Sieberi Kunth, P. stenostachyum A. Peters, P. tenuispiculatum Steud., P. triticoides Roem. et Schult., P. uniflorum H. B. et K., P. violaceum Trin.; **Herb:** 78/78; **V:** nahunja (Kimbunga), kimakassa (Kihehe) 620

F: 1) Ifakara, 2) Itundufula oberhalb Kiberege; **St:** in alten Eingeborenenfeldern, entlang Wegen, in der Grassavanne; **H:** Gras, 1,5 m hoch; **Bl:** Juni bis August

Med: a) Als Analgetikum gegen Ohrenschmerzen Ähren mit wenig Wasser zerreiben und Saft ins Ohr einträufeln. b) Wurzelabsud als Antiemetikum trinken.

Lit A: 7 (S. 537) — **B:** 2 (S. 52)

ChR: Mayers R.: —, Auszug: weinrot

Pennisetum purpureum Schum., engl.: Elephant grass, Napier grass; **Syn:** Pennisetum benthamii Steud.; **Herb:** 46/36; **V:** magugu (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** an Flußufern; **H:** Gras, 2,5–3 m hoch, gleicht Schilf; **Bl:** Juni bis Juli

Med: a) Zusammen mit Blättersaft von Nr. 622 und 541 Saft der Halmspitzen auf frische Wunden träufeln als Wundheilmittel. b) Bei Quetschwunden junge Sproßspitzen ins Feuer legen und hierauf ihr Mark auf die Quetschung aufbinden. c) Zur Beruhigung von Geistesgestörten wird folgende Zubereitung verabreicht: dieser Blättersaft wird mit den Blättersäften von Nr. 11, 218, 227, 459, 558, 575, 581 sowie dem Blättersaft oder Wurzelabsud von Nr. 461 gemischt und diese Mischung getrunken. 621

Lit A: 7 (S. 537), 24 (S. 483), 22 (table II, Nr. 257) — **B:** 2 (S. 53) — **C:** 24 (S. 483)

ChR: Mayers R.: +

Phragmites mauritianus Kunth; **Herb:** 47/21; **V:** matete (Kiswahili)

F: Ifakara; **St:** an Flußufern; **H:** Schilf, 3–4 m hoch, mit sehr harten und stechenden Blättern; **Bl:** Juni/Juli

Med: a) Zusammen mit Nr. 541 und 621 Blättersaft auf frische Wunden auftäufeln als Wundheilmittel. b) Blättersaft auch zum Auswaschen der Augen bei Augenentzündungen verwenden. c) Droge der Behandlungsmethode von Geisteskrankheit, s. S. 17 ff. 622

Lit A: 7 (S. 540, andere Spec.), 24 (S. 483/4, andere Spezien) — **B:** 2 (S. 17)

ChR: Mayers R.: +

Setaria chevalieri Stapf et Hubb.; **Syn:** Setaria sulcata Stapf, auct. non Raddi; **Herb:** 496/0; **V:** muwangawanga (Kisagara), liwegewege (Kipogoro)

F: 1) Itundufula oberhalb Kiberege, 2) Mangula b/Kisawasawa, 3) Ujiji b/Mahenge; **St:** in Dickichten des Hügel- und Hochlandes; **H:** Gras, 2 m hoch; **Bl:** April–Juni

623 **Med:** a) Absud des Wurzelstocks gegen Husten und Katarrh trinken. b) Blättersaft zusammen mit jenem von Nr. 591 gegen Geistesgestörtheit zu trinken geben.

Lit A: 7 (S. 543), 24 (S. 484) — **B:** 2 (S. 41) — **C:** 17 (S. 750, andere Spec. mit Alk. Perloline)

ChR: Mayers R.: +

Streptogyne crinita Beauv.; **Herb:** 614/0; **V:** minsevuli (Kisagara)

F: Mangula b/Kisawasawa; **St:** in Dickichten am Fuße des Hügelabfalles;
624 **H:** Gras, 30–50 cm hoch, ährige Fruchtstände verfilzt und rauh; **Bl:** Juni/Juli

Med: Gras zusammen mit dem Rhizom abkochen und Absud gegen Lungenentzündung trinken.

Lit A: 7 (S. 549, andere Spec.)

ChR: Mayers R.: –

Themeda triandra Forsk.; **Syn:** Anthistiria ciliata Nees, A. imberbis Retz., A. imberbis Retz. var. mollicoma Stapf, Themeda forskalii Hack., T. triandra Forsk. var. glauca Stapf; **Herb:** 365/0; **V:** nyaganga (Kisagara)

625 **F:** 1) Mangula b/Kisawasawa, 2) Kilama b/Ifakara; **St:** Grassavanne; **H:** Gras, 3–4 m hoch; **Bl:** April/Mai

Med: Wurzelabsud gegen Dysmenorrhoe trinken.

Lit A: 7 (S. 549), 24 (S. 488) — **B:** 2 (S. 62)

ChR: Mayers R.: –

Zahlenschlüssel der Literaturangaben

1 Heil- und Giftpflanzen der Eingeborenen von Tanganyika, von PETER R. O. BALLY, Dahlem bei Berlin, 1938, erschienen im Repertorium specierum novarum regni vegetabilis von Prof. F. Fedde, Beihefte, Band CII.

2 A revised List of Kenya Grasses by A. V. BOGDAN, Government Printer, Nairobi, 1958.

3 Ergebnisse der Alkaloid-Chemie bis 1960, unter besonderer Berücksichtigung der Fortschritte seit 1950, von Prof. Dr. HANS-G. BOIT, Berlin, Akademischer Verlag, 1961.

4 Bulletin du Jardin Botanique de l'Etat, Bruxelles, 1902 —.

5 Checklist of the Forest Trees and Shrubs of the British Empire, No. 5, Tanganyika Territory, part II (abgekürzt auch T.T.C.L.), by J. P. M. BRENAN and P. J. GREENWAY, Imperial Forestry Institute Oxford, 1949.

6 Ubena of the Rivers by A. T. and G. M. CULWICK, London, George Allen & Unwin Ltd., 1935.

7 The Useful Plants of West Tropical Africa by J. M. DALZIEL, being an Appendix to the Flora of West Tropical Africa, 1937, Crown Agents for Overseas Governments & Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1.

8 The Indigenous Trees of the Uganda Protectorate by W. J. EGGELING, revised and enlarged by IVAN R. DALE, 2nd edition, 1951, Government Printer Uganda Protectorate.

9 Flore du Congo Belge et du Ruanda-Urundi (abgekürzt auch F.C.B.); Publication de l'Institut National pour l'Etude Agronomique du Congo Belge (I.N.E.A.C.), Bruxelles, 1948—1960, vol. I, II, III, IV, V, VI, VII et IX (unvollständig).

10 The Fern and Fern Allies of West Tropical Africa by the late A. H. G. ALSTON, being a Supplement to the 2nd edition of the Flora of West Tropical Africa, 1959, Crown Agents for Overseas Governments and Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1.

11 Flora Capensis, edited by Sir W. T. THISILTON-DYER, Vol. I–VII (1859 bis 1900).

12 Flora of Tropical Africa (abgekürzt auch F.T.A.) by D. OLIVER et al., 10 volumes, London, 1868-1937 (unvollständig).

13 Flora of Tropical East Africa (abgekürzt auch F.T.E.A.), published under the Authority of the Secretary of State for the Colonies by the Crown Agents for Overseas Governments and Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1;
Editors: W. B. Turrill und von 1958 an
C. E. Hubbard und E. Milne-Redhead.
Von 1952 bis 1963 sind folgende Familien in Einzelausgabe erschienen (in der Reihenfolge des Erscheinens):

13/1	Ranunculaceae	1952	13/3	Marantaceae	1952
13/2	Oleaceae	1952	13/4	Trapaceae	1953

13/5	Onagraceae	1953	13/22	Resedaceae	1958
13/6	Hypericaceae	1953	13/23	Melianthaceae	1958
13/7	Pedaliaceae	1953	13/24	Droseraceae	1959
13/8	Turneraceae	1954	13/25	Leguminosae, subfamily Mimosoideae	1959
13/9	Chenopodiaceae	1954			
13/10	Connaraceae	1956	13/26	Loganiaceae	1960
13/11	Canellaceae	1956	13/27	Rosaceae	1960
13/12	Caryophyllaceae	1956	13/28	Butomaceae	1960
13/13	Rhizophoraceae	1956	13/29	Alismataceae	1960
13/14	Menispermaceae	1956	13/30	Aïzoaceae	1961
13/15	Orobanchaceae	1957	13/31	Buxaceae	1962
13/16	Alangiaceae	1958	13/32	Fumariaceae	1962
13/17	Polygonaceae	1958	13/33	Taccaceae	1962
13/18	Gymnospermae	1958	13/34	Theaceae	1962
13/19	Cornaceae	1958	13/35	Convolvulaceae (unvollständig)	1963
13/20	Primulaceae	1958			
13/21	Caricaceae	1958			

14 Flora of West Tropical Africa (abgekürzt auch F.W.T.A.) by J. HUTCHINSON and J. M. DALZIEL, 2nd edition revised by R. W. J. KEAY, Vol. 1, part I and II, 1954 and 1958, Vol. 2, 1963, Crown Agents for Overseas Governments and Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1 (unvollständig).

15 Flora Zambesiaca, Vol. I, part 1 & 2, edited by A. W. EXELL and H. WILD, 1960/1, Crown Agents for Overseas Governments and Administrations, 4 Millbank, London S.W. 1 (unvollständig).

16 Drug Plants of Africa by THOMAS S. GITHENS, African Handbooks: 8, University of Pennsylvania Press, The University Museum, Philadelphia, 1948.

17 The Plant Alkaloids by T. A. HENRY, 4th edition, 1949.

18 Kew Bulletin, Royal Botanic Gardens Kew, England, 1887 —, früher betitelt: Bulletin of Miscellaneous Informations.

19 Kenya Trees and Shrubs by IVAN R. DALE and P. J. GREENWAY, Nairobi, Buchanans Kenya Estate Ltd., 1961.

20 Kommentar zur Pharmacopoea Helvetica, editio quinta, Zürich 1947, Selbstverlag des Schweiz. Apothekervereins.

21 The Merck Index, 7th edition, 1960, published by MERCK & Co. Inc.

22 Medicinal Plants of Nigeria by Bep Oliver, published as a private edition by the Nigerian College of Arts, Science and Technology, 1960.

23 Thérapeutiques indigènes de la Lèpre en Oubangui-Chari par J. J. PITTARD, 1958, extrait de l'ouvrage: Mélanges Pittard (1957), Imprimerie Chastrusse, Praudel & Cie, Brive (Corrèze), France.

24 The Medicinal and Poisonous Plants of Southern and Eastern Africa by J. M. WATT and M. G. BREYER-BRANDWIJK, 2nd edition, 1962, E. & S. Livingstone Ltd., Edinburgh and London.

25 Die Pflanzenstoffe von C. WEHMER, 2. Auflage, Band I und II, 1930, und Ergänzungsband 1934.

26 Die Rohstoffe des Pflanzenreiches von J. VON WIESNER, Band I und II, 4. Auflage, 1928.

27 Journal of the chemical society, London, 15 (1862) — 128 (1925); 1926 —.

28 Zeitschrift für Naturforschung, Wiesbaden, 1 (1946) —.

29 Tetrahedron; the international journal of organic chemistry, London, New York, Paris, Pergamon Press, 1 (1957) —.

30 Journal of the Linnean Society, Botany, London, 1855 —.

31 Journal of pharmacy and pharmacology, London, 1 (1949) —.
32 The Leguminosae of Tropical Africa by E. G. BAKER, 1926–1930.
33 Botaniska Notiser; Lunds Botaniska Forening, University of Lund, Lund, Sweden, 1839 —.
34 Das Pflanzenreich von A. ENGLER, Leipzig: Engelmann, 1902 —.
35 Journal of the American chemical society, Easton, 1 (1879) —.
36 Journal of the Indian chemical society, Calcutta, 5 (1928) —.
37 Annales pharmaceutiques françaises, Paris, 1 (1943) —.
38 Notulae systematicae, Paris, 1 (1909) —.
39 Biochemical journal, Cambridge, 1 (1906) —.
40 Bulletin de la Société Botanique Suisse (Berichte der Schweiz. botanischen Gesellschaft), Basel & Genf, später Bern & Zürich, 1891 —.
41 Bulletin mensuel de la Société linéenne de Paris, Paris 1874 —.
42 Helvetica Chimica Acta, Basel, 1918 —.
44 Hooker's Icones Plantarum, Royal Botanic Gardens Kew, England, 1837 —.
45 Journal of Botany, British and foreign, London, 1 (1863) —.
46 Arzneimittel-Forschung, Aulendorf, Württ., 1 (1951) —.
47 Journal of medicinal and pharmaceutical chemistry, London, New York, 1959 —.
48 Webbia, raccolta di scritti botanici, Firenze, 1 (1905) —.
49 Pacific Science, Honolulu, 1 (1947) —.

Liste der chemischen Reaktionen

Die Farbe der wäßrig/salzsauren Pflanzenauszüge wird nur aufgeführt, wenn ein auffallendes Merkmal vorliegt.

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Polypodiaceae						
1. Adiantum philippense L.	–	–	–	–	–	
2. Ampelopteris prolifera (Retz.) Copel.	–	–	–	–	–	
3. Asplenium gemmiferum Schrad.	+	+	–	–	–	
4. Cyclosorus elatus (Mett.) Alston	–	–	–	–	–	
5. Cyclosorus gongyloides (Schkuhr) Link	–	–	–	–	–	
6. Cyclosorus spec.	–	–	–	–	–	
7. Nephrolepis undulata (Afzel. ex Sw.) J. Sm.	–	–	–	–	–	
8. Pellaea viridis (Forsk.) Prantl	–	–	–	–	–	
9. Phymatodes scolopendria Ching.	–	–	–	–	–	
10. Platycerium angolense Welw. ex Hook.	–	–	–	–	–	
11. Pteridium aquilinum (L.) Kuhn	–	–	–	–	–	
12. Pteris quadriaurita Retz. sensu lato	–	–	–	–	–	
Ophioglossaceae						
13. Ophioglossum reticulatum L.	++	+	+	braun	–	
Equisetaceae						
14. Equisetum ramosissimum Desf.	–	–	–	–	–	
Annonaceae						
15. Annona chrysophylla Boj.	–	–	–	–	++	
16. Annona squamosa L.	+	–	–	–	–	
17. Artabotrys monteiroae Oliv.	–	–	–	–	–	
18. Lettowianthus stellatus Diels	–	–	–	–	–	
19. Monodora spec.	++	++	–	–	–	
20. Popowia buchananii (Engl.) Engl. & Diels	+	–	–	–	–	
21. Toussaintia spec. nova	+	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
22. Uvaria acuminata Oliv.	–	–	–	–	–	
23. Uvaria lucida Boj. ex Benth.	+	–	–	–	–	
24. Xylopia holtzii Engl.	+	+	–	–	–	
Lauraceae						
25. Cassytha filiformis L.	–	–	–	–	–	
Hernandiaceae						
26. Illigera spec.	–	–	–	–	–	
Dilleniaceae						
27. Tetracera litoralis Gilg	–	–	–	–	–	
Connaraceae						
28. Byrsocarpus orientalis (Baill.) Baker	–	–	–	–	–	
29. Cnestis confertiflora Gilg	–	–	–	–	–	
Rosaceae						
30. Hirtella zanzibarica Oliv.	–	–	–	–	–	
31. Parinari curatellifolia Planch. ex Benth.	–	–	–	N.	–	orange
32. Parinari excelsa Sabine subsp. holstii (Engl.) R. Grah.	–	–	–	N.	–	orange
Chailletiaceae						
33. Dichapetalum stuhlmannii Engl.	–	–	–	–	–	
Caesalpiniaceae						
34. Afzelia cuanzensis Welw.	+	–	–	–	–	
35. Brachystegia boehmii Taub.	–	–	–	–	–	
36. Brachystegia spiciformis Benth.	–	–	–	N.	–	
37. Burkea africana Hook.	–	–	+	–	–	
38. Cassia abbreviata Oliv. subsp. beareana (Holmes) Brenan	+	–	–	–	–	
39. Cassia burttii Baker f.	–	–	–	–	–	
40. Cassia grantii Oliv.	+	+	–	–	–	
41. Cassia petersiana Bolle	+	–	–	–	–	
42. Cassia singueana Del.	+	–	–	–	–	
43. Cassia spec., aff. Cassia wittei Ghesq.?	–	–	–	–	–	
44. Dialium holtzii Harms	–	–	–	–	–	
45. Erythrophleum guineense G. Don	+ +	+ +	–	–	–	
46. Piliostigma thonningii (Schum.) Milne-Redh.	–	–	–	+	–	
47. Tamarindus indica L.	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
48. Tylosema fassoglensis (Kotschy) Torre et Hillcoat	–	–	–	–	–	
Mimosaceae						
49. Acacia hockii De Wild.	–	–	–	+	–	
50. Acacia latistipulata Harms	+ +	+ +	–	–	–	
51. Acacia polyacantha Willd. subsp. campylacantha ([Hochst. ex] A. Rich.) Brenan	–	–	+	–	–	
52. Acacia sieberiana DC. var. sieberiana	–	–	–	–	–	
53. Albizia adianthifolia (Schumach.) W. F. Wright	+	+	+	–	–	
54. Albizia gummifera (Gmel.) C. A. Sm. var. gummifera	+	+	–	–	–	
55. Albizia petersiana (Bolle) Oliv.	–	–	–	–	–	
56. Albizia versicolor [Welw. ex] Oliv.	+	–	+ +	–	–	
57. Dichrostachys cinerea (L.) Wight et Arn.	–	–	–	grün	–	
58. Entada abyssinica [Steud. ex] A. Rich.	–	+	+	–	–	
59. Entada pursaetha DC.	+	+	–	–	–	
60. Mimosa pigra L.	–	–	–	+	–	
61. Parkia filicoïdea [Welw. ex] Oliv.	–	–	–	–	–	
Papilionaceae						
62. Abrus precatorius L.	+	–	–	+	–	
63. Aeschynomene nyassana Taub.	+	+	+ +	–	–	
64. Aeschynomene sensitiva Sw.	+	–	–	–	–	
65. Afrormosia angolensis (Baker) Harms	+	+	+	–	–	
66. Alysicarpus glumaceus (Vahl) DC.	+	–	+	–	–	
67. Alysicarpus zeyheri Harv. et Sond.	+	–	–	–	–	
68. Baphia spec. nova	–	–	–	–	–	
69. Canavalia gladiata (Jacq.) DC.	+	–	–	–	–	
70. Crotalaria mucronata Desv.	+	–	–	–	–	
71. Crotalaria natalitia Meissn.	+	+	–	–	–	
72. Crotalaria recta [Steud. ex] A. Rich.	+	–	+	–	–	
73. Crotalaria vasculosa Benth.	–	–	–	–	–	
74. Dalbergia boehmii Taub.	+	–	–	–	–	
75. Dalbergia fischeri Taub.	+	–	+	–	–	
76. Dalbergia lactea Vatke	–	+	–	N.	–	dunkelrot
77. Dalbergia melanoxylon Guill. & Perr.	+	–	–	–	–	
78. Dalbergia nitidula Welw. ex Baker	+	–	–	–	–	
79. Dalbergiella nyasae Bak. f.	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
80. Desmodium adscendens (Sw.) DC. var. robustum Schubert	–	–	–	–	–	
81. Desmodium salicifolium (Poir.) DC	–	+	+	–	–	
82. Desmodium spec.	+	–	+	–	–	
83. Dolichos axillaris E. Mey. var. glabra E. Mey.	+	–	+	–	–	
84. Eriosema psoraleoides (Lam.) G. Don	–	–	–	–	–	
85. Erythrina sacleuxii Hua	+	+	+	–	–	
86. Erythrina spec. nova, aff. E. warneckii Baker f.	+	–	–	–	–	
87. Indigofera arrecta Hochst. ex A. Rich.	+	+	–	–	–	
88. Indigofera colutea (Burm. f.) Merrill var. colutea	–	–	–	–	–	
89. Indigofera congesta Welw. ex Baker	–	–	–	braun	–	
90. Indigofera paniculata Vahl ex Pers. subsp. paniculata	–	–	–	–	–	
91. Indigofera rhynchocarpa Welw. ex Baker	–	–	–	–	–	
92. Indigofera spicata Forsk.	+	+	+	–	–	
93. Indigofera swaziensis Bolus var. perplexa (N. E. Br.) Gillett	–	–	+	–	–	
94. Indigofera trita L. f. subsp. subulata (Vahl ex Poir.) Ali var. scabra (Roth) Ali	+	+	+	–	–	
95. Lonchocarpus capassa Rolfe	+	–	–	–	–	
96. Millettia elongatistyla Gillett	+	+	+	–	–	
97. Mucuna coreacea Baker	–	–	–	–	–	
98. Mucuna gigantea (Willd.) DC.	–	–	–	–	–	
99. Mucuna poggei Taub.	–	–	–	–	–	
100. Neorautanenia pseudopachyrhiza (Harms) Milne-Redh.	–	–	+	–	–	
101. Ormocarpum aromaticum Baker f.	–	–	–	–	–	
102. Ostryoderris stuhlmannii (Taub.) Dunn. ex Baker f.	–	–	–	–	–	
103. Pseudarthria hookeri Wight et Arn.	–	–	–	–	–	
104. Psophocarpus palustris Desv.	+	–	+	–	–	
105. Pterocarpus angolensis DC.	–	+ +	+	–	–	rot
106. Rhynchosia luteola (Hiern) K. Schum.	–	–	–	–	–	
107. Rhynchosia minima (L.) DC. var. prostrata (Harv.) Meikle	–	–	–	–	–	hellrot
108. Rhynchosia spec., aff. R. memnonia (Del.) DC.	–	–	–	–	–	
109. Rhynchosia sublobata (Schum. et Thonn.) Meikle	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
110. Sesbania sesban (L.) Merrill . .	+	–	+	–	–	
111. Swartzia madagascariensis (Taub.) Desv.	+	–	+ +	wein-rot	–	
112. Tephrosia villosa (L.) Pers. var. incana (Roxb.) Bak.	–	–	+	–	–	
113. Tephrosia vogelii Hook. f. . . .	–	–	+	–	–	
114. Teramnus stolzii Baker f. . . .	–	–	–	–	–	
115. Vigna reticulata Hook. f. . . .	–	–	–	–	–	
Araliaceae						
116. Cussonia arborea Hochst. ex A. Rich. . . . . und Cussonia zimmermannii Harms .	–	–	–	–	–	
Ulmaceae						
117. Trema guineensis (Schum. et Thonn.) Ficalho	–	–	–	–	–	
Moraceae						
118. Antiaris usambarensis Engl. . .	+	–	–	–	–	
119. Cardiogyne africana Bureau . .	+	–	–	–	–	
120. Chlorophora excelsa Benth. et Hook. f.	+	–	–	–	–	
121. Craterogyne kameruniana (Engl.) Lanjouw	+	–	–	–	–	
122. Dorstenia alta Engl.	+ +	+ +	–	–	–	
123. Dorstenia psilurus Welw. . . .	+	+	–	–	–	
124. Ficus dekdekena (Miq.) A. Rich. .	–	–	–	–	–	
125. Ficus mucuso Welw. ex Ficalho .	–	–	–	–	–	
126. Ficus spec., aff. F. capraefolia Del.	–	–	–	–	–	
127. Treculia africana Decne.	–	–	–	–	–	
Urticaceae						
128. Elatostema welwitschii Engl. . .	–	–	–	–	–	
129. Fleurya aestuans (L.) Miq. . . .	+	–	–	–	–	
Flacourtiaceae						
130. Buchnerodendron lasiocalyx (Oliv.) Gilg	–	–	–	–	–	
131. Caloncoba welwitschii (Oliv.) Gilg	–	–	–	–	–	
132. Dovyalis xanthocarpa Bullock . .	+	–	–	–	–	
133. Flacourtia indica (Burm. f.) Merr.	–	–	–	–	–	
134. Oncoba spinosa Forsk.	–	–	–	–	–	
135. Xylotheca tettensis (Klotzsch) Gilg var. kirkii (Oliv.) Wild. . . .	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Thymelaeaceae						
136. Arthrosolen chrysanthus Solms-Laub.	–	–	–	–	–	
137. Synaptolepis longiflora Gilg («myombo»-Form)	–	–	–	–	–	
138. Synaptolepis longiflora Gilg («Flußufer»-Form)	–	–	–	–	–	
Nyctaginaceae						
139. Boerhavia erecta L.	–	–	+	–	–	
Proteaceae						
140. Protea madiensis Oliv. f. pilosa Engl.	–	–	–	N.	–	
Capparidaceae						
141. Boscia salicifolia Oliv.	+ +	+	–	–	–	
142. Capparis erythrocarpos Isert var. rosea Klotzsch	+	+	+ ?	–	–	
143. Capparis persicifolia A. Rich.	–	+ +	+	–	–	
144. Capparis tomentosa Lam.	+	–	+	–	–	
145. Capparis viminea Hook. f. et Thompson ex Oliv.	+	+	+	–	–	
146. Gynandropsis gynandra (L.) Briq.	+	+	–	–	–	
147. Maerua angolensis DC.	+	+	+	–	–	
148. Ritchiea capparoides (Andr.) Britten	+ +	+ +	+	–	–	
149. Thylachium africanum Lour.	+	-	–	–	–	
Moringaceae						
150. Moringa oleifera Lam.	+	–	–	–	–	
Violaceae						
151. Rinorea dentata (P. Beauv.) O. Kuntze	+	+	–	braun	–	
152. Rinorea elliptica (Oliv.) O. Kuntze	+	+	–	–	–	
153. Rinorea spec.	+	+	–	–	–	
Polygalaceae						
154. Polygala arenaria Willd.	+	+	–	–	–	
155. Polygala macrostigma Chod.	+	+	+	–	–	
156. Polygala persicariifolia DC.	+	+	–	–	–	
Turneraceae						
157. Wormskioldia longepedunculata Mast.	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Passifloraceae						
158. Adenia gummifera (Harv.) Harms	–	–	–	–	–	
159. Schlechterina mitostemmatoides Harms var. holtzii Harms . .	+	+	–	–	–	
160. Tryphostemma pilosum Harris . .	+	+	–	rot-braun	–	
Cucurbitaceae						
161. Adenopus spec.	–	–	–	–	–	
162. Citrullus lanatus (Thunb.) Mansf.	–	–	–	–	–	
163. Coccinia adoënsis (Hochst. ex A. Rich.) Cogn.	+	+	–	–	–	
164. Coccinia grandiflora Gilg . . .	+	+	–	–	–	
165. Cucumis hirsuta Sond.	–	–	–	–	–	
166. Cucumis sacleuxii Paill. et Bris. .	+	+	–	–	–	
167. Lagenaria sphaerica (Sond.) E. Mey. ex Naud.	+	–	–	–	–	
168. Luffa cylindrica (L.) M. J. Roem.	–	–	–	–	–	
169. Momordica foetida Schum. et Thonn.	+	+	–	–	–	
170. Mukia maderaspatana (L.) Roem.	–	–	–	–	–	milchig
171. Oreosyce africana Hook. f. . .	+	+	–	–	–	
172. Peponium vogelii (Hook. f.) Engl.	+	–	–	–	–	
173. Telfaria pedata (Smith ex Sims) Hook. f.	+	–	–	–	–	
Begoniaceae						
174. Begonia wakefieldii Gilg	–	–	–	–	–	
Caricaceae						
175. Cyclomorpha parviflora Urb. . .	–	–	–	–	–	
Tiliaceae						
176. Grewia forbesii Harv. ex Mast. . .	–	–	–	–	–	
177. Grewia trichoclada Hochst. ex A. Rich.	–	–	–	–	–	
178. Triumfetta rhomboidea Jacq. . .	–	–	–	–	–	
179. Triumfetta tomentosa Boj. . . .	–	–	–	–	–	
Sterculiaceae						
180. Dombeya amaniensis Engl. . .	–	–	–	–	+	
181. Dombeya shupangae K. Schum. corr. Sprague	–	–	–	N.	–	
182. Leptonychia usambarensis K. Schum.	+	+	–	–	–	
183. Sterculia appendiculata K. Schum.	–	–	–	–	+ +	
184. Sterculia quinqueloba (Garcke) K. Schum.	–	–	–	–	–	orange

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
185. Sterculia rhynchocarpa K. Schum.	–	–	–	N.	–	
186. Waltheria indica L.	–	–	–	–	–	
Bombaceae						
187. Adansonia digitata L.	–	–	–	–	–	
188. Bombax rhodognapholon K. Schum.	–	–	–	–	–	
Malvaceae						
189. Abutilon mauritianum (Jacq.) Medic.	–	–	–	–	–	
190. Hibiscus fuscus Garcke	+	–	–	dunkel braun	–	
191. Hibiscus surattensis L.	–	–	–	–	–	
192. Sida acuta Burm. f.	–	–	–	–	+ +	
193. Sida veronicifolia Lam.	–	–	–	–	–	
194. Wissadula periplocifolia (L.) Presl ex Thwaites	+	+	–	–	–	
Malpighiaceae						
195. Acridocarpus alopecurus Sprague .	–	–	–	+	–	
Linaceae						
196. Hugonia arborescens Mildbr. . .	–	–	–	–	–	
197. Hugonia castaneifolia Engl. . .	+	–	–	–	–	
198. Hugonia spec.	–	–	–	–	–	
199. Ochthocosmus Lemairianus De Wild. et Th. Dur. var. candidus (Engl. et Gilg) R. Wilczek . .	–	–	–	–	–	
Erythroxylaceae						
200. Nectaropetalum kaessneri Engl. .	+	+	–	grün	–	
Euphorbiaceae						
201. Acalypha chirindica Sp. Moore . .	–	–	–	+	–	
202. Acalypha glomerata Hutch. . .	–	–	–	–	–	
203. Acalypha ornata Hochst. ex A. Rich.	–	–	–	–	–	
204. Acalypha senensis Klotzsch . . .	–	–	–	+	–	
205. Antidesma membranaceum Müll. Arg.	–	–	–	–	–	
206. Antidesma venosum E. Mey. ex Tul.	–	–	–	brauner N.	–	
207. Bridelia cathartica Bertol. f. subsp. melanthesoides (Klotzsch) J. Léonard	–	–	–	+	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
208. Bridelia micrantha (Hochst.) Baill.	–	–	+	N.	–	weinrot
209. Euphorbia candelabra Trém. ex Kotschy	+	–	–	+	–	
210. Euphorbia cyparissioides Pax	–	–	–	–	–	
211. Euphorbia hirta L.	–	+	–	–	–	
212. Euphorbia tirucalli L.	–	–	–	–	–	
213. Hymenocardia acida Tul.	–	–	–	N.	–	
214. Mallotus oppositifolius (Geiseler) Müll. Arg.	–	–	–	+	–	
215. Maprounea africana Müll. Arg.	–	–	–	–	–	
216. Phyllanthus discoideus (Baill.) Müll. Arg. («myombo»-Form)	+	+	–	–	–	
217. Phyllanthus discoideus (Baill.) Müll. Arg. («Bergwald»-Form)	+	+	–	–	–	
218. Phyllanthus guineense Pax	–	–	–	+	–	
219. Phyllanthus muellerianus (O. Kuntze) Exell	–	–	–	N.	–	orange/ braun
220. Phyllanthus niruroides Müll. Arg.	+	+	–	+ +	–	
221. Phyllanthus nummulariifolius Poir.	–	–	–	–	–	
222. Phyllanthus reticulatus Poir.	–	–	–	+	–	
223. Pseudolachnostylis maprouneifolia Pax	–	+	–	+ +	–	
224. Ricinodendron tomentellum Hutch. et E. A. Bruce	–	–	–	–	–	
225. Ricinus communis L.	+	+	–	–	–	
226. Sapium ellipticum (Hochst.) Pax	–	+	–	+	–	
227. Securinega virosa (Roxb. ex Willd.) Pax et K. Hoffm.	–	+	–	+	–	
228. Spirostachys africana Sond.	+	–	–	–	–	
229. Suregada zanzibariensis Baill.	+ +	+ +	–	dunkel braun	–	
230. Synadenium glaucescens Pax	–	–	–	–	–	
231. Tragia scheffleri Bak.	–	–	–	+	–	
232. Uapaca kirkiana Müll. Arg.	–	–	–	–	–	
233. Uapaca nitida Müll. Arg.	–	–	+	N.	–	blutrot
Ochnaceae						
234. Brackenridgea zanguebarica Oliv.	–	–	–	N.	–	orange/ gelb
235. Ochna macrocalyx Oliv.	–	–	–	–	–	
236. Ochna mossambicensis Klotzsch	–	–	–	–	–	
237. Ochna schweinfurthiana F. Hoffm.	–	–	–	N.	–	
Hypericaceae						
238. Harungana madagascariensis [Lam. ex] Poir.	–	–	–	–	–	rosa

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
239. Psorospermum febrifugum Spach var. ferrugineum Keay et Milne-Redhead	–	+	+	–	–	rot
240. Vismia orientalis Engl.	–	–	–	–	–	rötlich
Myrtaceae						
241. Syzygium cordatum Hochst.	–	+	–	+	–	
242. Syzygium guineensis (Willd.) DC.	–	+	–	+	–	
Combretaceae						
243. Combretum grandifolium F. Hoffm.	–	+	–	+	–	
244. Combretum holstii Engl.	–	–	–	+	–	
245. Combretum mechowianum O. Hoffm.	–	+	–	–	–	
246. Combretum microlepidotum Engl.	+	+	–	+	–	
247. Combretum paniculatum Vent.	–	–	–	+	–	
248. Combretum pentagonum Laws.	–	+	–	+	–	
249. Combretum ternifolium Engl. et Diels	–	–	–	+	–	
250. Pteleopsis myrtifolia (Laws.) Engl. et Diels	+	+	–	+	–	
251. Terminalia kaiseriana F. Hoffm.	–	–	+	+	–	gelb/ orange
Melastomataceae						
252. Dissotis debilis (Sond.) Triana	–	–	–	+	–	
253. Dissotis rotundifolia (Sm.) Triana	–	–	–	–	–	
254. Dissotis spectabilis Gilg	–	–	–	+ +	–	
Celastraceae						
255. Maytenus buxifolia (L.) Szysz.	+	–	–	–	–	
256. Maytenus mossambicensis (Kl.) Blakelock var. mossambicensis	+	+	–	–	–	
257. Maytenus senegalensis (Lam.) Exell	–	–	–	N.	–	
Hippocrateaceae						
258. Hippocratea indica Willd.	–	–	–	–	–	
259. Hippocratea spec. (od. Salacia spec.)	–	–	–	+	–	
260. Salacia senegalensis (Lam.) DC.	+	–	–	+	–	
Olacaceae						
261. Ximenia caffra Sond.	–	–	+	–	–	milchig trübe
262. Ximenia caffra Sond. var. natalensis Sond.	–	–	+	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Opiliaceae						
263. Opilia celtidifolia (Guill. et Perr.) Endl. ex Walp.	+	–	+	–	–	
Loranthaceae						
264. Loranthus dregei Eckl. et Zeyh.	–	–	–	N.	–	
265. Loranthus spec., aff. kalachariensis Schinz	–	–	–	+	–	
266. Loranthus spec., aff. rhamnifolius Engl. ?	+ +	+	–	+	–	gelb
267. Loranthus usambarensis Engl.	–	–	–	+	–	
268. Viscum tenue Engl.	+	+	–	–	–	
Rhamnaceae						
269. Gouania longispicata Engl.	–	–	+	–	–	
270. Helinus integrifolius (Lam.) Kuntze	+	+	+	–	–	
271. Ziziphus mucronata Willd.	+	+	+	–	–	
272. Ziziphus pubescens Oliv.	+	–	–	–	–	
Ampelidaceae						
273. Ampelocissus africana (Lour.) Merr.	–	–	–	+	–	
274. Ampelocissus spec.	–	–	–	–	–	
275. Cissus cornifolia (Bak.) Planch.	–	–	–	–	–	
276. Cissus egestosus Werd.	–	–	–	–	–	orange
277. Cissus integrifolia (Baker) Planch.	–	–	–	–	–	
278. Cissus rotundifolia (Forsk.) Vahl	–	–	–	braun	–	
279. Cissus rubiginosa (Welw. ex Bak.) Planch.	–	–	–	–	–	
280. Cissus sciaphila Gilg	–	–	–	+	–	
281. Cissus spec.	–	–	–	N. weiß	–	milchig
282. Cissus spec.	–	–	–	–	–	
283. Cyphostemma adenocaule (Steud. ex A. Rich.) Descoings	–	–	–	–	–	
284. Cyphostemma bororense (Klotzsch) Descoings	–	–	–	–	–	milchig
285. Leea guineensis G. Don	–	–	–	–	–	
Ebenaceae						
286. Diospyros mespiliformis Hochst. ex A. DC.	–	+	–	–	–	
287. Diospyros squarrosa Klotzsch	+	+	–	–	–	
288. Royena amnicola B. L. Burtt	+	–	–	–	–	
Sapotaceae						
289. Mimusops riparia Engl.	–	–	–	–	–	
290. Pachystela brevipes (Bak.) Baill. ex Engl.	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
291. Sersalisia edulis S. Moore	–	–	–	–	–	
292. Vincentella passargei (Engl.) Aubrév.	–	–	–	N. braun	–	
Rutaceae						
293. Clausena anisata (Willd.) Oliv.	+	–	–	–	–	
294. Fagara chalybea (Engl.) Engl.	+ +	+	–	–	–	gelb/
295. Fagara holtziana Engl.	+ +	+ +	–	–	–	orange
296. Fagara spec., aff. Fagara braunii Engl.	+ +	+ +	+	–	–	braun/
297. Fagara spec., aff. Fagara lindensis Engl.	+ +	+ +	–	–	+	orange
Simarubaceae						
298. Harrisonia abyssinica Oliv. (großblättrige Form)	+	+	–	+	–	
299. Harrisonia abyssinica Oliv. (kleinblättrige Form)	+	–	–	–	–	
Burseraceae						
300. Commiphora africana (A. Rich.) Engl.	–	–	–	N.	–	
301. Commiphora boiviniana Engl.	–	–	–	–	–	
302. Commiphora spec.	–	–	–	N.	–	
Meliaceae						
303. Ekebergia rueppeliana (Fresen.) A. Rich.	–	–	–	–	–	
304. Khaya nyasica Stapf ex Bak. f.	–	–	+	–	–	orange/ gelb
305. Trichilia roka (Forsk.) Chiov.	–	–	–	+	–	
306. Turraea kaessneri Baker f.	–	–	+	–	–	
307. Turraea mombassana Hiern ex DC.	–	–	–	–	–	
308. Turraea nilotica Kotschy et Peyr.	–	–	–	–	–	
Melianthaceae						
309. Bersama abyssinica Fresen. sensu lato	–	+	–	+	–	
Sapindaceae						
310. Allophylus africanus P. Beauv.	–	–	–	–	–	
311. Allophylus griseo-tomentosus Gilg f. glabrior Radlk.	–	–	–	N.	–	
312. Aporrhiza nitida Gilg	–	–	–	+	–	
313. Blighia unijugata Baker	–	–	–	–	–	
314. Chytranthus sacleuxii Pierre apud Sacleux subsp. longiflorus Verdc.	–	–	+	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
315. Deinbollia borbonica Scheff. f. glabrata Radlk.	–	–	–	–	–	
316. Dialiopsis africana Radlk.	–	–	++	–	–	
317. Paullinia pinnata L.	–	–	–	–	–	
318. Zanha golugensis Hiern	–	–	+	–	–	
Anacardiaceae						
319. Anacardium occidentale L.	–	–	–	–	–	
320. Heeria reticulata (Bak. f.) Engl.	–	–	–	–	–	
321. Lannea edulis (Sond.) Engl.	–	–	+	–	–	
322. Rhus longipes Engl.	–	+	–	–	–	
323. Sclerocarya caffra Sond. var. oblongifoliolata Engl.	–	–	–	–	–	
324. Sorindeia obtusifoliolata Engl.	–	–	–	–	–	
Loganiaceae						
325. Anthocleista schweinfurthii Gilg	–	–	–	–	–	
326. Mostuea camporum Gilg	+	+	+	–	–	orange
327. Strychnos innocua Del. subsp. burtonii (Baker) Bruce et Lewis var. glabra Bruce et Lewis	+	–	–	–	–	
328. Strychnos spinosa Lam. subsp. lokua (A. Rich.) E. A. Bruce	+	+	–	–	–	
Oleaceae						
329. Jasminum flumense Vell. subsp. flumense var. blandum (S. Moore) Turrill	+	–	–	–	–	
330. Jasminum stenolobum Rolfe	–	–	–	–	–	
331. Olea mildbraedii (Gilg et Schellenb.) Knobl.	+	+	–	–	–	
332. Schrebera trichoclada Welw.	–	–	–	braun	–	
Apocynaceae						
333. Carvalhoa macrophylla K. Schum.	+	+	+	–	–	
334. Dictyophleba lucida (K. Schum.) Pierre	+	+	–	–	–	
335. Diplorhynchus condylocarpon (Müll. Arg.) Pichon	+	–	–	–	–	
336. Funtumia latifolia (Stapf) Stapf ex Schlecht.	++	+	–	–	–	
337. Gabunea spec. nova	+	+	–	–	–	
338. Holarrhena febrifuga Klotzsch	++	++	–	–	–	
339. Landolphia kirkii Dyer	–	–	–	N.weiß	–	
340. Rauvolfia caffra Sond.	++	++	–	–	–	
341. Saba comorensis (Boj.) Pichon	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
342. Schizozygia coffaeoides Baill. . .	+ +	+	+	–	–	orange
343. Strophanthus courmontii Sacl. ex Franch.	–	–	–	–	–	
344. Voacanga africana Stapf var. lutescens (Stapf) Pichon . . .	+	–	+	–	–	
Periplocaceae						
345. Cryptolepis obtusa N. E. Br. . .	+	–	–	–	–	
346. Cryptolepis sinensis (Lour.) Merr. subsp. africana Bullock . . .	+	+	+	–	–	
347. Ectadiopsis oblongifolia (Meisner) Schltr.	+	+	–	–	–	
348. Mondia ecornuta (N. E. Br.) Bullock	–	–	–	–	–	
349. Tacazzea apiculata Oliv.	–	–	–	–	–	
Asclepiadaceae						
350. Kanahia laniflora (Forsk.) R. Br. .	+	–	–	–	–	
351. Margaretta rosea Oliv.	–	–	–	–	–	
352. Pachycarpus lineolatus (Decne.) Bullock	+	+	–	–	–	
353. Pergularia daemia (Forsk.) Chiov.	+	–	–	–	–	
354. Riocreuxia profusa N. E. Br. . .	+	+	–	–	–	
Rubiaceae						
355. Adina microcephala (Del.) Hiern .	+	–	–	+	–	
356. Burttdavya nyasica Hoyle . . .	– ?	–	+	–	–	dunkel-gelb
357. Canthium zanzibaricum Klotzsch .	–	–	–	–	–	
358. Chassalia umbraticola Vatke . .	+	+	–	–	–	
359. Craterispermum laurinum (Poir.) Benth.	+	–	–	–	–	
360. Crossopteryx febrifuga (Afzel. ex G. Don) Benth.	+	–	+ +	–	–	
361. Didymosalpinx norae (Swynnerton) Keay	+	+	–	–	–	
362. Diodia scandens Swartz	–	–	–	–	–	
363. Fadogia spec. nova	–	–	+	–	–	
364. Gardenia jovis-tonantis (Welw.) Hiern	–	–	–	–	–	
365. Grumilea lauracea K. Schum. . .	–	–	–	–	–	
366. Grumilea platyphylla K. Schum. .	–	–	+	–	–	
367. Grumilea spec., aff. Grumilea riparia K. Schum. et K. Krause	–	–	–	–	–	
368. Heinsia crinata (Afzel.) G. Tayl. .	–	–	–	–	–	
369. Ixora odorata, auct. non Hook. .	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
370. Lagynias pallidiflora Bullock . .	+	–	–	–	–	
371. Leptactina platyphylla (Hiern) Wernh.	–	–	–	–	–	
372. Mussaenda arcuata Poir. var. pubescens Wernh.	–	–	–	–	+	
373. Mussaenda monticola Krause . .	–	–	+	–	–	
374. Oldenlandia fastigiata Brem. . .	+	–	–	–	–	
375. Oxyanthus goetzei K. Schum. . .	+	–	–	–	–	
376. Oxyanthus natalensis Sond. . .	+	–	–	–	–	
377. Paederia foetens (Hiern) K. Schum.	–	–	–	–	–	
378. Pavetta crassipes K. Schum. . .	+ +	+	–	–	–	
379. Pavetta kiserawensis Brem. . .	–	–	–	–	–	
380. Pavetta spec., aff. Pavetta schumanniana F. Hoffm. ex K. Schum.	+	–	–	–	–	
381. Pentas bussei Krause	–	–	–	–	–	
382. Pentas zanzibarica (Klotzsch) Vatke	+	+	–	–	–	
383. Pentodon pentander (Schum. et Thonn.) Vatke	–	–	–	–	–	
384. Polysphaeria dischistocalyx Brenan	–	–	–	–	–	
385. Psychotria brachythamnus K. Schum. et K. Krause . . .	–	–	–	–	–	
386. Psychotria kirkii Hiern	–	–	–	–	–	
387. Rothmannia engleriana (K. Schum.) Keay . . . bzw. Rothmannia whitfieldii (Lindl.) Dandy	–	–	–	–	–	
388. Rothmannia manganjae (Hiern) Keay	–	–	–	–	–	
389. Rubia cordifolia L.	–	–	–	–	–	
390. Rutidea odorata K. Krause . . .	+	+	–	–	–	
391. Rytigynia oligacantha (K. Schum.) Robyns	–	–	–	–	–	
392. Tapiphyllum spec. nova ? . . .	+	–	–	–	–	
393. Tarenna graveolens (S. Moore) Bremek.	+	+	–	–	–	grau/grün
394. Temnocalyx obovatus (N. E. Br.) Robyns	–	–	–	–	–	gelb
395. Tricalysia myrtifolia S. Moore . .	+	–	–	–	–	
396. Tricalysia spec., aff. Tricalysia nyassae Hiern	+	–	+	–	–	
397. Uncaria africana G. Don	+	–	–	–	–	
398. Vangueria rotundata Robyns . .	+	+	–	–	–	
399. Vangueriopsis spec. nova . . .	+	–	–	–	–	
400. Xeromphis vestita S. Moore . .	–	–	+	N.	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Bignoniaceae						
401. Kigelia aethiopica Decne.	−	−	−	+	−	
402. Markhamia obtusifolia (Baker) Sprague	+	−	−	−	−	
403. Markhamia zanzibarica (Boj. ex DC.) K. Schum. ex Engl.	+	−	−	−	−	
404. Steriospermum kunthianum Cham.	−	−	−	−	−	
Pedaliaceae						
405. Sesamum angolense Welw.	−	−	−	−	+	
406. Sesamum angustifolium (Oliv.) Engl.	−	−	−	−	+ +	
Ehretiaceae						
407. Cordia abyssinica R. Br.	−	−	−	−	−	
408. Cordia goetzei Gürke	−	−	−	−	−	
Verbenaceae						
409. Clerodendrum capitatum (Willd.) Schum. et Thonn.	+	+	+	−	−	
410. Clerodendrum incisum Klotzsch	+	+	−	−	−	
411. Clerodendrum myricoides (Hochst.) R. Br. ex Vatke sensu lato	+	+	−	−	−	
412. Clerodendrum pleiosciadium Gürke	+	−	+	−	−	
413. Clerodendrum spec.	+	+	−	−	−	
414. Lantana trifolia L.	−	−	−	−	−	
415. Lippia javanica (Burm. f.) Spreng.	+	−	−	−	−	
416. Lippia plicata Baker	−	−	−	−	−	
417. Premna cf. senensis Klotzsch	−	−	−	−	−	
418. Vitex buchananii Baker ex Gürke	−	−	−	−	−	
419. Vitex doniana Sweet	−	−	−	+	−	
420. Vitex mombassae Vatke	+	−	+	−	−	
Ranunculaceae						
421. Clematis hirsuta Perr. et Guill.	−	−	−	−	−	
Nymphaeaceae						
422. Nymphaea caerulea Savigny	−	−	−	+	−	
423. Nymphaea lotus L.	−	+	−	+	−	
Menispermaceae						
424. Cissampelos mucronata A. Rich.	+	+	−	−	−	
425. Cissampelos owariensis Beauv. ex DC.	+	+	−	−	−	
426. Cissampelos pareira L. var. orbiculata (DC.) Miquel	+	+	−	−	−	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
427. Cocculus hirsutus (L.) Diels . .	+	+	–	–	–	
428. Dioscoreophyllum volkensii Engl. var. volkensii	+	+	–	–	–	
429. Jateorhiza palmata (Lam.) Miers .	+	+	–	–	–	gelb
430. Stephania abyssinica (Dillon & A. Rich.) Walp. var. abyssinica	+ +	+	–	–	–	
431. Triclisia sacleuxii (Pierre) Diels var. sacleuxii	+ +	+ +	–	–	–	
Aristolochiaceae						
432. Aristolochia petersiana Klotzsch .	+	+	+	–	–	
Piperaceae						
433. Piper umbellatum L.	+	–	–	–	–	
Caryophyllaceae						
434. Drymaria cordata (L.) [Willd. ex] Roem. et Schultes	+	–	–	–	–	
Portulacaceae						
435. Portulaca oleracea L.	+	+	–	–	–	
436. Portulaca quadrifida L.	–	–	–	–	–	
Phytolaccaceae						
437. Phytolacca dodecandra L'Hérit. .	+	+	+	–	–	
Amaranthaceae						
438. Achyranthes aspera L.	–	–	–	–	–	
439. Aerva leucura (L.) Moq.	–	–	–	–	–	
440. Celosia leptostachya Benth. . . .	+	–	+	–	–	
441. Psilotrichum africanum Oliv. . .	+	–	–	–	–	
Lythraceae						
442. Ammannia multiflora Roxb. . .	–	–	–	+	–	
Onagraceae						
443. Jussiaea abyssinicca (A. Rich.) Dandy et Brenan	–	–	–	–	–	
Plumbaginaceae						
444. Plumbago zeylanica L.	+	–	–	orange/ braun	–	
Crassulaceae						
445. Kalanchoe crenata (Andr.) Haw. .	–	–	–	–	–	
Hydrostachyaceae						
446. Hydrostachys polymorpha Kl. . .	+	+	–	–	–	milchig

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Umbelliferae						
447. Centella asiatica (L.) Urban . .	+	+	–	grüner N.	–	
448. Heteromorpha trifoliata (Wendl.) Eckl. et Zeyh.	–	–	–	–	–	
449. Steganotaenia araliacea Hochst. .	+	+	+	–	–	
Campanulaceae						
450. Prismatocarpus spec. nova, aff. P. rhodesicus Adamson . . .	–	–	–	–	–	
Lobeliaceae						
451. Lobelia anceps L. f.	+	–	–	–	–	
Compositae						
452. Ageratum conyzoides L.	+	–	–	–	–	
453. Aspilia africana (Pers.) Adams. .	–	–	–	–	–	
454. Bidens pilosa L.	+	–	–	–	–	
455. Blumea aurita DC.	–	–	–	–	–	
456. Blumea perrottetiana DC. . . .	–	–	–	–	–	
457. Conyza aegyptiaca (L.) Ait. . . .	–	–	–	–	–	
458. Conyza spec., aff. Conyza volkensii O. Hoffm.	+	–	+	–	–	
459. Crassocephalum bojeri (DC.) Robyns	–	–	–	–	–	
460. Crassocephalum crepidioides (Benth.) S. Moore	–	–	–	–	–	
461. Crassocephalum mannii (Hook. f.) Milne-Redh.	–	–	–	–	–	
462. Dichrocephala integrifolia O. Kuntze	–	–	–	–	–	
463. Dicoma sessiliflora Harvey . . .	–	–	–	–	–	
464. Eclipta prostrata (L.) L.	+	–	–	–	–	
465. Elephantopus mollis Kunth . . .	–	–	–	–	–	
466. Erigeron floribundus (H. B. & K.) Sch. Bip.	+	–	+	–	–	
467. Erythrocephalum zambesianum Oliv. et Hiern	–	–	–	–	–	
468. Ethulia conyzoides L.	–	+	–	–	–	
469. Helichrysum panduratum O. Hoffm.	–	–	–	–	–	
470. Hypericophyllum compositarum Steetz	–	–	–	–	–	
471. Inula glomerata Oliv. et Hiern . .	–	–	–	–	–	
472. Laggera alata (D. Don) Sch. Bip. ex Oliv.	–	–	–	–	–	
473. Melanthera acuminata S. Moore .	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
474. Microglossa pyrifolia (Lam.) O. Kuntze	–	–	–	–	–	
475. Mikania cordata (Burm. f.) B. L. Robinson	+	–	–	–	–	
476. Nidorella microcephala Steetz	–	–	–	–	–	
477. Pterocaulon decurrens (L.) Sp. Moore	–	–	–	–	–	
478. Senecio stuhlmannii Klatt	–	–	–	–	–	
479. Sonchus exauriculatus (Oliv. et Hiern) O. Hoffm.	–	–	–	–	–	
480. Sphaeranthus suaveolens (Forsk.) DC. var. abyssinicus (Steetz) Ross-Craig	–	–	–	–	–	
481. Spilanthes mauritiana (Rich. ex Pers.) DC.	–	–	–	–	–	
482. Synedrella nodiflora Gaertn.	–	–	–	–	–	rot
483. Vernonia cf. ambigua Kotschy et Peyr	–	–	–	–	–	
484. Vernonia cinerea (L.) Less.	–	–	–	–	–	
485. Vernonia cistifolia O. Hoffm.	–	–	–	–	–	
486. Vernonia colorata (Willd.) Drake	+	+	+	–	–	
487. Vernonia glabra Vatke	–	–	+	–	–	
488. Vernonia grantii Oliv.	–	–	+	–	–	
489. Vernonia natalensis Sch. Bip.	–	–	–	–	–	
490. Vernonia stuhlmannii O. Hoffm.	+	+	–	–	–	
491. Vicoa auriculata Cass.	–	–	–	N.	–	
Solanaceae						
492. Datura Metel L.	+	–	+	–	–	
493. Physalis angulata L.	+	+	–	–	–	
494. Solanum campylacanthum Hochst.	+	+	–	–	–	
495. Solanum incanum L.	+	–	–	–	–	
496. Solanum macrocarpon L.	+	–	–	–	–	
497. Solanum nigrum L.	+	–	–	–	–	
498. Solanum richardii Dunal	+	+	–	–	–	
499. Solanum spec., aff. Solanum indicum L.	+	+	–	–	–	
Convolvulaceae						
500. Astripomoea malvacea (Klotzsch) Meeuse var. floccosa (Vatke) Verdcourt	–	–	–	–	–	
501. Hewittia sublobata (L. f.) O. Kuntze	+	–	–	–	–	
502. Ipomoea aquatica Forsk.	–	–	–	–	–	
503. Ipomoea shirambensis Baker	+	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
504. Jacquemontia tamnifolia (L.) Griseb.	+	–	–	–	–	
505. Merremia tridentata (L.) Hallier f. subsp. angustifolia (Jacq.) v. Ooststr.	–	–	–	–	–	
506. Operculina turpethum (L.) Manso	+	–	–	–	–	
Scrophulariaceae						
507. Alectra kirkii Hemsl.	+	+	–	–	–	
508. Alectra sessiliflora (Vahl) Kuntze var. monticola (Engl.) Melch.	+	+	–	–	–	
509. Buchnera hispida Buch.-Ham.	–	–	–	–	–	
510. Rhamphicarpa fistulosa Benth.	+	–	–	–	–	
511. Sopubia ramosa Hochst.	–	–	–	–	–	
512. Stemodiopsis buchananii Skan	+	+	–	–	–	blau/
513. Torenia thouarsii (Cham. et Schlecht.) Kuntze	–	–	–	–	–	grün
Acanthaceae						
514. Asystasia spec.	+	–	+	–	–	
515. Barleria diacanthus Nees	–	–	–	–	–	
516. Dicliptera umbellata (Vahl) Juss.	+	+	–	–	–	
517. Hypoestes aristata (Vahl) R. Br.	+	+	–	–	–	
518. Justicia flava Vahl	–	–	–	–	–	
519. Justicia heterocarpa T. Anders.	+	–	–	–	–	
520. Justicia interrupta (Lindau) C. B. Cl.	+	+	–	–	–	
521. Mellera lobulata S. Moore	+	–	–	–	–	
522. Nelsonia canescens (Lam.) Nees	–	–	–	–	–	
523. Phaylopsis longifolia T. Thoms.	–	–	–	–	–	
524. Pseuderanthemum tunicatum (Afzel.) Milne-Redh.	+	+	+	–	–	
525. Ruspolia seticalyx (C. B. Cl.) Milne-Redh.	+ +	+ +	+	–	–	
526. Thunbergia alata Boj.	–	–	–	–	–	
527. Thunbergia gentianoides Radlk.	+	+	–	–	–	
Oxalidaceae						
528. Biophytum Reinwardtii (Zucc.) Klotzsch subsp. abyssinicum (Steud. ex A. Rich.) Steen.	–	–	–	–	–	rötlich
529. Biophytum sensitivum (L.) DC.	–	–	–	braun	–	hellrot
530. Oxalis corniculata L.	+	–	–	–	–	
Balsaminaceae						
531. Impatiens spec.	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Boraginaceae						
532. Heliotropium indicum L.	–	–	–	–	–	
533. Trichodesma zeylanica (Burm. f.) R. Br.	–	–	–	–	–	
Labiatae						
534. Achyrospermum radicans Gürke var. grandibracteatum E. A. Bruce	+	–	–	–	–	
535. Acrocephalus spec., aff. A. venosus Baker	–	–	–	–	–	
536. Becium obovatum (E. Mey.) N. E. Br. sensu lato	–	–	–	–	–	
537. Coleus coeruleus Gürke	–	–	–	–	–	
538. Hoslundia opposita Vahl	–	–	–	–	–	
539. Hyptis brevipes Poir.	–	–	–	–	–	
540. Hyptis pectinata Poir.	+	–	–	–	–	
541. Hyptis spicigera Lam.	–	–	–	–	–	
542. Iboza multiflora (Benth.) E. A. Bruce	–	–	–	–	–	
543. Leonotis mollissima Gürke	+	–	–	–	–	
544. Leucas deflexa Hook. f.	+	–	–	–	–	
545. Leucas martinicensis R. Br.	–	–	–	–	–	
546. Ocimum americanum L.	–	–	–	–	–	
547. Ocimum suave Willd.	–	–	–	–	–	
548. Pycnostachys reticulata (E. Mey.) Benth.	–	–	–	dunkel braun	–	
549. Tinnea zambesiaca Baker	–	–	–	braun	–	
Commelinaceae						
550. Aneilema spec.	–	–	–	–	–	
551. Commelina bracteosa Hassk.	–	–	–	–	–	
552. Commelina latifolia A. Rich.	–	–	–	–	–	
553. Commelina spec.	–	–	–	–	–	
554. Commelina spec.	–	–	–	–	–	
Flagellariaceae						
555. Flagellaria guineensis Schum.	+	–	–	–	–	
Musaceae						
556. Ensete edule (Gmel.) Horan.	–	–	–	–	–	
557. Musa spec., aff. Musa sapientum L.	–	+	–	–	–	
Zingiberaceae						
558. Aframomum mala K. Schum.	–	–	–	–	–	
559. Costus afer Ker.	–	–	–	–	–	
560. Curcuma longa L.	+	+	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
561. Kaempferia aethiopica (Solms) Benth.	+	−	−	−	−	
562. Kaempferia rosea Schweinf. ex Benth. et Hook. f.	−	−	−	−	−	
563. Zingiber officinale Roscoe	+	−	−	−	−	
Marantaceae						
564. Marantochloa leucantha (K. Schum.) Milne-Redh.	−	−	−	−	−	
Liliaceae						
565. Albuca wakefieldii Bak.	+	+	+	braun	−	
566. Aloe lateritia Engl.	−	−	−	−	+	
567. Anthericum whytei Baker	−	−	+	−	−	
568. Asparagus puberulus Baker	+	−	+	−	−	
569. Asparagus wildemannii Weim.	+	−	+	−	−	
570. Gloriosa carsonii Baker	+	+	+	−	−	
571. Gloriosa simplex L.	+	−	+	−	−	
572. Scilla ? indica Baker	+	+	+	−	−	
Tecophilaeaceae						
573. Cyanastrum goetzeanum Engl.	+	+	+	−	−	
574. Cyanastrum hostifolium Engl.	+	+	+	−	−	
Smilacaceae						
575. Smilax kraussiana Meisn.	−	−	−	−	−	
Araceae						
576. Anchomanes abbreviatus Engl.	+	+	−	−	−	
577. Gonatopus boivinii (Decne.) Hook. f.	−	−	−	−	−	
578. Stylochiton puberulus N. E. Br.	−	−	−	−	−	
579. Stylochiton spec.	+ +	+ +	+	−	−	
Amaryllidaceae						
580. Crinum spec.	+	−	−	−	−	
581. Crinum spec.	−	−	−	−	−	
582. Haemanthus multiflorus Martyn	+ +	−	+	−	−	
583. Haemanthus spec.	+	+	+	−	−	
Iridaceae						
584. Crocosmia aurea Planch.	+	+	+	−	−	
585. Gladiolus bussei Vpl.	−	−	−	−	−	
586. Gladiolus psittacinus Hook.	+	−	−	−	−	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Dioscoreaceae						
587. Dioscorea dumetorum Pax . . .	+	+	–	braun	–	
588. Dioscorea hirtiflora Benth. . . .	–	–	–	–	–	
589. Dioscorea hylophila Harms . .	+	+	–	–	–	
590. Dioscorea sansibarensis Pax . .	+	–	–	–	–	
Agavaceae						
591. Dracaena steudneri Schweinf. ex Engl.	++	++	+	–	–	
592. Dracaena usambarensis Engl. . .	+	–	–	–	–	
593. Sansevieria spec., aff. Sansevieria metalica Ger. et Labr.	+	+	–	–	–	
Palmaceae						
594. Borassus aethiopum Mart. . . .	–	–	–	–	–	
Pandanaceae						
595. Pandanus bicarpellatus St. John inedit.	–	–	–	–	–	
Orchidaceae						
596. Acampe pachyglossa Reichb. f. .	–	–	–	roter N.	–	
597. Ansellia africana Lindl.	+	+	–	–	–	
598. Cyrtorchis spec.	–	–	–	dunkelrot	–	
599. Eulophia lindleyana (Rchb. f.) Schltr.	–	–	–	–	–	
600. Eulophidium spec., aff. E. silvaticum (Schltr.) Summerh. . . .	+	–	–	–	–	
Cyperaceae						
601. Cyperus alternifolius L. subsp. flabelliformis (Rottb.) Kukenth.	–	–	–	–	–	
602. Cyperus articulatus L.	–	–	–	–	–	
603. Cyperus exaltatus Retz.	–	–	–	–	–	
604. Cyperus papyrus L.	–	–	–	–	–	
605. Cyperus prolifer Lam.	–	–	–	–	–	
606. Cyperus renschii Boeck.	–	–	–	–	–	
607. Lipocarpha senegalensis (Lam.) Th. & H. Dur.	–	–	–	–	–	
608. Scleria foliosa Hochst. ex A. Rich.	–	–	–	–	–	
609. Scleria lithosperma (L.) Schwartz	–	–	–	–	–	
610. Scleria melanomphala Kunth . .	–	–	–	–	–	
611. Scleria pterota Presl	–	–	–	–	–	
612. Scleria racemosa Poir.	–	–	–	–	–	

Nr. *Familie* und *Species*	Mayers-R.	Dragendorff-R.	Saponine	$FeCl_3$-R. (Gerbstoffe)	Schleimstoffe	Farbe
Gramineae						
613. Atractocarpa olyrifolia Franch. .	+	+	–	–	–	
614. Beckeropsis uniseta (Nees) Stapf ex Robyns	–	–	–	–	–	
615. Cleistachne sorghoides Benth. . .	–	–	–	–	–	
616. Cymbopogon giganteus (Hochst.) Chiov.	–	–	–	–	–	
617. Eragrostis ciliaris (L.) R. Br. . .	–	–	–	–	–	
618. Oxytenanthera abyssinica (A. Rich.) Munro	–	–	–	–	–	
619. Panicum chlorochloe K. Schum. .	–	–	–	–	–	
620. Pennisetum polystachyon (L.) Schult.	–	–	–	–	–	weinrot
621. Pennisetum purpureum Schum. .	+	–	–	–	–	
622. Phragmites mauritianus Kunth .	+	–	–	–	–	
623. Setaria chevalieri Stapf et Hubb. .	+	–	–	–	–	
624. Streptogyne crinata Beauv. . . .	–	–	–	–	–	
625. Themeda triandra Forsk. . . .	–	–	–	–	–	

Index der medizinischen Indikationen

I. *Auf das Nervensystem wirkende Mittel:*

a) *Analgetica* (meist bei Kopfschmerzen): 14, 33, 70, 73, 105, 129, 140, 170, 231, 263, 298, 310, 316, 318, 357, 369, 374, 413, 463, 492, 523, 555, 561, 562, 564, 573, 585, 607

b) *Antirheumatica:*
— gegen *Gelenkrheumatismus:* 102, 369, 533, 584
— gegen *Muskelrheumatismus* (incl. Lumbago und Ischias): 76, 102, 113, 136, 139, 150, 197, 241, 242, 243, 270, 274, 279, 300, 327, 329, 343, 376, 398, 438, 449, 472, 523, 540, 545

c) *Spasmolytica* (incl. Carminativa): 24, 58, 82, 95, 148, 149, 158, 196, 197, 222, 272, 298, 299, 332, 335, 348, 360, 361, 366, 389, 417, 428, 464, 479, 497, 527, 528, 536, 567, 579

d) *Antiepileptica:* 116, 131, 145, 227, 255, 267, 302, 310, 312, 364, 368, 400, 437, 460, 476, 513, 528, 529, 590, 592, 616

e) *Antiemetica:* 62, 153, 494, 495, 496, 498, 567, 620

f) gegen *Zahnschmerzen:* 72, 99, 163, 175, 187, 288, 575

g) gegen *Singultus:* 244, 345

h) *Psychosedativa* (gegen Geistesgestörtheit): 6, 11, 24, 31, 32, 61, 95, 125, 175, 183, 187, 188, 218, 227, 231, 275, 278, 289, 310, 315, 400, 402, 416, 423, 427, 459, 461, 489, 502, 558, 575, 581, 591, 594, 622, 623

II. *Auf Kreislauforgane und das Blut wirkende Mittel:*

a) gegen *Tachycardie, Herzkrämpfe, Herzschmerzen* (incl. *Angina pectoris*): 1, 8, 12, 13, 47, 72, 77, 107, 109, 160, 180, 195, 248, 251, 253, 302, 310, 315, 344, 378, 398, 543, 578

b) *Antihypertonica:* 169, 302, 421, 548

c) gegen *Apoplexie:* 370

d) gegen *Schwindelanfälle* unbekannter Genese: 35, 60, 83, 110, 134, 191, 201, 252, 278, 313, 332, 342, 384, 418, 448, 449, 473, 510, 528, 529, 543, 548, 568

III. *Auf die Atmungsorgane wirkende Mittel:*

a) *Expectorantia* und *Antitussica:* 7, 15, 37, 44, 46, 56, 58, 63, 67, 80, 82, 90, 92, 103, 105, 122, 124, 157, 177, 189, 200, 204, 246, 251, 258, 281,

290, 291, 304, 316, 360, 362, 364, 380, 384, 398, 402, 404, 405, 406, 415, 417, 470, 482, 483, 485, 541, 560, 563, 589, 611, 616, 623

b) gegen *Rhinitis:* 318, 434

c) gegen *Angina, Laryngitis, Mandelabszeß:* 77, 84, 122, 211, 224, 275, 409, 486, 515, 541, 547, 563, 614

d) gegen *Stomatitis:* 122, 333, 342, 481, 486, 547

e) gegen *Pneumonia:* 9, 34, 41, 46, 57, 68, 86, 152, 214, 294, 366, 374, 438, 463, 472, 484, 490, 507, 524, 566, 573, 574, 624

f) gegen *Pleuritis:* 194

g) *Antiasthmatica:* 280, 492

IV. *Auf die Verdauungsorgane wirkende Mittel:*

a) *Antidiarrhoica:* 15, 28, 44, 46, 47, 60, 65, 66, 89, 95, 105, 115, 125, 133, 140, 200, 206, 208, 223, 232, 236, 243, 246, 247, 249, 250, 253, 257, 288, 319, 329, 463, 468, 522, 523

b) *Vermifuga:*
— gegen *Askaridiasis* und *Oxyuriasis:* 29, 38, 39, 41, 65, 75, 76, 79, 87, 91, 106, 110, 111, 112, 128, 155, 164, 167, 176, 177, 197, 200, 228, 288, 298, 299, 308, 315, 325, 326, 333, 334, 335, 338, 341, 348, 354, 392, 403, 414, 424, 429, 430, 431, 432, 443, 457, 479, 501, 602
— *Taeniafugum:* 424
— gegen *Ankylostomiasis:* 23, 25, 31, 32, 36, 47, 49, 60, 122, 137, 138, 183, 220, 221, 224, 229, 237, 248, 276, 281, 290, 291, 294, 317, 324, 331, 360, 377, 378, 385, 398, 402, 419, 424, 425, 426, 456, 500, 506, 518, 582, 593

c) *Laxativa* und *Drastica:* 41, 79, 81, 137, 138, 191, 209, 210, 215, 228, 230, 238, 277, 305, 322, 341, 364, 420, 506, 514, 547

d) gegen *Ileus:* 298, 441, 487

e) gegen *Prolaps des Mastdarmes:* 108, 491

f) *Stomachicum* (Bittermittel): 38

g) gegen *Leberschmerzen:* 86, 146, 390

h) gegen *Gallenaffektionen:* 109

V. *Auf Harn- und Geschlechtsorgane wirkende Mittel:*

a) gegen *Hernien:* 73, 310, 369

b) gegen *Hydrozele:* 65, 133, 158, 173, 223, 301, 335, 345, 446

c) *Diuretica:*
— *allgemeine Diuretica:* 60, 96, 158, 223, 251, 303, 475, 487, 533
— gegen *Oedeme jeder Genese* (Hydrops): 4, 5, 9, 41, 175, 227, 248, 304, 342, 369, 379, 446, 465, 478, 518, 534, 606

d) *Aphrodisiaca:* 11, 17, 21, 22, 44, 63, 120, 122, 139, 141, 147, 153, 159, 176, 211, 233, 234, 243, 251, 285, 290, 291, 292, 299, 301, 309, 316, 320, 338, 339, 341, 343, 346, 347, 351, 352, 358, 359, 388, 391, 395, 468, 563, 565, 572, 599, 600

e) gegen *drohenden Abortus:* 40, 46, 60, 66, 77, 84, 114, 168, 181, 191, 193, 213, 246, 249, 250, 253, 271, 293, 317, 345, 443, 496, 609

f) *Abortiva:* 322, 360, 468

g) *Lactagoga:* 61, 94, 121, 173, 188, 211, 279, 281, 301, 335, 341, 345, 346, 362, 383, 419, 435, 436, 445, 453, 459, 556, 563, 564, 580, 582, 583, 600

h) *Lactifuga:* 104, 192, 436, 447, 603

i) *Uterina:* 33, 64, 116, 164, 171, 277, 310, 314, 337, 338, 360, 372, 506, 508, 519

j) *Austreibung der Placenta fördernd:* 106, 317

k) gegen *Dysmenorrhoea:* 83, 125, 222, 254, 298, 344, 451, 530, 608, 609, 610, 611, 612, 625

l) gegen *Amenorrhoea:* 223, 234, 238

m) gegen *Menorrhagien* (während der Periode und in der Nachgeburtsphase): 36, 97, 105, 160, 227, 234, 253, 441, 566

n) gegen *Sterilität der Frau:* 257, 380, 604, 605

VI. *Wachstum und Stoffwechsel beeinflussende Mittel:*

a) *Tonica* und *Roborantien:* 27, 28, 95, 106, 107, 117, 125, 271, 299, 317, 342, 592, 615, 618

b) *Kräftigungsbäder* (meist bei oder nach einem Malariaanfall): 34, 104, 169, 183, 184, 185, 447, 505

c) *Antidiabeticum:* 16

d) gegen *Exsikkose von Kleinkindern:* 155

VII. *Zur Wundbehandlung dienende Mittel:*

a) *Allgemeinwundmittel* und solche für *alte, infizierte Wunden:* 3, 11, 27, 35, 36, 41, 46, 48, 66, 71, 78, 79, 124, 130, 135, 147, 170, 181, 191, 199, 205, 206, 219, 232, 233, 234, 236, 237, 241, 246, 248, 259, 260, 262, 273, 277, 283, 286, 305, 307, 308, 315, 316, 321, 323, 326, 355, 364, 371, 384, 401, 407, 452, 462, 464, 513, 520, 536, 549, 575, 586, 601, 613, 618, 619

b) Mittel für *frische Wunden:* 141, 225, 317, 434, 487, 513, 541, 621, 622

c) Mittel für *Quetschwunden:* 621

d) Mittel für *Brandwunden:* 66, 108, 170, 191, 417, 420, 423, 454, 466, 571

e) Mittel für *Beschneidungswunden:* 48, 203, 239

f) gegen *eitrige, verhärtete Abszeße, Phlegmone:* 18, 20, 37, 39, 41, 43, 49, 51, 76, 99, 132, 141, 142, 143, 144, 145, 147, 148, 149, 177, 217, 219, 222, 244, 255, 257, 261, 262, 269, 281, 282, 295, 296, 298, 306, 308, 318, 321, 325, 330, 338, 340, 357, 361, 362, 365, 384, 397, 398, 399, 408, 429, 435, 463, 474, 490, 500, 503, 533, 578, 587, 588

g) gegen *Furunculosis:* 141, 283, 308

h) *Haemorrhoidalmittel:* 64, 207, 324, 480, 526, 540, 547

i) gegen *Sandflöhe:* 100

j) bei *Knochenbruch:* 158, 258

VIII. *Gegen Infektionskrankheiten wirkende Mittel:*

a) — gegen *Lepra:* 47, 57, 85, 95, 166, 172, 302, 387, 389, 404, 408, 444, 504, 508, 558, 559
— *tuberkuloide Lepra* (Fleckenlepra): 165, 190

b) gegen *Tuberkulose:*
— *Lungentuberkulose:* 50, 60, 69, 138, 223, 259, 280, 360, 381, 382, 453
— *Skrofulose:* 52, 56, 141, 286, 402

c) gegen *Gonorrhoea:*
— *allgemein:* 28, 37, 50, 56, 60, 62, 77, 84, 87, 97, 98, 99, 148, 157, 206, 211, 212, 216, 240, 248, 251, 311, 323, 333, 335, 338, 345, 349, 353, 358, 375, 400, 431, 433, 448, 449, 475, 479, 486, 487, 488, 494, 495, 498, 558, 559, 568, 569, 608, 612
— *gonorrhoische Gonitis:* 95, 576, 577

d) gegen *Syphilis, Framboesia* und *syphilitische Framboesia:*
— *Syphilis:* 37, 42, 77, 124, 126, 186, 206, 213, 227, 239, 246, 262, 324, 364, 417, 599
— *Framboesia:* 80, 120, 434, 513, 521
— *syphilitische Framboesia:* 129, 130, 367

e) gegen *Malaria* (incl. Antipyretica):
— bei *allgemeinem Fieberanfall:* 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 34, 35, 36, 38, 42, 44, 45, 49, 51, 58, 61, 64, 70, 74, 78, 84, 93, 96, 99, 101, 116, 118, 119, 120, 123, 127, 133, 134, 136, 140, 149, 151, 162, 167, 176, 178, 184, 185, 187, 188, 189, 196, 199, 213, 217, 219, 222, 226, 232, 233, 235, 237, 238, 243, 245, 256, 258, 259, 260, 261, 262, 264, 265, 266, 268, 273, 275, 282, 286, 287, 290, 291, 292, 295, 296, 298, 299, 300, 304, 312, 316, 317, 318, 320, 321, 322, 324, 325, 327, 328, 338, 348, 356, 357, 361, 362, 363, 364, 366, 368, 373, 375, 378, 380, 386, 388, 393, 395, 396, 408, 410, 412, 413, 414, 418, 445, 446, 448, 449, 458, 467, 475, 489, 499, 505, 507, 525, 531, 537, 538, 542, 543, 558, 559, 566, 567, 571, 584, 592, 596, 598, 602, 616
— bei *Gehirnmalaria (Malariakrämpfe* bei Malaria tropica von Kleinkindern): 4, 10, 71, 72, 156, 159, 174, 244, 270, 285, 293, 350, 358, 404, 411, 441, 456, 459, 469, 476, 481, 527, 529, 550, 595, 597

f) *Amoebiasis* (Mittel gegen bazilläre Dysenterie unter IVa): 77, 105, 170, 206, 207, 213, 235, 323, 336, 447, 487, 544, 554, 575

g) *Bilharziosis* (Schistosomiasis): 36, 62, 84, 92, 96, 98, 99, 107, 108, 126, 133, 161, 175, 212, 216, 251, 257, 262, 327, 333, 335, 345, 348, 375, 400, 407, 431, 432, 449, 475, 488, 497, 511, 522, 568, 569

h) *Meningitis, Encephalitis:*
— 2, 327, 328, 517, 529, 543
— Spätfolge: Parkinsonismus(?): 433

i) *Filariasis* (s. auch X d): 158, 180

j) gegen *Blasenentzündung* (Zystitis): 84

k) gegen *Nierenschmerzen* (Pyelitis, Nephritis): 52, 79, 81, 146, 182, 201, 207, 251, 303, 327

l) gegen *Milzschwellung* und Milzschmerzen: 9, 59, 167, 472, 603

IX. *Auf Haut und Schleimhaut wirkende Mittel:*

a) gegen *Hautkrankheiten:*
— *akneartiges Ekzem* (Kipogoro: vifimbavimba): 415, 543, 557
— *trockenes Ekzem* auf allergischer oder Fungus-Grundlage (Kiswahili: ukurutu): 97, 165, 178, 180, 189, 239, 509, 533
— *Kopfausschlag,* wahrscheinlich Tinea capitis (engl.: ringworm, Kimbunga: miaula): 19, 337, 421
— *Scherpilzflechte,* Trichophytia (Kihehe: mipuni): 171

b) *Antiscabiosa:* 53, 54, 55, 88, 100, 113, 139, 158, 170, 179, 202, 206, 234, 239, 251, 486, 509, 516, 532, 533, 540, 541, 557, 568, 569, 574, 588

c) *Emollientia bei Panaritium:* 15, 162, 192, 282, 439, 440, 455, 493, 494, 495, 497, 498, 512, 519, 577, 578, 603, 617

d) *zu hyperämisierenden Dampfbädern:* 46, 65, 77, 323, 419

e) *gegen lockere Zähne* und *Zahnfleischblutungen:* 41, 248

X. *Auf Sinnesorgane wirkende Mittel:*

a) gegen *Ohrenschmerzen,* z. B. Otitis media: 72, 111, 113, 148, 271, 288, 424, 479, 539, 561, 568, 569, 570, 571, 579, 586, 599, 620

b) gegen *Augenentzündungen,* z. B. Conjuctivitis: 139, 141, 142, 143, 144, 146, 211, 223, 353, 419, 430, 434, 435, 438, 449, 453, 477, 504, 513, 526, 550, 551, 552, 553, 554, 581, 622

c) zur *Fremdkörperentfernung* im Auge: 56, 248

d) gegen *Sehstörungen des Auges* (Vitaminmangel?, Filariasis?, Haemoglobinmangel?, Kihehe: giza): 442, 568, 569

e) *Anfangsstadien des grauen Stars* (Katarakt): 382, 450, 546, 585

XI. *Gifte und Gegengifte:*

a) *Mittel gegen Schlangenbiß:* 42, 71, 111, 149, 154, 169, 183, 196, 198, 246, 288, 297, 326, 394, 398, 402, 424, 425, 426, 429, 430, 431, 432, 442, 519, 568, 577

b) *Mittel gegen Giftpfeilwunden:* 198, 246, 519, 577

c) *Giftdrogen:* 33, 45, 71, 142, 209, 303, 337, 444

d) *Fischgifte:* 38, 45, 100, 111, 113, 147, 400

XII. *Varia:*

a) gegen *Uterustumor:* 284, 471, 530, 536, 551, 552, 553

b) Mittel gegen die *Nagana-Krankheit* (eine Tierseuche, Trypanosomiasis): 611

Index der Eingeborenennamen der Heilpflanzen

begobego 342
binzari 560
binzari ya porini 561
bumbuwassi 352
bungala 137, 138

chikoma 529
chinamoto 108
chotawatwa 213
chotamoyo 256
chulu 519

dangiri 136
degedege 597

fifiti 289
fikerekere 536

gamhungira 210
gamyanga 88
giyungi 504
gunyakiguru 149

hegua 299
hunga 479

igua 321
ilendelende 28
inyamakungu 418
inyangaladi 513

jangula 267
jikundujagalu 178
jinkenya 571
jokoli 570
julupuke 119

kabongoya 214
kabueda 533
kabuma 616
kafuedega 549, 154
kahambakamo 579
kalembeka 92
kalibenanga 418
kalifunbula 17, 21, 293, 306
kalimatika 82, 103, 186, 264, 265, 266, 268
kalimenya 368
kalimetule 235
kamanda 269
kandiekandie 533
kanemera 28
kanjila 393
kanjulupi 302
kanunganunga 506
kanyukwe 441
kapungo 109
kaseka 101
kasogolo 438, 490
kavuedega 154, 549
kayenda 368
kayoka 432
kayuni 26
kengewage 98
kibandamulomo 334
kibenanga 207, 384
kibogaboga 170
kibolojandoka 351
kichapichapi 87
kidaka 565, 572
kidengedenge 613
kiduha 112, 113
kiduladula 353
kifuni 455
kifuo 460
kifwinya 605
kifyifyi 239
kiganganda 537
kigoi 114
kigondijangala 451
kigondochangala 434,513
kigongonobaranga 213
kigonjampala 193
kiguru 431
kihakara 234
kihani 157
kihanihani 43, 136
kihengawalume 611
kihimbi 430
kihondoka 400
kikomaga 529
kikowo 581
kikutujandessi 13
kilanga 382
kilebeti 333, 342
kilemelandembo 364
kilemwandembo 364
kilielye 253
kiliralira 346
kimahimahi 377
kimakaja 326
kimakassa 135, 307, 520, 536, 620
kimandoya 340, 458
kimbundi 567, 617
kimemenambela 258
kimuhipu 445
kimulimuli 484
kimwaganga 207, 141
kimwewe 79
kinamoto 417
kinamwasi 107, 108
kinanale 220
kindelendere 169
kindukule 429, 432
kingalanganda 567
kingungata 57
kingunguti 57
kinguruka 264, 266
kingurukila 264, 265, 266
kinjamba 500
kinononeri 532
kinyaulu 417
kipalanganga 216, 529, 568, 569

kipalapala 216
kipalilawatoto 358
kipangipangi 84
kipapa 522
kipatamamba 60
kipelapera 473
kipelepele 358
kipelepeta 235
kipombwe 283
kipompo 281
kipulula 439
kipuswa 84
kiputujandessi 424, 425, 426
kisalila 207
kisegesse 58
kisese 270
kisikio ya buga 432
kisomo 588
kisungwa 14
kiswana 334
kiswawi 189
kitagatira 450
kitakala 239
kitakata 239
kitamulicho 215
kitangatanga 171
kitatulo 544
kitembo 566
kitenyatenya 363
kiteteleka 67, 90
kitissamukwe 220, 528, 529
kitukutungonda 487
kivuluvumbi 400
kiwale 523
kiwaliwali 263
kiwondoshafuno 27
komue 588
kondaviala 370
korosho 319
kundehati s. 102, 136

lenguhule 342
libafu 317
libehe s. 128
libumu 99
libungo 341
libwetamtuyi 169
lichepichepi 516
lidegedege 10
lidenge 618
lidenyamgongo 577
liduha 100, 112, 113
lifugamilo 521
lifuna 273
lifwama 604
ligengewage 99
ligeyageya 122
ligori 158
lihambalimwe 321, 578
lihenya 478
lihogohogo 338
lihoja 278
liholowera 530
lihonohono 405
lihosa 445, 459
lijenjewage 99
likamanda 269
lakangaga 603
likiwi 180
likorobogo 554
likowokowo 581
likumba 349
likwenyangubi 582, 583
likwenzaguru 580
likwesele 330
likwessere 190, 277
lilegesi 219, 222
lilehege 219
lilendelende 279
lilendilendi 64
lilungapemba 615
limbogowogo 285
limoyomoyo 315
limwalimwali 188
linderendere 167
lingengesa 585
lingumba 138
lingwengangbuzi 448
linunganunga 412, 547
linyegere 615
lipangapanga 209
liperege 566
liponono 224
lipukuyi 167
lirimbili 556
lisasama 269
lisofu 518
lissibo 230
lissigiri 566
litaputapu 586
litiri 437
litunguluwele 167
livandama 9
livute 59
liwegewege 623
liwingambunda 429
liwingamlungu dume 308
liwowoza 537
liyombo 501
losai 60
lubafu 317
lubobombo 502
lubungo 197
lubungu 158, 357
lubungulu 475
ludabassa 480
ludadangala 442
ludambadamba 289
ludenge 618
ludili 424
ludiri 424
ludungussa 382
luendi 277
luenyi 415
luesa 469
luesangulu 463, 467, 489
lufua 434
lufyagiro 415
lugeni 129, 231
lugoha 477
lugokia 619
lugulukahuna 438
luhomolo 555
lujamulandoka 468
lujiji 424
lujinira 533
lukangaga 606
lukija 424, 425, 426, 427
lukikia 346
lukongera 406
lukwambi 200
lukwambikwambi 227
lukwangasali 575
lulende 277, 406
lulengambali 83
lulimilwasenga 160, 435, 504
lumbilango 155, 156
lumotomoto 73
lunganmyanga 88
lunganya 84
lungenyula 274, 507
lungumbu 158
lununganunga 275
lunyafundo 527

lunyamaganga 509
lunyamiho 513
lunyamoto 66
lunyamusitu 3
lunyasangi 517
lunyauki 471
lunyawahe 170, 465
lunyawana 456
lunyawassi 485
luopola 526
lupangipangi 84
lupembesha 614
lupevi 540
lupyapya 609
lupyupyu 231
lusangula 218
lusawa 202
lusega 50
luseisei 66
lussiru 1, 2, 5, 6, 7, 8
lusukwa 192
lusulua 11
lusungusu 543
lutetembo 354
lutetere 163
lutiku 417
lutogo 338
lutonasimba 145
lutono 50, 142, 143, 144
lutugutu 411
lutumbakotumbako 476
lutumbu la kuku 506
luwalawaganga 568
lwera 392
lyulu 514

macho ya mlungu 62
mafyamarata 372, 373
magome 329
magore ya chue 337
magore ya duma 337
magugu 621
magulugangwale 508
makaja 326
makalati 558
makassa 536
makumbuso 176
malembo 27
malumbula 198
malunbura 394
manjano 560
mastaferi 16
matambale 204
matayamendi 530
matete 622
matoyahuho 447
matoyahuhu 447
matungulu 559
matwendwe 239
mawele ya wahinja 71, 295, 600
mawere ya wahinja 71, 295, 600
mbachamono 309
mbajuka 332
mbala 325
mbalilamiaka 314
mbalilamwaka 314
mbambakofi 34
mbangala 596
mbarika 225
mbarikiwa 34
mbasiawana 418
mbassamono 309
mberewere 571
mbilinge 58
mbingenbinge 599
mbira 118
mbiya 121
mbokowoko 369
mbulumbi 211
mbungulu 104
mbuyu 187
mbwaka 276
mbwawa 428
mbwegere 323
mbwiga 354
mchangwechangwe 91
mchera 174
mdaha 288
mdalanjanjuke 543
mdamba 124
mdambadamba 289
mdawatawa 133
mdessa 137, 138
mdessilima 389
mdongadonga 328
mdopeta 15
mende 414
mesa ya fishuka 62
metime liwehe 278
mfafala 527
mfilifincho 324
mfulo 419
mfulofulo 400
mfulufulu 95, 420
mfumbafumba 123
mfumbesi 546
mfungwa 401
mfyuyula 453
mgalangala 177
mgama 31, 32
mgingi 271
mgofu 212, 230
mgogola 133, 409
mgola 132, 133
mgombadumbili 248
mgombangohe 48
mgombe 341
mgongolokashuka 408
mgongowamamba 408
mgua 301
mguagua 591
mgude 183
mgudi 183
mgulukanjiwa 369
mgumba 81
mgungu 76
mgwina 355
mhalanjahi 79, 184
mhavi 96
mhimbi s. 128
mholo 223
mhombe 344
mhuluhumbi 400
mhuya 184
mianzi 618
mibenda 614
midenge 618
midukano 590
mifufu 178
migua 329
migweleji 547
mihambatanga 168
mihangwe 14
mijupa 454
mikalagube 431
mikalati 559
mikalatikalati 564
mikangaga 603
mikengwai 98
mikesalumba 608, 612
mikessere 99
mikija 431
mikolowawa 550, 551, 552, 553
mikwanga 281
mikwessere 190

milegeselegese 20
milemerambongo 139
milesa 242
milimbilikiti 110
mingungapa 496
minono 44, 253
minsevuli 624
minyegere 615
missiru 11
misungutiete 539
miswawi 178, 179, 189
mitakala 557
mitanga 53, 166, 172
mitangatanga 165, 166, 170
mitemalumba 608, 612
mitemambolo 608, 610, 612
mitikiti 162
mitungulu 558
mitunguluja 494, 495, 498
mitwewe 558, 559
mjajamu 44, 378, 522
mjajo 584
mjejemu 254
mjekejeke 71
mjekejeki 93
mjengapalitawi 380
mjengapetawi 106
mjenjeza 57
mjongamiko 360
mkalala 55
mkalanga 312, 313, 333
mkamanjiwa 404
mkandikandi 60, 206
mkangalakasa 298
mkangaleiunde 102
mkangangado 443
mkanjo 444
mkanzo 444
mkarati 37, 105
mkassambwiga 562
mkauka 239
mkesakesa 608, 611, 612
mkindegere 444
mkofu 56
mkofugo 56
mkoka 197
mkoko 287
mkokonanguruwe 404
mkolosa 387
mkoma 594
mkomanbende 184, 185
mkomandumbili 336
mkomanjiko 332, 360
mkombe 344
mkonge 593
mkongo 34
mkongoa 56
mkukuta 287
mkulukuti 286
mkumbangubi 33, 375
mkumbulo 290, 291, 292
mkungu 96
mkungugu 96
mkutuwangubi 376
mkuyu 125
mkwaju 47
mkwaladumbili 196
mkwambamaji 219
mkwambikwambi 222, 227
mkweme 173
mkweramdumbili 336
mlagasandefu 384
mlama 243, 246
mlamanyagi 246
mlamata 249
mlambita 378
mlasawanda 271
mleawatoto 380
mlelefue 525
mlenda 64, 406
mlendamaji 241
mlendamtere 280
mlengamaje 242
mlengamaji 222
mlengelenge 58
mlengwe 78
mlerawana 380
mlewelewe 38
mlilabunjo 141
mlilambunjo 147
mlilameso 345
mlindimira 102, 175
mliralira 338, 352
mlu 352
mlonge 150
mlooka 470
mlungufumbi 295, 297
mlungulungu 296
mlussa 184
mnanaa 492
mnavu 497
mnengamaji 222
mndogoli 391
mnepa 250
mnoga 359
mnosa 153, 359
mofu 56
moniswahili 18
motawatwa 213
moyomoyo 315
mpalanganga 568, 569
mpambaduma 41
mpande 34, 44
mpangali 236, 259, 299
mpapa 366
mpassa 486
mpemba 384
mpengo 421
mpigingi 84
mpila 339
mpilipili 324
mpingipingi 262, 324
mpingo 77
mpingu 77
mpira 339
mporota 24
mporoto 22, 24
mpotolo 141, 147
mpotua 449
mpuga 37
mpukutiko 549
mpululu 251
mpulupulu 197
mpumbunyama 41
mpunjuhu 149
mpupatuli 386
mpupu 402
mputi 402
mpyapya 611
msada 398
msadasada 399
msaisai 60
msalaka 228
msalasate 453
msamati 357
msambalasi 75
msana 331
msangalasi 298
msangassi 587
msangusangu 391
msasa 408
msassi 134
msaula 31, 32

mseberesebere 388
msegesi 46
mseka 201
msese 79, 140
mshasha 126
mshela 531
msipani 176, 177, 272
msissina 148
msokoli 592
msolananga 217
msolo 223
msolodume 200
msololo 224
msona 255
msondodume 49
msondomiba 52
msongapewa 79
msongopewa 584
msongoliko 238
msongosongo 535
msopola 116
msosa 310
msosofi 55
msuati 74
msufi 188
msugulira 305
msugususgu 247, 248
msukulilo 305
msungujweta 541
msusu 248
mtafuna kwa sasa 310
mtagalala 38, 111, 356
mtagatira 206
mtakamafi 395
mtalawanda 402
mtamba 124, 277
mtambala 9, 302
mtambalangwenzi 357
mtambazi 357
mtangalasi 595
mtangawizi 563
mtelekajugo 237
mtembotembo 279
mtera wa litima 278
mterawamlungu 40
mteteleka 38, 39, 41
mtetemu 592
mto 335
mtogo 335
mtogondume 338
mtolondo 449
mtugu 434
mtukutu 486, 488
mtukutungonda 487
mtulambungu 251
mtumbati 105
mtumbitumbi 116
mtundulima 240
mtungulu 245
mtungulugoma 85
mtunu 238
mtwala 500
mtwigahuwu 447
muafu 45
muahi 45
mubafu 317
mubedubedu 379
mubefu 117
mubuchulu 576, 577
mudadambe 505
mudapanjuki 381
mudedemu 366
mudesselema 164
mudomongo 15
mufukululu 181
mufungulo 95
mufunguto 95
mufunu 512
mugobogobo 571
mugongowamamba 343
mugoweko 20, 244
muguhu 232, 233
muguluka 109
mugulukaziwa 226
mugurukaguruka 30
muguwa 300
muguwaguwa 403
muhaka 497
muhalumva 356
muhani 35, 36, 253
muhekera 233, 237
muhemi 85, 86
muhogohogo 338
muhongolanjiko 360
muhulalihu 467
muhuluhumbi 294
muhuma 188
muhunguta 69
mujungujungu 452
mukengessa 49
mukihu 180
mukugua 33
mukukuta 287
mukule 246
mukunde 61
mukundekunde 39
mukurungu 295
mukwinaberere 369
mulegeleke 136, 279
mulembuve 369
mulendeke 152, 159, 303
mulengwe 78, 345
muleule 524
mulindapole 151
mulindindo 141
muliyadimi 270
mulowolowo 337, 344
muluguru 590
mulunga 578
mulungalunga 374
mulungami 260
mulungamo 234, 237
mulungi 510
mulunguhumbi 294, 295
mulungulungu 221, 258
mumanja 325
mumanza 325
mumeme 33
mumemena 404
mumessa 508
munanazinazi 595
mundimu 229
mundinde 350
mungayawa 161
mungenge 111
mungongo 323
mungulunguha 327
mungulungulu 327
mungulunguswa 327
munianga 441
muninga 105
munwamaji 241
munyalussi 482
munyamasa 205, 206, 306
munyamunyamu 362
munyanyi 522
munyekenyeke 281, 282
munyenye 38, 111
munyongabembe 449
munyukoyuko 459
munyunyu 44
mupalananga 217
mupalapanda 393
mupeleka 392
mupilipizi 324
mupolopondwa 34

muponono 130
muporota 24
mupukutiko 493
mupupulu 82
musambira 290, 291, 292
musangulanguta 213
musasa 408
musefu 145
musekere 72
musewesewe 255
musidissi 365
musisina 322
musongosongo 548
mussebere 308
muswambimbi 542
muswania 389
mutakamafi 395
mutalula 51
mutangakalala 54
mutangalassi 284
mutelela 302
mutelera 302
mutire 131
mutogolombe 372
mutolondo 116
mutonasimba 397
mutono 301
mutowo 181
mutugutu 413, 456, 534
mutulambungu 407
mutumbakotumbako 371
mutundilaimbwa 433
mutundilaumbwa 433
mutundira 367
mutundwa 261, 262
mutunu 435
mutunumbi 322
mutuwi 592
muuleule 194
muviravira 331
muwa 211, 300
muwambandusi 132
muwanga 65
muwangawanga 623
muwanganjuki 133
muwanghala 12, 180
muwanzi 148
muweleka 81
muwelewele 72
muwembadanda 105, 507
muwembajiwa 23
muwenge 241
muwerewere 72, 338
muwongolomo 85, 86
muyegeya 124
muyovuwe 4
muyoya 217
muyoyeladege 410
muyoyelandege 538
muyunduyundu 18
mvindikangutu 207
mvula 31, 32
mvule 120
mwahama 332, 360
mwahamu 199
mwale 188
mwamvuli 547
mwanga 65, 124
mwasamu 199
mwasamulo 318
mwata 361
mwavuli 538
mwawa 304
mwaya 127
mwegeluko 499
mwendanjia 195
mwende 19, 348
mwendelea 416
mwendo 348
mwenge 358
mweniponi 429
mwenyegiguru 310
mwesangua 311
mwija 208
mwiminomino 601
mwinamu 310
mwiro 398
myanji 120
myegeya 404
myengayenga 87
myombo 35, 36
myondo 304
myongamembe 449
myotaduma 257
myuyu 316
mzeke 300
mzekezeke 70, 71
mzengezenge 134
mzezeleka 491

nachwehiti 18
nagasulu 427
nahindu 288
nahunja 620
nakabangala 80, 513
nakabehe 430
nakabewa 92
nakabigiri 472
nakadokola 244
nakahanga 40, 64
nakahani 63
nakahonga 487
nakahuta 461
nakajejema 253, 378
nakalandala 106, 115
nakaliagi 106, 115
nakaliagi 94
nakaliere 62
nakalihenya 68
nakaliyombo 503
nakanyenbera 139
nakapalassi 42
nakapambata 345
nakapungulu 475
nakasangu 128
nakasisima 459
nakatenge 543
nakatete 474
nakatitu 288
nakavalika 225
nakaweli 211
nakone 464
nakusulutewere 315
naliongero 72
naluhelo 396
nalupanga 317
nalwago 491
nalyoto 487
namafi 377
namanduendwe 352
nambele 192
nambulule 345
nambungulua 83, 515
namgangi 146
namgoha 458, 487
nami 158
namijinga 317
namjajamu 253
namlenda 29
namlengimaj 369
namuhanga 211
namuhangalu 519
namuhunga 89
namwangi 146
nanango 317
nangelengasa 573, 574

nangogo 361
nangoha 540
nangoi 464
nangwale 347
nanjete 182
nantonangi 191
nanzwenzwe 454
nasawa 66
nashiba 400
nawahe 385
nawai 533
ndago 602
ndede 282
ndege 597
ndeniadenia 333, 342
ndenyadenya 333, 342
ndenyandenya 368
ndeteti 383
ndukuta 547
ndulandula 494, 495, 498
ndulapahela 436
nefundo 545
negua 299
ngalikitepo 25
ngasulu 427
ngoleko 158
ngulukila 466, 597, 598
ngulukira 466, 597, 598
nihomanga 463
nimandwendwe 320
nimbingambinga 585
niniendi 352
nisoyue 169
njengere 95
njiga 203
nonji 187
nosa 452
ntero 433
nteruke 285
nteruki 140
ntukuta 547
nyadungusa 448
nyaganga 146, 625
nyagiliwa 439
nyakalumbi 468
nyakatolo 438
nyakayondo 315
nyamaganga 446
nyamgoha 472, 511
nyanjofu 252, 547
nyangatitu 442
nyansofu 541
nyasangi 523
nyausingissi 596
nyavwindi 460
nyawihongo 333
nyonyo 225
sangula 267
shiba 390
somue 589
sunga 457, 479, 483
sungasunga 483
sungulusi 203

tafuta 215
tambalangwenzi 76
tangawizi 563
tipissa 440
tuhike 196
tungulumaji 607

ugengelema 98
unanga 422, 423
ungulunguya 327
unuwanwa 481

vibandamlomo 44
vindelendere 44

wahe 97
wendi 348

yamangogo 80
yenyemalungulu 462
yenyemangogo 80
yenyemanzano 561

zakanangwale 395

Species-Index

Die heute geltenden Speciesnamen sind durch Kursivschrift hervorgehoben. Alle anderen sind Synonyma.

A

Abrus precatorius L. 62
Abutilon indicum of F.T.A. p.p. 189
A. laxiflorum Guill. et Perr. 194
Abutilon mauritianum (Jacq.) Medic. 189
A. periplocifolium Don 194
A. zanzibaricum Boj. ex Mast. 189
Acacia atacorensis Aubrév. et Pellegr. 49
A. boboensis Aubrév. 49
A. caffra (Thunb.) Willd. var. campylacantha ([Hochst. ex] A. Rich.) Aubrév. 51
A. campylacantha [Hochst. ex] A. Rich. 51
A. catechu (L. f.) Willd. subsp. suma (Roxb.) Roberty var. campylacantha ([Hochst. ex] A. Rich.) Roberty 51
A. chariensis A. Chev. 49
A. flava (Forsk.) Schweinf. var. atacorensis (Aubrév. et Pellegr.) Aubrév. 49
Acacia hockii De Wild. 49
A. holstii Taub. 49
Acacia latistipulata Harms 50
Acacia polyacantha Willd. subsp. campylacantha ([Hochst. ex] A. Rich.) Brenan 51
A. purpurascens Vatke 52
A. seyal Del. var. multijuga [Schweinf. ex] Bak. f. 49
Acacia sieberiana DC. var. sieberiana 52
A. stenocarpa of F.T.A., non [Hochst. ex] A. Rich. 49
A. stenocarpa var. boboensis Aubrév. 49
A. stenocarpa Hochst. ex. A. Rich. var. chariensis (A. Chev.) Aubrév. 49
A. verugera Schweinf. 52
Acalypha chirindica Sp. Moore 201
Acalypha glomerata Hutch. 202
Acalypha ornata Hochst. ex A. Rich. 203
Acalypha senensis Klotzsch 204
Acampe pachyglossa Reichb. f. 596
Acanthodium spicatum Acerbi ex Nees 522
Achyranthes aspera L. 438
Achyrospermum radicans Gürke var. grandibracteatum E. A. Bruce 534
Acmella mauritiana Rich. ex Pers. 481
A. uliginosa Cass. 481
Acridocarpus alopecurus Sprague 195
Acrocephalus spec., aff. venosus Baker 535
Adansonia digitata L. 187
A. sphaerocarpa A. Chev. 187
Adenanthera gogo Blanco 59
Adenopus spec. 161
Adenia gummifera (Harv.) Harms 158
Adiantum hastatum L. 8
A. lunulatum Burm. f. 1
Adiantum philippense L. 1
Adina lasiantha K. Schum. 355
Adina microcephala (Del.) Hiern 355
Aerva Burchellii Miq. 439
A. lanata (L.) Juss. var. intermedia Suessenguth 439
A. lanata (L.) Juss. var. leucuroides Suessenguth 439

A. lanata (L.) Juss. var. oblongata Suessenguth 439
Aerva leucura (L.) Moq. 439
Aeschynomene nyassana Taub. 63
A. sesban L. 110
Aeschynomene sensitiva Sw. 64
Aetheilema imbricatum A. Rich. 523
Aframomum mala K. Schum. 558
Afrormosia angolense (Baker) Harms 65
A. angolense (Baker) Harms var. Brasseuriana (De Wild.) J. Louis 65
A. Bequaertii De Wild. 65
Afrosersalisia cerasifera (Welw.) Aubrév. 291
A. chevalieri (Engl.) Aubrév. 291
Afzelia cuanzensis Oliv. 34
Afzelia cuanzensis Welw. 34
A. quanzensis Welw. 34
Aganosma edithae Hance 346
Ageratum conyzoides L. 452
A. mexicanum Sims 452
Albizia adianthifolia (K. Schum.) F. Wright 53
Albizia gummifera (Gmel.) C. A. Sm. var. gummifera 54
Albizia petersiana (Bolle) Oliv. 55
Albizia versicolor [Welw. ex] Oliv. 56
A. brachycalyx Oliv. 55
A. fastigiata (E. Mey.) Oliv. 53
A. laevicorticata Zimm. 54
A. mearnsi De Wild. 54
A. sassa (Willd.) Chiov. 54
Albuca wakefieldii Baker 565
Alectra avensis (Benth.) Merrill 508
A. communis Hemsl. 508
Alectra kirkii Hemsl. 507
A. melampyroides Benth. 508
Alectra sessiliflora (Vahl) O. Ktze. var. monticola (Engl.) Melch. 508
Alicornium angolense Welw. ex Hook. 10
Allophylus africanus P. Beauv. 310
Allophylus griseo-tomentosus Gilg forma glabrior Radlk. 311
Allosorus hastatus Presl 8
Aloe lateritia Engl. 566
Alsodeia dentata (P. Beauv.) Oliv. 151
A. elliptica Oliv. 152
Alysicarpus glumaceus (Vahl) DC. 66
A. rugosus, auct. non (Willd.) DC. 66
A. violaceus of Schindl. 66
Alysicarpus zeyheri Harv. et Sond. 67
Ammannia multiflora Roxb. 442
Amomum Curcuma Miers 560
A. mala K. Scchum. 558
A. Zingiber L. 563
Ampelocissus africana (Lour.) Merr. 273
A. asarifolia (Bak.) Planch. 273
A. chantinii (Lécard ex Carrière) Planch. 273
A. gourmaensis A. Chev. 273
A. grantii (Bak.) Planch. 273
Ampelocissus spec. 274
Ampelopteris prolifera (Retz.) Copel. 2
Ampelosicyos scandens Touars 173
Amyris anisata Willd. 293
Anacardium occidentale L. 319
Anaphrenium abyssinicum Hochst. var. lanceolatum auct. non Engl. 320
Anchomanes abbreviatus Engl. 576
Aneilema spec. 550
Aniseia Afzelii G. Don 501
Annona chrysophylla Boj. 15
A. chrysophylla var. porpetac (Boiv. ex Baill.) Robyns et Ghesq. 15
A. porpetac Boiv. ex Baill. 15
A. senegalensis Pers. 15
A. senegalensis var. chrysophylla (Boj.) Sillans 15
A. senegalensis var. latifolia Oliv. 15
A. senegalensis var. porpetac (Boiv. ex Baill.) Diels 15
Annona squamosa L. 16
Ansellia africana Lindl. 597
Anthericum whytei Baker 567
Anthistiria ciliata Nees 625
A. imberbis Retz. 625
A. imberbis Retz. var. mollicoma Stapf 625
Anthocleista gigantea Gilg(?) 325
A. grandiflora Gilg s. 325
A. inermis sensu Baker in F.T.A. 325
A. insulana S. Moore 325
A. laurentii De Wild. 325
A. magnifica Gilg 325
A. niamniamensis Gilg 325
A. nobilis sensu Baker in F.T.A. IV. 325

Anthocleista oubanguiensis Aubrév. et Pellegr. 325
A. pynaertii De Wild. 325
A. squamata De Wild. et Th. Dur. 325
Anthocleista schweinfurthii Gilg 325
A. stuhlmannii Gilg 325
Antiaris africana Engl. 118
A. kerstingii Engl. 118
A. toxicaria (Rumph. ex Pers.) Lesch. & var. africana Sc. Elliot 118
Antiaris usambarensis Engl. 118
Antidesma meiocarpum J. Léonard 205
Antidesma membranaceum Müll. Arg. 205
Antidesma venosum E. Mey. ex Tul. 206
Apocynum orixense Heyne 346
Aporrhiza nitida Gilg 312
A. talbotii of Kennedy 312
Aristolochia albida Duchartre 432
A. Bainesii Burtt Davy 432
A. densivenia Engl. 432
A. Dewevrei De Wild. et Th. Dur. 432
Aristolochia petersiana Klotzsch 432
Artabotrys monteiroae Oliv. 17
Artabotrys nitidus Engl. 17
Arthrosolen chrysanthus Solms-Laub. 136
Arungana paniculata Pers. 238
Asclepias browniana S. Moore 352
A. coarctata S. Moore 350
A. daemia Forsk. 353
A. glaberrima (Oliv.) Schltr. 350
A. laniflora Forsk. 350
A. lineolata (Decne.) Schltr. 352
A. rivalis S. Moore 350
Asparagus puberulus Baker 568
Asparagus wildemannii Weim. 569
Aspidium elatum Mett. ex Kuhn 4
A. gongylodes Schkuhr 5
A. undulatum Afzel. ex Sw. 7
Aspidosperma condylocarpon Müll. Arg. 335
Aspilia africana (Pers.) Adams 453
A. guineensis O. Hoffm. & Muschl. 453
A. latifolia Oliv. et Hiern 453
Asplenium gemmiferum Schrad. 2
Astripomoea malvacea (Klotzsch) Meeuse var. floccosa (Vatke) Verdcourt 500
Astrochlaena floccosa Hallier f. 500
A. kaessneri Rendle 500
A. malvacea Hallier f. 500
A. stuhlmannii Hallier f. 500
Asystasia spec. 514
Atractocarpa olyrifolia Franch. 613

B

Baccharis senegalensis Pers. 486
Bakeriella brevipes (Bak.) Dubard 290
Bakerisideroxylon passargei Engl. 292
B. sapini De Wild. 292
Balsamodendrum africanum (A. Rich.) Arn. 300
Bambusa abyssinica A. Rich. 618
B. schimperiana Steud. 618
Baphia spec. nova, aff. B. macrocalyx Harms 68
Barleria diacanthus Nees 515
Bartsia scabra Spreng. 508
Bauhinia Bequaerti De Wild. 48
B. fassoglensis Kotschy 48
B. reticulata Oliv., non DC. 46
B. thonningii Schum. 46
B. tomentosa, auct. non L. 46
Becium knyanum (Vatke) G. Tayl., p.p. 536
Becium obovatum (E. Mey.) N. E. Br. sensu lato 536
Beckera dioica Nees 614
B. glabrescens Steud. 614
B. uniseta Hochst. 614
Beckeria dioica Heynh. 614
Beckeropsis uniseta (Nees) Stapf ex Robyns 614
Begonia wakefieldii Gilg 174
Bersama abyssinica Fres. sensu lato 309
Bidens pilosa L. 454
Biophytum abyssiniccum Steud. ex A. Rich. 528
B. Bequaertii De Wild. 529
B. bogoroensis De Wild. 529
B. Helenae Busch et Muschler 529
B. Homblei De Wild. 529

Biophytum Reinwardtii (Zucc.) Klotzsch. subsp. abyssinicum (Steud. ex A. Rich) Steen. 528
B. Ringoetii, auct. non De Wild. 529
Biophytum sensitivum (L.) DC. 529
B. sensitivum, auct. non (L.) DC. 528
Blighia unijugata Baker 313
B. zambesiaca Baker 313
Blumea alata DC. 472
Blumea aurita (L.f.) DC. 455
B. lacera, auct. non (Burm. f.) DC. 456
B. mollis, auct. non (D. Don) Merr., Randeria 456
Blumea perrottetiana DC. 456
B. vernonioides DC. 472
Boerhavia erecta L. 139
Bombax rhodognapholon K. Schum. 188
Bonamia Volkensii Dammer 501
Boraginella zeylanica O. Kuntze 533
Borago zeylanica L. 533
Borassus aethiopum Mart. 594
B. flabellifer L. var. aethiopum (Mart.) Warburg 594
Borraginoides zeylanica Hiern 533
Boscia powellii Sprague et M. L. Green 141
Boscia salicifolia Oliv. 141
B. tomentosa sensu O. B. Mill. 144
Brachystegia appendiculata Benth. 36
B. bargeaei Harms 36
Brachystegia boehmii Taub. 35
B. edulis Hutch. et Burtt Davy 36
B.euryphylla Harms 36
B. ferruginea De Wild. & varietates 35
B. filiformis Hutch. et Burtt Davy 36
B. flagristipulata Taub. 35
B. hockei De Wild. & varietates 36
B. itoliensis Taub. 36
B. malengensis De Wild. 35
B. mpalensis Micheli & varietates 36
B. oliveri Taub. 36
B. randii Baker f. 36
Brachystegia spiciformis Benth. 36
B. taubertiana Hutch. et Burtt Davy 36
B. trijuga R. E. Fr. 36
B. velutina, auct. non De Wild., p.p. 35
B. venosa Hutch. et Burtt Davy 36
Brackenridgea zanguebarica Oliv. 234
Breweria malvacea Klotzsch 500
Bridelia abyssinica Pax 208
& var. Roseni 208
& var. densiflora Gehrm. 208
Bridelia cathartica Bertol. f. subsp. melanthesoides (Klotzsch) J. Léonard 207
B. ferruginea var. gambicola Hiern 208
B. fischeri Pax 207
B. melanthesoides Klotzsch 207
Bridelia micrantha (Hochst.) Baill. 208
B. Mildbraedii Gehrm. 208
B. mollis of Chev. 208
B. speciosa var. trichoclada Müll. Arg. 208
B. speciosa of Chev. 208
B. tenuifolia of Chev. 208
B. zanzibarensis Vatke et Pax 208
& var. typica 208
& var. sericea Gehrm. 208
Bryonia convolvuloides A. Rich. 163
Buchnera hispida Buch.-Ham. 509
B. longifolia Klotzsch 509
Buchnerodendron lasiocalyx (Oliv.) Gilg 130
Burkea africana Hook. 37
Burttdavya nyasica Hoyle 356
Byrsocarpus baillonianus Gilg ex Schellenb. 28
Byrsocarpus orientalis (Baill.) Baker 28
B. ovalifoliolatus (Gilg) Schellenb. 28
B. tomentosus Schellenb. 28
B. usambaricus Schellenb. 28

C

Caloncoba cauliflora Sleumer 131
Caloncoba welwitschii (Oliv.) Gilg 131
Calyptranthes guineensis Willd. 242
Campanolea mildbraedii Gilg et Schellenb. 331
Canavalia ensiformis, auct. non DC. 69
Canavalia gladiata (Jacq.) DC. 69
C. incourva, auct. non Thou. 69
C. obtusifolia (Lam.) DC. f. macrophylla De Wild. 69

Candelabria micrantha Hochst. 208
Canthium laurinum (Poir.) Rob. 359
Canthium zanzebaricum Klotzsch 357
Capparis acutissima Gilg & Benedict 142
C. afzelii DC., auct. non Pax 142
C. Bequaertii De Wild. 142
C. carvalhoana Gilg 142
C. erythrocarpa Isert 142
Capparis erythrocarpos Isert var. rosea Klotzsch 142
C. holliensis A. Chev. 145
C. lilacina Gilg 145
Capparis persicifolia A. Rich. 143
C. persicifolia Gilg, non A. Rich. 144
C. puberula DC. 144
C. rosea (Klotzsch) Oliv. 142
Capparis tomentosa Lam. 144
C. Verdickii De Wild. 144
C. volkensii Gilg 143
C. warneckei Gilg & Benedict 142
C. welwitschii Pax & Gilg 145
Capparis viminea Hook. f. et Thompson ex Oliv. 145
Cardiogyne africana Bureau 119
Carvalhoa macrophylla K. Schum. 333
C. petiolata K. Schum. 333
Cassia abbreviata Oliv. subsp. beareana (Holmes) Brenan 38
C. beareana Holmes 38
Cassia burttii Bak. f. 39
C. goratensis Fres. 42
C. goratensis Fres. var. kethulleana 42
Cassia grantii Oliv. 40
C. kethulleana De Wild. 42
C. kirkii, auct. non Oliv. 43
C. Mututu De Wild. 42
Cassia petersiana Bolle 41
Cassia singueana Del. 42
C. singueana Del. var. kethulleana 42
Cassia spec., aff. Cassia wittei Ghesq. 43
Cassytha filiformis L. 25
C. filiformis L. var. guineensis (Schum. et Thonn.) De Wild. 25
C. senegalensis A. Chev. 25
Catha buxifolia G. Don 255
C. cymosa D. Don 255
C. senegalensis Webb. 257
C. spathiphylla Presl 255
C. venenata Presl 255
Cebatha hirsuta (L.) O. Ktze 427
Celastrus buxifolius L. 255
C. cymosus Soland 255
C. empleurifolius Eckl. et Zeyh. 255
C. goniocaulis Eckl. et Zeyh. 255
C. humilis Eckl. et Zeyh. 255
C. leptopus Bernh. ex Walp. 255
C. mossambicense Klotzsch 256
C. multiflorus Eckl. et Zeyh. 255
C. ruber Gerrard ex Oliver 256
C. senegalensis Lam. 257
C. spathiphyllus Eckl. et Zeyh. 255
C. venenatus Eckl. et Zeyh. 255
Celosia leptostachya Benth. 440
Celtis guineensis Schum. et Thonn. 117
Centella asiatica (L.) Urban 447
C. coriacea Nannfd. 447
Ceranthera dentata P. Beauv. 151
Chassalia umbraticola Vatke 358
Chasmanthera columba (Roxb.) Baill. 429
Cheilanthes hastaefolia Kze. 8
Ch. hastata Kze. 8
Ch. hastata var. stenophylla Kze. 8
Ch. viridis Sw. 8
Chlorocodon ecornutus N. E. Br. 348
Chlorophora alba A. Chev. 120
Chlorophora excelsa (Welw.) Benth. et Hook. f. 120
Chondodendron macrophyllum ? Hiern 431
Chrysocoma amara Schum. et Thonn. 486
Ch. violacea Schum. et Thonn. 484
Chrysophyllum stuhlmannii Engl. 290
Chytranthus sacleuxii Pierre apud Sacleux subsp. longiflorus Verdcourt 314
Cicca discoidea Baill. 216 & 217
Cienkowskia aethiopica Solms 561
Cissampelos hirta Miers 425
C. insolita Miers ex Oliv. 425
C. macrostachya Klotzsch 424
Cissampelos mucronata A. Rich. 424
C. orbiculata DC. 426
Cissampelos owariensis Beauv. ex DC. 425
C. pareira De Wild. et Th. Dur., non L. 425

C. pareira sensu Oliv., p.p., non L. 424
C. pareira L. subsp. owariensis (Beauv. ex DC.) Engl. 425
C. pareira L. var. crassifolia (Engl.) Engl. 424
C. pareira L. var. hirta (Miers) Th. Dur. et Schinz 425
C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl. 424
C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl. subvar. crassifolia Engl., p.p. 426 & 424
C. pareira L. var. mucronata (A. Rich.) Engl. subvar. usambarensis Engl. 426
Cissampelos pareira L. var. orbiculata (DC.) Miquel 426
C. pareira L. var. owariensis (Beauv. ex DC.) Oliv. 425
C. pareira L. var. pachyphylla Diels 424
C. pareira L. var. transitoria Engl. subvar. wakefieldii Engl. 426
C. pareira L. var. typica Diels, non var. pareira sensu L. 426
C. pareira L. var. zairensis (Miers) Th. Dur. et Schinz 424
C. robertsonii Exell 425
C. senensis Klotzsch 424
C. zairensis Miers 424
Cissus adenocaulis Steud. ex A. Rich. 283
C. articulata Guill. et Perr. 283
C. bororensis Klotzsch 284
Cissus cornifolia (Bak.) Planch. 275
Cissus egostosus Werd. 276
Cissus integrifolia (Baker) Planch. 277
C. Livingstoniana Welw. 279
C. Mugansa De Wild. 279
Cissus rotundifolia (Forsk.) Vahl 278
Cissus rubiginosa (Welw. ex Bak.) Planch. 279
Cissus sciaphila Gilg 280
Cissus spec. 281
Cissus spec. 282
C. tenuicaulis of Chev. 283
C. trinervis De Wild. 277
Citrullus amarus Schrad. 162
C. cafer Schrad. 162
C. caffrorum Schrad. 162
C. chodospermus Fal. et Dunal 162
C. edulis Spach 162
C. fistulosus Stocks 162
Citrullus lanatus (Thunb.) Mansf. 162
C. pasteca Sageret 162
C. vulgaris Schrad. 162
Clausena anisata (Willd.) Oliv. 293
C. Bergeyckiana De Wild. et Th. Dur. 293
C. inequalis, auct. non Benth. 293
C. pobeguini Pobéguin 293
Cleistachne sorghoides Benth. 615
Clematis friesiorum Ulbr. 421
C. glaucescens Fresen. 421
Clematis hirsuta Perr. et Guill. 421
C. inciso-dentata A. Rich. 421
C. orientalis L. subsp. Thunbergii De Wild., non (Steud.) O. Kuntze 421
C. orientalis L. subsp. Wightiana, auct. non (Wall. ex Wight et Arn.) O. Kuntze 421
C. petersiana Klotzsch 421
C. simensis Staner, non Fresen. 421
C. Wightiana, auct. non Wall. ex Wight et Arn. 421
Cleome gynandra L. 146
C. pentaphylla L. 146
Clerodendrum capitatum (Willd.) Schum. et Thonn. 409
C. congestum Gürke 412
Clerodendrum incisum Klotzsch 410
C. incisum Klotzsch var. macrosiphon (Hook. f.) Baker 410
C. macrosiphon Hook. f. 410
C. mossambicense Klotzsch 409
C. myricoides Gürke 411
Clerodendrum myricoides (Hochst.) R. Br. ex Vatke 411
C. obanense Wernham 409
Clerodendrum pleiosciadium Gürke 412
C. robustum Klotzsch 409
Clerodendrum spec. 413
C. stenanthum Klotzsch 409
C. talbotii Wernham 409
Clinogyne leucantha (K. Schum.) K. Schum. 564
C. ugandensis K. Schum. 564
Clypea abyssinica Dillon et A. Rich. 430

Cnestis confertiflora Gilg 29
C. confertiflora Gilg f. macrophylla Schellenb. 29
C. riparia Gilg 29
Coccinia adoënsis (Hochst. ex A. Rich.) Cogn. 163
Coccinia grandiflora Gilg 164
Cocculus hirsutus (L.) Diels 427
C. palmatus (Lam.) DC. 429
C. villosus (Lam.) DC. 427
Coffea laurina Poir. 359
Cola quinqueloba Garcke 184
Coleus coeruleus Gürke 537
Colocynthis amarissimus Schrad. 162
C. citrullus (L.) O. Ktze 162
Combretum abbreviatum Engl. 247
C. ghasalense Engl. & Diels 249
Combretum grandifolium F. Hoffm. 243
C. grandifolium var. eickii Engl. et Diels 243
C. grandifolium var. retusum F. Hoffm. 243
Combretum holstii Engl. 244
C. lasiopetalum Engl. et Diels 248
Combretum mechowianum O. Hoffm. 245
Combretum microlepidotum Engl. 246
C. myrtifolium Laws. 250
Combretum paniculatum Vent. 247
Combretum pentagonum Laws. 248
C. pincianum Hook. 247
C. ramosissimum Engl. et Diels 247
Combretum ternifolium Engl. et Diels 249
C. wakefieldii Engl. 248
Commelina bracteosa Hassk. 551
Commelina latifolia A. Rich. 552
Commelina spec. 553
Commelina spec. 554
Commiphora africana (A. Rich.) Engl. 300
Commiphora boiviniana Engl. 301
C. holosericea Engl. 301
C. pilosa Engl. var. oblongifoliolata Engl. 300
Commiphora spec. 302
Convolvulus anceps L. 506
C. bicolor Vahl 501
C. capitatus Desr. 504
C. ciliatus Vahl 504
C. condensatus Bertol. 504
C. crinitus Desr. 504
C. filicaulis Vahl 505
C. guineensis Schumach. 504
C. hastatus Desr. 505
C. involucratus Willd. 501
C. pycnanthus Choisy 504
C. Riedlei Choisy 506
C. sublobatus L. f. 501
C. tamnifolia G. F. W. Mey. 504
C. timorensis D. Dietr. 501
C. tridentatus L. 505
C. triqueter Vahl 506
C. turpethum L. 506
C. villosus Pers. 504
Conyza abbreviata Wall. 484
Conyza aegyptiaca (L.) Ait. 457
C. alata Roxb. 472
C. albida Willd. ex Spreng. 466
C. aurea Perr. 486
C. aurita L.f. 455
C. bellifolia Wall. 484
C. cernua Wall. 472
C. cinerascens Wall. 484
C. cinerea L. 484
C. chenopodioides DC. 466
C. decurrens L. 477
C. dentata (Willd.) DC. 457
C. echioides A. Rich. 457
C. elegantula Wall. 484
C. erigeroides DC. 466
C. floribunda H. B. K. 466
C. frutescens Perr. 486
C. glomerata Link 477
C. heterophylla Lam. 484
C. heudelotii Oliv. et Hiern 474
C. incana Wall. 484
C. lineariloba DC. 457
C. linifolia Wall. 484
C. mollis Willd. 484
C. nutans Blume 472
C. pyrifolia Lam. 474
C. radiata DC. 486
C. rutilans Poir. 486
C. senegalensis Willd., p.p. 455
Conyza spec., aff. volkensii O. Hoffm. 458
C. subsimplex Wall. 484
Cordia abyssinica R. Br. 407
C. africana Lam. 407
Cordia goetzei Gürke 408
C. holstii Gürke 407
C. ubanghensis A. Chev. 407
Costus afer Ker. 559

Cracca villosa L. 112
Crassocephalum bojeri (DC.) Robyns 459
Crassocephalum crepidioides (Benth.) S. Moore 460
C. flatmense Hochst. et Steud. 484
Crassocephalum mannii (Hook. f.) Milne-Redh. 461
C. subscandens (Hochst. ex A. Rich.) S. Moore 459
Craterispermum laurinum (Poir.) Benth. 359
Craterogyne kameruniana (Engl.) Lanjouw 121
Crateva capparoides Andrews 148
C. fragans Sims 148
Cremaspora caffeoides Hemsl. 360
Crinum spec. 580
Crinum spec. 581
Crocosmia aurea Planch. 584
Crossopteryx africana K. Schum. 360
Crossopteryx febrifuga (Afzel. ex G. Don) Benth. 360
C. kotschyana Fenzl 360
Crotalaria beniensis De Wild. 72
C. Brownei (Bert.) DC. 70
C. crepitans Hutch. 72
C. falcata, auct. non Vahl, ex DC. 70
C. fertilis Delile 70
C. kilimandscharica Taubert 71
Crotalaria mucronata Desv. 70
Crotalaria natalitia Meissn. 71
C. pallida Klotzsch 70
C. pisiformis Guill. et Perr. 70
C. pseudoerisema Vatke 73
Crotalaria recta Steud. ex A. Rich. 72
C. striata DC. 70
C. striata DC. f. latioliolata De Wild. 70
Crotalaria vasculosa Benth. 73
Croton oppositifolius Geisel. 214
Cryptolepis angolensis Welw. ex Hiern 347
C. baumii N. E. Br. 347
C. buxifolia Chiov. 347
C. brazzaei Baill. 347
C. debeerstii De Wild. 347
C. elegans Wall. ex G. Don 346
C. elliotii Schltr. 347
C. hensii N. E. Br. 347
C. laxiflora Blume 346
C. linearis N. E. Br. 347
C. myrtifolia (Baill.) Schltr. 347
C. nigritiana (Benth.) N. E. Br. 347
C. oblongifolia (Meisn.) Schltr. 347
C. obtusa K. Schum. 345
Cryptolepis obtusa N. E. Br. 345
C. pauciflora Wight 346
C. scandens (K. Schum.) Schltr. 347
Cryptolepis sinensis (Lour.) Merr. subsp. africana Bullock 346
C. sizenandi Rolfe 347
C. suffruticosa (K. Schum.) Schltr. 347
C. welwitschii (Baill.) Schltr. 347
C. welwitschii var. luteola Hiern 347
Cucumis amarissimus Schrad. 162
C. citrullus Ser. 162
C. dissectus Decne. 162
Cucumis hirsuta Sond. 165
C. maderaspatanus L. 170
Cucumis sacleuxii Paill. et Bris. 166
C. striatus A. Rich. 163
Cucurbita caffra Eckl. et Zeyh. 162
C. Citrullus L. 162
C. pepo L. s. 131
Curcuma longa L. 560
Cussonia arborea Hochst. ex A. Rich. 116
Cussonia zimmermannii Harms 116
Cyanastrum goetzeanum Engl. 573
Cyanastrum hostifolium Engl. 574
Cyanopis erigeroides DC. 484
Cyathula prostata De Wild., p.p., non Blume 438
Cyclonema myricoides Hochst. 411
Cyclosorus elatus (Mett.) Alston 4
Cyclosorus gongyloides (Schkuhr) Link 5
C. proliferus (Retz.) Tard. 2
Cyclosorus spec. 6
C. venulosus (Hook.) Tard. 4
Cylicomorpha parviflora Urb. 175
C. parviflora Urb. var. brachyloba Urb. 175
Cymbidium angolense Rchb. f. 599
Cymbopogon giganteus (Hochst.) Chiov. 616
Cyperus alternifolius L. subsp. flabelliformis (Rottb.) Kukenth. 601
Cyperus articulatus L. 602
Cyperus exaltatus Retz. 603
C. flabelliformis Rottb. 601
C. flagellatus Hochst. 601
C. Ginge Welw. 601

Cyperus papyrus L. 604
C. petersianus Boeck. 601
Cyperus prolifer Lam. 605
C. proximus Steud. 601
Cyperus renschii Boeck. 606
C. sexangularis Fenzl ex Steud. 601
Cyphostemma adenocaule (Steud. ex A. Rich.) Descoings 283
Cyphostemma bororensis (Klotzsch) Descoings 284
Cyrlostemma myricoides Kunze 411
Cyrtopera stolziana Kraenzl. 599
Cyrtorchis spec. 598

D

Daemia aethiopica Decne. 353
D. barbata Klotzsch 353
D. extensa R. Br. 353
D. Forskåli Schult. 353
D. guineensis G. Don 353
D. scandens G. Don 353
Dalbergia Bequaertii De Wild. 78
Dalbergia boehmii Taub. 74
D. elata Harms 74
Dalbergia fischeri Taub. 75
D. Harmsiana De Wild. 74
Dalbergia lactea Vatke 76
D. luluensis Harms 78
D. medicinalis De Wild. 78
Dalbergia melanoxylon Guill. et Perr. 77
D. mossambicensis Harms 78
Dalbergia nitidula Welw. ex Baker 78
D. preussii Harms 76
D. ruwenzoriensis De Wild. 76
Dalbergiella nyasae Baker f. 79
Datura alba Nees 492
D. fastuosa L. 492
D. fastuosa L. var. alba Clarke 492
D. guayaquilensis H. B. et K. 492
Datura metel L. 492
Decameria jovis-tonantis Welw. 364
Decaneurum senegalense DC. 486
Deguelia stuhlmannii Taub. 102
Deinbollia borbonica Scheff. f. glabrata Radlk. 315
D. insignis, auct. non Hook. f. 315
D. nyikensis, auct. non (?) Hook. f. 315
Derris violacea (Klotzsch) Harms 95
Desmodium adscendens (Sw.) DC. var. robustum Schubert 80
D. hirtum, auct. non Guill. et Perr. 80
D. incanum, auct. non (Sw.) DC. 80
D. lasiocarpum, auct. non DC. 103
D. paleaceum Guill. et Perr. 81
Desmodium salicifolium (Poir.) DC. 81
Desmodium spec. 82
Dialiopsis africana Radlk. 316
Dialium holtzii Harms 44
Dianthera verticillata Forsk. 516
Diasperus muellerianus O. Kuntze 219
Dichapetalum stuhlmannii Engl. 33
Dichrocephala bicolor (Roth) Schlecht. 462
Dichrocephala integrifolia O. Kuntze 462
D. latifolia DC. 462
Dichrostachys cinerea (L.) Wight et Arn. 57
D. glomerata (Forsk.) Chiov. 57
D. glomerata (Forsk.) Chiov. subsp. glomerata 57
D. glomerata (Forsk.) Chiov. var. grandifolia (Lanza) Baker 57
D. nutans (Pers.) Benth. 57
D. nutans (Pers.) Benth. var. grandifolia Lanza 57
D. platycarpa (Welw. ex) Oliv. 57
Dicliptera micranthes Nees 516
D. senegambica (Nees) Benoist ex Tisserant 516
Dicliptera umbellata (Vahl) Juss. 516
D. usambarica Lindau 516
D. verticillata (Forsk.) C. Christens. 516
Dicoma sessiliflora Harvey 463
Dictyophleba lucida (K. Schum.) Pierre 334
Didymosalpinx norae (Swynnerton) Keay 361
Digera arvensis, auct. non Forsk. 440
Dimorphanthes floribunda Cass. 466
Diodia breviseta Benth. 362
D. pilosa Schum. et Thonn. 362
Diodia scandens Swartz 362
Dioscorea Buchholziana Engl. 587
Dioscorea dumetorum Pax 587
Dioscorea hirtiflora Benth. 588

Dioscorea hylophila Harms 589
Dioscorea sansibarensis Pax 590
D. toxicaria Boj. 590
D. triphylla Schimper ex Kunth 587
D. triphylla L. var. dumetorum (Kunth) R. Knuth. 587
D. triphylla var. tomentosa Rendle 587
Dioscoreophyllum tenerum Engl. 428
D. tenerum Engl. var. tenerum 428
Dioscoreophyllum volkensii Engl. var. volkensii Engl. 428
Diospyros mespiliformis Hochst. ex A. DC. 286
Diospyros squarrosa Klotzsch 287
Diplorhynchus condylocarpon (Müll. Arg.) Pichon 335
D. mossambicensis Benth. 335
Dissotis debilis (Sond.) Triana 252
D. deistelii Gilg ex Engl. 253
D. plumosa (D. Don) Hook. f. 253
D. prostrata (Thonn.) Hook. f. 253
Dissotis rotundifolia (Sm.) Triana 253
Dissotis spectabilis Gilg 254
Dolichandrone latifolia Baker 403
D. obtusifolia Baker 402
D. smithii Baker 404
Dolichos axillaris E. Mey. var. glabra 83
D. biflorus, auct. non L. 83
D. memnonia Del. 108
D. Mungo, auct. non L. s. 136
D. pseudopachyrhizus Harms 100
D. pseudopachyrhizus Harms var. subintegrifolia Harms 100
D. sinensis L. s. 136
D. unguiculatus L. s. 136
Dombeya amaniensis Engl. 180
D. mupangae K. Schum. 181
Dombeya shupangae K. Schum. corr. Sprague 181
D. spectabilis sensu Sim, non Boj. 181
Donax leucantha K. Schum. 564
Dorstenia alta Engl. 122
D. amoena A. Chev 121
D. bicornis Schweinf. 123
D. kameruniana Engl. 121
D. lukafuensis De Wild. 123
D. psiluroides Engl. 123
Dorstenia psilurus Welw. 123
Dovyalis xanthocarpa Bullock 132
Dracaena gazensis Rendle 592
D. papahu Engl. 591
Dracaena steudneri Schweinf. ex Engl. 591
Dracaena usambarensis Engl. 592
Drymaria cordata (L.) [Willd. ex] Roem. et Schultes 434
Dryopteris elata (Mett.) C. Chr. 4
D. gongylodes (Schkuhr) O. Kuntze 5
D. prolifera (Retz.) C. Chr. 2
Duvernoya interrupta Lindau 520

E

Echinostachys reticulata E. Mey. 548
Echites laxiflora Blume 346
E. pauciflora Heyne 346
Eclipta alba (L.) Hassk. 464
E. erecta L. 464
Eclipta prostrata (L.) L. 464
E. punctata L. 464
Ectadiopsis acutifolia (Sond.) K. Schum. 347
E. buettneri K. Schum. 347
E. lanceolata Baill. 347
E. myrtifolia Baill. 347
E. nigritiana Benth. 347
E. nigritiana var. congesta K. Schum. 347
Ectadiopsis oblongifolia (Meisn.) Schltr. 347
E. scandens K. Schum. 347
E. suffruticosa K. Schum. 347
E. welwitschii Baill. 347
Ectadium oblongifolium Meisn. 347
Ekebergia meyeri Presl ex DC. 303
E. petitiana A. Rich. 303
E. petitiana var. australis Baker 303
Ekebergia rueppeliana (Fres.) A. Rich. 303
Elatostema sessile De Wild. 128
Elatostema welwitschii Engl. 128
Elcaja roka Forsk. 305
Elephantopus mollis Kunth 465
E. scaber, not of L. 465
Emericia chinensis Schultes 346
Ensete arnoldianum (De Wild.) Cheesman 556
E. bagshawei (Rendle et Greaves) Cheesman 556
E. buchanani (Baker) Cheesman 556

E. davyae (Stapf) Cheesman 556
Ensete edule (Gmel.) Horan. 556
E. fecundum (Stapf) Cheesman 556
E. holstii (K. Schum.) Cheesman 556
E. laurentii (De Wild.) Cheesman 556
E. ruandense (De Wild.) Cheesman 556
E. rubronervatum (De Wild.) Cheesman 556
E. schweinfurthii (K. Schum. et Warb.) Cheesman 556
E. ulugurense (Warb. et Moritz) Cheesman 556
E. ventricosum (Welw.) Cheesman 556
Entada abyssinica (Steud. ex) A. Rich. 58
E. gogo (Blanco) I. M. Johnst. 59
E. phaseoloides sensu T.T.C.L., non (L.) Merr. 59
Entada pursaetha DC. 59
Entadopsis abyssinica ([Steud. ex] A. Rich.) Gilbert et Boutique 58
Equisetum ramosissimum Desf. 14
Eragrostis ciliaris Link 617
Eragrostis ciliaris (L.) R. Br. 617
Eranthemum lindaui C.B.Cl. 524
E. nigritianum T. Anders. 524
E. seticalyx C.B.Cl. 525
Erigeron aegyptiacus L. 457
E. alatus D. Don 472
E. albidus A. Gray 466
Erigeron floribundus (H. B. et K.) Sch. Bip. 466
E. pyrifolius Benth. 474
Eriosema cajanoides (Guill. et Perr.) Hook. f. 84
Eriosema psoraleoides (Lam.) G. Don 84
Erythrina sacleuxii Hua 85
Erythrina spec. nova, aff. Erythrina warneckii Baker f. 86
Erythrocephalum zambesianum Oliv. et Hiern 467
Erythrophleum guineense G. Don 45
E. micranthum, auct. non Harms 45
Ethulia conyzoides L. f. 468
Eugenia cordata (Hochst.) Laws.241
E. guineensis Willd. 242
Eulophia angolensis (Rchb. f.) Summerh. 599
E. buchananii (Rchb. f.) Bolus 599
Eulophia lindleyana (Rchb. f.) Schltr. 599
E. stolziana (Kraenzl.) Kraenzl. ex Engl. 599
E. silvatica Schlechter 600
Eulophidium spec., aff. E. silvaticum (Schltr.) Summerh. 600
Eupatorium chenopodifolium Poir. 475
E. coloratum Willd. 486
E. cordatum Burm. f. 475
Euphorbia bilocularis N. E. Br. 209
E. calycina N. E. Br. 209
Euphorbia candelabra Trém. ex Kotschy 209
Euphorbia cyparissioides Pax 210
E. ericifolia Pax 210
E. genistoides Hiern, auct. non Berg. 210
Euphorbia hirta L. 211
E. huillensis Pax 210
E. media N. E. Br. var. bagshawei N. E. Br. 212
E. pilulifera Chev. 211
Euphorbia tirucalli L. 212
Excoecaria manniana Müll. Arg. 226

F

Fadogia ancylantha Th. Dur. et De Wild. 394
F. obovata N. E. Br. 394
Fadogia spec. nova 363
Fagara chalybea (Engl.) Engl. 294
Fagara holtziana Engl. 295
F. Homblei De Wild. 294
F. merkeri Engl. 294
F. mpapwensis Engl. 294
F. olitoria (Engl.) Engl. 294
Fagara spec., aff. Fagara braunii Engl. 296
Fagara spec., aff. Fagara lindensis Engl. 297
F. xanthoxyloides, auct. non Lam. 294
Feuillaea pedata Sm. ex Sims 173
Ficus Bequaerti De Wild. 124
F. corylifolia Warb. ex De Wild. et Th. Dur. 125
F. crassipedicellata De Wild. & formae et varietates 124
Ficus dekdekena (Miq.) A. Rich. 124
F. iteophylla Miq. 124
Ficus mucuso Welw. ex Ficalho 125

F. persicifolia Welw. ex Warb. & varietates 124
F. sidifolia Welw. ex Hiern 125
Ficus spec., aff. Ficus capraefolia Del. 126
Flacourtia hirtiuscula Oliv. 133
Flacourtia indica (Burm. f.) Merr. 133
F. kirkii Burtt Davy 133
F. ramontchii L'Hérit. 133
Flagellaria guineensis Schum. 555
Fleurya aestuans (L.) Gaud. oder *Miq.(?)* 129
F. aestuans (L.) Gaud. var. Linnaeana Wedd. 129
F. interrupta Schlecht. 129
Flueggea bailloniana (Müll. Arg.) Pax 216 & 217
F. klaineana Pierre ex A. Chev. 216 & 217
F. microcarpa Blume 227
F. nitida Pax 216 & 217
F. obovata Buch.-Ham. 227
F. obovata var. luxurians Beille 216 & 217
F. virosa (Roxb. ex Willd.) Baill. 227
Funtumia africana (Benth.) Stapf 336
Funtumia latifolia (Stapf) Stapf ex Schlecht. 336

G

Gabunea spec. nova 337
Galega argantea Lam. 112
G. Barba-Jovis Burm. f. 112
G. colutea Burm. f. 88
G. colutea Willd. 112
G. incana Roxb. 112
G. villosa L. 112
Gardenia abbeokutae, auct. non Hiern 361
G. crinata Afzel. 368
Gardenia jovis-tonantis (Welw.) Hiern 364
G. malleifera Hook. 387
G. manganjae Hiern 388
G. norae Swynnerton 361
G. whitfieldii Lindl. 387
Gelonium zanzibarense (Baill.) Müll. Arg. 229
Gerardia sessiliflora Vahl 508
Gladiolus bussei Vpl. 585
Gladiolus psittacinus Hook. 586
Gloriosa carsonii Baker 570
Gloriosa simplex L. 571
Glossostylis avensis Benth. 508
Glycine sublobata Schum. et Thonn. 109
Gmelina indica Burm. f. 133
Gomphocarpus bisacculatus Oliv. 352
G. glaberrimus Oliv. 350
G. lineolatus Decne. 352
Gonatopus boivinii (Decne.) Hook. f. 577
Goniopteris prolifera (Retz.) Presl 2
Gouania longispicata Engl. 269
Gouania Seretii De Wild. 269
Grewia forbesii Harv. ex Mast. 176
G. mollis Juss. var. trichocarpa (Hochst. ex A. Rich.) Burret 177
Grewia trichocarpa Hochst. ex A. Rich. 177
Groutia celtidifolia Guill. et Perr. 263
Grumilea lauracea K. Schum. 365
Grumilea platyphylla K. Schum. 366
Grumilea spec., aff. Grumilea riparia K. Schum. et K. Krause 367
Gymnanthemum cupulare Cass. 486
G. quercifolium Steetz 486
Gymnosporia buxifolia (L.) Szysz. 255
G. rubra Loes. 256
G. senegalensis (Lam.) Loes. 257
G. senegalensis (Lam.) Loes. var. inermis (A. Rich.) Loes. 257
G. senegalensis (Lam.) Loes. var. pauciflora De Wild. 257
G. senegalensis (Lam.) Loes. var. spinosa Engl. 257
Gymnothrix uniseta Nees 614
Gynandropsis gynandra (L.) Briq. 146
G. pentaphylla DC. 146
Gynura crepidioides Benth. 460
G. diversifolia Schultz Bip. ex Aschers 460
G. microcephala Vatke 460
G. polycephala Benth. 460

H

Haemanthus multiflorus Martyn 582
Haemanthus spec. 583

Haronga madagascariensis [Lam. ex Poir.] Choisy 238
H. paniculata Lodd. ex Steud. 238
Harrisonia abyssinica Oliv. 298 & 299
H. abyssinica Oliv. subsp. occidentalis (Engl.) Engl. 298 & 299
H. occidentalis Engl. 298 & 299
Harungana madagascariensis [Lam. ex] Poir. 238
Hedyotis macrophylla Lepr. 383
H. pentamera Hochst. 383
H. pentamera Schum. et Thonn. 383
Hedysarum glumaceum Vahl 66
H. salicifolium Poir. 81
H. violaceum of Forsk. 66
Heeria abyssinica (Hochst.) O. Ktze var. lanceolata, auct. non (Engl.) Th. et H. Dur. 320
H. insignis, auct. non (Del.) O. Ktze 320
H. insignis (Del.) O. Ktze var. lanceolata, auct. non (Engl.) Engl. 320
H. insignis (Del.) O. Ktze var. reticulata Baker f. 320
Heeria reticulata (Bak. f.) Engl. 320
Heinsia crinata (Afzel.) G. Tayl. 368
H. jasminoflora DC. 368
H. pulchella (G. Don) K. Schum. 368
Helichrysum panduratum O. Hoffm. 469
Helinus integrifolius (Lam.) Kuntze 270
H. ovatus E. Mey. ex Sond. 270
H. scandens (Eckl. et Zeyh.) A. Rich 270
Heliotropium africanum Schum. et Thonn. 532
Heliotropium indicum L. 532
Heteromorpha abyssinica Hochst. 448
H. arborescens (Thunb.) Cham. et Schlecht. 448
H. collina Eckl. et Zeyh. 448
Heteromorpha trifoliata (Wendl.) Eckl. et Zeyh. 448
Heudelotia africana A. Rich. 300
Hewittia asarifolia Klotzsch 501
H. barbeyana Chodat et Roulet 501
H. bicolor Wight et Arn. 501
H. hirta Klotzsch 501
Hewittia sublobata (L. f.) O. Kuntze 501
Hibiscus ferrugineus sensu Hochr., p.p. 190
Hibiscus fuscus Garcke 190
H. gossypinus sensu Harv. 190
Hibiscus surattensis L. 191
H. surattensis var. genuinus Hochr. 191
H. surattensis var. villosus Hochr. 191
Hippia integrifolia L. f. 462
Hippocratea indica Willd. 258
H. loesneriana Hutch. et M. B. Moss 258
H. senegalensis Lam. 260
Hippocratea spec. 259
Hirtella zanzibarica Oliv. 30
H. zanzibarica Oliv. var. cryptadenia Brenan 30
Holarrhena febrifuga Klotzsch 338
H. fischeri K. Schum. 338
H. glabra Klotzsch 338
H. Tettensis Klotzsch 338
Holosteum cordatum L. 434
Hoslundia opposita Vahl 538
H. oppositifolia P. Beauv. 538
H. verticillata Vahl 538
Hugonia arborescens Mildbr. 196
Hugonia castaneifolia Engl. 197
H. holtzii Engl. 197
Hugonia spec. 198
Hydrocotyle asiatica L. 447
H. lunata Lam. 447
Hydrostachys polymorpha Klotzsch 446
Hylebates cordatus Chippendall 619
H. chlorochloe (K. Schum.) Napper 619
Hymenocardia acida Tul. 213
Hypaelyptum arganteum Vahl 607
H. senegalense K. Schum. 607
Hypericophyllum compositarum Steetz 470
Hypoestes aristata (Vahl) Soland. ex Roem. et Schult. 517
H. aristata (Vahl) R. Br. 517
H. insularis T. Anders. 517
H. staudtii Lindau 517
Hypolytrum senegalense Pers. 607
Hyptis brevipes Poit. 539
Hyptis pectinata (L.) Poit. 540
Hyptis spicigera Lam. 541

I

Iboza multiflora (Benth.) E. A. Bruce 542
Ileocarpus schimperi Miers 430
Illecebrum leucurum (auct.?) 439
Illigera spec. 26
Impatiens spec., aff. I. schliebenii Schulze ex Schlieben 531
Indigofera anceps Vahl ex Poir. 92
Indigofera arrecta Hochst. ex A. Rich. 87
I. bolusii N. E. Br. 92
Indigofera colutea (Burm. f.) Merrill var. colutea 88
Indigofera congesta Welw. ex Baker 89
I. consanguinea Klotzsch 88
I. coronilloides Jaub. et Spach., non Mart. 94
I. endecaphylla Jacq. 92
I. endecaphylla var. acutifolia Chiov. 92
I. endecaphylla var. angustata Harv. 92
I. endecaphylla var. angustifolia A. Rich. 92
I. endecaphylla var. major Bak. 92
I. endecaphylla var. parvula Chiov. 92
I. flaccida Koenig ex Roxb. 94
I. glutinosa Perr. ex DC., non Vahl, nec Schum. 88
I. hendecaphylla Jacq. 92
I. jamaicensis Spreng. 94
I. junodii N. E. Br. 88
I. kisantuensis De Wild. et Th. Dur. 87
I. kleinii Wight et Arn. 92
I. mucronata Spreng. ex DC., non Lam. 94
I. multifoliolata De Wild. 88
I. neglecta N. E. Br. 92
I. onobrychoides Boiv. ex Baill. 92
Indigofera paniculata Vahl ex Pers. subsp. paniculata 90
I. parkeri Baker 92
I. parvula Del. sensu Hochst. ex A. Rich., non Del. 92
I. pectinata Baker 92
I. perplexa N. E. Br. 93
I. procera Schum. et Thonn. 90
I. quartiniana A. Rich., p.p. 94
I. retroflexa Baill. 94
Indigofera rhynchocarpa Welw. ex Bak. 91
I. rutshuruensis De Wild. 94
I. scabra Roth 94
I. Schimperi, auct. non Jaub. et Spach. 92
I. scopa De Wild. et Th. Dur. 87
I. seticulosa Harv. 88
I. spachii Bak. 94
Indigofera spicata Forsk. 92
I. subulata of F.T.A., p.p. 94
I. subulata var. scabra (Roth) Meikle 94
Indigofera swaziensis Bolus var. perplexa (N. E. Br.) Gillett 93
I. terminalis of Chev., auct. non Baker 89
I. tinctoria var. arrecta Berhaut 87
I. tinctoria of Chev., auct. non L., p.p. 87
Indigofera trita L. f. subsp. subulata (Vahl ex Poir.) Ali var. scabra (Roth) Ali 94
I. umbonata Welw. ex Bak. 87
I. umbraticola Vatke 94
I. viscosa Lam. 88
I. viscosa Lam. var. brachycarpa Bak. f. 88
I. zenkeri Harms ex Bak. f. 88
I. zenkeri var. brevifoliolata De Wild. 88
Inga Sassa Willd. 54
Inula glomerata Oliv. et Hiern 471
Ipomoea Afzelii Choisy 501
I. angustifolia Jacq. 505
Ipomoea aquatica Forsk. 502
I. benguelensis Baker 501
I. capitata (Desr.) Choisy 504
I. denticulata R. Br. 505
I. diplocalyx Baker 506
I. floccosa Vatke 500
I. filicaulis (Vahl) Bl. 505
I. guineensis (Schumach.) G. Don 504
I. phyllosepala Baker 501
I. reptans Poir. 502
Ipomoea shirambensis Baker 503
I. tamnifolia L. 504
I. teretistigma Choisy 501
I. trichocephala G. Don 504
I. tridentata Roth. 505
I. triquetra Roem. et Schult. 506

Ipomoea turpethum (L.) R. Br. 506
Isomeria chinensis Wight ex DC. 484
I. cinerea Wight ex DC. 484
Ixora odorata, auct. non Hook. 369

J

Jacquemontia capitata (Desr.) G. Don 504
Jacquemontia tamnifolia (L.) Griseb. 504
Jasminum blandum S. Moore 329
Jasminum fluminense Vell. subsp. fluminense var. blandum (S. Moore) Turrill 329
J. hildebrandtii Knobl. 329
Jasminum stenolobum Rolfe 330
J. uhligii Gilg et Schellenb. 329
Jateorhiza columba (Roxb.) Oliv. 429
J. miersii Oliv. 429
Jateorhiza palmata (Lam.) Miers 429
Jolliffia africana Boj. ex Del. 173
Justicia aristata Vahl 517
J. canescens Lam. 522
Justicia flava (Forsk.) Vahl 518
Justicia heterocarpa T. Anders. 519
Justicia interrupta (Lindau) C.B.Cl. 520
J. palustris of Chev. 518
J. tunicata Afzel. 524
J. umbellata Vahl 516
Jussiaea abyssinica (A. Rich.) Dandy et Brenan 443

K

Kaempferia aethiopica (Solms) Benth. 561
Kaempferia rosea Schweinf. ex Benth. et Hook. f. 562
Kalanchoe afzeliana Britten 445
K. coccinea Welw. 445
K. coccinea var. subsessilis Britten 445
Kalanchoe crenata (Andr.) Haw. 445
Kanahia consimilis N. E. Br. 350
K. delilei Kotschy ex Decne. 350
K. forskålii Decne. 350
K. glaberrima (Oliv.) N. E. Br. 350
K. kannah Roem. et Schultes 350
Kanahia laniflora (Forsk.) R. Br. 350
K. monroi S. Moore 350
Khaya nyasica Stapf ex Bak. f. 304
Kickxia africana Benth. 336
K. congolana De Wild. 336
K. latifolia Stapf 336
K. scheffleri K. Schum. 336
K. zenkeri K. Schum. 336
Kigelia aethiopica Decne. 401
K. aethiopum (Fenzl) Dandy 401
K. africana (Lam.) Benth. s. 401
Kirganelia floribunda Baill. 219

L

Lagenaria mascarena Naud. 167
Lagenaria sphaerica (Sond.) E. Mey. ex Naud. 167
L. sphaerocarpa Arn. 167
Laggera alata (D. Don) Sch. Bip. ex Oliv. 472
L. aurita Sch. Bip. ex C. B. Clarke 455
L. divaricata Oliv. et Hiern 472
Lagynias pallidiflora Bullock 370
Landolphia comorensis (Boj.) K. Schum. 341
L. comorensis K. Schum. var. florida (Benth.) K. Schum. 341
L. florida Benth. & var. leiantha Oliv. 341
Landolphia kirkii Dyer 339
L. lucida K. Schum. 334
Lannea edulis (Sond.) Engl. 321
L. nana Engl. 321
L. velutina, auct. non A. Rich. 321
Lantana annua L. 414
L. celtidifolia H. B. & K. 414
L. indica Wall., non Roxb. 414
L. mearnsii Moldenke 414
L. petitiana A. Rich. 414
L. pilosa H. B. & K. 414
L. salviifolia Jacq. 414
Lantana trifolia L. 414
Leea guineensis G. Don 285
L. sambucina, auct. non Willd. 285
Leonotis mollissima Gürke 543
L. velutina, auct. non Fenzl 543
Leptactina platyphylla (Hiern) Wernh. 371
Leptonychia usambarensis K. Schum. 182
Lettowianthus stellatus Diels 18
Leucas decurvata Bak. ex Hiern 544
Leucas deflexa Hook. f. 544

Leucas martinicensis (Jacq.) Ait. f. 545
L. martinicensis R. Br. 545
Librechtsia scabra De Wild. s. 136
Linociera latipetala M. R. F. Taylor 331
Linzia glabra Steetz 487
Lipocarpha senegalensis (Lam.) Th. et H. Dur. 607
L. argantea R. Br. 607
Lippia asperifolia A. Rich. 415
Lippia javanica (Burm. f.) Spreng. 415
Lippia plicata Baker 416
L. purpurea Dum.-Cours. 414
Lissochilus angolensis (Rchb. f.) Summerh. 599
L. antunesii Rolfe 599
L. buchananii Rchb. f. 599
L. eylesii Rendle 599
L. katentaniensis De Wild. 599
L. latus Rolfe 599
L. lindleyanus Rchb. f. 599
L. longifolius, non Benth., Lindb. 599
L. mildbraedii Kraenzl. 599
L. paludicolus Rchb. f. 599
L. platypterus Rchb. f. 599
L. stolzianus (Kraenzl.) Schltr. 599
L. ugandae Rolfe 599
L. validus Rendle 599
L. validus var. minor Rendle 599
Lobelia anceps L. f. 451
Lonchocarpus argantea A. Chev. 102
Lonchocarpus capassa Rolfe 95
L. violaceus Oliv. 95
Loranthus dregei Eckl. et Zeyh. 264
Loranthus spec., aff. kalachariensis Schinz 265
Loranthus spec., aff. rhamnifolius Engl. 266
Loranthus usambarensis Engl. 267
Ludwigia abyssinica A. Rich. 443
Luffa aegyptiaca Mill. 168
Luffa cylindrica (L.) M. J. Roem. 168
L. pentandra Roxb. 168
L. scabra Schum. et Thonn. 168
L. sphaerica Sond. 167

M

Maerua angolensis DC. 147
M. arenicola sensu Eyles 147
M. insignis Pax 148
M. schinzii sensu O. B. Mill. 147
Mafureira oleifera Bert. 305
Mallotus beillei A. Chev. 214
Mallotus oppositifolius (Geiseler) Müll. Arg. 214
Maprounea africana Müll. Arg. 215
M. africana var. obtusa (Pax) Pax 215
M. obtusa Pax 215
Marantachloa flexuosa sensu Hutch., p.p. 564
Marantachloa leucantha (K. Schum.) Milne-Redh. 564
Margaretta cornetii Dewévre 351
M. cornetii var. pallida De Wild. 351
M. decipiens Schltr. 351
M. holstii K. Schum. 351
M. inopiniata Hutch. 351
M. ledermannii Schltr. 351
M. ledermannii var. foliosa Schltr. 351
M. orbicularis N. E. Br. 351
M. passargei K. Schum. 351
M. pulchella Schltr. 351
Margaretta rosea Oliv. 351
M. verdickii De Wild. 351
M. whytei K. Schum. 351
Markhamia lanata K. Schum. 402
Markhamia obtusifolia (Baker) Sprague 402
M. tomentosa (Benth.) K. Schum., p.p. 402
Markhamia zanzibarica (Boj. ex DC.) K. Schum. ex Engl. 403
Maytenus buxifolia (L.) Szysz. 255
Maytenus mossambicensis (Klotzsch) Blakelock var. mossambicensis 256
Maytenus senegalensis (Lam.) Exell 257
Megastachya ciliaris Beauv. 617
M. riparia Roem. et Schult. 617
Melanthera acuminata S. Moore 473
Melasma indicum var. monticolum Engl. 508
M. sessiliflorum Hiern 508
Mellera lobulata Sp. Moore 521
Melothria maderaspatana (L.) Cogn. 170
Menispermum columba Roxb. 429
M. hirsutum L. 427
M. palmatum Lam. 429
M. villosum Lam. 427

Merremia angustifolia (Jacq.) Hallier f. 505
M. angustifolia (Jacq.) Hall. f. var. ambigua Hall. f. 505
M. hastata (Desr.) Hall. f. 505
Merremia tridentata (L.) Hall. f. subsp. angustifolia (Jacq.) v. Ooststr. var. angustifolia 505
M. tridentata (L.) Hall. f. subsp. hastata (Desr.) v. Ooststr. 505
M. turpethum (L.) Rendle 506
Micranthus longifolius Lindau 523
Microglossa pyrifolia (Lam.) O. Kuntze 474
M. volubilis DC. 474
Mikania chenopodifolia Willd. 475
Mikania cordata (Burm. f.) B. L. Robinson 475
M. scandens of F.T.A., not of Willd. 475
M. volubilis Willd. 475
Millettia elongatistyla Gillett 96
Mimosa adianthifolia K. Schum. 53
M. asperata L. 60
M. cinerea L. 57
M. glomerata Forsk. 57
M. nutans Pers. 57
Mimosa pigra L. 60
Mimusops riparia Engl. 289
Modecca gummifera Harv. 158
Momordica adoënsis Hochst. ex A. Rich. 163
M. cylindrica L. 168
Momordica foetida Schum. et Thonn. 169
M. lanata Thunb. 162
M. luffa L. 168
M. mannii Hook. f. 169
M. morkorra A. Rich. 169
Mondia ecornuta (N. E. Br.) Bullock 348
Monodora spec. 19
Moringa oleifera Lam. 150
M. pterygosperma Gaertn. 150
Morus excelsa Welw. 120
Moschosma multiflora Benth. 542
Mostuea camporum Gilg 326
Mucuna coreacea Baker 97
Mucuna gigantea (Willd.) DC. 98
Mucuna poggei Taub. 99
M. quadrialata Baker 98
M. rubroaurantiaca De Wild. 99
Muenteria zanzibarica Seem. 403
Mukia maderaspatana (L.) Roem. 170
M. scabrella (L. f.) Arn. 170
Musa arnoldiana De Wild. 556
M. bagshawei Rendle et Greaves 556
M. buchanani Baker 556
M. davyae Stapf 556
M. ensete Gmel. 556
M. fecunda Stapf 556
M. holstii K. Schum. 556
M. laurentii De Wild. 556
M. ruandensis De Wild. 556
M. schweinfurthii K. Schum. et Warb. 556
Musa spec., aff. M. sapientum L. 557
M. ulugurense Warb. et Moritz 556
M. ventricosa Welw. 556
Mussaenda arcuata Lam. ex Poir. var. pubescens Wernh. 372
M. laurifolia A. Chev. 372
Mussaenda monticola Krause 373
Mussaenda? platyphylla Hiern 371
Musteron bellidifolium Rafin. 484

N

Nathusia trichoclada (Welw.) O. Ktze. 332
Nauclea africana Walp. 397
N. microcephala Del. 355
Nectaropetalum kaessneri Engl. 200
Nelsonia Brunelloides O. Katze 522
N. campestris R. Br. 522
Nelsonia canescens (Lam.) Spreng. 522
N. origanoides Roem. et Schult. 522
N. tomentosa A. Dietr. 522
Neorautanenia pseudopachyrhiza (Harms) Milne-Redh. 100
Nephrodium venulosum Hook. 4
Nephrolepis cordifolia of Hook. 7
N. filipes Christ 7
Nephrolepis undulata (Afzel. ex Sw.) J. Sm. 7
Nerium pauciflorum Roxb. 346
Neurolobium cymosum H. Bn. 335
Nidorella microcephala Steetz 476
Nortenia thouarsii Cham. et Schlecht. 513
Nymphaea caerulea Savigny 422
N. calliantha Conard 422
N. cyclophylla R. E. Fr. 422
N. engleri Gilg 422

N. liberiensis A. Chev. 423
Nymphaea lotus L. 423
N. lotus L. & varietates 423
N. maculata sensu Hauman 422
N. magnifica Gilg 422
N. mildbraedii Gilg 422
N. stellata sensu Harv. 422
N. vernayi Bremek. et Oberm. 422

O

Ochna alboserrata Engl. 234
Ochna macrocalyx Oliv. 235
O. macrocarpa Engl. 235
Ochna mossambicensis Klotzsch 236
Ochna schweinfurthiana F. Hoffm. 237
O. splendida Engl. 235
Ochthocosmus Lemairianus, auct. non De Wild. et Th. Dur. 199
Ochthocosmus Lemairianus De Wild. et Th. Dur. var. candidus (Engl. et Gilg) R. Wilczek 199
Ocimum affine of Chev., not of Hochst. 536
Ocimum americanum L. 546
O. canum Sims 546
O. hians Benth. 536
O. knyanum, not of Vatke, & var. astephanum Bak. 536
O. obovatum E. Mey. 536
O. odontopetalum C. H. Wright 536
O. striatum Hochst. 536
Ocimum suave Willd. 547
O. trichodon Bak. ex Gürke 547
Odina edulis Sond. 321
Oldenlandia fastigiata Brem. 374
O. laxiflora Benth. 383
O. macrophylla DC. 383
O. pentandra DC. 383
Olea mildbraedii (Gilg et Schellenb.) Knobl. 331
Oncoba eximia Gilg 130
O. kirkii Oliv. 135
O. lasiocalyx Oliv. 130
Oncoba spinosa Forsk. 134
O. welwitschii Oliv. 131
Operculina turpethum (L.) Manso 506
Ophiocaulon gummifer Mast. 158
Ophioglossum reticulatum L. 13
O. vulgatum var. reticulatum (L.) Luerss. 13
Opilia amentacea Oliv., non Roxb. 263
O. amentacea Thonner 263
O. angiensis De Wild. 263
Opilia celtidifolia (Guill. et Perr.) Endl. ex Walp. 263
O. ruwenzoriensis De Wild. 263
Oreosyce africana Hook. f. 171
Ormocarpum aromaticum Baker f. 101
Ormosia angolensis Bak. 65
O. Brasseuriana De Wild. 65
Osbeckia rotundifolia Sm. 253
Ostryoderris chevalieri Dunn. 102
Ostryoderris stuhlmannii (Taub.) Dunn. ex Baker f. 102
Ouret scandens Hiern 439
Oxalis abyssinicum (Steud. ex A. Rich.) Walp. 528
Oxalis corniculata L. 530
O. sensitiva L. 529
O. stricta, auct. non L. 530
Oxyanthus goetzei K. Schum. 375
Oxyanthus natalensis Sond. 376
Oxytenanthera abyssinica (A. Rich.) Munro 618

P

Pachycarpus lineolatus (Decne.) Bullock 352
Pachystela brevipes (Bak.) Baill. ex Engl. 290
P. cinerea Pierre ex Engl. 290
Pachystela longistyla Radlk. 290
Paederia foetens (Hiern) K. Schum. 377
Pandanus bicarpellatus St. John inedit. 595
Panicum adoense Steud. 614
Panicum chlorochloe K. Schum. 619
P. polystachyon L. 620
Papyrus antiquorum W. 604
Parinari curatellifolia Benth. sensu stricto 31
Parinari curatellifolia [Planch. ex] Benth. 31
Parinari excelsa Sabine subsp. holstii (Engl.) R. Grah. 32
P. excelsa Sabine var. fulvescens Engl. 32
P. holstii Engl. 32

P. holstii Engl. var. longifolium Engl. ex De Wild. et Th. Dur. 32
P. mildbraedii Engl. 32
P. nalaense De Wild. 32
P. salicifolia Engl., non Miq. 32
Parkia bussei Harms 61
Parkia filicoïdea [Welw. ex] Oliv. 61
P. hildebrandtii Harms 61
Paullinia pinnata L. 317
Pavetta barteri Dawe 378
Pavetta crassipes K. Schum. 378
P. graveolens (S. Moore) Bremek. 393
Pavetta kiserawensis Brem. 379
Pavetta spec., aff. P. schumanniana F. Hoffm. ex K. Schum. 380
P. utilis Hua 378
Pedicellaria pentaphylla (L.) Schrank 146
Pellaea hastata Link 8
Pellaea viridis (Forsk.) Prantl 8
Pennisetum alopecuroides Desv. 620
P. amethystinum Beauv. 620
P. barbonicum Kunth 620
P. benthamii Steud. 621
P. cauda-ratti Franch. 620
P. ciliatum Parl. 620
P. dasystachium Desv. 620
P. dioicum Engl., p.p. 614
P. elegans Nees ex Steud. 620
P. erubescens Desv. 620
P. flavescens Presl 620
P. gabonense Franch. 620
P. Hamiltonii Steud. 620
P. hirsutum Nees 620
P. indicum Leeke 620
P. indicum var. purpurascens O. Kuntze 620
P. longisetum K. Schum. 614
P. Myurus Parl. 620
P. nicaraguense Tourn. 620
P. pallidum Nees 620
Pennisetum polystachyon (L.) Schult. 620
P. purpurascens H. B. et K. 620
Pennisetum purpureum Schum. 621
P. ramosum C. Sm. 620
P. reversum Hack. 620
P. Richardii Kunth 620
P. setosum L. Rich. 620
P. Sieberi Kunth 620
P. stenostachyum A. Peters 620
P. tenuispiculatum Steud. 620
P. triticoides Roem. et Schult. 620
P. uniflorum H. B. et K. 620
P. unisetum Benth. 614
P. violaceum Trin. 620
Pentanisia zanzibarica Klotzsch 382
Pentas bussei Krause 381
P. coccinea Stapf 381
P. flammea Chiov. 381
P. purpurea, auct. non Oliv. 382
P. Stolzii K. Schum. et K. Krause 382
Pentas zanzibarica (Klotzsch) Vatke 382
Pentodon abyssinicus Hochst. 383
P. decumbens Hochst. 383
Pentodon pentander (Schum. et Thonn.) Vatke 383
P. pentandrus Vatke 383
Peponia bojeri Cogn. 172
P. bracteata Cogn. 172
P. bracteata Cogn. var. hirsuta Cogn. 172
P. cucullata (Hook. f.) Jex-Blake 172
P. grandiflora Cogn. 172
P. kilimandscharica Cogn. 172
P. kilimandscharica Cogn. var. holstii Cogn. 172
P. kilimandscharica Cogn. var. subintegrifolia Cogn. 172
P. lagenarioïdes Hook. f. 172
P. macroura Gilg 172
P. rufotomentosa Gilg 172
P. urticoïdes Gilg 172
P. usambarensis Engl. 172
P. vogelii Hook. f. 172
P. vogelii var. cucullata (Hook. f.) Cogn. 172
Peponium adpressipilosum A. Zimm. 172
P. bojeri (Cogn.) Engl. 172
P. bracteatum (Cogn.) Cogn. 172
P. bracteatum var. hirsutum (Cogn.) Cogn. 172
P. grandiflorum (Cogn.) Cogn. 172
P. kilimandscharicum (Cogn.) Engl. 172
P. kilimandscharicum (Cogn.) Engl. var. holstii (Cogn.) Cogn. 172
P. kilimandscharicum (Cogn.) Engl. var. subintegrifolia (Cogn.) Cogn. 172
P. lagenarioïdes (Hook. f.) Cogn. 172
P. macroura (Gilg) A. Zimm. 172
P. rectipilosum A. Zimm. 172

P. rufotomentosum (Gilg) A. Zimm. 172
P. urticoïdes (Gilg) Cogn. 172
P. usambarense (Engl.) Engl. 172
Peponium vogelii (Hook. f.) Engl. 172
P. vogelii (Hook. f.) Engl. var. cucullatum (Hook. f.) Cogn. 172
Pergularia daemia (Forsk.) Chiov. 353
P. extensa N. E. Brown 353
P. sinensis Lour. 346
Petersia rosea Klotzsch 142
Peucedanum araliaceum (Hochst.) Benth. et Hook. f. ex Vatke 449
P. atacorense A. Chev. 449
P. fraxinifolium Hiern 449
Phaulopsis imbricata (Forsk.) Sweet s. 523
Phaylopsis longifolia T. Thoms. 523
Ph. parviflora Willd. s. 523
Phialodiscus Dewevrei Gilg ex De Wild. 313
Ph. Laurentii De Wild. 313
Ph. plurijugatus Radlk. 313
Ph. unijugatus (Baker) Radlk. 313
Ph. Verschuerinii De Wild. 313
Ph. zambesiacus (Baker) Radlk. 313
Phragmites mauritianus Kunth 622
Phyllanthus discoideus (Baill.) Müll. Arg. 216 & 217
Ph. floribundus (Baill.) Müll. Arg. 219
Phyllanthus guineense Pax 218
Phyllanthus muellerianus (O. Kuntze) Exell 219
Phyllanthus niruroïdes Müll. Arg. 220
Phyllanthus nummulariifolius Poir. 221
Ph. prieurianus Müll. Arg. 222
Phyllanthus reticulatus Poir. 222
Ph. virosus Roxb. ex Willd. 227
Phyllocosmus candidus Engl. et Gilg 199
Phymatodes scolopendria (Burm.) Ching. 9
Physalis angulata L. 493
Phytolacca abyssinica Hoffm. 437
Ph. abyssinica var. latifolia De Wild. et Th. Dur. 437
Ph. abyssinicca var. macrophylla De Wild. et Th. Dur. 437
Phytolacca dodecandra L'Hérit. 437
Piliostigma thonningii (Schum.) Milne-Redh. 46
Piper subpeltatum Willd. 433
P. subpeltatum Willd. var. parvifolium DC. 433
Piper umbellatum L. 433
Platicerium angolense Welw. ex Hook. 10
P. elephantotis Schweinf. 10
Plectronia subcordata (DC.) K. Schum. 357
P. zanzibarica (Klotzsch) Vatke 357
Pluchea subumbellata Klatt 474
Plumbago zeylanica L. 444
Poa Boryana Willd. 617
P. ciliaris L. 617
P. riparia Willd. 617
Pollichia zeylanica F. Muell. 533
Polycephalus suaveolens Forsk. 480
Polygala arenaria Willd. 154
P. gomesiana, auct. non Welw. 155
Polygala macrostigma Chod. 155
Polygala persicariifolia DC. 156
P. persicariifolia var. densiflora Chod. 156
P. persicariifolia var. latifolia Oliv. 156
Polypodium scolopendria Burm. 9
P. unitum L. 5
Polysphaeria dischistocalyx Brenan 384
Popowia buchananii (Engl.) Engl. et Diels 20
P. djurensis Schweinf. ex Engl. et Diels 20
Portulaca foliosa sensu Baker f. 436
Portulaca oleracea L. 435
P. oleracea subsp. sylvestris (DC.) Thell. 435
P. oleracea var. sylvestris DC. 435
Portulaca quadrifida L. 436
Potomorphe umbellata Miq. 433
Poupartia birrea (A. Rich.) Aubrév. 323
Pouteria cerasifera (Welw.) Meeuse 291
P. passargei (Engl.) Baehni 292
Premna cf. senensis Klotzsch 417
Prismatocarpus spec. nova, aff. P. rhodesicus Adamson 450
Protea madiensis Oliv. f. pilosa Engl. 140

Protea madiensis Oliv. var. pilosa (Engl.) Hauman 140
Pseudarthria alba A. Chev. 103
Pseudarthria hookeri Wight et Arn. 103
Pseuderanthemum nigritianum (T. Anders.) Radlk. 524
Pseuderanthemum tunicatum (Afzel.) Milne-Redh. 524
Pseudolachnostylis maprouneifolia Pax 223
Psilotrichum africanum Oliv. 441
Psophocarpus longepedunculatus Hassk. 104
Psophocarpus palustris Desv. 104
Psorospermum febrifugum Spach var. ferrugineum Keay et Milne-Redh. 239
P. febrifugum sensu Engl. 239
P. ferrugineum Hook. f. 239
Psychotria brachythamnus K. Schum. et K. Krause 385
P. hirtella Oliv. 386
Psychotria kirkii Hiern 386
P. subhirtella K. Schum. 386
P. umbraticola (Vatke) Hiern 358
P. zanguebarica Hiern 358
Pteleopsis myrtifolia (Laws.) Engl. et Diels 250
P. variifolia Engl. 250
Pteridium aquilinum (L.) Kuhn 11
P. aquilinum subsp. typicum Tryon 11
Pteris aquilina L. 11
P. auriculata Thunb. 8
P. biaurita L. 12
P. cataptera Ktze. 12
P. hastata Sw. 8
P. lanuginosa Bory ex Willd. 11
Pteris quadriaurita Retz. sensu lato 12
P. viridis Forsk. 8
Pterocarpus angolensis DC. 105
P. bussei Harms 105
P. Dekindtianus Harms 105
P. Dekindtianus Harms var. latifoliolatus De Wild. 105
P. elisabethvillensis De Wild. 78
P. erinaceus, auct. non Poir. 105
Pterocaulon decurrens (L.) Sp. Moore 477
Pursatha abyssinica ([Steud. ex] A. Rich.) O. Kuntze 58
Pycnostachys reticulata (E. Mey.) Benth. 548
Pycnostylis sacleuxii Pierre 431

R

Randia buchananii Oliv. 388
R. Cuvelierana De Wild. 387
R. Eetveldeana De Wild. et Th. Dur. 387
R. Engleriana K. Schum. 387
R. fratrum K. Krause 388
R. Homblei De Wild. 387
R. katentaniae De Wild. 387
R. Kuhniana F. Hoffm. et K. Schum. 387
R. Lacourtiana De Wild. 387
R. Lemairei De Wild. 387
R. macrosiphon K. Schum. 387
R. malleifera (Hook.) Benth. et Hook. f. 387
R. malleiflora Walp. 387
R. stolzii K. Schum. et K. Krause 387
R. terniflora Ficalho et Hiern 387
R. vestita Sp. Moore 400
Rauvolfia caffra Sond. 340
Rauvolfia natalensis Sond. 340
R. welwitschii Stapf 340
Reissantia astericantha Hallé 258
R. indica (Willd.) Hallé var. loeseneriana (Hutch. et M. B. Moss) Hallé 258
Rhamphicarpa fistulosa Benth. 510
R. longiflora Benth., p.p. 510
Rhaphidophyllum ramosum Hochst. 511
Rhus glaucescens of F.W.T.A. ed. 1, auct. non A. Rich. 322
R. incana, auct. non P. Mill. 322
R. incana P. Mill. var. cuneifoliolata, auct. non (Engl.) Chiov. 322
R. incana P. Mill. var. grandifolia (Oliv.) Robyns et Lawalrée 322
Rhus longipes Engl. 322
R. ruizensis Engl. 322
R. villosa of F.T.A., p.p., auct. non L. f. 322
Rhynchosia caribaea, auct. non (Jacq.) DC. 108 & 109
R. flavissima, auct. non Hochst. ex Baker 109
R. katangensis De Wild. 109

Rhynchosia luteola (Hiern) K. Schum. 106
R. macinaca A. Chev. 109
R. memnonia var. prostrata Harv. 107
R. minima of F.W.T.A., ed. 1, p.p. 107
R. minima (L.) DC. var. memnonia (Del.) Cooke 108
Rhynchosia minima (L.) DC. var. prostrata (Harv.) Meikle 107
Rhynchosia spec., aff. R. memnonia (Del.) DC. 108
Rhynchosia sublobata (Schum. & Thonn.) Meikle 109
Ricinodendron africanum Müll. Arg. 224
R. heudelotii (Baill.) Pierre ex Pax 224
Ricinodendron tomentellum Hutch. et E. A. Bruce 224
Ricinus communis L. 225
Rinorea bipindensis Engl. 151
Rinorea dentata (P. Beauv.) O. Kuntze 151
Rinorea elliptica (Oliv.) O. Kuntze 152
Rinorea spec. 153
Riocreuxia profusa N. E. Br. 354
Ritchiea bussei Gilg 148
Ritchiea capparoides (Andr.) Britten 148
R. fragans (Sims) R. Br., p.p. 148
R. insculpta Gilg & Benedict 148
R. insignis (Pax) Gilg 148
Rondeletia africana T. Winterbotton 360
R. febrifuga Afzel. ex G. Don 360
Rothmannia buchananii (Oliv.) Fagerlind 388
R. Eetveldeana (De Wild. et Th. Dur.) Fagerlind 387
Rothmannia engleriana (K. Schum.) Keay 387
R. Fischeri, auct. non (K. Schum.) Bullock 388
R. fratrum (K. Krause) Fagerlind 388
R. kuhniana (F. Hoffm. et K. Schum.) Fagerlind 387
R. malleifera Benth. 387
Rothmannia manganjae (Hiern) Keay 388
Rothmannia whitfieldii (Lindl.) Dandy 387
Rourea macrantha Gilg 28
R. orientalis Baill. 28
R. ovalifoliolata Gilg 28
Royena annicola B. L. Burtt 288
Rubia cordifolia L. 389
R. Munjista Roxb. 389
Ruspolia seticalyx (C.B.Cl.) Milne-Redhead 525
Rutidea odorata K. Krause 390
Rytigynia oligacantha (K. Schum.) Robyns 391

S

Saba comorensis (Boj.) Pichon 341
S. florida (Benth.) Bullock 341
Saccolabium pachyglossum Rolfe 596
Saelanthus rotundifolius Forsk. 278
Salacia angustifolia Sc. Elliot 260
S. chlorantha Oliv. 260
S. chlorantha Oliv. ssp. demeusei (De Wild. et Th. Dur.) Hallé 260
S. dalzielii Hutch. et M. B. Moss 260
S. demeusei De Wild. et Th. Dur. 260
S. doeringii Loes. 260
S. euryoides Hutch. et M. B. Moss 260
S. johannis-albrechti Loes. et Winkl 260
S. macrocarpa Welw. ex Oliv., auct. non Korth. 260
S. oblongifolia Oliv., auct. non Blume 260
S. oliveriana Loes. 260
Salacia senegalensis (Lam.) DC. 260
Salacia spec. 259
Sansevieria spec., aff. S. metalica Ger. et Labr. 593
Sapium abyssinicum (Müll. Arg.) Benth. 226
Sapium ellipticum (Hochst.) Pax 226
S. mannianum (Müll. Arg.) Benth. ex Pax 226
Sassa gummifera J. F. Gmel. 54
Schizozygia coffaeoides Baill. 342
Schlechterina mitostemmatoides Harms var. holtzii Harms 159
Schmidelia affinis Chev., p.p., auct. non Guill. et Perr. 322
Sch. africana (P. Beauv.) DC. 310
Schrebera buchananii Baker 332
Sch. koiloneura Gilg 332

Schrebera trichoclada Welw. 332
Scilla? indica Bak. 572
Scirpus lithospermum L. 609
S. senegalensis Lam. 607
Scleria centralis Cherm. 610
S. ciliolata Boeck. 612
S. congolensis De Wild. 611
S. dillonii Boeck. 608
S. dumicola Ridley 608
Scleria foliosa Hochst. ex A. Rich. 608
S. foliosa var. major Oliv. 608
Scleria lithosperma (L.) Schwartz 609
S. longifolia Boeck. 611
S. macrantha Boeck. 610
S. melaleuca Reichb. ex Schlecht. et Cham. 611
Scleria melanomphala Kunth 610
S. melanomphala f. oculo-albo C. B. Clarke 610
S. melanomphala var. macrantha (Boeck.) C. B. Clarke 610
Scleria pterota Presl 611
S. puzzolanea K. Schum. 609
Scleria racemosa Poir. 612
Sclerocarya birrea (A. Rich.) Hochst. 323
Sclerocarya caffra Sond. var. oblongifoliolata Engl. 323
Sclerocroton ellepticus Hochst. 226
Secamone acutifolia Sond. 347
Securinega microcarpa (Blume) Pax et K. Hoffm. 227
Securinega virosa (Roxb. ex Willd.) Pax et K. Hoffm. 227
Senecio bojeri DC. 459
S. crepidoides Aschers. 460
S. cydoniifolius O. Hoffm. 478
S. diversifolius A. Rich. 460
S. leontodontifolius Boj. ex DC. 459
S. mannii Hook. f. 461
S. multicorymbosus Klatt 461
Senecio stuhlmannii Klatt 478
Serjania curassivica Radlk. 317
Sersalisia afzelii of F.W.T.A., ed. 1 292
S. cerasifera (Welw.) Engl. 291
S. chevalieri Engl. 291
S. disaco (Hiern) Engl. 291
S. djalonensis Aubrév. et Pellegr. 291
Sersalisia edulis Sp. Moore 291
S. usambarensis Engl. 291
Sesamum angolense Welw. 405
Sesamum angustifolium (Oliv.) Engl. 406
S. baumii Stapf 406
S. indicum var. angustifolium Oliv. 406
S. macranthum Oliv. 405
S. macranthum var. angustifolium 405
Sesbania aegyptiaca (Poir.) Pers. 110
S. punctata, auct. non DC. 110
Sesbania sesban (L.) Merrill 110
Setaria chevalieri Stapf et Hubb. 623
S. dioica Hochst. 614
S. sulcata Stapf, auct. non Raddi 623
Shutereia bicolor Choisy 501
Sh. sublobata (L. f.) House 501
Sida acuta Burm. f. 192
S. carpinifolia sensu Mast. 192
S. heterosperma Hochst. 194
S. humilis Cav. 193
S. mauritiana Jacq. 189
S. periplocifolium L. 194
S. rostrata Schum. et Thonn. 194
Sida veronicifolia Lam. 193
S. vogelii Hook. f. 192
Sideroxylon brevipes Baker 290
Siphomeris foetens Hiern 377
Siphonanthus myricoides Hiern 411
Smilax kraussiana Meisn. 575
Solanum acanthocalyx Klotzsch 498
S. antidotum Dammer 494
Solanum campylacanthum Hochst. 494
Solanum incanum L. 495
Solanum macrocarpon L. 496
S. magnusianum Dammer 498
Solanum nigrum L. 497
Solanum richardii Dunal 498
Solanum spec., aff. S. indicum L. 499
S. villosum Mill. 497
Sonchus Bipontini Aschers. var. exauriculatus Oliv. et Hiern 479
Sonchus exauriculatus (Oliv. et Hiern) O. Hoffm. 479
Sopubia ramosa (Hochst.) Hochst. 511
Sorindeia obtusifoliolata Engl. 324
Spathodea tenuifolia Bojer 403
Sp. zanzibarica Bojer ex DC. 403
Spermacoce pilosa (Schum. et Thonn.) DC. 362
Sphaeranthus abyssinicus Steetz 480

S. angustifolius Sch. Bip. 480
S. indicus Gaertn. 480
S. Kotschyi Sch. Bip. ex Schweinf. 480
Sphaeranthus suaveolens (Forsk.) DC. var. abyssinicus (Steetz) Ross-Craig 480
Sphaerosicyos Meyeri Hook. f. 167
S. sphaericus (E. Mey.) Hook. f. 167
Spilanthes Acmella, not of Murr. or L., F.W.T.A., ed. 1,p.p. 481
Spilanthes mauritiana (Rich. ex Pers.) DC. 481
Sp. uliginosa Sw. 481
Spiranthera turpethum Bojer 506
Spironema myricoides Hochst. 411
Spirostachys africana Sond. 228
Sp. synandra (Pax) Pax 228
Spondias birrea A. Rich. 323
Steganotaenia araliacea Hochst. 449
Stemodiopsis buchananii Skan 512
Stephania abyssinica (Dillon et A. Rich.) Walp. var. abyssinica 430
Sterculia appendiculata K. Schum. 183
St. livingstoneana Engl. 184
Sterculia quinqueloba (Garcke) K. Schum. 184
St. quinqueloba Sim 184
Sterculia rhynchocarpa K. Schum. 185
Steriospermum cinero-viride K. Schum. 404
St. dentatum A. Rich. 404
St. integrifolium A. Rich. 404
Steriospermum kunthianum Cham. 404
Streptogyne crinata Beauv. 624
Strophanthus courmontii Sacl. ex Franch. 343
Strychnos burtonii sensu Baker, p.p. 327
St. cardiophylla Gilg et Busse 328
St. euryphylla Gilg et Busse 328
St. harmsii Gilg et Busse 328
Strychnos innocua Del. subsp. burtonii (Baker) Bruce et Lewis var. glabra Bruce et Lewis 327
St. leiocarpa Gilg et Busse 327
St. lokua A. Rich. 328
St. melonicarpa Gilg et Busse 327
St. mueghe Chiov. 328
St. polyphylla Gilg et Busse 327
St. spinosa sensu Dale, non Lam. 328
Strychnos spinosa Lam. subsp. lokua (A. Rich.) E. A. Bruce 328
St. spinosa var. pubescens Baker 328
St. stenoneura Gilg et Busse 327
St. tonga Gilg 328
Stylochiton puberulus N. E. Br. 578
Stylochiton spec., aff. St. borumensis N. E. Br. 579
Suregada zanzibariensis Baill. 229
Swartzia madagascariensis Desv. 111
Swartzia sapini De Wild. 111
Synadenium glaucescens Pax 230
Synaptolepis longiflora Gilg 137 & 138
Synedrella nodiflora Gaertn. 482
Syzygium cordatum Hochst. 241
S. cordifolium Klotzsch 241
Syzygium guineensis (Willd.) DC. 242

T

Tacazzea apiculata Oliv. 349
T. apiculata var. benedicta Scott Elliot 349
T. apiculata var. glabra K. Schum. 349
T. bagshawei S. Moore 349
T. bagshawei var. occidentalis Norman 349
T. barteri Baill. 349
T. brazzeana Baill. 349
T. conferta N. E. Br. 349
T. floribunda K. Schum. 349
T. kirkii N. E. Br. 349
T. laxiflora Engl. 349
T. nigritiana N. E. Br. 349
T. stipularis N. E. Br. 349
T. tholloni Baill. 349
T. verticillata K. Schum. 349
T. welwitschii Baill. 349
Talsiopsis oliviformis Radlk. 318
Tamarindus indica L. 47
T. officinalis Hook. 47
Tapiphyllum spec. 392
Tarenna graveolens (S. Moore) Bremek. 393
Telfairia pedata (Smith ex Sims) Hook. f. 173
Telfaria pedata (Smith ex Sims) Hook. f. 173

Temnocalyx obovatus (N. E. Br.) Robyns 394
Tephrosia Apollinea Klotzsch 112
T. argantea Pers. 112
T. Ehrenbergiana Schweinf. 112
T. incana Graham ex Taub. 112
T. inebrians Welw. 113
T. megalantha Micheli 113
T. periculosa Bak. 113
Tephrosia villosa (L.) Pers. var. incana (Roxb.) Baker 112
T. villosa, auct. non (L.) Pers. 113
Tephrosia vogelii Hook. f. 113
Teramnus stolzii Bak. f. 114
Terminalia kaiseriana F. Hoffm. 251
Tetracera litoralis Gilg 27
Themeda forskalii Hack. 625
Themeda triandra Forsk. 625
T. triandra Forsk. var. glauca Stapf 625
Thunbergia alata Boj. 526
Thunbergia gentianoides Radlk. 527
Thyella tamnifolia (L.) Raf. 504
Thylachium africanum Lour. 149
Thylacium africanum Lour. 149
Th. ovalifolium Juss. 149
Th. querimbense Klotzsch 149
Th. verrucosum Klotzsch 149
Tinnea zambesiaca Baker 549
Torenia parviflora Buch.-Ham. 513
Torenia thouarsii (Cham. et *Schlecht.) Kuntze* 513
Toussaintia spec. nova 21
Tragia scheffleri Bak. 231
Treculia africana Decne. 127
T. africana Decne. var. Engleriana (De Wild. et Th. Dur.) Engl. 127
T. Engleriana De Wild. et Th. Dur. 127
T. Dewevrei De Wild. et Th. Dur. 127
Trema affinis Blume 117
Trema guineensis (Schum. et Thonn.) Ficalho 117
T. guineensis (Schum. et Thonn.) Ficalho f. strigosa Büttn. 117
T. nitens Blume 117
Tricalysia myrtifolia Sp. Moore 395
Tricalysia spec., aff. T. nyassae Hiern 396
Trichilia emetica Vahl 305
Trichilia roka (Forsk.) Chiov. 305
T. Rüppeliana Fresen. 303
Trichodesma kotschyana Fenzl ex A. DC. 533
Trichodesma zeylanica (Burm. f.) R. Br. 533
Triclisia lucida Exell et Mendonça 431
Triclisia sacleuxii (Pierre) Diels var. sacleuxii 431
Triclisia welwitschii Diels 431
Triumfetta rhomboidea Jacq. 178
Triumfetta tomentosa Boj. 179
Trymatococcus gilletii De Wild. 121
T. kamerunianus (Engl.) Engl. 121
T. usambarensis Engl. 121
Tryphostemma pilosum Harris 160
Turraea floribunda var. macrantha Oliv. 306
Turraea kaessneri Baker f. 306
Turraea mombassana Hiern 307
Turraea nilotica Kotschy et Peyr. 308
T. nilotica var. robusta Oliv. 308
T. randii Baker 308
T. robusta Gürke 308
T. volkensii Gürke 308
Tylosema fassoglensis (Kotschy) Torre et Hillcoat 48

U

Uapaca goetzei Pax 232
Uapaca kirkiana Müll. Arg. 232
Uapaca nitida Müll. Arg. 233
Uncaria africana G. Don 397
Unona buchananii Engl. 20
Urostigma dekdekena Miq. 124
Urtica aestuans L. 129
Uvaria acuminata Oliv. 22
U. dielsii R. E. Fries 23
U. holstii Engl. 22
U. leptocladon var. holstii 22
Uvaria lucida Boj. ex Benth. 23

V

Vahea comorensis K. Schum. 341
Valleris sinensis G. Don 346
Vangueria oligacantha K. Schum. 391
Vangueria rotundata Robyns 398
Vangueriopsis spec. nova 399
Verbena javanica Burm. f. 415

Verbesina prostrata L. 464
Vereia crenata Andr. 445
Vernonia abbreviata DC. 484
V. alata Heyne ex DC. 472
V. aristata Sch. Bip. 489
Vernonia cf. ambigua Kotschy et Peyr. 483
Vernonia cinerea (L.) Less. 484
Vernonia cistifolia O. Hoffm. 485
V. conyzoides DC. 484
Vernonia colorata (Willd.) Drake 486
V. cyanonioides Walp. 484
V. cyanopioides Walp. 484
V. diffusa Decne. 484
V. erigeroides DC. 484
V. fasciculata Blume 484
Vernonia glabra Vatke 487
Vernonia grantii Oliv. 488
V. laxiflora Less. 484
V. leptophylla DC. 484
V. linifolia Blume 484
V. montana Hook. f. 484
Vernonia natalensis Sch. Bip. 489
V. parviflora Reinw. ex Blume 484
V. physalifolia DC. 484
V. quercifolia Vatke 486
V. rhomboidea Edgew. 484
V. senegalensis Less. 486
Vernonia stuhlmannii O. Hoffm. 490
V. Zollingeriana Sch. Bip. 484
Vicoa auriculata Cass. 491
Vigna andongensis, auct. non Baker 115
V. baoulensis A. Chev. s. 136
V. Catjang Walp. s. 136
V. linearifolia Hook. f. 115
Vigna reticulata Hook. f. 115
V. scabra De Wild. s. 136
V. sinensis (L.) Endl. ex Hassk. s. 136
V. triloba, auct. non Baker s. 136
V. unguiculata (L.) Walp. s. 136
Vincentella passargei (Engl.) Aubrév. 292
V. sapinii (De Wild.) Brenan 292
Viscum tenue Engl. 268
Vismia mguwe Bullock ex Dale 240
Vismia orientalis Engl. 240
Vitex buchananii Baker ex Gürke 418
V. cienkowskii Kotschy et Peyr. 419
V. cuneata Schum. et Thonn. 419
Vitex doniana Sweet 419
V. goetzei Gürke 420
Vitex mombassae Vatke 420
V. shirensis Baker 420
V. umbrosa G. Don ex Sabine 419
Vitis adenocaulis (Steud. ex A. Rich.) Miq. 283
V. asarifolia Baker 273
V. chantinii Lécard ex Carrière 273
V. cornifolia Baker 275
V. grantii Baker 273
V. integrifolia Baker 277
V. rotundifolia Deflers 278
V. rubiginosa Welw. ex Baker 279
V. tenuicaulis of F.T.A., p.p. 283
Voacanga africana Stapf var. lutescens (Stapf) Pichon 344
V. boehmii K. Schum. 344
V. lutescens Stapf 344
Volkameria capitata Willd. 409

W

Waltheria americana L. 186
W. americana var. indica (L.) K. Schum. 186
W. americana var. subspicata K. Schum. 186
Waltheria indica L. 186
W. wildii Suesseng. 186
Webbia aristata DC. 489
Wedelia africana Benth. 453
W. africana Pers. 453
Welwitschiina macrophylla (Hiern) Engl. 431
Wissadula amplissima (L.) R. E. Fries var. rostrata (Schum. et Thonn.) R. E. Fries 194
W. hernandioides (l'Hérit.) Garcke var. rostata (K. Schum.) R. E. Fr. 194
W. heterosperma Hochst. 194
Wissadula periplocifolia (L.) Presl ex Thwaites 194
W. periplocifolia of Chev. 194
W. rostrata (Schum.) Hook. f. 194
Wormskioldia longepedunculata Mast. 157
W. longipedunculata var. bussei Urb. 157
W. longipedunculata var. integrifolia Urb. 157

X

Xeroderris chevalieri (Dunn.) G. Roberty 102
Xeromphis vestita S. Moore 400
Ximenia caffra Sond. 261
Ximenia caffra Sond. var. natalensis Sond. 262
Xylopia antunesii var. shirensis Engl. et Diels 24
Xylopia holtzii Engl. 24
Xylotheca kirkii (Oliv.) Gilg 135
Xylotheca tettensis (Klotzsch) Gilg var. kirkii (Oliv.) Willd. 135

Z

Zamioculcas Boivinii Decne. 577
Zanha golugensis Hiern 318
Z. vuilletii A. Chev. 318
Zanthoxylum chalybeum Engl. 294
Z. guineense Stapf 298 & 299
Z. olitorium Engl. 294
Zapania javanica Lam. 415
Zingiber officinale Rosc. 563
Ziziphus mucronata Willd. 271
Ziziphus pubescens Oliv. 272
Zygia fastigiata E. Mey. 53
Z. petersiana Bolle 55

Curriculum vitae

Als Sohn des Fritz Haerdi, technischer Assistent, und der Léonie, geb. Emonin, wurde ich, Fritz Werner Haerdi, am 23. Dezember 1930 in Basel geboren. Ich durchlief in meiner Heimatstadt vier Jahre Primarschule, und anschließend besuchte ich während acht Jahren das Realgymnasium Basel. Im Frühjahr 1950 bestand ich das Maturitätsexamen Typus B. Im gleichen Jahre begann ich das Pharmaziestudium an der Universität Basel.

Nach bestandener pharmazeutisch-naturwissenschaftlicher Prüfung absolvierte ich in den Jahren 1952–53 mein Praktikum in der Adler- und in der Löwen-Apotheke in Basel. Im Herbst 1953 legte ich meine pharmazeutische Assistentenprüfung ab. Hierauf arbeitete ich während meines Assistentenjahres in der Pharmacie Tissot in Colombier.

Zum Fachstudium kehrte ich an die Universität Basel zurück, und nach vier Semestern schloß ich meine pharmazeutische Ausbildung im Herbst 1956 mit dem eidgenössischen Staatsexamen ab.

Vom Frühling 1958 bis Ende 1960 weilte ich in Ostafrika, um das Material für die vorliegende Dissertationsarbeit zu sammeln.

Während meiner Studienzeit besuchte ich die Vorlesungen und Kurse folgender Professoren und Dozenten:

H. Baur, K. Bucher, H. Dahn, H. Erlenmeyer, M. Geiger-Huber, P. Huber, E. Iselin †, K. Leupin, K. Meyer, E. Miescher, T. Reichstein, E. Rothlin, I. Tschudin-Steiner, J. Tomcsik und W. Vischer †.